



universität  
wien

# DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

Russische Materialien zur Erforschung der slavischen  
Gewässerwörter und –namen

Verfasserin

Uljana Vyshnyakov

Angestrebter akademischer Grad

Magistra der Philosophie (Mag. Phil.)

Wien, 2010

Studienkennzahl lt. Studienblatt

A 243 / 361

Studienrichtung lt. Studienblatt

Slawistik / Russisch

Betreuer

Ao. Univ.-Prof. Dr. Georg Holzer

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Einleitung</b> .....	2
1.1 Aufbau der Arbeit .....	2
1.2 Nichtslavische Sprachen auf dem russischen Territorium und ihr Anteil am russischen Dialektwortschatz .....	4
<b>2. Ansiedlung der Slaven im heutigen Russland</b> .....	6
<b>3. Motive und Metaphern in der Gewässerbezeichnung     und -namengebung Russlands</b> .....	9
3.1 Der Bestand an Wasserwörtern in den russischen Dialekten .....	9
3.2 Bezeichnungen von verschiedenen Wasser- und Gewässerarten .....	11
3.2.1 Bezeichnungen für Wasser .....	11
3.2.2 Bezeichnungen für Fließgewässer .....	12
3.2.3 Bezeichnungen für stille Gewässer und Buchten .....	14
3.2.4 Bezeichnungen für Sümpfe .....	15
3.3 Zusammenfassung .....	17
<b>4. Glossar der Gewässerwörter in den russischen Dialekten</b> .....	19
<b>5. Literaturverzeichnis</b> .....	222
<b>Anhang</b> .....	225
Краткое содержание работы на русском языке .....	225
Abstract .....	229
Lebenslauf .....	230

# **1. Einleitung**

## **1.1 Aufbau und Ziele der Arbeit**

Die Erforschung von Gewässernamen und Gewässerbezeichnungen nimmt einen wichtigen Platz in der slavistischen Linguistik ein. In Verbindung mit anderen wissenschaftlichen Ansätzen kann sie zur Eingrenzung des Siedlungsgebietes der Urslaven beitragen oder Fragen zur slavischen Siedlungsbewegung beantworten. Die Gewässernamen verfügen „über besonders große Konstanz und räumliche Bindung“ (Goehrke 1992, 93), in vielen Fällen sind sie die ältesten überlieferten geographischen Namen.

Aber auch die Dialektforschung kann Aufschluss über frühere geschichtliche Epochen sowie die Kultur und Entwicklung eines Volkes geben. Die vorliegende Arbeit verbindet die beiden Fachbereiche mit dem Ziel, eine möglichst vollständige Sammlung der in russischen Dialekten vorkommenden Wörter, die verschiedene Arten und Teile von Gewässern bezeichnen, anzulegen. Das gesammelte Material ist sehr umfangreich; die große Vielfalt, die in diesem Bereich des Wortschatzes zu Tage tritt, erklärt sich einerseits aus der semantischen Feinkörnigkeit der Gewässerbezeichnung und andererseits aus der geografischen Streuung über ein sehr großes Gebiet.

Die zu bearbeitenden Gewässerwörter stammen alle aus dem SRNG (Slovar' Russkich Narodnyh Govorov, Moskau 1965-2007). Dieses Wörterbuch listet weitestgehend alle Dialektwörter und -phrasen auf, die im 19. und 20. Jahrhundert schriftlich festgehalten worden sind. Bis jetzt liegen 41 Bände dieses Wörterbuches vor, welche bis zum Buchstaben S reichen. Diese 41 Bände werden in der vorliegenden Arbeit vollständig ausgewertet.

Das Glossar der Gewässerwörter in den russischen Dialekten stellt den umfangreichsten Teil dieser Arbeit dar. Darin werden alle im SRNG bisher erfassten Gewässerwörter der russischen Dialekte zusammengetragen; mit Hilfe der Wörterbücher zum russischen Wortschatz (von Dal', Vasmer u.a.) werden Nachforschungen zur Entwicklung der Bedeutung und zur Herkunft der Wörter angestellt.

Die Artikel im Wörterbuchteil dieser Arbeit sind wie folgt aufgebaut: Zu Beginn werden die Dialektbezeichnungen fettgedruckt angeführt, dann ihre Bedeutung(en) laut dem SRNG sowie ihr Verbreitungsgebiet angegeben. Gilt die Etymologie eines Wortes laut den herangezogenen etymologischen Wörterbüchern als gesichert, wird auch sie angegeben; auf diese Weise wird gleichzeitig auch erfasst, welche Substrate und Adstrate an der

Bildung des Gewässerwortschatzes der russischen Dialekte beteiligt waren und wie groß der Erbwortschatz in diesem Bereich ist. Wenn die Bildung eines Dialektwortes aus dem Russischen nachvollziehbar ist (z. B. *быстрица, горчиха, гладь*), so wird nur auf jene Wörterbücher verwiesen, in denen genau dieses Wort mit exakt dieser Bedeutung angegeben ist. Auf offensichtlich verwandte Wörter (z.B. *быстрый, горький, гладкий*) wird nicht gesondert eingegangen. Wenn zu einem Dialektwort in Wörterbüchern auch andere Bedeutungen angegeben werden, die nicht dem semantischen Feld der Gewässer zuzuordnen sind, werden sie nicht eigens angegeben, da dies den Rahmen dieser Diplomarbeit sprengen würde.

Schließlich wird nach Möglichkeit angeführt, ob das behandelte Gewässerwort auch als Gewässername (Hydronym) gebraucht wird. Dazu werden Gewässernamenbücher herangezogen; die wichtigste Quelle ist hier das Wörterbuch der russischen Gewässernamen von Max Vasmer (Berlin 1961-1969). Für Gewässerwörter aus den Sprachen Sibiriens wird auch das Internet konsultiert, insbesondere die russischen Seiten der Fischer- und Tourismusverbände.

Das erste und zweite Kapitel bieten den geschichtlichen und linguistischen Rahmen für den Wörterbuchteil. Das erste Kapitel beschäftigt sich mit dem Anteil der nichtslavischen Sprachen am russischen Dialektwortschatz, das zweite Kapitel beschreibt die Etappen der Ansiedlung der Slaven im heutigen Russland und gibt so eine Vorstellung davon, wie alt die russischen Gewässernamen im jeweiligen Gebiet in etwa sind.

Im dritten Kapitel erfolgt eine quantitative und qualitative Analyse der zusammengestellten Gewässerwörter: Es wird zunächst untersucht, wie viele Gewässerbezeichnungen jeweils auf verschiedene Gewässerarten, wie Fluss, See, Sumpf u. ä. entfallen. Die lexikalischen Besonderheiten werden zusammengefasst und versuchsweise erklärt. Die im Wörterbuchteil vorgenommenen etymologischen Angaben machen weiters nachvollziehbar, welche Metaphern bei den betreffenden Benennungen eine Rolle gespielt haben, diese werden ebenfalls behandelt und mit Beispielen belegt.

Die Arbeit ist so angelegt, dass sie durch Material aus anderen Sprachen erweitert werden könnte; insbesondere wäre hier an ein gesamtslavisches Gewässerwörterbuch zu denken. Ein solches wiederum könnte als Basis zur systematischen Erforschung des gemeinslavischen Gewässerwortschatzes und seiner Wortfelder dienen.

Um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen, muss hinzugefügt werden, dass die Ortsangaben in der vorliegenden Diplomarbeit ausnahmslos den Angaben in der verwendeten Literatur folgen, auch wenn diese Orte im heutigen Russland anders genannt

werden. Das Gebiet Olonec zum Beispiel wird heute der Republik Karelien zugerechnet, das Gouvernement Vjatka wurde zum Gebiet Kirov umbenannt. Da die alten Gebiete und Gouvernements im Verlauf der Zeit in den meisten Fällen nicht nur umbenannt wurden, sondern auch Gebietszuwachs oder –verlust erfuhren, erschien es sinnvoll, die Ortsangaben der Autoren kommentarlos zu übernehmen.

Weiters wurden alle Orts- und Gewässernamen nach den Regeln der wissenschaftlichen Transliteration übertragen, auch wenn diese im deutschen Sprachgebrauch geläufig sind und meist lautgerecht geschrieben werden. So wurde zum Beispiel auf die Schreibungen Wolga, Kirow und Tscheljabinsk zugunsten von Volga, Kirov und Čeljabinsk verzichtet.

Ich möchte mich besonders bei meinem Betreuer Ao. Univ.-Prof. Dr. Georg Holzer für seine ausgezeichnete fachliche Betreuung bedanken. Mein herzlicher Dank gilt auch meinem Mann Vladimir für seine geduldige und liebevolle Unterstützung.

## **1.2 Nichtslavische Sprachen auf dem russischen Territorium und ihr Anteil am russischen Dialektwortschatz**

Auf dem heutigen russischen Territorium leben seit vielen Jahrhunderten unterschiedlichste Völker. Auch während der Expansion der Slaven blieben die ursprünglichen Siedlungen erhalten und deren Einwohner behielten ihre Kultur und Sprache bei, bis sie sich nach und nach assimiliert hatten (vgl. Kapitel 2). Das hatte zur Folge, dass viele Bezeichnungen aus nichtslavischen Sprachfamilien als Lehnwörter in die russischen Dialekte eindrangten. Sie wurden entweder in ihrer ursprünglichen Bedeutung übernommen oder entwickelten eine metaphorische Bedeutung.

Die Lehnwörter für Gewässerbezeichnungen in den russischen Dialekten entstammen drei Sprachfamilien – der indogermanischen (hier sind vereinzelt Wörter aus anderen slavischen, baltischen und der rumänischen Sprachen zu finden), der altaischen und der uralischen Sprachfamilie. Innerhalb der uralischen Gruppe sind besonders viele Wörter aus dem Komi-Syrjänischen, Komi-Permjakischen, Estnischen, Karelischen, Finnischen, Lüdischen und Wepsischen entlehnt. Andere uralischen Sprachen, die zum russischen dialektalen Lehngut beigetragen haben, sind das Nenzische, das Chantische und Mansische.

Innerhalb der altaischen Gruppe sind viele Wörter für Gewässerbezeichnungen aus den Turksprachen entlehnt, und zwar aus dem Türkischen, Osmanischen, Turkmenischen, Kirgisischen, Karaimischen, Tatarischen und Jakutischen. Eine kleinere Gruppe von Wörtern wurde aus den kalmykischen, mongolischen und mandschurischen Sprachen entlehnt.

In den Dialekten Nord- und Nordwestrusslands ist eine Häufung der finnougri-schen Lehnwörter erkennbar. Das hängt damit zusammen, dass der heutige Norden Russlands vom Finnischen Meerbusen bis zum Nord- und Mittelural in der vor-slavischen Zeit von Stämmen der finnougri-schen Sprachfamilie besiedelt war (vgl. Sedov 1986, 196 und Sedov 1999, 91), aber auch „[w]ährend der Ausbreitung der Slawen hat diese Bevölkerung ihre Siedlungsplätze im Großen und Ganzen nicht aufgegeben. Die Slawen und die alteingesessene Bevölkerung lebten längere Zeit hindurch im gleichen Areal und vermischten sich allmählich“ (Sedov 1986, 196). Die finnougri-schen Lehnwörter sind vor allem in drei relativ gut abgegrenzten Gebieten anzutreffen: das erste Gebiet befindet sich im nordwestlichsten Teil Russlands und erstreckt sich über die Umgebungen von Olonec und St. Petersburg, weiter nördlich über Karelien und die Halbinsel Kola. Das zweite Gebiet befindet sich in Nordrussland, zwischen Archangel'sk und Volgoda, während das dritte Gebiet im Nordural, in der heutigen Republik Komi und insbesondere am Pečora-Fluss liegt.

Südwestlich der finnougri-schen Stämme siedelte in der vor-slavischen Zeit die baltische Bevölkerung. Die Balten bewohnten mit großer Wahrscheinlichkeit das Areal an der Westlichen Düna und das heutige Gebiet Smolensk, bis zur oberen Oka (vgl. Sedov 1999, 261 und 91). Trotz dieses relativ großen Siedlungsgebiets gibt es in den Gewässerbezeichnungen der russischen Dialekte erstaunlich wenige Verbindungen mit den baltischen Sprachen im Vergleich zu den finnougri-schen Sprachen (siehe Kapitel 4). Neben den ca. 30 Wörtern, die mit sehr großer Wahrscheinlichkeit aus den finno-ugri-schen Sprachen entlehnt worden sind, gibt es nur ein Wort, das unmittelbar aus den baltischen Sprachen entlehnt zu sein scheint: *ендова* 'kleine runde Bucht', eig. 'bauchiges Gefäß'. Bei den anderen Wörtern, wie z. B. *брод*, *мерёча*, *иловай* und *рыда* verweisen die etymologischen Wörterbücher lediglich auf eine genetische Urverwandtschaft mit den baltischen Sprachen.

An der südlichen Siedlungsgrenze in der Waldsteppenzzone bestand über Jahrhunderte hinweg Kontakt zwischen Slawen und iranischen bzw. Turkstämmen (Vgl. Sedov 1999, 7 und 183). In den südrussischen und sibirischen Dialekten sind Lehnwörter aus sieben

Turksprachen verzeichnet: aus dem Türkischen, Osmanischen, Turkmenischen, Kirgisischen, Karaimischen, Tatarischen und Jakutischen. Denn auch während ihrer Expansion nach Sibirien trafen die Slaven, die man zu diesem Zeitpunkt bereits als Russen bezeichnen kann, auf turksprachige Völker, die bereits in der zweiten Hälfte des ersten Jahrtausend nach Sibirien ausgewandert waren (vgl. Gladkov 2003, 29). Es gibt einige Dialektwörter für spezielle sibirische Naturerscheinungen, die offensichtlich aus der jakutischen Sprache, einer nordöstlichen Turksprache, übernommen worden sind, wie zum Beispiel *дюедя* 'kleiner rundlicher Thermokarstsee'.

Zu den anderen Sprachen der sibirischen Vorbevölkerung, die Eingang in die russischen Dialekte gefunden haben, gehören die mongolischen Sprachen in Süd- und die tungusischen Sprachen in Ostsibirien. Zusammen mit den Turksprachen werden sie in die altaische Sprachfamilie eingeordnet (vgl. Moseley 1994, 230).

Im Gegensatz zu den Entlehnungen aus den uralischen Sprachen, die man geografisch, wie oben gezeigt, in drei Gebiete zusammenfassen kann, sind die Entlehnungen von Wasserwörtern aus den altaischen Sprachen in den russischen Dialekten relativ unfokussiert verstreut. Eine gewisse Häufung der Entlehnungen kann man vor allem im Volga-Bassin und am Don, weiters in Südsibirien um Tomsk, Novosibirsk und Kemerovo und weiter nordöstlich in Jakutien beobachten. Es gibt insgesamt 22 Wasserwörter, die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit aus den altaischen Sprachen entlehnt worden sind.

## **2. Ansiedlung der Slaven im heutigen Russland**

Jene Stämme, die als Vorfahren der späteren Ostslaven zu betrachten sind, kann man erst dem frühen 6. Jh. mit Sicherheit zuordnen. Sie siedelten zwischen westlichem Bug, mittlerem Dnepr, Pripjet und dem Steppengürtel (vgl. Goehrke 1992, 48) und lebten in „einer recht archaischen Waldbauernkultur [...], deren Basis eine fast völlig autarke Hauswirtschaft bildete“ (ebd., 170). Im frühen Mittelalter begannen die Bevölkerungsüberschüsse aus diesem Ursprungsgebiet in alle Richtungen abzufließen; die Slaven sind „annähernd gleichzeitig nach Süden bis auf die Peloponnes, nach Westen bis über die Elbe und die Saale sowie bis Osttirol und Friaul und nach Norden in den baltischen und finnischen Siedlungsraum hinein vorgestoßen“ (Holzer 1995, 59).

Die Expansion erfolgte schrittweise; sie „dürfte sich nicht in Gestalt spektakulärer Verschiebungen größerer Bevölkerungsmassen, sondern als allmähliches Einsickern

kleiner Siedlergruppen vollzogen haben“ (Goehrke 1992, 33). Die Siedlungsbewegung in den Norden folgte fast völlig den Flüssen und „den ‚Schleppstellen‘ (*voloki*), welche zwei Flusssysteme miteinander verbanden“ (ebd., 35). Das bedeutet, dass große Teile der baltischen und finno-ugrischen Vorbevölkerung mit den zugewanderten Stämmen zunächst gar nicht in Berührung kamen. „So hielten sich zwischen dem dünnen Geäst der ostslavischen Siedlungsketten kompakte ethnische Massive der Nichtslaven bis in das 12. Jh (...)“ (ebd., 35).

Da die schriftlichen Quellen zum Verlauf der ostslavischen Siedlungsausbreitung keine Auskunft geben, sind die einzelnen Etappen der Expansion bis heute umstritten. So neigen die russischen Forscher dazu, die Regionen Novgorod und Pskov als sehr frühe slavische Expansionsgebiete anzusehen; laut Sedov wurden diese Regionen bereits während der großen Völkerwanderung besiedelt (vgl. Sedov 1999, 8). Als Beweis dafür dient ihm der aus den Birkenrindeninschriften rekonstruierte Novgoroder Dialekt, den er als eine sehr frühe Abspaltung vom Urslavischen sieht. Da in diesem Dialekt die zweite Palatalisierung ausgeblieben ist, nimmt er an, dass die Novgoroder und die Pskover Slaven dort bereits seit der Mitte des I. Jahrtausends isoliert von den übrigen Slaven gelebt haben müssen (vgl. Sedov 1999, 126). Auch an der oberen Oka lebten die Slaven laut Alekseeva (1999, 155) bereits seit dem Ende des 4. Jh.

Laut Goehrke (1992, 170) kamen die Slaven jedoch erst im 8. und 9. Jh. an den oberen Dnepr und hinüber in das Il'mensee-Becken. Dasselbe gilt für die Oka-Region: „[es] ist unbestritten, dass die frühesten slavischen Siedler – ausgewiesen durch Keramik vom Romny-Typ, Urnenbeisetzungen unter Grabhügeln und Grubenhütten – nicht vor dem 8./9. Jh. die obere Oka erreicht haben“ (Goehrke 1992, 32).

Unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt die Slaven im nördlichen und nordöstlichen Teil Europas einwanderten, trafen sie auf jeden Fall auf eine polyethnische Vorbevölkerung, die aus baltischen und finnougriischen Stämmen bestand. Nach einer Periode des friedlichen Zusammenlebens überwog jedoch die slavische Kultur und benachbarte Stämme assimilierten sich. So fand zum Beispiel am oberen Dnepr bereits im 9. und 10. Jh. eine „massive Slavisierung der baltischen Vorbevölkerung“ (Goehrke 1992, 29) statt.

Im 9. und 10. Jh. entstanden erstmals auch größere slavische Siedlungen „mit Handels- und Gewerbefunktionen“ (Goehrke 1992, 140). Das sind die Siedlungen Timerëvo (an der mittleren Volga bei Jaroslavl'), Gnëzdovo (wahrscheinlich identisch mit der heutigen Stadt Smolensk) und die Siedlung Alt-Ladoga in der heutigen Region Petersburg. Ihre Bevölkerung war natürlich ethnisch gemischt; so schreibt zum Beispiel Sedov (1986, 201)

über eine der Siedlungen: „Gnezdovo war vom 9. bis zum Anfang des 11. Jh. ein Zentrum von Handel, Kriegswesen und Handwerk der Ostslawen. (...) Ihr gehörten Menschen verschiedener slavischer, skandinavischer, baltischer und finnischer Stämme an“.

Am Ende des 10. Jh. verlief die nördlichste Siedlungsgrenze der Ostslaven „etwa vom Mittellauf des Westlichen Bug über den oberen Njemen, Pskov, Novgorod und Ladoga an der Volchov-Mündung zur oberen Wolga und zum Nero-See“ (Goehrke 1992, 34). Der südlichste von den Ostslaven bewohnte Raum war das Don-Bassin. Von diesem zogen sich die Ostslaven jedoch schon Ende des 10. Jh. völlig zurück (Goehrke 1992, 27), was vermutlich durch die gehäuften Angriffe der Nomadenstämme bedingt war. Vom Don im heutigen Gebiet Voronež gingen die Slaven nordwärts an die mittlere Oka in das heutige Gebiet Rjazan', wo neben den bereits von der oberen Oka übersiedelten Slaven auch volga-finnische Stämme lebten (vgl. Sedov 1999, 80 und 154).

Die archäologischen Ausgrabungen lassen darauf schließen, dass die Ostslaven als nächstes im 10. und 11. Jh. die Gegend von Vladimir und dem Moskva-Bassin besiedelten (vgl. Goehrke 1992, 33 und Sedov 1999, 82). Im 11. und 12. Jh. erreichten sie auch den Volgaabschnitt bei Kostroma (Goehrke 1992, 33). Im 13. und 14. Jh. kam es zu einer erneuten Erschließung des mittleren Don, wobei die slavischen Siedler diesmal viel zahlreicher waren als vor ihrem Rückzug (vgl. Alekseeva 1999, 156).

Im 16. Jh. leitete der erste russische Zar Ivan IV. eine massive Ostexpansion ein, die in den nächsten zwei Jahrhunderten fortgesetzt wurde, bis der gesamte sibirische Subkontinent unter die russische Herrschaft gebracht war. In den Jahren 1552 und 1556 wurden zunächst Kazan' und Astrachan' erobert; ab dem Jahr 1581 begann die russische Kolonisation Sibiriens mit der ersten staatlich geförderten Expedition nach Transuralien unter der Leitung des Kosaken Jermak (vgl. Gladkov 2003, 39-40). An der Wende zum 17. Jh. erfolgte ein neuerlicher Besiedlungsschub, als eine große Anzahl von Bauern wegen schlechter Lebensbedingungen nach Sibirien flüchtete, und „nur etwa 100 Jahre nach Beginn der Ostexpansion Moskowiens wurde die Zahl der russischen Siedler bereits auf rund 180 000 bis 200 000 geschätzt“ (ebd., 54).

Die Expansion ging deshalb so rasch und unproblematisch vor sich, weil die Eroberer und Besiedler „auf keine zahlenmäßig starken und staatlich gut organisierten Ethnien traf[en], die gegen die Ausbreitung des Ostslaventums und die territoriale Ausweitung seines Staates erfolgreich Widerstand hätten leisten können“ (Goehrke 1992, 172). Die sibirischen Völker, die größtenteils der altaischen, der uralischen oder der

paläosibirischen Sprachfamilie angehörten, lebten weiter in isolierten kleinen Gruppen oder assimilierten sich.

Mitte des 17. Jh. waren die russischen Siedler bereits bis an den Bajkal und den Amur vorgestoßen und hatten Jakutien unter russische Herrschaft gebracht (vgl. Gladkov 2003, 65). „Den vorläufigen Abschluss der Aneignung Sibiriens leitete schließlich Wladimir Atlasow (...) ein, indem er Ende des 17. Jh. auch den äußersten Nordosten, die Halbinsel Kamtschatka, für den Zaren in Besitz nahm“ (ebd., 71-72).

### **3. Motive und Metaphern in der Gewässerbezeichnung und -namengebung Russlands**

#### **3.1 Der Bestand an Wasserwörtern in den russischen Dialekten**

Bereits bei den frühen Slaven spielten die Gewässer eine wesentliche Rolle und sind in ihrer Bedeutung kaum zu überschätzen. Wie Ausgrabungen zeigen, wurden slavische Siedlungen „überwiegend in Gestalt einer lockeren Reihe die überschwemmungsgeschützte Niederterrasse eines Flusses entlang“ (Goehrke 1992, 108) gebaut. Aber auch etwas später, in der zweiten Hälfte des I. Jahrtausends, bewohnten z.B. die Slaven zwischen Volga und Kljazma größtenteils nur die flach abfallenden Kernufer von Flüssen und Seen (vgl. Sedov 1999, 148). Ihre Siedlungsbewegung folgte den Flüssen und hing auch sonst sehr stark von der durch unterschiedliche Gewässer geprägten geografischen Landschaft ab (vgl. Sedov 1999, 113).

Damit lässt sich „der Reichtum an Bezeichnungen für alle Spielarten von Seen, Sümpfen und Wäldern“ (Sedov 1999, 92) in der russischen Standardsprache erklären. In den russischen Dialekten ist der Wasserwortschatz noch größer.

Dies erklärt sich einerseits durch Anleihen aus den Sprachen der Nachbarvölker, die geografische Erscheinungen beschreiben, welche es im Formierungsgebiet der slavischen bzw. russischen Sprache nicht gab und die deshalb keiner eigenen Bezeichnung bedurften (vgl. dazu auch Gladkov 2003, 104). So verwendet man zum Beispiel am nördlichen Ural das aus der komi-permjakischen Sprache übernommene Wort *егырь* ‘Sphagnummoor, das mit Unkraut bewachsen ist’ und in Jakutien das mit hoher Wahrscheinlichkeit aus dem

Jakutischen übernommene Wort *дюедя* mit der Bedeutung 'kleiner rundlicher Thermokarstsee'.

Andererseits gibt es in den russischen Dialekten von Larin so bezeichnete (1962, 49-50) semantische Dialektismen (*семантические диалектизмы*). Das sind Wörter, die den gleichen morphologischen Aufbau wie die entsprechenden Wörter der Standardsprache haben, jedoch semantische Unterschiede zu den letzteren aufweisen (vgl. Larin 1962, 49). Bei den Wasserwörtern der russischen Dialekte trifft man vor allem auf drei Typen der semantischen Dialektismen (vgl. ebd., 50). Zum ersten Typ, welcher am häufigsten vorkommt, gehören Wörter, die in einem russischen Dialekt im Laufe der Zeit eine Verschiebung der Bedeutung erfahren haben. Im Gebiet Jaroslavl' bedeutet *зарь* nicht nur 'Brandstätte im Wald', sondern auch 'versumpfte Stelle, die mit einem kleinen Wald bewachsen ist'. Zum zweiten Typ zählen Wörter, die eine alte, in der heutigen Standardsprache schon lange verlorene Bedeutung behalten haben. Am Ural hat *море* neben der standardsprachlichen Bedeutung 'Meer' auch die Bedeutung 'Stelle mit sauberem Wasser in mit Schilf zugewachsenen Seen', die allem Anschein nach die ursprünglichere ist.

Ein interessantes Beispiel stellt das Wort *разводье* dar (vgl. Larin 1962, 50). Im Altrussischen hatte es die Bedeutung 'Hochwasser' bzw. 'Frühlingshochwasser'. In der heutigen russischen Standardsprache hat *разводье* diese Bedeutung zugunsten der neuen Bedeutung 'Fläche mit sauberem Wasser zwischen den Eisschollen' eingebüßt. Im Norden Russlands kennt man beide Bedeutungen, wobei 'Hochwasser', die ursprünglichere Bedeutung, weit verbreitet ist, wohingegen die neuere Bedeutung hauptsächlich von Fischern am Weißen Meer verwendet wird.

Im Gebiet Archangel'sk hat *разводье* noch eine weitere Bedeutung: 'Stelle, an der ein Nebenarm in den Fluss mündet oder an der sich ein Fluss in mehrere Nebenarme teilt'. Diese Bedeutung ist ein anschauliches Beispiel für den dritten Typ der semantischen Dialektismen (vgl. Larin 1962, 50). Dieser besteht aus Dialektwörtern, die eine Homophonie mit Wörtern aus der Standardsprache, jedoch eine völlig andere semantische Entwicklung aufweisen, vgl. bei Larin: „семантические диалектизмы, возникшие вследствие фонетического совпадения со словами литературного языка, которое обусловлено образованием этих слов от общих основ при различном смысловом развитии этих слов в литературном языке и говорах“ (ebd., 50). Im Gebiet Archangel'sk hat das Präfix *раз-* die Bedeutung des Zerteilens oder Zersplitters, während

im altrussischen *разводье* ‘Hochwasser’ dasselbe Präfix das Überfließen des Wassers ausdrückt.

Eine weitere Gruppe von Wasserwörtern in den russischen Dialekten besteht aus Neubildungen, die eine bestimmte Naturerscheinung charakterisieren. So bezeichnet das Substantiv *непротёка*, eine Verbindung des negierenden Präfixes *не-* mit dem Verb *протекать* ‘durchfließen, durchsickern’ einen ‘Fluss, der sich im Sand oder in Sümpfen verliert’.

## **3.2 Bezeichnungen von verschiedenen Wasser- und Gewässerarten**

### **3.2.1 Bezeichnungen für Wasser**

In den russischen Dialekten gibt es insgesamt ca. 47 Wörter, die das Wasser an sich bezeichnen. Davon bezeichnen 17 Wörter, also über ein Drittel, für ‘trübes, schmutziges, rostiges, stehendes oder abgestandenes Wasser’: *арака, балмыт, буза, засало, засол, засто́й, момраж, мудега, муть, мутница, муть, настойная вода, настойчивая вода, ржавец, ржавка, ржавчина, сокун*.

Ein Teil der Bezeichnungen für trübes, unklares Wasser sind Entlehnungen aus den Turksprachen und den mongolischen Sprachen, die im übertragenen, metaphorischen Sinn verwendet werden. Trübe, milchige Getränke oder Speisen fremder Völker werden aufgrund der optischen Ähnlichkeit zur Bezeichnung trüben Wassers verwendet.

So bedeutet *арака* (‘trübes Wasser’) im Krimtatarischen ‘Milchbranntwein’; *буза* (‘trübes Wasser’) bedeutet in den Turksprachen laut dem SRNG ‘Getränk aus saurer Milch’. In diese Gruppe von Wörtern gehört offenbar auch *ирень*, das in den russischen Dialekten die Bedeutung ‘Stromschnelle’ und im Kazan’tatarischen die Bedeutung ‘Speise aus saurer Milch’ hat. Da das Wasser an einer Stromschnelle sehr reißend und schnell fließt, bekommt es durch die verstärkte Bildung von kleinen Luftbläschen ein milchiges Aussehen, welches vermutlich zu dieser metaphorischen Benennung geführt hat.

Diese metaphorischen Bezeichnungen kommen fast alle in einer abgeleiteten Form als Gewässernamen in den mittleren und östlichen Teilen des europäischen Russlands vor. Im Gebiet Kazan’ gibt es einen Fluss mit dem Namen *Бузаевка* und einen Bach mit dem Namen *Бузаны*; im Gebiet Vladimir fließt ein Fluss mit dem Namen *Бузаниха*; im Gebiet

Perm' gibt es einen Fluss mit dem Namen *Ирень*; am Don gibt es den Flussnamen *Буданов Лог* und im Gebiet Tula den Flussnamen *Буданка*.

Neben dieser Vielfalt an Bezeichnungen für trübes und schmutziges Wasser gibt es in den russischen Dialekten kein einziges Wort, das explizit für sauberes Wasser steht. Dafür kennt man am Don vier Ausdrücke für „unberührtes“ und daher heilendes Wasser: *невладаная вода, непитная вода, непитая вода, непочатая вода*. Als Gegensatz dazu steht der im Gebiet Smolensk bekannte Ausdruck für Wasser ohne Heilkräfte: *пустая вода*.

Fast alle der 47 Wasserwörter dienen der Differenzierung und bezeichnen Wasser mit bestimmten, klar umrissenen Eigenschaften, wie zum Beispiel *рана* 'salzgesättigtes Wasser in Salzseen' oder *мутница* 'trübes Wasser während des Hochwassers'. Demgegenüber gibt es fünf Wörter mit unklarer Herkunft, die einfach nur die Bedeutung 'Wasser' haben: *валакша, леньшак, линька, линюга, лиова*. Ihr Verbreitungsgebiet liegt im europäischen Teil Russlands östlich von Moskau, in den Gebieten Vologda, Vladimir, Kaluga und Kostroma. Es konnten keine Beispiele für die Verwendung dieser Wörter als Gewässernamen gefunden werden.

### **3.2.2 Bezeichnungen für Fließgewässer**

In den russischen Dialekten gibt es rund 80 Wörter, die einen Fluss bezeichnen. Gegenüber 130 Dialektwörtern für Seen und über 500 Dialektwörtern für Sümpfe erscheint diese Zahl auffallend niedrig.

Wichtige Eigenschaften von Flüssen und Flussabschnitten führten zu vielfältigen und differenzierten Bezeichnungen in den russischen Dialekten. So finden sich 110 Bezeichnungen für tiefe und 78 Bezeichnungen für seichte Stellen. Manche dieser Wörter wurden mit Hilfe von Augmentativ- oder Diminutivsuffixen gebildet, wie zum Beispiel *набируха* 'Loch im Fluss, wo sich im Frühling Fische aufhalten' oder *подманишка, подмаршника* 'seichte Stelle' (vgl. *подманить* 'anlocken, heranlocken'). Tiefe Stellen im Verlauf eines Flussbetts waren wichtig für die Schifffahrt; tiefe Löcher im Grund eines Flusses waren von großer Bedeutung für die Fischer. Seichte Stellen und Sandbänke waren oft die einzige Möglichkeit, ein Fließgewässer zu überqueren, vgl. *сорма* 'schmale seichte Stelle im Fluss mit ebenem harten Grund, die gut geeignet zum Fischen und zum Durchwaten ist', *бредник* 'mit Algen bewachsene Untiefe, die man durchwaten kann'.

Es gibt insgesamt 130 Bezeichnungen für einen Bach, darunter ist eine relativ umfangreiche Gruppe von Wörtern, die einen aus dem Schmelzwasser im Frühling entstandenen Bach bezeichnen: *вачеги, зажор, ляга, лунка, минуйки, паники, поники, пониковец, подснежник, снежница, стёк*. Die Wörter *минуйки, паники, поники, пониковец* betonen die temporäre Erscheinung dieser Quellen; vgl. *минуть* ‘vergehen’, *\*роник-* ‘verschwindender Fluss’ (Udolph 1979, 239-240).

Viele Bezeichnungen für Bäche und Quellen sind von Verben abgeleitet wie zum Beispiel *водобой, водорой, вонячка, гремяч, живец, кипун, кипунчик, падун, перемой, перерытик, плакун, скаковик*. Die Bezeichnungen für Flüsse sind dagegen meistens von Adjektiven oder Substantiven abgeleitet, zum Beispiel: *каменка, камешница, песчанка* (diese Wörter bringen die Bodenbeschaffenheit des Flussbetts zum Ausdruck), *быстриха, быструйка, смиряга* (Bewegung des Wasserstroms), *ледяна, льдистая река* (Temperatur und Wasserzustand), *кривулица* (Form und Verlauf des Flussbetts). Solche Wörter kommen auch besonders häufig als Flussnamen vor; so gibt es 310 Gewässer in Russland, Weißrussland und in der Ukraine mit dem Namen *Каменка* (Vasmer 2, 213-226), 54 Gewässer in Russland, Weißrussland und in der Ukraine mit dem Namen *Песчанка* (Vasmer 3, 639-641) und eine Vielzahl von Gewässern in Russland und in der Ukraine mit den Namen *Кривуля, Кривуха, Кривуша, Кривушка* u. ä. (Vasmer 2, 530-532).

Manche Flussbezeichnungen stammen von Bezeichnungen für Lachsarten ab, während andere Fischarten keinen Eingang in die Flussbezeichnungen gefunden haben. Hierzu zählen: *лоша* ‘kleiner Fluss’ (laut Toporov (1962, 194) aus dem Litauischen *Laš-urė* ‘Lachsfluss’ abgeleitet), *сёможья река* ‘Fluss, der reich an Lachs ist’ und auch *лоховник* ‘tiefer, aber ruhiger Flussarm, tiefe Einbuchtung eines Flusses’, der offensichtlich eine Beziehung mit *лох* ‘Lachs, der nach dem Laichen in tiefe Flussstellen abtaucht, um seine Krankheit zu überstehen’ (Dal 2, 269) hat. Es gibt elf Gewässer in Weißrussland und in Russland mit dem Namen *Лоша* (Vasmer 3, 122-123), die Ausdrücke *сёможья река* und *лоховник*, die offensichtlich neuere Bildungen sind, werden nicht als Gewässernamen verwendet.

Ähnlich wie bei den Bezeichnungen für Wasser (vgl. Kapitel 3.2.1) spielen auch hier die heilenden Eigenschaften von Quellen und Bächen eine gewisse Rolle. Das aus den mongolischen Sprachen entlehnte Wort *аршан* für ‘Quelle mit sauberem Wasser’ bekommt in manchen sibirischen Dialekten auch die Bedeutung ‘Heilquelle’. Das Wort

*внедровица* bedeutet im Gebiet Archangel'sk 'Heilquelle', dieselbe Bedeutung hat der Ausdruck *здоровый ключ* im Gebiet Irkutsk.

### 3.2.3 Bezeichnungen für stille Gewässer und Buchten

Im Glossar der Gewässerwörter in den russischen Dialekten gibt es 97 Wörter, die eine Bucht bezeichnen. Es erscheint sinnvoll, sie im Kapitel für stille Gewässer zu behandeln, da hier die Eigenschaften „still, windgeschützt, mit fast stehender Strömung“ eine große Rolle spielen; vgl.: *вадега* 'tiefe und stille Flussbucht', *губка* 'kleine Fluss- oder Seebucht mit einer verlangsamten, fast stehenden Strömung', *заветерье* 'windgeschützte Bucht', *загубье* 'geschützte Bucht', *затин*, *затина* 'stille Bucht', *затишь* 'stille, geschützte Bucht', *извонь* 'stille Flussbucht', *лягушатник*, *лягушник* 'stille kleine Bucht', *отстой* 'Bucht, geschützte Uferstelle'.

31 Buchtbezeichnungen, das ist beinahe ein Drittel, werden mit dem Präfix *за-* gebildet wie zum Beispiel *заветерье*, *загубье*, *закосок*, *залев*, *залучина*, *залывина*, *заструга*, *заток*, *захаб*, *зашеек*. Hier drückt dieses Präfix das Merkmal „außerhalb/jenseits von etwas“ aus und betont damit noch einmal die Haupteigenschaften einer Bucht, wie sie im Russischen erfasst wird: geschützt und vom Hauptgewässer abgetrennt.

Unter den Bezeichnungen von Buchten gibt es eine besonders große Differenzierung der Bedeutungen. In den Bedeutungsangaben zu den Dialektwörtern heißt es in seltenen Fällen nur 'Bucht', meist wird die Bedeutung weiter präzisiert, ob es sich um eine Fluss- oder Seebucht handelt, von welcher Form und welcher Bodenbeschaffenheit sie ist; vgl. *иловай* 'seichte und sumpfige Flussbucht', *кужакша* 'Flussbucht, die mit Gras bewachsen ist', *остроганы* 'seichte Buchten am sandigen Seeufer', *пертяжка* 'vom See getrennte seichte Bucht'.

Bei den Seebezeichnungen, von denen es über 130 gibt, sind dafür Wörter, die einen 'kleinen See' bezeichnen, sehr häufig, erst an zweiter Stelle kommen weitere Bedeutungs-differenzierungen. Wörter wie zum Beispiel *баклуша*, *баклушка*, *котлубань*, *лайда*, *ламбина*, *лыва*, *околом*, *омут*, *подозерье* haben nur die Bedeutung 'kleiner See', daneben gibt es Bezeichnungen, die feinere Nuancen in ihren Bedeutungen aufweisen: *аян* 'kleiner runder fast ausgetrockneter See', *бонга* 'kleiner Waldsee', *дюедя* 'kleiner rundlicher Thermokarstsee', *защёка* 'kleiner See inmitten eines Sumpfes oder der Tundra', *музга* 'kleiner See, der mit Schilf bewachsen ist', *поля* 'kleiner See in einer sumpfigen Gegend'. Die erste Gruppe von Wörtern kommt eindeutig häufiger als Gewässernamen

vor: es gibt zum Beispiel drei Flüsse mit dem Namen *Баклуши* (Vasmer 1, 75), fünf Gewässer mit dem Namen *Котлубань* (Vasmer 2, 483), fünf mit dem Namen *Ламбина* (Vasmer 3, 11-12), zwei Seen mit dem Namen *Льв* (Vasmer 3, 150) und einen See in Weißrussland mit dem Namen *Подозерье* (Vasmer 3, 117). Die Seebezeichnungen mit differenzierteren Bedeutungen kommen viel seltener als Namen vor; wir kennen nur den jakutischen See *Дюеде* (siehe Fußnote 26) und einen Fluss mit dem Namen *Музга* im Gebiet Jaroslavl' (Vasmer 3, 337).

Unter den Seebezeichnungen gibt es auffällig viele Wörter, die einen (meistens im Sommer) austrocknenden See bezeichnen, wie zum Beispiel *баклан, иловатка, кулига, каган, лучка, надыбонье, негодь, озернице, омутник, солонец*. Alle diese Wörter, mit Ausnahme von *негодь*, kommen auch als Gewässernamen vor, manchmal auch in abgeleiteter Form (vgl. den Flussnamen *Боровой Надыбец* im Gebiet Vjatka (Vasmer 3, 368) und den Bachnamen *Омутанка* im Gebiet Vjatka (Vasmer 3, 501)).

Eine interessante Metapher, auf die in den Kapiteln 3.2.4 und 3.3 noch näher eingegangen wird, stellt die Bezeichnung *ендова* dar. Laut Vasmer (1953, 399) ist es ein Lehnwort aus dem Litauischen; er verweist auf *indauja* 'Kanne mit Schnauze', *iñdas* 'Gefäß'. In den russischen Dialekten wird dieses Wort jedoch in der Bedeutung 'kleine runde Bucht' verwendet, auch gibt es mehrere Flüsse und Seen mit diesem Namen (Vasmer 1, 698). Wörter für Geschirr und Gefäße aus verschiedenen Sprachfamilien, die in den russischen Dialekten als Wasserwörter Verwendung gefunden haben, kommen im Wörterbuchteil der vorliegenden Arbeit mehrmals vor.

#### **3.2.4 Bezeichnungen für Sümpfe**

Die Landschaft Russlands ist vielfältig und vor allem im nördlichen Landesteil sehr reich an Sümpfen. So ist auch die Anzahl an Wörtern in russischen Dialekten, die einen Sumpf oder eine versumpfte Stelle bezeichnen, signifikant hoch. Es gibt rund 80 Bezeichnungen für einen Fluss und ungefähr 85 Bezeichnungen für einen Flussarm, aber über 500 Sumpfwörter.

Unter ihnen befindet sich eine relativ große Gruppe von Wörtern, welche von verschiedenen Verben abgeleitet sind und die „einsaugende, verschlingende“ Eigenschaft des Sumpfes bzw. die Möglichkeit des Versinkens, Ertrinkens zum Ausdruck bringen: *водососина, водотопина, вязун, засос, затяжина, провал, пропасть, путина*. In diese Gruppe gehört offensichtlich auch *зобница* (vgl. Vasmer 1953, 459: *зобать* 'picken,

verschlingen, gierig fressen'). Hier kommt *провал* gleich neun Mal als Gewässername vor (Vasmer 3, 787), die anderen Wörter sind unter den Gewässernamen eher selten vertreten. Die Sumpfwörter beziehen sich in ihren Bedeutungen im Vergleich zu den anderen Gewässerwörtern auffällig oft auf die typische Flora. Es scheint, dass ein Sumpf im Weltbild des russischen Bauern viel mehr als ein Fluss oder ein Teich von der ihn umgebenden Pflanzenwelt bestimmt wird. Repräsentativ für die zahlreichen Beispiele hierfür sind folgende Wörter: *багно* 'kleiner Sumpf in altem Buchenwald', *глажевняг* 'mit Wald bewachsenes Torfmoor, auf dem Moosbeeren und Schellbeeren wachsen', *клюквенник* 'Sumpf, auf dem Moosbeeren wachsen', *кустовище* 'sumpfige Stelle, die mancherorts mit Gebüsch bewachsen ist', *машарина* 'sumpfige Stelle, die mit Birken und Fichten bewachsen ist', *моховище* 'Sumpf, der mit Moos bewachsen ist', *ольшаник* 'Waldsumpf, der mit Erlen und Espen bewachsen ist', *ольшняк* 'Sumpf, der mit Schilf und Erlenwald bewachsen ist', *омиара* 'Moossumpf', *подрямок* 'Sumpf, auf dem große Bäume wachsen', *рям* 'Sumpf, der mit niedrigen Bäumen und Gebüsch bewachsen ist', *поньджа* 'tiefer, mit Gras bewachsener Morast', *пугама* 'sumpfige Stelle, die mit lichtem Nadelwald bewachsen ist', *рада-согра* 'Sumpf, der mit kleinem verschiedenartigen jungen Gehölz bewachsen ist'.

Oft sind diese Bezeichnungen in verschiedenen Regionen Russlands auch als Namen zu finden: im Kreis Vologda gibt es einen Sumpf mit dem Namen *Глажевик* (Vasmer 1, 434), in den Gebieten Simbirsk und Ufa gibt es Sümpfe mit den Namen *Клюквенное* und *Клюквенское* (Vasmer 2, 352), in Weißrussland gibt es einen Sumpf mit dem Namen *Мишарина* (Vasmer 3, 493), in der Nähe des Flusses Ob' einen Sumpf mit dem Namen *Большая Поньджа* (Vasmer 3, 749) und im Gebiet Tjumen' einen Sumpf mit dem Namen *Дальний Рям* (siehe Fußnote 67).

Viele Gewässerwörter und insbesondere Sumpfwörter enthalten Bezeichnungen für Gefäße, die metaphorisch umgedeutet werden (Näheres dazu siehe Kapitel 3.3). Unter diesen Sumpfbezeichnungen finden sich beispielsweise: *глёк* 'sumpfige Stelle im Wald', das laut Dal' (1, 355) eigentlich die Bedeutung 'Gefäß, hohe Milchkanne' hat, *кринка* 'sumpfige Stelle neben Waldseen', laut Vasmer (1953, 664) eigentlich 'kleiner Milchtopf, schmale und hohe Milchkanne', *курган* 'kleiner Sumpf inmitten der Tundra', laut Vasmer (1953, 698) eigentlich 'Kanne', und *лотовинка* 'kleiner Sumpf', laut Dal' (2, 269) und Trubačev (1990, 100) eigentlich 'kleiner Trog'. Zwei von diesen Wörtern kommen auch als Gewässernamen vor: es gibt vier Gewässer mit dem Namen *Кринка* (Vasmer 2, 535) und vier Gewässer mit dem Namen *Курган* (Vasmer 2, 622).

### 3.3 Zusammenfassung

Der Reichtum an Wasserwörtern in den russischen Dialekten ist sowohl durch die landschaftliche Vielfalt auf dem heutigen russischen Territorium, als auch durch das Bedürfnis der frühen russischen Bauern nach einer genauen Differenzierung bei der Benennung der für sie wichtigen Naturerscheinungen bedingt.

Den Bestand an Wasser- und Gewässerwörtern in den russischen Dialekten kann man wie folgt klassifizieren:

1. Entlehnungen aus den Sprachen der Nachbarvölker, die zu einem großen Teil für „neue“ Landschaften auf dem neuen Siedlungsgebiet der Russen verwendet wurden.

2. Semantische Dialektismen nach Larin (1962, 49-50). Dazu zählen:

- a) Wörter, die in einem russischen Dialekt im Laufe der Zeit eine Verschiebung der Bedeutung erfahren haben.
- b) Wörter, die in einem russischen Dialekt die altrussische, heute nicht mehr aktuelle Bedeutung behalten haben.
- c) Wörter, die eine Homophonie mit Wörtern aus der Standardsprache, jedoch eine völlig andere semantische Bedeutung aufweisen.

3. Russische Neubildungen für eine präzise Bezeichnung von speziellen Naturerscheinungen.

Eine quantitative Analyse des zusammengestellten Wörterbuchs der Gewässerwörter in russischen Dialekten gibt möglicherweise Aufschluss über den Stellenwert einer Erscheinung im Weltbild der Russen. Es wurden einige signifikante Unterschiede im Anteil von bestimmten Gewässerwörtern am Gesamtwörterbuch beobachtet: während es ca. 80 Bezeichnungen für einen Fluss und ca. 130 Bezeichnungen für einen See gibt, sind Bezeichnungen für Sümpfe mit über 500 Wörtern mit Abstand am häufigsten.

Über 33% der Wasserwörter sind Bezeichnungen für trübes, schmutziges, abgestandenes Wasser. Dem schmutzigen stehenden Wasser (z. B. *застой, застойная вода, настоянная вода, настойчивая вода*) wird in den russischen Dialekten das saubere, fließende Wasser gegenübergestellt, dem oft sogar heilende Wirkung zugeschrieben wird (vgl. *здоровый ключ, невладаная вода, непитая вода*).

Ebenfalls eine zahlenmäßig große Rolle in den russischen Dialekten spielen die Bezeichnungen für tiefe und seichte Gewässerstellen. Es gibt 78 Bezeichnungen für seichte und 110 Bezeichnungen für tiefe Fluss- und Seestellen. Die Benennung und Kenntnis der tiefen und seichten Gewässerstellen waren einerseits für die Schifffahrt, andererseits für das sichere Meistern einiger Aufgaben des bäuerlichen Alltags (Vieh tränken, Wäsche waschen u. ä.) wichtig.

Die Bildhaftigkeit des Wasserwörterbestands in russischen Dialekten zeichnet sich nicht nur durch expressive Neubildungen, sondern auch durch überraschende Metaphern aus. Die interessanteste Metapher stellen Bezeichnungen für Gefäße dar, die als Gewässerwörter verwendet werden. Dazu gehören:

*злѣк* ‘sumpfige Stelle im Wald’, das laut Dal’ (1, 355) eigentlich die Bedeutung ‘Gefäß, hohe Milchkanne’ hat; *ендова* ‘kleine runde Bucht’, laut Vasmer (1953, 399) eigentlich ‘breites Gefäß; Kanne mit Schnauze’; *криница* ‘Quelle, Bach’, laut Vasmer (1953, 664) eigentlich ‘Zisterne’; *кринка* ‘sumpfige Stelle neben Waldseen’, laut Vasmer (1953, 664) eigentlich ‘kleiner Milchtopf, schmale und hohe Milchkanne’; *курбан* ‘Vertiefung, Loch im Fluss’, laut Dal’ (2, 221) und Vasmer (1953, 698) eigentlich ‘Krug’; *курган* ‘kleiner Sumpf inmitten der Tundra’, laut Vasmer (1953, 698) eigentlich ‘Kanne’; *лотовинка* ‘kleiner Sumpf’, laut Dal’ (2, 269) und Trubačev (1990, 100) eigentlich ‘kleiner Trog’.

Diese Metapher wird allem Anschein nach auch im Wort *сковорода* ‘seichte Stelle mit hartem Grund’ fortgesetzt, wobei hier für die umschreibende Bezeichnung ein standardsprachlich sehr geläufiges Wort verwendet wird.

Weiters werden die Bezeichnungen für trübe, milchige Getränke der Turkvölker und der kalmykischen Nachbarvölker wiederholt als Metaphern für trübes Wasser verwendet. Diese Gruppe von Wörtern (*арака, будан, буза, ирень*) wird ausführlich im Kapitel 3.2.1 behandelt. In diese Gruppe fällt aber auch, obwohl keine Entlehnung aus einer Fremdsprache, das Wort *наточина* ‘eisenhaltige Sumpfquelle’, das laut Dal’ (3, 24) von *натока* ‘Sirup, Melasse’ abgeleitet wurde. In diesem Fall handelt es sich ebenfalls um die Bezeichnung einer undurchsichtigen genießbaren Flüssigkeit, von der die Bezeichnung für eine Quelle mit trübem rötlichem Wasser abgeleitet wird.

Eine Analyse der Gewässernamen auf dem russischen, ukrainischen und dem weißrussischen Territorium, die im 4. Kapitel auf die der Gewässerbezeichnungen folgt, hat ergeben, dass am häufigsten jene Dialektbezeichnungen auch als Gewässernamen vorkommen, die keine Entlehnungen, sondern russische Wortbildungen sind, und die eine

bestimmte Beschaffenheit des Flussbetts, des Wassers oder der Flora der näheren Umgebung charakterisieren. Es gibt zum Beispiel 310 Gewässer mit dem Namen *Каменка* (Vasmer 2, 213-236), 54 Gewässer mit dem Namen *Песчанка* (Vasmer 3, 639-641), 90 Gewässer mit dem Namen *Ржавец* (Vasmer 4, 54-59) und 61 Gewässer mit dem Namen *Мох* (Vasmer 3, 322-325).

#### **4. Glossar der Gewässerwörter in russischen Dialekten**

**агра:** ‘Loch, tiefe Stelle im Gewässer’. Gebiet Sverdlovsk.

Das SRNG verweist s.v. auf *ауър* ‘Strudel’ in der mansischen Sprache.

**адак:** ‘fischreiche Stelle in einem Fluss’. Gebiet Archangel’sk.

**алёс:** ‘feuchte, sumpfige Stelle, versumpfte Wiese’. Gebiet Smolensk, am Dnepr.

**алёх:** ‘feuchte, sumpfige Stelle, versumpfte Wiese’. Gebiet Orel.

**альсавина:** ‘sumpfige Stelle, die ein Bach durchkreuzt’. Gebiet Smolensk.

Siehe Vasmer (1953, 12). Vgl. auch *al’ós* bei Rozwadowski (1948, 151).

Mit *алёс*, *альсавина* wird bei Toporov (1962, 199) der Flussname *Ольса* in Verbindung gebracht. Vasmer nennt einen Sumpf mit dem Namen *Алес* im Gebiet Mogilev, Weißrussland; Flussnamen *Алесевка* und *Алесовка* im Gebiet Černigov (1, 22).

Siehe auch *олёс*, *олёх*, *олешье*, *ольшаник*, *ольшатник*, *ольшняк*.

**алимановцы, алиманцы:** ‘Salzseen, Salzvorkommen’. Am Don.

Vasmer nennt ein Gewässer nahe des Dons mit dem Namen *Алиман* (1, 25).

**алодь:** ‘offener See, weite Wasserfläche’. Gouvernement Olonec.

Vgl. bei Vasmer (1953, 13): *алодь* ‘weite und flache Gegend, freies Feld’, auch ‘offener See, breite Wasserfläche’, entlehnt aus dem Finnischen \**alode*, heute finnisch *aloo*, *alue* ‘das unten Befindliche’.

**арай:** ‘niedrig gelegene feuchte Stelle; Sumpf, auf dem nichts wächst; mit Riedgras bewachsener Sumpf; zugewachsener See auf der Wiese u. dgl.’ Gebiet Perm’, am Ural.

Vgl. *варав*. Das SRNG verweist s.v. auf karelisch *aro*, suomi *aro*, estnisch *aru*, *aro*, westfinnisch *\*aro*.

Siehe auch Dal’ (1, 20) und Vasmer (1953, 21).

**арака:** ‘trübes Wasser’. Gouvernement Vjatka.

Vasmer (1953, 21) kennt nur: *арака* ‘Milchbranntwein’; entlehnt aus dem Krimtatarischen und Kasantatarischen. Siehe auch Dal’ (1, 20).

**аршан:** ‘Heilquelle, Quelle mit sauberem Süßwasser’. Sibirien, Zabajkalje, Gebiet Irkutsk.

Das SRNG verweist s.v. auf mongolisch und kalmykisch *аршан*, *аршян*, *рашян*, mandschurisch *арашан*, kirgisisch *арасан*.

Vgl. bei Vasmer (1953, 29): *аршан* ‘Heilquelle, Weihwasser’. Dal’ (1, 26): *аршан* ‘Quelle mit Süßwasser’.

Vasmer (1, 49) nennt den Flussnamen *Аршан* im Kreis Astrachan’.

**астрaганы:** ‘viele kleine Buchten, die nebeneinander liegen’. Gouvernement Tver’.

Vasmer (1, 52) nennt kleine Buchten mit dem Namen *Астрaганы* am Seliger-See im Gebiet Tver’.

**асясь:** ‘Tümpel im Sumpf; Bach unter der Mooschicht; unpassierbarer Sumpf’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Vologda.

Siehe Dal’ (1, 27).

**ах:** ‘Durchfluss, der einen See mit einem anderen See oder mit einem Fluss verbindet’. Gebiet Sverdlovsk.

Das SRNG verweist s.v. auf *axm* ‘Durchfluss’ in der mansischen Sprache.

Vgl. bei Vasmer (1953, 33) *ax*, *axm*; die Wörter sind eine Entlehnung aus dem Wogulischen.

Vasmer (1, 56) nennt den Flussnamen *Ах-су* im Terek-Bassin.

**аян:** ‘kleiner runder fast ausgetrockneter See’. Jakutien.

Es gibt eine Quelle mit dem Namen *Аян* auf der Halbinsel Krim<sup>1</sup>.

Vasmer (1, 60) nennt die Flussnamen *Аян-Дере* und *Аян-Чешиме* im Kreis Jalta, Ukraine.

**баганиха:** ‘Name von Seen und Fischereien, die an die Stadt Toropec angrenzen’. Kaliningrad.

**багна, bagno:** ‘Sumpf, niedrig gelegene sumpfige Stelle; kleiner Sumpf in altem Buchenwald’. Gebiet Pskov, Gebiet Voronež, am Don, Gebiet Brjansk, Gebiet Smolensk, im Südwesten, Zentrale Schwarzerdegebiete.

Siehe auch Dal’ (1, 35), Vasmer (1953, 36), Sreznevskij (I, 39), Trubačev (1974, 124-125). Vgl. Šmilauer (1970, 37) *bag(ъ)no*.

Udolph (1979, 324-333): Appellativa mit der Wurzel *\*bagъn-* kommen nur in ost- und westslavischen Sprachen vor; es werden sehr viele Flussnamen angeführt, die von dieser Wurzel abgeleitet sein könnten. Diese Namen sind insbesondere entlang der Karpaten verbreitet, aber auch im rumänischen Sprachgebiet nachweisbar. Im ostslavischen Raum treten die Namen abgesehen vom galizischen Gebiet nur im äußersten Westen auf.

Šul’hač (1998, 37) nennt mehrere Gewässer mit dem Namen *Багно* in der Ukraine, Polen und Weißrussland.

Vasmer (1, 67-68) nennt 3 Flüsse mit dem Namen *Багна* in Galizien, Ukraine, und ein Fluss im Gebiet Kiev, Ukraine. Außerdem nennt er einen Fluss mit dem Namen *Багновая Балка* im Gebiet Char’kov, Ukraine, und einen Bach mit dem Namen *Багновый* in Galizien.

**багрень:** ‘im Eis durchgeschlagener Weg für die Schifffahrt’. Gebiet Archangel’sk.

**баданы:** ‘größere Seen auf einer Heuwiese’. Gebiet Kostroma.

**бадаран:** 1. ‘Morast, niemals austrocknender Sumpf, der breit und offen ist; Tümpel im Sumpf, in den man durch das nie tauende Eis einbricht’. Jakutien, Sibirien, an der Amur, Ostsibirien, Gebiet Irkutsk, auf Kamtschatka.

---

<sup>1</sup> <http://www.turbaza.crimea.ua/ayan.htm>

2. 'schlammiger Sumpf auf dem ewigen Frostboden, der sich in lehmigen niedrig gelegenen Gegenden befindet und im Sommer bis auf die Tiefe von 80-90 cm auftaut'. Jakutien.

**бадарны:** 'nie austrocknende Sümpfe, in denen in gewisser Tiefe ewiges Eis liegt.' Jakutien.

Siehe Dal' (1, 36) *бадаран*.

**базун:** 'Sumpf; Kräuseln auf der Sumpfoberfläche'. Gebiet Kostroma.

Vasmer (1, 71) nennt den Flussnamen *Базуевка* im Gebiet Perm'.

**байрак:** 'Bach in einer Schlucht'. Gebiet Tomsk.

**буерак:** 'niedrig gelegene sumpfige Stelle'. Gebiet Jaroslavl'.

Das SRNG verweist s. v. auf *bajyr* 'Abhang; mit Bäumen bewachsener Hügel' in der türkischen Sprache.

Vgl. bei Dal' (1, 137): *буерак* 'Schlucht' und Vasmer (1953, 137): *буерак* 'Schlucht, Erdkluff'.

Vasmer (1, 73 und 221) nennt die Flussnamen *Байрак*, *Буерак* und *Князьи Буераки* (ukrainisch *Княжі Байраки*) im Gebiet Jekaterinoslav (heute Dnepropetrovsk, Ukraine); Schluchten mit dem Namen *Байраки Высокие* im Gebiet Voronež; Schlucht mit dem Namen *Байрачный Овраг* im Gebiet Char'kov, Ukraine; Flussnamen *Буерак* im Gebiet Don.

**бакай:** 'mit Schilf bewachsener Flussarm; eine Bucht, die an den niedrig gelegenen Ufern des Asowschen Meers durch den Einfluss von Eis oder starkem Wind entstanden ist'. Im Süden, am Asowschen Meer.

**бакалбина, бакалгина:** 'kleiner See in einem Sumpf, der mit Riedgras und Schachtelhalm bewachsen ist'. Gebiet Vladimir.

**бакалда, бакалдина:** 'kleine Bucht oder kleiner See, die sich nur während des Hochwassers im Frühling mit Wasser füllen; Loch auf dem Grund eines Flusses'. An der Volga, Gebiet Astrachan', Gebiet Rostov, Gouvernement Kazan', Gebiet Kostroma, Gouvernement Nižegorod, Gebiet Rjazan', Gebiet Penza, Gebiet Perm', Gebiet Kirov, im Osten, am Ural, Gebiet Saratov, Gebiet Jaroslavl'.

**бакалушка, баклушка:** 'kleiner See'. „Aus der ukrainischen Sprache“. Gebiet Orenburg, am Ural.

**баклан:** ‘ausgetrockneter See’. Gebiet Rostov.

**баклуша:** 1. ‘Auskolkung, Pfütze; mit Wasser gefülltes Loch’. Gebiet Penza, Gebiet Vladimir, Gouvernement Kazan’.

2. ‘kleiner Sumpf auf der Wiese’. Am Ural.

3. ‘seichter See in der Aue’. Gebiet Astrachan’.

Siehe auch Dal’ (1, 39-40) *бакай, бакалдина, баклан* und Vasmer (1953, 42-43) *баклан, баклуши*.

Trubačev (1974, 142-144) ordnet *бакалда* und *бакалдина* als eine Ableitung von *bakul’ a/\*bakъl’ a* ein, das zwei Hauptbedeutungen hat: ‘Saftholz’ und ‘Sumpf’.

Vasmer (1, 73-75) nennt den Flussnamen *Бакалда* auf der Kola-Insel und 9 Flüsse mit dem Namen *Бакай* in Russland und in der Ukraine; den Namen *Баклан* haben: ein See im Gebiet Moskau, ein Mündungsarm der Lovat’ am Il’men’-See im Gebiet Novgorod und ein See im Gebiet Pskov. Außerdem gibt es viele Flüsse und Seen mit den Namen *Бакланка, Бакланкино, Бакланники, Бакланное, Баклановка* u. ä. Den Namen *Баклуша* haben 6 Gewässer, alle in den Gebieten Saratov und Tambov. Im Gebiet Saratov gibt es außerdem drei Flüsse mit dem Namen *Баклуши*.

**баламут:** ‘sehr tiefe Stelle in einem Fluss oder einem See; Strudel’. Gebiet Pskov.

**балмыт:** ‘trübes Wasser im Fluss’. Gebiet Tersk.

Vgl. bei Vasmer (1953, 45): *баламут* ‘Schwätzer, Zwietrachtstifter’, *баламутить* ‘trüben, verwirren’; siehe auch Dal’ (1, 41) und Trubačev (1974, 147).

Šul’hač (1998, 38) nennt mehrere Gewässer mit dem Namen *Баламут* in der Ukraine; er führt den Namen auf die Charakterisierung des Wasser als ‘trüb, schmutzig’ zurück.

Vasmer (1, 78) nennt 3 Flüsse mit dem Namen *Баламутка* in der Ukraine.

In der Nähe von der Severnaja Dvina im Gebiet Archangel’sk gibt es einen Bach mit dem Namen *Баламут*<sup>2</sup>.

**балахтина:** ‘kleiner Sumpf’. Gebiet Vladimir.

Dal’ (1, 42) nennt nur: *балахтать* ‘ausschütten, ausgießen; verrühren, Butter schlagen’.

**балван:** ‘kleine Seebucht, die mit Schilf und Tang bewachsen ist’. Gebiet Pskov.

In Weißrussland gibt es einen Fluss mit dem Namen *Балванка*<sup>3</sup>.

---

<sup>2</sup> [http://www.nordspeleo.ru/cca/ppcko/sia\\_pcko.htm](http://www.nordspeleo.ru/cca/ppcko/sia_pcko.htm)

**балда:** ‘zugewachsener See, der reich an Karauschen ist.’ Gebiet Jaroslavl’, Volga Region.

**балдавина, баловина:** ‘schattiger See mit vielen Karauschen’. Gebiet Rostov.

Siehe Dal’ (1, 43) *балдовина*.

Vasmer (1, 79) nennt den Flussnamen *Балда* im Gebiet Vitebsk, Weißrussland, Flussnamen *Балдаева* im Gebiet Vjatka und Flussnamen *Балдиха* im Gebiet Kostroma.

**балуда:** ‘Strudel, tiefe Stelle im Fluss’.

Siehe auch Dal’ (1, 44) und Vasmer (1953, 49).

**балчуг:** ‘feuchte Erde, Lehm, flüssiger Schlamm, Sumpf’. Das SRNG merkt s.v. an: „Ein Terminus aus den Turksprachen, der weit verbreitet im Süden der UdSSR, aber auch in den zentralen Gebieten der UdSSR bekannt ist“.

Vasmer (1, 80) nennt den Flussnamen *Балчуга* im Gebiet Nižnij Novgorod.

**банок:** 1. ‘eine Erhöhung des Meeresbodens, Sandbank’. Am Weißen Meer, Gebiet Astrachan’, Gebiet Kostroma, Gebiet Saratov.

2. ‘Fahrwasser, Flussbett’. Am Ural, am Kaspischen Meer, Gebiet Pskov.

3. ‘Flussarm, der ins Meer mündet’. Gebiet Tersk.

Siehe Dal’ (1, 46).

**бантуз:** ‘kleine Krümmung des Flusses unter einem steilen Ufer’. Am Ural.

**бар:** ‘Sumpf, eine Stelle, die ungeeignet für wirtschaftliche Zwecke ist’. Gouvernement Tver’.

**барак:** ‘mit Wasser gefüllte Niederung (ähnlich wie ein Sumpf)’. Gebiet Jaroslavl’.

Dal’ (1, 47) kennt nur: *барак* ‘Schlucht’ in den Gebieten Astrachan’ und Saratov.

Vgl. bei Vasmer (1953, 52-53): *бар* ‘feuchter Ort zwischen Hügeln’, gehört zu russisch-kirchenslavischem *bara* ‘Sumpf’, *барак* ‘Schlucht’. Siehe auch Trubačev (1974, 160) *бар* und Rozwadowski (1948, 29) *bar*.

---

<sup>3</sup> <http://www.poseidon.by/content/reka-bolvanka>

Udolph (1979, 57-66): Appellativa mit der Wurzel *\*barь/bara* sind sowohl im Südslavischen, als auch im West- und Ostslavischen belegt. Die Etymologie ist umstritten. Von dieser Wurzel abgeleitete Gewässernamen sind zahlreich und treten verstärkt in Galizien am Nordrand der Karpaten auf.

Vasmer (1, 83) nennt den Flussnamen *Бар* in Galizien, Ukraine, den Flussnamen *Барак Поповый* im Gebiet Tambov; Mineralquellen mit dem Namen *Баракаевские* im Nordkaukasus.

**бархот:** ‘Stelle, an der sich ein Fluss in mehrere Bäche teilt, die mit Gras bewachsen sind’. Gouvernement Olonec, Kasachische Sozialistische Sowjetrepublik.

Vasmer (1, 89) nennt die Flussnamen *Бархотка* im Gebiet Kazan’ und *Бархотовка* im Gebiet Perm’.

**батан:** ‘„бачаг“, [Wasserwirbel? Großes mit Wasser gefülltes Loch?]’. Gebiet Jaroslavl’.

Vasmer (1, 92) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Батаниха* im Gebiet Kostroma und im Gebiet Vjatka.

**батлаука, батмак:** ‘kleiner schmutziger Sumpf’. Gebiet Tersk.

**бауны:** ‘schwankende Sümpfe ohne Vegetation’. An den Flüssen Mezen’ und Vaška. Gebiet Vologda.

**бахта:** ‘Bucht’. Gebiet Voronež.

Vasmer (1, 94) nennt vier Flüsse mit dem Namen *Бахта*: im Gebiet Kazan’, im Gebiet Rjazan’ und zwei Flüsse im Gebiet Vjatka.

**беда:** ‘Sumpf’. Gebiet Pskov.

**бездонник:** ‘unpassierbares Moor, das mit Sumpfvegetation bedeckt ist’. Gebiet Archangel’sk.

**бездонница:** ‘sumpfige Tundra, die mit Moos oder einer anderen Vegetation bedeckt ist’. Gebiet Archangel’sk.

Siehe auch Dal’ (1, 61) *бездонник, бездонница*.

Ѕul’hač (1998, 43) nennt mehrere Gewässer mit dem Namen *Бездонное* im Oka-Bassin. Vasmer (1, 100) nennt 6 Seen mit dem Namen *Бездонное*: im Gebiet Kazan’, im Gebiet Nižnij Novgorod, im Gebiet Smolensk, im Gebiet Vladimir und zwei Seen im Gebiet Vitebsk, Weißrussland. Im Gebiet Pskov gibt es außerdem einen See mit dem Namen *Бездонник*<sup>4</sup>.

**безымянка:** ‘beliebiger Fluss, der keinen Namen hat’. Sibirien.

Vasmer (1, 103) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Безымянка* in der Ukraine, außerdem je einen Fluss mit diesem Namen im Gebiet Kaluga, im Gebiet Samara, im Gebiet Vologda und im Gebiet Vitebsk, Weißrussland.

**бель:** ‘in Ortsbezeichnungen; Sumpf, auf dem außer Moos nichts wachsen kann’. Gebiet Archangel’sk.

Vgl. Šmilauer (1970, 38) *bělъ* ‘weiß, hell’.

Vasmer (1, 120) nennt einen Salzsee mit dem Namen *Бель* im Kreis Dnepr, Ukraine.

Im Gebiet Kemerovo gibt es einen Fluss mit dem Namen *Бель-Су*<sup>5</sup>.

**бечева:** ‘Teil des Flusses [welcher?]’. Gouvernement Vjatka.

Dal’ (1, 90) und Vasmer (1953, 83) kennen nur: *бечева* ‘Tau zum Ziehen eines Schiffes’.

**бистер:** ‘Flusslauf’. Jakutien, Ostsibirien.

**блесна:** ‘glänzende, glatte Wasseroberfläche am Meer während einer Windstille’. Am Weißen Meer.

**блоти:** Plural ‘sumpfiger Kleinwald neben einem Fluss oder See’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (1, 165) nennt einen Sumpf mit dem Namen *Блохино* im Gebiet Nižnij Novgorod.

**богаток, богот, боготок:** ‘tiefe Stelle im Fluss, Bach u. dgl.’ Gebiet Vologda, Gebiet Jaroslavl’.

**богаты:** ‘kleiner Sumpf, Pfütze mit sumpfigem Grund’. Gebiet Smolensk.

---

<sup>4</sup> <http://nkslovar.narod.ru/b.htm>

<sup>5</sup> <http://belykamen.ru/PZ.htm>

**боготье, боготье:** ‘tiefe Stelle im Gewässer, Loch’. Gebiet Jaroslavl’.

**бохоть:** ‘Wasser, das Eis am Fluss bedeckt’. Gebiet Sverdlovsk.

Siehe auch Dal’ (1, 102) *богом*; Vasmer (1953, 99) *богом*; Trubačev (1975, 160) *\*bogotъ/\*bogotъ/\*boxotъ*.

Udolph (1979, 468-469): Appellativa mit der Wurzel *\*bochot-* (davon abgeleitet sind *bogat*, *bogatok*, *bogat’je* etc. im Russischen) sind nur im Ostslavischen belegt. Die Etymologie ist unklar. Von dieser Wurzel abgeleitete Namen sind weit gestreut und treten nicht nur im ostslavischen, sondern auch im west- und südslavischen Sprachgebiet auf. Vgl. bei Rozwadowski (1948, 299) die Gewässernamen *Bachot* und *Bochotnica*.

Vasmer (1, 173) nennt einen See mit dem Namen *Богатовское* in der Nähe des Flusses Don.

**бодаран:** ‘Sumpf neben dem Fluss Lena in Sibirien’. An der Lena.

**боец:** ‘Stromschnellen, spitze Felsen, gefährliche Stellen im Flusslauf’. Gebiet Perm’, am Ural, Gebiet Tomsk.

**бой:** ‘schnelle, starke Flussströmung; eine Stelle mit starker Strömung’. Gebiet Pskov, Gebiet Tomsk, Gebiet Sverdlovsk.

**бойчинка:** ‘schnelle Flussströmung’. Gebiet Jaroslavl’.

Siehe Trubačev (1975, 167) *бойъ*. Vgl. auch bei Šmilauer (1970, 40) *бойъ*.

Vasmer (1, 177): den Namen *Боец* haben eine Stromschnelle der Pola im Gebiet Novgorod und ein Felsenzug im Gebiet Perm’, der sich durch die Kolva-Mündung zieht und die Schifffahrt erschwert.

**бокадина:** ‘versumpftes Dickicht, an dessen Rande fester Grund ist’. An der Amur.

**бокай:** ‘kleiner See in der Aue auf einer niedrig gelegenen Landzunge’. Am Asovschen Meer.

In der Republik Kasachstan gibt es einen See mit dem Namen *Бокай*<sup>6</sup>.

**болик:** ‘Übergangsgegend zwischen Sümpfen und Wäldern’. Westsibirien.

---

<sup>6</sup> [http://www.kostanay.kz/akts/14\\_09.doc](http://www.kostanay.kz/akts/14_09.doc)

**болонье:** ‘niedrig gelegene Stelle; mit Wasser überflutete Wiese’. Im Westen, Gebiet Smolensk.

**болонь:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle; kleiner Sumpf’. Gebiet Smolensk.

**болотавина:** ‘kleiner Sumpf u. dgl.’ Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’, Gebiet Novgorod.

**болотажка:** ‘kleiner Sumpf’. Kaliningrad.

**болотвина:** ‘Sumpf, niedrig gelegene feuchte Stelle’. Gebiet Kaluga.

**болотина, болотинка:** ‘kleiner Sumpf, niedrig gelegene sumpfige Stelle’. Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Kostroma, Gebiet Vladimir, Gouvernement Tver’, Gebiet Pskov, Gebiet Ivanov, Gebiet Kirov, Gebiet Kaluga, Gebiet Moskau, Gebiet Perm’, Gouvernement Tomsk, Gebiet Kemerovo.

**болотня:** ‘sumpfige Stelle’. Gebiet Pskov.

**болото:** ‘See’. Gebiet Saratov.

**болотовина, болотовинка:** ‘kleiner Sumpf u. dgl.’ Gebiet Pskov, Gebiet Novgorod, Gebiet Kaluga.

Siehe auch Dal’ (1, 99 und 110) *болонье, болотина, болотовина, облотня* und Sreznevskij (I, 146) *болоние, болонье, болонь, болото, болотьце*. Siehe Trubačev (1975, 178-179) *\*bolnъje, \*boltina, \*bolto*. Šmilauer (1970, 41): *bolna* ‘überschwemmte Wiese; Wiese’, *bolto* ‘Sumpf, Morast’. Vgl. auch bei Šmilauer (1932, 469) *bolto*. Vasmer (1953, 104): *болонь, болонье* ‘der Überschwemmung ausgesetzte Wiese, Niederung’; *болото* ‘Sumpf, Morast, Moor’, urverwandt mit litauisch *báltas* ‘weiß’.

Udolph (1979, 77): Reflexe des urslavischen *\*bolto* sind in allen slavischen Sprachen nachweisbar. Davon abgeleitete Namen sind sehr zahlreich und insbesondere nördlich der Karpaten verbreitet.

Šul’hač (1998, 46) nennt Gewässer mit den Namen *Болонье, Оболонь, Оболонье* im Oka-Bassin, mehrere Gewässer mit dem Namen *Błonie* in Polen; mehrere Gewässer mit dem Namen *Болото* im Oka-Bassin, einen Fluss mit dem Namen *Балота* in Weißrussland; mehrere Gewässer mit dem Namen *Blato* in Dalmatien, Serbien, Kroatien und Slovenien; mehrere Seen mit dem Namen *Błoto* in Polen.

Vasmer (1, 181-183) nennt einen Bach mit dem Namen *Болонья* im Kreis Vitebsk, Weißrussland; den Namen *Болотинка* haben 5 Flüsse, die sich alle in Russland befinden, in den Gebieten Jaroslavl’, Kaluga, Smolensk und Orel. Den Namen *Болотня* haben 4 Flüsse in der Ukraine und 3 in Russland, in den Gebieten Orel und Pskov; den Namen

*Болото* haben insgesamt 12 Gewässer, die sich sowohl in Russland, als auch in Weißrussland und in der Ukraine befinden.

**большица:** ‘echtes Flutwasser, das nach dem falschen während der Meeresflut kommt’. Gebiet Archangel’sk.

**бонга:** 1. ‘tiefe Stelle im Fluss oder im Bach’. Gouvernement Olonec, Gebiet Leningrad.

2. ‘tiefe Pfütze, die beim Austrocknen eines Baches entsteht’.

3. ‘Löcher im Sumpf, die mit Wasser gefüllt sind’. Gebiet Leningrad.

4. ‘kleiner Waldsee; See ohne Quellen’. Gouvernement Olonec.

Das SRNG verweist s.v. auf *vonkka* ‘tiefe Stelle’ in der finnischen Sprache.

Siehe auch Vasmer (1953, 106).

**бор:** ‘Untiefe im See’. Gebiet Peterburg.

**борина:** ‘Untiefe im Fluss’. Gebiet Novgorod.

Dal’ (1, 114) kennt nur: *бор, борина* ‘Falte, Runzel, Furche’. Siehe auch Trubačev (1975, 216-217) *бор*: neben der Hauptbedeutung ‘Fichte’ nennt er eine weitere wichtige Bedeutung ‘erhöhte Stelle’.

Vasmer (1, 190) nennt zwei Seen, eine Quelle und ein Sumpf mit dem Namen *Бор*, alle im Gebiet Vitebsk, Weißrussland; Fluss *Боринка* im Gebiet Kaluga.

**борозда:** 1. ‘Verbindungskanal zwischen zwei kleinen Seen, der im Frühling entsteht, wenn das Wasser bereits beginnt zu fallen’. Gebiet Vologda.

2. ‘Graben, Kanal im Sumpf’. Gebiet Vladimir.

3. ‘tiefe Stelle im Fluss u. dgl.’ Ostsibirien, Sibirien, Jakutien, Gebiet Irkutsk, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Čeljabinsk.

Vgl. bei Dal’ (1, 116): *борозда* in Ostsibirien auch ‘Fahrwasser; Flussbett; Stromschnelle’.

Vasmer (1, 199) nennt einen Fluss mit dem Namen *Борозда* im Gebiet Stavropol’.

**ботвинья:** ‘Stelle im Fluss oder im See, die mit Algen oder dichtem Gras bewachsen ist’. Ohne Ortsangabe.

Vgl. bei Vasmer (1953, 112): *ботвиться* ‘üppig wachsen’; siehe auch Dal’ *бответь, ботеть* (1, 120).

Vasmer (1, 203) nennt einen Fluss mit dem Namen *Ботвинья* im Gebiet Orel.

**бочаг:** 1. ‘tiefe Stelle im Fluss oder im Bach; Loch; breite und tiefe Stelle eines schmalen Flusses’. Gebiet Moskau, Gouvernement Tver’, Gebiet Jaroslavl’, Gouvernement Nižegorod, Gebiet Vologda, Gebiet Vladimir, Gebiet Kaluga, Gebiet Kostroma, europäischer Teil der UdSSR.

2. ‘gerade Stelle eines Flusses zwischen zwei Biegungen’. Ohne Ortsangabe.

3. ‘kleine Erweiterung der Flussmündung, wo es häufig windstill ist’. Gebiet Ivanov.

**бочага:** ‘tiefe Stelle im Fluss oder im Bach’. Im Norden.

**бочажок:** ‘tiefe Stelle im Fluss oder im Bach’. Gebiet Vologda, Gebiet Ivanov, Gebiet Moskau, Gebiet Vladimir, Gebiet Kostroma.

**бычаг:** ‘mit Wasser gefülltes Loch’. Gebiet Vladimir.

**вачаг:** ‘Loch auf dem Grund eines Flusses, Sees, Sumpfes, *бочаг*’. Gebiet Leningrad.

Vgl. bei Dal’ (1, 120) und Vasmer (1953, 113): *бочага, бочаг* ‘Wasserpfütze, mit Wasser gefülltes Loch u. dgl.’.

Vasmer (1, 268) nennt einen Fluss mit dem Namen *Вачаг* im Gebiet Simbirsk. Es gibt außerdem einen See mit dem Namen *Бочаг* im Gebiet Nižegorod<sup>7</sup>.

**бред:** ‘Furt im See’. Kaliningrad.

**бредник:** 1. ‘seichte, knietiefe Bucht im Meer, die man durchwaten kann’. Am Weißen Meer.

2. ‘mit Algen bewachsene Untiefe, die man durchwaten kann’. Am Weißen Meer.

**бреднюшка:** ‘kleine Bucht’. Gebiet Pskov.

Vasmer (1953, 120) kennt nur: *бред* ‘Weide’.

Vasmer (1, 207) nennt einen Fluss mit dem Namen *Бредня* im Gebiet Kaluga.

**брод:** ‘seichter kleiner Fluss, kleiner Bach, der aus Quellen entstanden ist’. Gebiet Voronež.

**бродень:** ‘kleiner Bach, Nebenarm im Sumpf mit festem sandigem Grund’. Gebiet Pskov.

**бродня:** ‘kleiner See, in dem der Fisch im Winter umkommt’. Gebiet Pskov.

**бродняк:** ‘kleiner Bach’. Gebiet Peterburg.

**бродовник:** ‘unbeständige Furt, die ihren Ort wechselt; Sandbank im Fluss, die während des Hochwassers angeschwemmt wird’. Gebiet Archangel’sk.

---

<sup>7</sup> [http://www.fishinginfo.ru/static/fj/fishingjournal/view/FJRecordID\\_849/](http://www.fishinginfo.ru/static/fj/fishingjournal/view/FJRecordID_849/)

Vgl. bei Sreznevskij (I, 179) und Dal' (1, 129): *брод* 'Furt'; bei Trubačev (1976, 37) heißt *брод* auch 'seichter kleiner Fluss, Bach'. Vasmer (1953, 124) kennt nur: *брод* 'Furt', urverwandt mit litauischen *brādas* 'Fischereigesellschaft' und *bradà* 'Waten'. Siehe Šmilauer (1970, 43) *brodъ* 'Furt, Fähre', aber auch 'Sturzbach'.

Šul'hač (1998, 50) nennt mehrere Flüsse und Seen mit den Namen *Брид*, *Бридок* in der Ukraine, einen Sumpf mit dem Namen *Бродок*, mehrere Gewässer mit dem Namen *Брод* im Oka-Bassin und mehrere Gewässer mit den Namen *Brod*, *Brodek* in Polen. Vasmer (1, 209 und 210) nennt 26 Gewässer mit dem Namen *Брод*, die sich sowohl in Russland, als auch in Weißrussland und in der Ukraine befinden. Er nennt außerdem einen Fluss mit dem Namen *Бродня* im Gebiet Minsk, Weißrussland; einen Fluss mit dem Namen *Бродовица* im Gebiet Vologda und einen Fluss mit dem Namen *Бродовка* im Gebiet Vjatka.

**бруд:** 'Schmutz im Wasser'. Gebiet Smolensk, Gebiet Pskov, Gebiet Brjansk.

Das SRNG verweist s.v. auf polnisch *brud*, ukrainisch und weißrussisch *бруд* 'Schmutz'.

**бруда:** 'flüssiger Schmutz; Sumpf'. Gebiet Smolensk.

Siehe auch Vasmer (1953, 127) *бруд* und Trubačev (1976, 44) *\*brudъ*, *\*bruda*. Dal' (1, 131) kennt nur *бруд* 'Schmutz, Kehricht, Dreck'.

Udolph (1979, 342-347): Appellativa mit der Wurzel *\*brud-* lassen sich im West- und Ostslavischen nachweisen. Gewässernamen, die darauf zurückgehen, haben eine auffällige Konzentration in Mittelpolen.

**брук:** 'Sandbank im Fluss'. Gebiet Smolensk.

Das SRNG verweist s.v. auf *bruk* 'Pflaster, Fahrdamm' in der polnischen Sprache.

**брусна:** 'Name eines Sees im alten Flussbett des Flusses Oka'. Gebiet Rjazan'.

Vasmer (1, 213) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Брусна*: im Gebiet Orel und in den ukrainischen Gebieten Černigov und Wolhynien.

**брыч:** 'kleine Stromschnelle im Fluss'. Am Ural.

**брюшина:** 'Name eines Sees in der Nähe des Flusses Kelda'. Gebiet Archangel'sk.

Vasmer (1, 215) nennt einen Fluss mit dem Namen *Брюшина* im Gebiet Vjatka.

**бугрены:** ‘versumpfter Abhang [?]’. Gebiet Archangel’sk.

**будан:** ‘Name eines Sees’. Am Donfluss.

Das SRNG verweist s.v. auf *budān* ‘Mehlsuppe’ in der kalmykischen Sprache.

Vgl. bei Dal’ (1, 135): *будан* ‘kalmykische Suppe’. Auch Vasmer (1953, 134) kennt nur: *будан* ‘dünne Mehlsuppe’, entlehnt aus dem Kalmükischen *budān* ‘Mehlsuppe’.

Vasmer (1, 219) nennt einen Fluss mit dem Namen *Буданка* im Gebiet Tula und den Flussnamen *Буданов Лог* im Don-Gebiet.

**буза:** 1. ‘trübes Wasser im Fluss oder im See wegen einem Wasserwirbel’. Gebiet Pskov.

2. ‘Wasserwirbel’. Gebiet Pskov.

Das SRNG verweist s.v. auf *boza*, *buza* ‘Getränk aus Hirse’ in den Turksprachen.

**бузун:** ‘sumpfige Stelle, Kräuseln der Sumpfoberfläche’. Gebiet Kostroma, Gouvernement Olonec.

Vgl. bei Dal’ (1, 137): *буза* ‘junges Bier, Maische; trübes Getränk, eine Art Hirsenkwaß u. dgl.’. Auch Vasmer (1953, 137-138) kennt nur: *буза* ‘Getränk aus Buchweizen und Hafermehl, Art Dünnbier’, entlehnt aus dem Osmanischen, Kirgisischen *boza* ‘Getränk aus gegorener Hirse’, ‘Getränk aus saurer Milch’; *бузун* ‘kleiner Flussbarsch, Kaulbars’.

Vasmer (1, 221-222) nennt die Flussnamen *Бузаевка* im Gebiet Kazan’, *Бузаниха* im Gebiet Vladimir und einen Bach mit dem Namen *Бузаны* im Gebiet Kazan’.

**бук:** ‘tiefe Stelle im Fluss u. dgl.; tiefe Stelle, in der laut abergläubischen Vorstellungen, der Wassermann lebt’. Gebiet Smolensk, im Westen, Gebiet Kaluga.

**буковище:** ‘tiefe Stelle, Loch im Fluss oder im See’. Gebiet Orel, Gebiet Kaluga, Gebiet Smolensk.

Vasmer (1, 224-225) nennt 6 Gewässer mit dem Namen *Бук* in Westrussland, Weißrussland und in der Ukraine; zwei Flüsse mit dem Namen *Буковище*: im Gebiet Orel und im Gebiet Černigov, Ukraine.

**букля:** 1. ‘Bucht, Seebucht’. Gouvernement Olonec, Gebiet Novgorod, Karelien.

2. ‘Flusskrümmung u. dgl.’ Gebiet Archangel’sk, an der Volga.

3. ‘tiefe und ruhige Stelle im Fluss; kleine Bucht’. Gebiet Vologda.

Siehe auch Vasmer (1953, 141): *букля*. Dal’ (1, 138) kennt nur: *букля* ‘Locke’.

Trubačev (1974, 142-144) ordnet *букля* als eine Ableitung von *bakul'a/\*bakьl'a* ein, das zwei Hauptbedeutungen hat: 'Saftholz' und 'Sumpf'.

Es gibt eine Bucht mit dem Namen *Букля* am Fluss *Клязьма* im Gebiet Vladimir<sup>8</sup>.

**бурва:** 'Loch, auf deren Grund eine Quelle hervorsprudelt, die im Winter nicht zufriert'. Gebiet Archangel'sk.

**бурга:** 'breites und tiefes Loch im Fluss'. Gouvernement Tver'.

**бурчила:** 'Loch im Bewässerungskanal, wohin das Wasser laut hinabfällt'. Gebiet Issyk-Kul'sk.

Siehe auch Dal' (1, 142) *бурва*.

Vasmer (1, 230) nennt einen Fluss mit dem Namen *Бурга* im Gebiet Novgorod.

**бутормага:** 'schmutziger Wasserstrom'. Gouvernement Vjatka.

Dal' (1, 145) nennt: *буторить* 'trüben, Flüssigkeit durchschütteln'.

**бух:** 1. 'Stromschnelle im Fluss, Wasserwirbel, zum Beispiel beim Mühlrad'. Gouvernement Tver'.

2. 'Sauberes Wasser zwischen zwei Eisschichten'. Gebiet Astrachan'.

Siehe auch Dal' (1, 146) und Trubačev (1976, 81).

**бухта:** 'mit Schnee vermisches Wasser auf der Eisoberfläche'. Gebiet Archangel'sk.

Siehe auch Vasmer (1953, 156).

Vasmer (1, 238) nennt einen Fluss mit dem Namen *Бухма* in Galizien und Teil des Sees Vigry mit dem Namen *Бухма* im Kreis Suvalki, Polen.

**буча:** 1. 'zweites Hochwasser'. Gebiet Archangel'sk.

2. 'tiefe Stelle im Fluss, Wasserwirbel'. Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk, Gebiet Leningrad.

**бучало:** 1. 'Wasserwirbel, Strudel'. Gebiet Rjazan', Gebiet Tula.

2. 'tiefes Loch, das während des Hochwassers mit Wasser gefüllt wird'. Gebiet Kaluga.

3. 'niedrig gelegene Stelle im Sumpf, wohin das Wasser hinabfließt'. Ohne Ortsangabe.

---

<sup>8</sup> <http://forum.fishing33.ru/index.php?showtopic=1907>

**бучило:** ‘Wasserwirbel, Strudel; tiefe Stelle, Loch im Fluss; Stromschnelle u. dgl.’ Gebiet Voronež, Gebiet Sverdlovsk, Gouvernement Vjatka, Gebiet Tula, Gebiet Kaluga, Gebiet Tambov, Gebiet Rjazan’, Gouvernement Tver’, Gebiet Ivanov, Gouvernement Tomsk, im Altajgebirge.

**бучки:** Plural ‘Löcher, tiefe Stellen im Fluss’. Gebiet Kaluga.

Siehe Dal’ (1, 147) *буча, бучало, бучило* und Trubačev (1976, 73) *\*бица, \*бицадло*.

Vasmer (1, 239) nennt 3 Flüsse mit dem Namen *Буча* in den Gebieten Kiev und Wolhynien, Ukraine; Fluss mit dem Namen *Бучки* im Gebiet Cherson, Ukraine.

**бык:** ‘Stromschnelle im Fluss; kleine Stromschnelle am Fluss Angara’. Gouvernement Vjatka, Jakutien, Gebiet Irkutsk, Ferner Osten, Sibirien.

Trubačev (1968, 250) nennt einen Fluss mit dem Namen *Бык* (Nebenfluss der Samara), dies ist ein slavisches Appellativum als Gewässername, und den Flussnamen *Бык* (Nebenfluss des unteren Dnestr), abgeleitet aus dem Türkischen *büyük* ‘groß’.

Vasmer (1, 240-241) nennt 9 Gewässer mit dem Namen *Бык*: in Bessarabien, Weißrussland, Russland und in der Ukraine.

**бырка:** ‘Stelle mit starker Strömung im Fluss’. Gebiet Smolensk.

**бырь:** ‘Stelle mit starker Strömung im Fluss; seichte Stelle im Fluss, wo das Wasser schnell und lärmend zwischen Steinen fließt’. Gouvernement Tver’, Gebiet Vologda, Gebiet Kaluga, Gebiet Perm, Gebiet Sverdlovsk.

Siehe auch Vasmer (1953, 159) und Dal’ (1, 150) *бырь*.

Im Gebiet Čita gibt es einen Fluss mit dem Namen *Бырка*<sup>9</sup>.

**быстерь, быстредь, быстрень, быстроток, быстрянка, быстрядь:** ‘Stelle mit starker Strömung im Fluss’. Sibirien, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Novgorod, Gebiet Vologda, Kaliningrad, Kolyma, Gebiet Pskov, Gebiet Tomsk, Gebiet Kostroma, am Jenisej-Fluss, Gebiet Sverdlovsk.

**быстра:** ‘Mitte des Flusslaufs’. Gebiet Kaluga.

**быстреть:** ‘Bezeichnung von einem Teil des Flusses’. Gebiet Perm’.

**быстрец:** ‘seichte steinige Stelle im Fluss, wo das Wasser schnell fließt’. Gebiet Kostroma.

---

<sup>9</sup> <http://www.rkodm.chita.ru/mou/ou/ulan-zazik/istory.htm>

**быстри:** Plural 'Eigenname einer seichten Stelle im Fluss, wo das Wasser schnell fließt'. Gebiet Novgorod.

**быстриха:** 'Bezeichnung eines Flusses mit starker Strömung'. Ohne Ortsangabe.

**быструйка:** 'Fluss mit starker Strömung'. Gouvernement Olonec.

Siehe auch Dal' (1, 150) *быстреть, быстрина, быстрь*; Sreznevskij (I, 203) *быстрина*; Trubačev (1976, 151-154) *\*bystrica, \*bystrina, \*bystrota und \*bystrьсь*. Vgl. bei Šmilauer (1970, 45) *bystrь* 'schnell, reißend, scharf' und Šmilauer (1932, 461) *bystrь*.

Šul'hač (1998, 56-57) nennt 14 Flüsse mit dem Namen *Быстрица* in der Ukraine, mehrere Flüsse mit dem Namen *Быстрица* in Russland, mehrere Flüsse mit dem Namen *Быстра* in der Ukraine und einen Fluss mit dem Namen *Быстра* in Bulgarien, außerdem die Flussnamen *Bystra* und *Bystry* in Polen. Vasmer (1, 243-245) nennt einen Fluss mit dem Namen *Быстрянка* im Kreis Vitebsk, Weißrussland; 3 Flüsse mit dem Namen *Быстра*: in den Gebieten Kiev und Podolien, Ukraine, sowie in dem Gebiet Moskau; 3 Flüsse mit dem Namen *Быстрец*: im Gebiet Galizien, Ukraine, sowie in den Gebieten Kursk und Nižnij Novgorod. Vgl. auch den Flussnamen *Bystrica* bei Varsik (1990, 56).

**быча:** 'Hauptflussbett während des Hochwassers, wo es sehr tief ist und eine starke Strömung herrscht'. Gebiet Archangel'sk.

**бычок:** 'kleine Stromschnelle; Stelle im Fluss, wo es oft Wallungen wegen starker Strömung gibt'. Auf Kamtschatka, Ostsibirien.

Vasmer (1, 248) nennt 15 Gewässer mit dem Namen *Бычок* in Westrussland und in der Ukraine.

**вага:** 'Flussbett'. Europäischer Teil der Sozialistischen Sowjetrepublik, Litauische Sozialistische Sowjetrepublik.

Vasmer (1953, 162) kennt nur: *Вага* 'Nebenfluss der Desna' und 'linker Nebenfluss der N. Düna'.

Toporov (1962, 178) nennt den Flussnamen *Вага* (Nebenfluss der Desna), dieser wird auf baltische Sprachen zurückgeführt; vgl. altpreußisch *waghine* 'See', litauisch, lettisch *vaga* 'Furche'. Vasmer (1, 250) nennt 4 Flüsse mit dem Namen *Вага*: in den Gebieten Archangel'sk, Jaroslavl' und Kostroma, sowie im Gebiet Černigov, Ukraine.

**вагмас:** ‘Sumpf, der sich neben einem Fluss befindet; Sumpf, der in einem ausgetrocknetem Flussbett entstanden ist; ausgetrocknetes Flussbett’. An der Severnaja Dvina.

**вад:** ‘zuwachsener See auf einer Flussterrasse inmitten von Sphagnummooren’. Nordöstlicher Teil des europäischen Nordens.

Vasmer (1, 250-251) nennt einen Fluss mit dem Namen *Bad* im Gebiet Penza und einen Bach mit dem Namen *Bad-Шоп* im Gebiet Vologda. Es gibt außerdem einen See mit dem Namen *Bad* im Gebiet Nižegorod<sup>10</sup>.

**вадега, вадига:** 1. ‘tiefe Stelle im Fluss mit schwacher Strömung; tiefe und stille Flussbucht; tiefe abgegrenzte Stelle im Meer, wo der Seegang schwächer ist u. dgl.’ Gebiet Archangel’sk, Gebiet Vologda, Jakutien.

2. ‘See’. Ostsibirien.

Das SRNG verweist s.v. auf *vad* ‘Sumpf, Morast; See auf der Wiese’ in der Sprache Komi.

**вадога:** ‘Sumpf, der im Sommer zuwächst; austrocknender Sumpf; eine niedrig gelegene Heuwiese in der Nähe von Flüssen und Seen, wo hauptsächlich Riedgras wächst’. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Novgorod, Gouvernement Olonec.

**вадья:** ‘kleiner See oder Tümpel im Sumpf’. Gebiet Vologda, an der Volga, an der Severnaja Dvina, Sibirien.

Das SRNG verweist s.v. auf *vadja* ‘sumpfig, morastig’ in der Sprache Komi.

**водея:** ‘kleiner See inmitten von Sümpfen’. An der Volga, Gebiet Vologda.

**водега:** ‘Loch, tiefe Stelle im Fluss, wo sich Fische zum Überwintern versammeln.’ Sibirien.

Siehe auch Dal’ (1, 160 und 219) *вадья, водея, водега*. Vgl. bei Vasmer (1953, 163-164): *вадега, водага, водега* ‘Wasserwirbel, Loch im Flussbett’ und ‘Fischloch im Winter’; *вадья* ‘kleiner See, Sumpf, Tümpel, Quelle’, als Entlehnung aus syrjänischem (Sprache Komi) *vadja* ‘sumpfig, morastig’ anzusehen.

Vasmer (1, 251) nennt einen Fluss mit dem Namen *Вадога*, einen See mit dem Namen *Вадъезеро* im Gebiet Olonec und einen See mit dem Namen *Светлая Вадья* im Gebiet

---

<sup>10</sup> <http://www.deepfoto.ru/rus05.html>

Vologda. Außerdem gibt es einen Fluss mit dem Namen *Гусиная Вадега*<sup>11</sup> auf der Polardoppelinsel Novaja Zemlja.

**вал:** ‘schneller Wasseranstieg im Fluss; schnell ansteigender Wasserstrom im Frühling oder nach dem Regen’. Gouvernement Vjatka, Gebiet Sverdlovsk.

Vgl. bei Dal’ (1, 163): *вал* ‘große Welle u.dgl.’ Sreznevskij (I, 226): *валь* ‘Welle’ und Šmilauer (1970, 188) *валъ* ‘Welle, Woge’. Vgl. auch bei Vasmer (1953, 165): *вал* ‘Welle, Woge, Meereswoge’, urverwandt mit litauisch *volė* ‘hölzerner Schlägel’, lettisch *uolīt* ‘rollen, drehen’.

Vasmer (1, 254) nennt einen Fluss mit dem Namen *Синьковский Вал* im Gebiet Černigov, Ukraine. Auf der Insel Sachalin gibt es außerdem einen Fluss mit dem Namen *Вал*<sup>12</sup>.

**валакша:** ‘Wasser’. Gebiet Vologda, Gebiet Vladimir.

**ванзак:** ‘Stelle im Fluss mit vielen Stromschnellen’. Gouvernement Olonec.

**варай:** ‘zugewachsener See auf einer Wiese’. Gebiet Perm’.

**ватруба:** ‘tiefer und schmaler Flussarm’. Gouvernement Nižegorod.

**вачеги:** ‘Frühlingsbäche’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (1, 268) nennt „ein[en] auf Karten unauffindbare[n] Nebenfluss der Ojat“ mit dem Namen *Вачега* im Gebiet Novgorod, Olonec oder Petersburg.

**везель:** ‘Sumpf; vgl. *взель*’. Gebiet Pskov.

Vasmer (1, 273) nennt zwei Flüsse mit den Namen *Везелица* und *Везелка*, die vermutlich identisch sind, im Gebiet Kursk.

**верезинка:** ‘warmes Wasser’. Gouvernement Olonec.

---

<sup>11</sup> <http://evgengusev.narod.ru/photoalbum6.html>

<sup>12</sup> <http://pda.primamedia.ru/news/show.php?p=&r=6&id=72657>

**вертейка:** 'längerer versumpfter Landstreifen in Poles'je, auf dem gewöhnlich Erlen und Eschen wachsen'.

**вертей:** 'kleiner Fluss mit sumpfigen, bemoosten Ufern'. Halbinsel Kanin.

Vgl. bei Dal' (1, 180): *вертейка* 'trockene Hügelkette inmitten von einem Sumpf oder in der Nähe von einem Ufer, die während des Hochwassers eine Insel bildet'; *вертеи* 'kleine Erdhügel auf einem Moosumpf'. Sreznevskij (I, 243) kennt nur: *вертея* 'Grundstück'.

Toporov (1962, 179) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Вертейка* und merkt an, dass der Name slavischer oder baltischer (\**Virtēja*) Herkunft sein kann. Vasmer (1, 290 und 293) nennt einen See mit dem Namen *Вертейка* im Gebiet Wilna, Litauen und zwei Flüsse mit dem Namen *Вертейка* im Gebiet Černigov, Ukraine und im Gebiet Wilna, Litauen.

**веря:** 'gefährliches Loch im Sumpf; Tümpel'. Gebiet Smolensk.

Sreznevskij (I, 243) kennt nur: *веря* 'Ortsname im Gebiet Rjazan'.

Vasmer (1, 291) nennt „ein[en] Teil der Stromschnelle Keggum der Zapadnaja Dvina“ mit dem Namen *Веря* in Kurland, Lettland. Es gibt außerdem im Gebiet Moskau einen Fluss mit dem Namen *Веря*<sup>13</sup>, im Gebiet Irkutsk gibt es einen Fluss mit dem Namen *Большая Веря*<sup>14</sup>.

**верховик:** 'Quelle, die an die Erdoberfläche gedrungen ist'. Gebiet Sverdlovsk.

**верховка:** 1. 'Wasseranstieg am Flussoberlauf infolge von Hochwasser, Wind und Regen; Meerwasser über den Flussalgen'. Gebiet Jaroslavl', Gebiet Archangel'sk.

2. 'Stelle im See, wo trockene Äste und Bäume aufgetürmt sind, die den Grund verunreinigen'. Gebiet Pskov.

**верховодка:** 'Wasser im Frühling vor dem Hochwasser, das das Eis auf dem Fluss bedeckt'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Kaluga.

**верхотина:** 'Ursprung eines Flusses, Oberlauf'. Gebiet Vladimir, Gebiet Kostroma, Gebiet Vologda.

**вершень:** 'Ursprung eines Flusses, Oberlauf'. Sibirien.

**вершина:** 'Flussbett; tiefe Stelle im Fluss'. Gebiet Kaluga.

Siehe Dal' (1, 185) *верховка*, *верхотина* und Sreznevskij (I, 466) *верховье*, *верховина*.

---

<sup>13</sup> [http://pda.miel.ru/buyhouse\\_obj.php?id=537173](http://pda.miel.ru/buyhouse_obj.php?id=537173)

<sup>14</sup> <http://www.pribaikal.ru/ust-uda-border.html>

Vasmer (1, 297-300) nennt 5 Gewässer mit dem Namen *Верховка*, in den Gebieten Mogilev und Vitebsk, Weißrussland, in Podolien, Ukraine und im Gebiet Novgorod, Flüsse mit den Namen *Верхотина Коническая* und *Верхотина Суйминская* im Gebiet Vologda, sowie 37 Gewässer mit dem Namen *Вершина*, meist mit irgendwelchen Beinamen, in der Ukraine und in Russland. Im Gebiet Archangel'sk gibt es außerdem einen Fluss mit dem Namen *Верховка*<sup>15</sup>.

**веряжка:** 'großer unpassierbarer Sumpf im Wald; zusätzlich: Ortsname im Südwesten vom П'мен'-See'. Gebiet Leningrad.

Vasmer (1953, 191) kennt nur: *Веряжа, Веряжка* 'mehrere Ortsnamen nordwestlich des Пмен-Sees'.

Vasmer (1, 301) nennt einen Fluss mit dem Namen *Веряжка Малая* im Gebiet Novgorod.

**ветошное озеро:** 'So werden Seen am linken Ufer der Severnaja Dvina genannt, die etwa 15 Werst von Archangel'sk entfernt sind, weil sich dort während des abnehmenden Mondes (*ветошь*) nur wenige Fische fangen lassen'. Gebiet Archangel'sk.

**вешница, вёшница:** 'Hochwasser im Frühling; Frühlingshochwasser, das über dem Eis fließt'. Gebiet Archangel'sk. Gouvernement Tobol'sk.

**вешня:** 'niedrig gelegene, sumpfige Stelle'. Gebiet Pskov.

**вешняк:** 'See'. Gouvernement Simbirsk.

Siehe auch Dal' (1, 187) *вешня*.

Vasmer (1, 307) nennt einen See mit dem Namen *Вешнянское* im Gebiet Wilna, Polen.

**вжар:** 'starke Strömung am Meer, die durch Ebbe und Flut hervorgerufen wird; Meeresebbe'. Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer.

Siehe auch Dal' (1, 190).

**взвал:** 'Übergang von tiefer zur seichten Stelle im Fluss oder im See'. Gebiet Pskov.

Vgl. bei Šmilauer (1970, 194) *въз(ъ)*- 'hinauf-, empor-'.

---

<sup>15</sup> [http://www.edu.severodvinsk.ru/after\\_school/obl\\_www/2007/work/pu22/prom.htm](http://www.edu.severodvinsk.ru/after_school/obl_www/2007/work/pu22/prom.htm)

**взведенъ:** 'Wallung auf dem Fluss, See u. dgl.' Gebiet Jaroslavl'.

**взводень:** 1. 'hohe Welle u. dgl.' Gebiet Archangel'sk, Gebiet Murmansk, Sibirien, Gebiet Novgorod, am Weißen Meer, Gouvernement Olonec.

2. 'Stromschnelle'. Gebiet Archangel'sk.

3. 'Teich mit einer Wassermühle'. Gebiet Archangel'sk.

Vgl. bei Šmilauer (1970, 194) *въз(ъ)*- 'hinauf-, empor-'. Siehe auch Dal' (1, 193) *взводень* und Sreznevskij (I, 342) *възводень*.

**взглавок:** 'starke Strömung neben einer Stromschnelle'. Gebiet Archangel'sk.

**вир:** 'tiefe Stelle im Fluss oder im See, Wasserwirbel, Strudel; Loch im Sumpf'. Gebiet Pskov, Gebiet Kursk, Gebiet Smolensk, Gebiet Brjansk, Gebiet Tula, Gebiet Kaluga, Gebiet Orel, nordeuropäische Gebiete der UdSSR, nordwestliche Gebiete, litauische SSR.

**вирина:** 'Wasserwirbel, Loch'. Gebiet Pskov.

**вирское:** 'in der Substantivbedeutung dasselbe wie *вир*'. Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk.

Siehe auch Dal' (1, 206) *вир* und Sreznevskij (I, 263) *виръ*. Vgl. bei Šmilauer (1970, 191)

*virь*: 'Wasserwirbel, Strudel; tiefe Stelle im See; Fluss; Sumpf; Quelle'. Vasmer (1953, 203): *вир* 'Wasserwirbel, Strudel, tiefe Stelle in einem See, Fluss, Sumpf'; er vergleicht es mit litauisch *atvyrs* 'Gegenstrom am Ufer', *vỹrius* 'Wirbel' und lettisch *virags* 'Strudel'.

Udolph (1979, 290-300): Appellativa mit der Wurzel \**vir-* lassen sich in allen slavischen Sprachen nachweisen. Daraus abgeleitete Namen sind häufig anzutreffen und weit gestreut, häufig mit Suffixen gebildet.

Šul'hač (1998, 311) nennt mehrere Flüsse mit dem Namen *Bup* in der Ukraine, einen See mit dem Namen *Wir* in Polen und einen Fluss mit dem Namen *Vir* in Kroatien.

Vasmer (1, 318-319) nennt 8 Gewässer mit dem Namen *Bup*, die meisten davon befinden sich in der Ukraine, zwei in Russland und eines in Weißrussland. Er nennt auch einen Fluss mit dem Namen *Виринка* im Gebiet Vitebsk, Weißrussland.

In Weißrussland gibt es außerdem einen See mit dem Namen *Вирское*<sup>16</sup>.

**вис:** 'Fluss, Verbindungskanal zwischen zwei Seen bzw. Sumpf und Meer u. dgl.' Im Norden, Sibirien.

---

<sup>16</sup> <http://pravo.kulichki.com/zak/year2000/doc18486.htm>

**виска:** 1. 'Bach, kleiner Fluss, Verbindungskanal zwischen zwei Seen, oder See und Meer, oder einem See und dem Kolymafluss u. dgl.' Gebiet Archangel'sk, Autonome Sowjetrepublik Komi ASSR, am Weißen Meer, Sibirien, an der Pečora, auf Kamtschatka, im Norden.

2. 'austrocknender Verbindungskanal'. Jakutien.

Das SRNG verweist s.v. auf *вис* in der Sprache Komi.

**виська:** 'kleiner Verbindungskanal, der zwei Flüsse oder einen Fluss und einen See miteinander verbindet'. Ostsibirien, am Weißen Meer.

Siehe auch Dal' (1, 207) *виска*. Vasmer (1953, 204): *виска* 'Bach, Flösschen, welches Flüsse und Seen vereinigt'; abgeleitet von dem Wotjakischen und dem Syrjänischen *vis*, *viskiś* 'Flösschen, Bach, der zwei Seen vereinigt'.

Vasmer (1, 319-322) nennt 4 Gewässer mit dem Namen *Вис*, alle in Nordrussland; 8 Gewässer mit dem Namen *Виська* und meist irgendwelchen Beinamen, ebenfalls alle in Nordrussland; Flussname *Виська* im Gebiet Archangel'sk.

**вихор:** 'Wasserwirbel, Strudel'. Ohne Ortsangabe.

Vasmer (1, 324) nennt einen Fluss mit dem Namen *Вихор* in Galizien, Ukraine.

**внедровица:** 'Quelle mit Heilwasser'. Gebiet Archangel'sk.

**водево:** 'Überschwemmung, Hochwasser'. Gebiet Rjazan'.

Siehe Dal' (1, 219).

**водинка:** 'kleines Gewässer'. Gebiet Sverdlovsk.

Dal'(1, 219) kennt nur: *водинка* 'Wassertropfen'. Udolph (1979, 300-306): *\*voda* lässt sich in allen slavischen Sprachen nachweisen. Daraus entstandene Namen sind größtenteils mit Suffixen gebildet, und vor allem im Südslavischen reich vertreten. Vgl. auch Šmilauer (1970, 191) *voda*.

**водбежка:** 'Stelle im Bach, wo das Wasser schnell fließt'. Gebiet Pskov.

**водбеж:** 'Anstieg des Frühlingswassers im See'. Gebiet Pskov.

**водбой:** 'Quelle, die vom Flussgrund an die Wasseroberfläche dringt.' Südsibirien.

Siehe Dal' (1, 220).

**водожилина:** ‘etwas versumpfter Bereich inmitten von trockener sandiger Ebene’. Gebiet Vologda.

**водопойчина:** ‘sumpfiger, morastiger Grund’. Gouvernement Olonec.

Šul’hač (1998, 314) nennt mehrere Gewässer mit den Namen *Водониї* und *Водоной* in Russland und in der Ukraine. Vasmer (1, 332-333) nennt die Gewässernamen *Водоной*, *Водопойка* und *Водопойница* in den Gebieten Nižnij Novgorod, Vjatka und Vologda.

**водорой:** ‘Quelle’. Gebiet Sverdlovsk.

Dal’ (1, 222) kennt nur: *водорой* ‘Furche, die durch Frühlingshochwasser oder durch Regenwasser entstanden ist’.

**водососина:** ‘sumpfige Stelle’. Gouvernement Tver’.

**водотока:** ‘Quelle, kleiner Bach’. Am Don.

Siehe auch Dal’ (1, 222) *водоток*.

**водотопина:** ‘Sumpf’. Gebiet Kaluga.

Vasmer (1, 333) nennt einen Fluss mit dem Namen *Водотопля* im Gebiet Smolensk.

**воклены:** ‘aszendente Quellen in Thermokarstseen’. Gouvernement Nižegorod.

**воложка:** ‘Flussarm oder Verbindungskanal von der Volga oder Kama’. „Verwendung nur nördlich von Astrachan“. Gebiet Saratov, Gouvernement Nižegorod, östlich.

**волочка:** ‘Nebenfluss, der sich von der Volga trennt und sich wieder mit ihr verbindet’. Gebiet Saratov.

**волóша:** ‘kleiner Fluss’ Gebiet Jaroslavl’.

**волошá:** ‘Flussarm oder Meereseenge, der/die zwei Flüsse in der Nähe von ihren Mündungen verbindet und der/die oft während der Ebbe austrocknet’. Gebiet Archangel’sk.

**волошка:** ‘Verbindungskanal oder Flußarm, der eine Insel umfließt und im Sommer austrocknet; Bezeichnung von „toten“ Flußarmen der Volga, insbesondere seitens des Wiesenufer’. Gebiet Perm’.

Siehe auch Dal' (1, 234) *воложка, волоша*. Vgl. bei Vasmer (1953, 220): *Воложка* 'häufige Bezeichnung von Seitenarmen der Volga, die sich besonders nach Hochwasser bilden', durch den 2. Vollaute aus \**Vьlžьka* 'kleine Volga' zu *Волга* gebildet.

Vasmer (1, 353 und 358) nennt 23 Flüsse mit dem Namen *Воложка*, meistens sind es Volgaarme oder Flüsse in der Nähe der Volga; zwei Flüsse mit dem Namen *Волоша* in den Gebieten Novgorod und Olonec und 7 Flüsse mit dem Namen *Волошка*, drei davon im Gebiet Olonec.

**волоха:** 'verschlammte oder mit Sand verschüttete Flussmündung'. Im Norden.

**волохница:** 'Fluss ohne Mündung, der in die Tundra fließt, und sich im Sumpf verliert'. Gebiet Archangel'sk.

**волчиха:** 'verschlammte Flussmündung'. Gebiet Archangel'sk, Halbinsel Halbinsel Kola, Autonome Republik Karelien.

Das SRNG ergänzt s.v. *заволочить илом* 'verschlammten'.

Siehe auch Dal' (1, 236) *волохница*.

Es gibt einen Fluss<sup>17</sup> und einen See<sup>18</sup> mit dem Namen *Волохница* im Gebiet Archangel'sk.

**вонячиха, вонячка:** 'Quelle, die aus dem Kalkgestein entspringt und Schwefelwasserstoff enthält; schwefelhaltige Quelle'. Gebiet Novgorod.

Vasmer (1, 368) nennt einen Fluss mit dem Namen *Вонячка* in Wolhynien, Ukraine.

**ворга, ворожка:** 'sumpfige Gegend u. dgl.; kleine Meerenge'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Tobol'sk, sibirisch.

Vgl. bei Dal' (1, 242): *ворга* 'sumpfige, mit Buschwerk bedeckte Talsenke; eine Bucht in einer Talsenke; in Sibirien: kahler Sumpf'. Vasmer (1953, 227): *ворга* 'sumpfige, mit Buschwerk bedeckte Schlucht, Bucht' in Archangel'sk und 'Sumpf' in Sibirien; eine Entlehnung aus dem Karelischen *orgo* 'feuchte Niederung', finnisch *orku*, estnisch *org*.

Für Šul'hač (1998, 316) allerdings sind \**vьrganь* und \**vьrga/vьrgъ* urslavisch; er nennt einen See mit dem Namen *Варга* im Gebiet Archangel'sk, einen Fluss mit dem Namen *Ворга* im Gebiet Jaroslavl' und einige Toponyme.

---

<sup>17</sup> <http://vobl.ru/forum1/viewtopic.php?t=139&view=next>

<sup>18</sup> <http://www.sanatatour.ru/forum/viewtopic.php?t=2315&sid=bf86eecb435d6aaeb8f01ab91ef5a147>

Vasmer (1, 369 und 373) nennt einen Fluss mit dem Namen *Ворза* im Gebiet Jaroslavl' und einen Fluss mit dem Namen *Ворожка* im Gebiet Rjazan'.

**воркун:** 'Stromschnelle, Sandbank, nicht steiler Wasserfall'. Sibirisch.

Siehe Dal' (1, 242) *воркун*.

**ворота:** 1. 'weite Flussenge'. Gebiet Pskov.

2. 'schmäler Durchgang von einer sumpfigen bemoosten Stelle zu einer anderen'. Gebiet Archangel'sk.

Vgl. bei Dal' (1, 245): *ворота* 'tiefe Stelle, Fahrwasser, Durchgang in Flüssen für Schiffe'.

Vasmer (1, 379): Den Namen *Ворота* haben ein Engpass am Oberlauf der Pšecha im Gebiet Kuban' und eine Stelle am Vigry-See im Kreis Suvalki, Polen. Ein Fall der Severnaja Dvina im Gebiet Archangel'sk hat den Namen *Медные Ворота*.

**воротинка:** In toponymischen Bezeichnungen: 'Name von einem Bach'. Gebiet Novgorod.

**всача:** 'sumpfiger Boden, morastige Stelle'. Gebiet Archangel'sk.

Vgl. bei Dal' (1, 262): *всача* 'alles, was porös ist und leicht Feuchtigkeit aufnimmt; Sumpf, morastige Stelle'.

**вун:** 'Bucht, Fjord, Meerbusen'. Halbinsel Kola.

**выбун:** 'tiefer Sumpf in der Tundra'. Gebiet Archangel'sk.

**вынырок:** 'Stelle, an der ein Bach an die Oberfläche gelangt'. Ohne Ortsangabe.

**выпарки:** 'sumpfige Stellen, die mit feinem Gras bewachsen sind'. Am Ural.

Dal' (1, 305) kennt nur: *выпарки* 'Bodensatz, Rest des Verdampften'.

**вырлюг:** 'See in der Nähe des Flusses Nelda'. Gebiet Archangel'sk.

**ВЫХОД:** ‘Stelle, an der Flüsse zusammenfließen; der Anfang von einem Nebenarm’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Sverdlovsk.

**ВЯЗОВНЯ:** ‘kleiner Fluss, der bald fließt, bald verschwindet, einsinkt (*вязнет*)’. Gebiet Tula.

**ВЯЗУН:** ‘sumpfige, morastige Stelle’. Gouvernement Vjatka.

Vgl. bei Dal’ (1, 338): *вязило* ‘schlammiger Sumpf’.

Топоров (1962, 182) nennt einen Fluss mit dem Namen *Вязовенка*, führt den Namen aber auf das baltische \**anžōl-* ‘Eiche’ zurück.

Vasmer (1, 409-410) nennt 7 Flüsse mit dem Namen *Вязовня*, fünf davon befinden sich in Weißrussland und Westrussland, zwei in den Gebieten Tver’ und Rjazan’; Flussname *Вязунка* im Gebiet Smolensk.

**ГАЛЬЯ:** ‘bemooster Sumpf, der an der Stelle eines kürzlich zugewachsenen Sees entstanden ist und das Aussehen einer grünen Wiese hat’. Westsibirisch.

Vgl. bei Trubačev (1976, 96-97) *галь* ‘niedrige und feuchte Stelle’ zu \**galь* ‘nackt’.

**ГАРЛО:** ‘Flussarm’. Am Don.

**ГИРЛО:** ‘Flussmündung ins Meer, gewöhnlich mit vielen Abzweigungen; kleine Meerenge u. dgl.’. Südlich, am Don, am Asov’schen Meer.

**ГОРЛА:** ‘seichte, verzweigte Flussmündung, die in einen See mündet’. Jakutien.

**ГОРЛО:** 1. ‘schmale, sehr schnelle Stelle im Fluss u. dgl.’ Gebiet Irkutsk, Jakutien.

2. ‘Bach in einem Sumpf’. Gebiet Vladimir.

Vgl. bei Dal’ (1, 351): *гурло* (*горло*) ‘Flussmündung am Schwarzen oder Asov’schen Meer; Verbindungskanal am Weißen Meer; Durchflusssrinne am Kaspischen Meer’.

Vasmer (1953, 270 und 296): *гурло* ‘Flussmündung, Meerenge’ abgeleitet von rumänisch *gîrla* ‘Flussmündung, Fluss’, das aus dem altslavischen *гърло* ‘Kehle’ entlehnt ist; *горло* ‘Gurgel, Kehle’.

Vasmer (1, 433 und 491) nennt einen Bach mit dem Namen *Гурло* im Gebiet Bessarabien; eine Stromschnelle der Ižma im Gebiet Archangel’sk mit dem Namen *Бычье Горло*; eine Klippe im Dnepr im Gebiet Jekaterinoslav und linken Arm des Dnepr im Gebiet Poltava, Ukraine mit dem Namen *Волчье Горло*.

Šul’hač (1998, 112) nennt dieselben Gewässernamen wie Vasmer, außerdem einen Fluss mit dem Namen *Г’орло* und einen Sumpf mit dem Namen *Гърлото* in Bulgarien und führt

diese Hydronyme auf die metaphorische geografische Bezeichnung \**gъrdlo* ‘Flussmündung, schmale Stelle im Fluss’ zurück.

**гаруз:** ‘Sumpf; Moortümpel, der mit wässerigem Moos überzogen ist’. Gebiet Archangel’sk.

Vgl. bei Dal’ (1, 345) mit der Frage: vielleicht ein Fehler? *чарус?* ‘Sumpf, Tümpel’.

**гарь:** ‘versumpfte Stelle, die mit einem kleinen Wald bewachsen ist’. Gebiet Jaroslavl’.

Siehe auch bei Dal’ (1, 384) *гарь* nur ‘alles, was verbrannt ist, Brandstätte’ (1, 384); Sreznevskij (I, 510) *гарь* ‘Brandstätte im Wald’. Vgl. auch bei Trubačev (1979, 102) \**гарь* zu *gorěti* ‘brennen’ und Šmilauer (1970, 64) -*гарь*.

Vasmer (1, 424) nennt zwei Flüsse, einen Bach und einen Sumpf mit dem Namen *Гарь*, alle befinden sich in Westrussland.

**гатъ:** ‘morastige, unpassierbare Stelle [Sumpf?]’. Gebiet Penza, Gebiet Sverdlovsk.

Dal’ (1, 346) kennt nur: *гатъ* ‘aufgeschütteter Damm, Staudamm, Faschinenweg’. Auch bei Sreznevskij (I, 511), Vasmer (1953, 262) und Trubačev (1979, 108): heißt *гатъ* nur ‘Faschinenweg, Damm’. Šmilauer (1970, 64) kennt auch *гатъ* ‘Teich’.

Toporov (1962, 182) nennt einen Fluss mit dem Namen *Гатъ*, allerdings unter den baltischen Hydronymen.

Vasmer (1, 425) nennt 6 Flüsse mit dem Namen *Гатъ*, alle befinden sich in der Ukraine oder in Weißrussland. Šul’hač (1998, 93) nennt außerdem die Hydronyme *Гатъ* und *Гатка* im russischen Oka-Bassin.

**гевенник:** “Name eines Bachs“ [toponymisch?]. Gebiet Novgorod.

**геморинка:** ‘tiefe Stelle im See’. Gebiet Pskov.

**гладь:** ‘Sumpf, der frei von Bodenbewachsung ist’. Gebiet Novgorod.

Vasmer (1, 434) nennt einen Fluss mit dem Namen *Гладьевка* im Gebiet Vologda.

In Mittlerrussland gibt es außerdem einen Sumpf mit dem Namen *Стрельская Гладь*<sup>19</sup>.

---

<sup>19</sup> [http://zhurnal.lib.ru/c/chuksin\\_n\\_j/kobozha.shtml](http://zhurnal.lib.ru/c/chuksin_n_j/kobozha.shtml)

**глажевняг:** ‘mit Wald bewachsenes Torfmoor, auf dem Moosbeeren und Schellbeeren wachsen’. Gebiet St. Peterburg.

Vgl. bei Dal’ (1, 353): *глажевник, глажинник, глажина* ‘eine Stelle, die reich an Schellbeeren ist; Schellbeerenstrauch’ in den Gebieten Novgorod und Pskov. Vasmer (1953, 271) kennt nur: *глажи* ‘Schellbeere, *Rubus chamaemorus*’ in Archangel’sk.

Vasmer (1, 434) nennt einen Sumpf mit dem Namen *Глажевик* im Kreis Vologda.

**глазина, глазовина:** ‘Pfüte oder eine sehr sumpfige Stelle auf einem Moosmoor’. „Europäischer Norden“, Gouvernement Olonec.

**глазник:** ‘Moortümpel, der nicht mit Gras bewachsen ist und einen Abfluss hat; Stelle mit reinem Wasser auf der Oberfläche eines zuwachsenden Sees’. „Europäischer Norden“, Gouvernement Olonec.

Siehe auch Dal’ (1, 354): *глазина, глазовина* ‘Tümpel im Sumpf’ und Vasmer (1953, 271) *глазина* ‘tiefe Grube im Sumpf’.

Vasmer (1, 434) nennt einen See mit dem Namen *Глазино* im Gebiet Vologda.

**глѣк:** ‘sumpfige Stelle im Wald’. Gebiet Smolensk.

Dal’ (1, 355) kennt nur: *глек* ‘hohe Milchkanne’ im Süden und Westen; ‘Schleim’; Vasmer (1953, 273) nennt für *глѣк* die Bedeutungen ‘Schleim, Eiter, Blutwasser’ und ‘irdener Topf’; Sreznevskij (I, 519) kennt *глекъ, гълекъ* ‘Gefäß’.

**глушень:** ‘kleiner See mit morastigen Ufern’. Gebiet Pskov.

**глушица:** ‘Nebenarm ohne Abfluss, kleine Bucht’. Ohne Ortsangabe.

**глушни:** ‘ruhige Stelle im Fluss’. Gebiet Pskov, am Don.

Zusätzlich: Name von einem Hügel oder einem See.

Siehe Dal’ (1, 359) *глушица*. Vgl. bei Šmilauer (1970, 66) *glušina* ‘Dickicht’.

Vasmer (1, 450-451) nennt einen See mit dem Namen *Глушень* im Gebiet Vitebsk, Weißrussland; 21 Gewässer mit dem Namen *Глушица* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine. Vgl. auch Šul’hač (1998, 94) \**Glušica*, wo er außer den schon bei Vasmer genannten Flussnamen die Hydronyme *Глушец* in Russland und *Глушиця* in der Ukraine nennt.

**глыбля:** ‘tiefe Stelle im Gewässer’. Gebiet Pskov.

Vgl. bei Vasmer (1953, 277): *глыбоко* und *глыбко* südgroßrussisch für 'tief'. Vgl. auch bei Trubačev (1979, 160) \**glybina* 'Tiefe', er verweist auf *глыбина* 'Tiefe' in russischen Dialekten.

Vasmer (1, 452-453) nennt den Flussnamen *Глыбья* im Gebiet Novgorod, daneben viele andere ähnliche Gewässernamen, wie *Глыбочка*, *Глыбочица*, *Глыбочанка*.

**ГОГОМЕНЬ:** 'offene, nicht windgeschützte Stelle im See; Wasserspiegel'. Im Norden, Gouvernement Olonec.

**ГОЛЯ:** 'unbewaldete versumpfte Stelle'. Gebiet Tomsk.

**ГОЛЬЦЫ:** 'offene bemooste Stellen auf Sümpfen und Mooren'. Gebiet Tjumen'.

**ГОЛЯНЬ:** 'offene, nicht windgeschützte Stelle im See; Wasserspiegel'. Gouvernement Olonec.

Vgl. bei Dal' (1, 372): *голеу* 'kahle unbewaldete Stelle' in Archangel'sk. Vasmer (1953, 287): *голомень* 'offene, dem Wind ausgesetzte Stelle im See', verwendet in Olonec und abgeleitet von *голый* 'kahl'. Vgl. auch bei Trubačev (1979, 202 und 1980, 16) \**golěja* und \**golьсь* zu \**golь* 'nackt, kahl'

Siehe bei Rozwadowski (1948, 83): Gewässername *Golija*.

**ГОЛОВА, ГОЛОВИЩЕ:** 'Ursprung von einem Fluss, einem Bach; Stelle, an der ein See beginnt.' Am Ural, Gebiet Novgorod, Gebiet Kursk, Gebiet Voronež, Gebiet Tula, „zentrale Schwarzerdegebiete“.

Siehe Dal' (1, 365) *головище*. Vgl. bei Šmilauer (1970, 68) *golva* 'Haupt, Kopf', aber auch 'toponymische Erhebung; Quelle'.

Vasmer (1, 473) nennt 16 Gewässer mit dem Namen *Голова* und meistens irgendwelchen Beinamen. Die meisten davon befinden sich in Nordrussland. Den Namen *Головище* haben ein Fluss im Gebiet Kursk und zwei Bäche in den Gebieten Orel und Voronež.

**ГОРЧИХА:** 'Bezeichnung von einem See mit bitter-salzigem Wasser in Westsibirien'.

Im Gebiet Novosibirsk gibt es einen See mit dem Namen *Горчиха*<sup>20</sup>.

**ГРЕБЛЯ:** 'Wasser im Teich'. Gebiet Kaluga.

---

<sup>20</sup> <http://www.alexnsk.ru/storage/toponimic-dictionaries/novosibirskaja-oblast/>

Siehe Trubačev (1980, 109) *гребля*; er sieht in dem Wort eine Ableitung von \**grebti* ‘rudern, graben’.

Vasmer (1, 516) nennt 4 Flüsse mit dem Namen *Гребля*, alle davon mit Beinamen. Drei davon befinden sich in der Ukraine, und ein Fluss ist im Gebiet Taurien. Vgl. \**Grebja* bei Šul’hač (1998, 102), wo er außerdem einen Sumpf mit dem Namen *Грэбля* nennt.

**гремучий ручей:** ‘Quelle, die laut Volksüberlieferung durch einen Blitzeinschlag oder Hufschlag eines Riesenpferdes entstanden ist’. Gebiet Kaluga, Gouvernement Kasan’.

**гремяч:** ‘Quelle’. Ohne Ortsangabe.

**громобойный колодец, громовой колодец:** ‘Gewässer, das laut Volksüberlieferung durch einen Blitzeinschlag entstanden ist’. Gebiet Vladimir/Gebiet Rjazan’, Gebiet Voronež.

Siehe auch Dal’ (1, 392): *гремяч* ‘Volksbezeichnung einer Quelle’.

Топоров (1962, 81) nennt einen Fluss mit dem Namen *Гремячка*. Vasmer (1, 518-519 und 528) nennt 4 Flüsse mit dem Namen *Гремучая*, einen See mit dem Namen *Гремучее* und 20 Gewässer mit dem Namen *Гремучий* in Weißrussland, Russland und in der Ukraine. Er nennt außerdem zwei Bäche mit dem Namen *Гремяч* im Gebiet Černigov, Ukraine und im Gebiet Vjatka, eine Stromschnelle der Zapadnaja Dvina im Gebiet Vitebsk, Weißrussland mit dem Namen *Громобой* und zwei Flüsse mit dem Namen *Громовая Балка* im Kreis Donec.

**грязни:** ‘Sümpfe, Moore’. Ohne Ortsangabe.

**грязник:** ‘sumpfige Stelle’. Gouvernement Olonec.

**грязи:** ‘Sümpfe, Moore’. An der Pečora, an der Severnaja Dvina.

Siehe Dal’ (1, 403) *грязи* und Trubačev (1980, 126) *грязи, грязни*. Trubačev sieht in den Wörtern eine Ableitung von \**gręзьь* ‘Schmutz, Sumpf’. Vgl. auch bei Šmilauer (1970, 72) *gręзьь* ‘Moor, Sumpf; Kot, Schlamm’.

Udolph (1979, 142 und 150): Appellativa, die auf \**gręзьь* oder \**grǫзьь* zurückzuführen sind, sind sowohl im Südslavischen, als auch im West- und Ostslavischen belegt. Davon abgeleitete Gewässernamen sind zahlreich, wobei im südslavischen Gebiet nur \**Gręзьь*-Namen, im ostslavischen Gebiet sowohl \**Gręзьь*- als auch \**Grǫзьь*-Namen nachweisbar sind. Die ursprünglichen Verhältnisse im westslavischen Raum sind verwischt.

Vasmer (1, 536-541) nennt viele Flüsse mit den Namen *Грязная, Грязника, Грязиха* u.ä.

**губка:** 'kleine Fluss- oder Seebucht mit einer verlangsamten, fast stehenden Strömung; kleine Bucht in einer Flussmündung'. Gebiet Archangel'sk, Weißes Meer.

**губовина:** 1. 'kleine Bucht'. Gebiet Archangel'sk, Weißes Meer.

2. 'Teich, in dem Flachs geröstet wird'. Gebiet Archangel'sk.

Vgl. bei Dal' (1, 405): *зуба* 'Meeresbucht' und bei Sreznevskij (I, 606): *зуба* 'Bucht'.

Auch Vasmer (1953, 316) kennt nur: *зуба* 'Bucht, kleiner Meerbusen'.

**гуджир, гужир:** 'See, der Mineralsalze enthält'. Ostsibirien.

Das SRNG verweist s. v. auf *худжир* 'Glaubersalz, bitteres Salz' im Tatar-mongolischen.

**гуджиристое озеро, гуджирное озеро:** Zabajkal'je, Gebiet Irkutsk, Jakutien.

Vgl. bei Dal' (1, 405): *гуджир* 'Salzboden' im Zabajkal'je.

Es gibt einen See mit dem Namen *Гужир* in der Nähe des Bajkalsees<sup>21</sup>.

**дирок:** 'Ein Teil der Wasserfläche, welcher nicht zufriert'. Gebiet Pskov.

Es konnten keine Gewässer mit genau diesem Namen gefunden werden. Toporov (1962, 183) nennt zwar die Flussnamen *Дира* und *Диря*, diese werden aber auf das lettische *dira* 'Fluss' zurückgeführt.

**допад:** 'Wasserrückgang während der Ebbe'. Gebiet Archangel'sk.

Vgl. bei Dal' (1, 469): *допад* 'Ende der Ebbe, Minimalwasser'.

**дрѣб:** 'sumpfige Stelle, mit Gebüsch oder Wald bewachsen.' Gouvernement Olonec.

**дрѣбь:** 'Moor, Sumpf; mit Wald bewachsener Sumpf u. dgl.' Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Pskov.

**дрябь:** 'Moor, Morast, Sumpf'. Gouvernement Olonec.

Šul'hač (1998, 78) nennt einen Fluss namens *Дрен*, der auf ukrainisch *дрепенути* (schnell laufen, fließen) zurückgeführt wird; der Name könnte von *\*dreбь* 'sumpfige Gegend' abgeleitet sein, das mit *\*drebiti* 'in kleine Stücke zerteilen' in Verbindung steht.

Ageeva gibt an, dass es eine Anzahl von Mikrohydronymen mit dem Namen *Дрѣб* im Gebiet Pskov gibt, meistens sind es kleine Seen (1989, 28).

Vasmer (1, 639) nennt einen Fluss mit dem Namen *Дребенка* im Gebiet Pskov.

---

<sup>21</sup> <http://nature.baikal.ru/text.shtml?id=160&sec=5>

**древь:** ‘eine morastige, mit Moos bewachsene Stelle’. Gebiet Archangel’sk.

**дрегва:** ‘Moor, Morast, Sumpf’. „Im Westen Russlands“.

**дрогва:** ‘Moor, Morast, Sumpf’. Gebiet Kaluga, Gebiet Kursk, Gebiet Orel.

**дряга, дрягва:** ‘Moor, Morast, Sumpf’. Gebiet Kursk, Gebiet Smolensk, Gebiet Brjansk, Gebiet Tula.

**дряхвина:** ‘Sumpf’. Gebiet Smolensk.

Siehe Dal’ (1, 494) *дрягва*.

Vgl. bei Vasmer (1953, 375): *дрягва*, ukrainisch *dřahovyna* ‘Morast’.

Šul’hač (1998, 79) und Udolph (1979, 476) führen die Wörter auf ursl. \**dřeg-* *dřegy*, -*ъve* zurück, das laut Šul’hač auf die ostslavische Sprachen begrenzt ist. Udolph erklärt die Wörter durch eine semantische Entwicklung des slavischen Verbs *dřegati* - „zittern“; Vasmer (1953, 369) vergleicht allerdings das weißrussische *dřehvá* ‘Sumpfland’ mit lettischem *dřegns* ‘feucht’. Dem setzt Udolph entgegen, dass das seltene Auftreten in den Namen auf relativ junge, ostslavische Appellativa schließen lässt, denn „nur bei einem Namen lässt sich eine unmittelbare Ableitung vermuten: *Dřehvá* in Weißrussland“ (1979, 479).

Außerdem gibt es noch einen kleinen Fluss mit dem Namen *Дрегва* im Gebiet Smolensk<sup>22</sup>; bei Toporov (1962, 185) nennt einen Fluss mit dem Namen *Дрегонка*, welcher jedoch auf das Baltische *dřegnas* zurückgeführt wird.

Šul’hač (1998, 79) nennt einen ukrainischer See mit dem Namen *Драгва*.

Vasmer (1, 644) nennt einen Fluss mit dem Namen *Дрягновка* im Gebiet Smolensk.

**дрязга:** ‘Moor, Morast, Sumpf; eine Wald- und Sumpfgegend’. Gebiet Kaluga, Gebiet Jaroslavl’.

Bei Trubačev (1978, 113-114) und Sreznevskij (I, 735) lautet die Hauptbedeutung von \**dřezga* ‘Wald, Gebüsch’, daneben gibt es laut Trubačev in einigen Gebieten auch die Bedeutungen ‘Moor, Morast, Sumpf’ (Gebiete Vladimir und Jaroslavl’). Laut Trubačev gibt es keinen Grund, eine etymologische Nähe zu \**dřegati*, *дрягва* (‘Sumpf’, s. o.) zu vermuten. Dal’ (1, 497) dagegen kennt nur: *дрязга* ‘Schmutz, nasser Schnee auf der Oberfläche’. Vgl. auch Rozwadowski (1948, 30) *dřezga*.

Vasmer (1, 645) nennt einen Fluss mit dem Namen *Дряггаловка* im Gebiet Orel.

---

<sup>22</sup> <http://www.roslavl.ru/history/toponimika/istoki2.htm>

**дула:** 'Eine Flussbucht, die mit dem Fluss verbunden oder durch Schwemmsand von ihm getrennt ist'. Gebiet Smolensk.

Vgl. bei Vasmer (1953, 379): *дула* 'Mündung', es wird auf *дуло* verwiesen, was in der Smolensker Region 'Flussbucht' bedeutet.

**дыбун:** 'unpassierbares Moor oder Sumpf; eine lehmige Stelle, die mit Moos und Schilf bewachsen ist'. Gebiet Archangel'sk, Gouvernement Olonec.

Vgl. bei Dal' (1, 506): *дыбун* 'unpassierbares Moor oder Sumpf' im Gebiet Archangel'sk, wird mit *зыбун* (*зыбкий* 'wackelig, schwankend') in Verbindung gebracht. Vasmer (1953, 384): *дыбун* 'Lehmboden mit Moos und Schilf bewachsen'.

In der Nähe von St. Petersburg gibt es einen Sumpf mit dem Namen *Дыбун*<sup>23</sup>.

**дыхалица:** 'schwankender Sumpf, Moor; eine sumpfige Stelle im Moor'. Gebiet Smolensk.

Siehe Dal' (1, 508) *дыхалица*. Trubačev (1978, 200) kennt nur: *дыхалица* 'Atemnot', es wird auf ukrainisch *дыхавиця* verwiesen, was unter anderem auch 'sumpfiger Ort' bedeutet.

**дюедя:** 'kleiner rundlicher Thermokarstsee'. An der Lena, am Fluss Aldan, Jakutien.

Vermutlich ein jakutisches Lehnwort. Im russisch-jakutischen Wörterbuch lässt sich das Wort *дүөдэ* finden<sup>24</sup> (ausgesprochen wie „duöde“<sup>25</sup>), das mit 'kleiner tiefer versumpfter See; Sumpf' übersetzt wird.

Es gibt einen See mit dem Namen *Дюеде* in Jakutien.<sup>26</sup>

**егырь:** 'Sphagnummoor, das mit Unkraut bewachsen ist'. Am Fluss Pečora, im nördlichen Ural, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

Laut einem komi-permjakischen Wörterbuch bedeutet *егыр* in der Sprache Komi 'versumpfter Wald' (Batalova 1985, 135).

---

<sup>23</sup> <http://www.471spb.edusite.ru/p4aa1.html>

<sup>24</sup> <http://www.sakhatyla.ru/translate>

<sup>25</sup> Charitonov 1987, 9-11

<sup>26</sup> <http://www.majesticarticles.ru/naykaioobrazovanie/obrazovanie/pred/geo/14878867.html?page=2>

In der Republik Komi gibt es einen Sumpf mit dem Namen *Ыджыд-Егыр*<sup>27</sup>. Im Gebiet Perm' gibt es einen Fluss und einen Teich mit dem Namen *Егыр*<sup>28</sup>.

**ез:** 'ein Teil des Flusses (welcher?)'. Gouvernement Vjatka, Gebiet Perm', Gebiet Kostroma, Gebiet Vologda, Gebiet Vladimir, Gebiet Novgorod, Gebiet Archangel'sk.

Bei Dal' (1, 517), Sreznevskij (I, 822), Vasmer (1953, 393) und Trubačev (1979, 59) ist angeführt, dass es sich um eine Abtrennung des Flusses für den Fischfang (Fischwehr) handelt; laut Trubačev stammt das Wort von \**ězъ* und ist verwandt mit litauisch *ežė*, lettisch *eža*, altpreußisch *asy* für 'Grenze'. Vgl. auch Šmilauer (1932, 457) *ězъ*.

Es sind keine Gewässer mit genau diesem Namen bekannt, bei Toporov (1962, 218) sind allerdings Gewässernamen wie *Езовня*, *Езовец* angeführt, mit der Anmerkung, dass der Name vermutlich von *ез*, *яз* abgeleitet ist.

**ейемю:** 'Flussabschnitte, die im Winter nicht zufrieren und bei starkem Frost dampfen'. Jakutien.

Es gibt einen Fluss mit dem Namen *Ейемю* in Jakutien<sup>29</sup>.

**елань:** 'Grube oder Schlammstelle im Moor'. Gebiet Vladimir.

Dal' (1, 518) kennt nur: *елань* 'weite Waldwiese'. Auch bei Vasmer (1953, 394) *елань* 'Wiese, Feldfläche, weite Lichtung im Walde'; entlehnt aus dem Turkotatarischen *jalan* 'Feld, Ebene'.

Vasmer (1, 684-685) nennt insgesamt 17 nicht abgeleitete Gewässernamen, daneben 9 weitere Gewässer mit dem Namen *Еланчик* und einen Fluss mit dem Namen *Еланыш*. Der Großteil dieser Gewässer befindet sich in den Gebieten Saratov und Tambov.

Trubačev (1968, 37 und 41) nennt weitere vier Flüsse, deren Namen wahrscheinlich von diesem Wort abgeleitet sind: *Гнилой Еланчик*, *Еланец*, *Гнилой Еланец*, *Куцый Еланец*. Toporov (1962, 90 und 96) nennt die Flussnamen *Еланица* und *Еланчик*.

**елох:** 'eine morastige Stelle; sumpfige Heuwiese'. Gouvernement V'jatka.

---

<sup>27</sup> [http://www.outdoors.ru/russiaoutdoors/show\\_obj.php?obj1=28](http://www.outdoors.ru/russiaoutdoors/show_obj.php?obj1=28)

<sup>28</sup> <http://selskayanov.ru/?p=14>

<sup>29</sup> <http://www.astronet.ru/db/msg/1192178/p1ch23c.html>

Das SRNG merkt dazu s. v. an: „Steht möglicherweise mit *елоха*, *елишина* ‘Erle’ in Verbindung, da diese Bäume an solchen feuchten Stellen wachsen“.

Vgl. bei Trubačev (1979, 24): *елох* ‘Laubwald inmitten von einer Wiese’ im Gebiet Vladimir und ‘morastige Stelle, sumpfige Heuwiese’ im Gebiet Vjatka.

Bei Šul’hač (1998, 86) sind die bulgarischen Flussnamen *Ельхи* und *Елховица* angeführt, die von *\*Ельховъ(јъ)/Ольховъ(јъ)* abgeleitet sein könnten.

**емурина:** ‘Auskolkung auf dem Flussgrund, abschüssige Vertiefung des Grunds, Strudel’. Amur-Gebiet, Sibirien, Gebiet Vologda.

Siehe auch Dal’ (1, 519): *емурина* sibirisch für ‘Strudel, Loch auf dem Flussgrund’; er stellt sich die Frage, ob es von *яма* abgeleitet ist.

**ендова:** ‘eine kleine runde Bucht u. dgl.’. An der Volga, am Oberlauf des Flusses Don, Gebiet Rjazan’, Gebiet Tula, Gebiet Voronež, am Don.

Vgl. bei Dal’(1, 519): *ендова* ‘kleine runde Bucht’, aber auch ‘breites Gefäß mit Schnauze’.

Vasmer (1953, 399) kennt nur: *ендова* ‘ein bauchiges metallenes oder irdenes Gefäß’, Lehnwort aus dem Litauischem *indauja* ‘Kanne mit Schnauze’, *iñdas* ‘Gefäß’.

Auch laut Toporov (1962, 21) ist dieses Wort eine Entlehnung aus dem Baltischen.

Vasmer (1, 698) nennt 5 Flüsse und Seen mit dem Namen *Ендова* (meist mit irgendwelchen Beinamen) und einen Fluss mit dem Namen *Ендовка*.

**ердань:** ‘Bach’. Gebiet Tomsk.

Vgl. bei Dal’ (1, 521): *ердань* ‘Verzerrung des Wortes Iordan’, das im Gouvernement Vjatka in der Bedeutung ‘Eisloch’ verwendet wird. Auch Vasmer (1953, 401) kennt nur: *ердань* ‘Loch im Eise am Tage der Wasserweihe, 6. Januar (Jordansfest)’; entlehnt aus dem Griechischen *Ιορδάνης* ‘Jordanfluss’. Dasselbe bei Sreznevskij (I, 869): *ердань* ‘Gefäß für reinigendes Wasser und für Wasser allgemein’.

**ерик:** 1. ‘Flussarm ohne Abfluss; alter Flussarm, der nur bei Hochwasser mit Wasser gefüllt wird u. dgl.’ Gebiet Orenburg, in der Nähe des Flusses Don, Gebiet Kuban’, im Mündungsgebiet des Flusses Ural, Gebiet Tersk, in der Nähe des Flusses Volga, am Kaspischen Meer, Gebiet Tambov.

2. 'langer schmaler See in der Nähe von einem Flussufer'. Gouvernement Samara, Gouvernement Simbirsk.
  3. 'schmaler Flussarm, kleiner Verbindungskanal u. dgl.' Gebiet Orenburg, Gebiet Astrachan', am Ural, Gebiet Rostov.
  4. 'Nebenfluss'. Am Don, Gebiet Astrachan', Region Krasnojarsk.
  5. 'Flussquelle'. Gebiet Orenburg.
  6. 'kleiner Fluss'. Am Don.
  7. 'Bach, kleiner Bach'. In der Nähe des Flusses Don, Gebiet Kursk, Region Krasnodar.
- In Bezeichnungen von Fluss- oder Seeteilen: Gebiet Akmolinsk, Gouvernement Vjatka, Gebiet Kursk, Gebiet Pensa.

**еричек:** 'kleiner *ерук*'. Gebiet Astrachan', am Kaspischen Meer.

**ерка:** 1. 'alter Flussarm, der nur bei Hochwasser mit Wasser gefüllt wird'. Gebiet Tersk.

2. 'schmale, tiefe Wasserstraße zwischen einem Fluss und einem See oder zwei Seen im Mündungsgebiet des Flusses Terek'. Gebiet Tersk.

Siehe auch Dal' (1, 521) *ерук*. Vasmer (1953, 402) nennt: *ерук* 'ausgetrocknetes Flussbett mit Pfütze, enger Verbindungskanal zw. Fluss und See'; entlehnt aus dem Turkotatarischen: dschagataisch *jaruy*, krimtatarisch, kasantatarisch, osmanisch *jaryk* 'Spalte, Ritze'.

Vasmer (1, 702-703) nennt 18 Gewässer mit dem Namen *Ерук*, die meisten davon befinden sich im Don-Gebiet, im Gebiet Astrachan' und in Nordrussland.

**ермочок:** 'Bezeichnung von einem Bach'. Gebiet Novgorod.

**ерсей:** 'Moor, Sumpf zwischen Anhöhen in der Tundra u. dgl.' Gebiet Archangel'sk, Europäischer Norden, Westsibirien, Kanin-Halbinsel.

Das SRNG verweist s.v. auf *ерсей* 'Sumpf' in einigen Nenzen-Mundarten und auf den Flussnamen *Ерса* (rechter Nebenfluss von der Pečora).

**ертей:** 'kleiner Fluss mit sumpfigen bemoosten Ufern'. Kanin-Halbinsel, Gebiet Archangel'sk.

**етовь:** 'Flussbett'. Gouvernement Nižegorod.

**жабье:** 'Sumpf, tödliche Stelle'. Gebiet Vologda.

Vasmer (2, 2) nennt 4 Gewässer mit dem Namen *Жабые*; drei davon befinden sich in Weißrussland und eines im Gebiet Novgorod.

**жарки:** ‘weite und tiefe Niederungen in Form von austrocknenden Sümpfen, die offensichtliche Merkmale von ehemaligen Seen aufweisen’. Volgaregion.

Dal’ (1, 526) kennt nur: *жарки* ‘Feuerstellen, die zur Wärmung im Feld ausgelegt werden’.

Vasmer (2, 5) nennt einen See mit dem Namen *Жарки* im Gebiet Smolensk.

**железняк:** ‘Sumpf mit rötlichem, eisenhaltigen Wasser’. Gebiet Kostroma.

Vasmer (2, 11) nennt 4 Gewässer mit dem Namen *Железняк*; zwei davon befinden sich in Weißrussland und zwei in der Ukraine. Vgl. auch \**Zelěznica* bei Šul’hač (1998, 329).

**желобина:** ‘Flussbett’. Gouvernement Olonec.

Vgl. bei Dal’ (1, 530): *желобина* ‘Rinne; Flussbett, Vertiefung, die ein Flussbett bildet’.

Udolph (1979, 313 und 319): Appellativa mit \**želbъ* sind sowohl im Südslavischen, als auch im West- und Ostslavischen belegt. Die Etymologie ist umstritten. Von dieser Wurzel abgeleitete Gewässernamen treten verstärkt in Galizien auf. Siehe auch Šmilauer (1932, 473) *želbъ*.

Siehe auch Šul’hač (1998, 328) \**Želbina*, wo er allerdings nur Toponyme nennt.

**жерело:** ‘Quelle’. Im Süden, im Westen.

**жерло:** 1. ‘schwankende Stelle im Sumpf’. Gouvernement Olonec, „Europäischer Norden“.

2. ‘schmale Wasserstraße’. Gebiet Pskov.

3. ‘Quelle’. Im Süden, im Westen.

**жерогло:** ‘schmale Wasserstraße’. Gebiet Pskov.

Vgl. bei Dal’ (1, 535): *жерло* ‘Quelle’ im Süden und Westen; Sreznevskij (I, 862) *жерело*, *жерло* ‘Mündung’. Vasmer (1953, 420) kennt nur: *жерело* ‘Öffnung, Mündung, Schlund’, ukrainisch *žereto*, *džereto* ‘Flussbett’; urverwandt mit litauisch *gerklė* ‘Kehle, Luftröhre, Gurgel’. Siehe auch bei Šmilauer (1970, 201) *žerdlo*, *žrdlo* ‘Schlund, Öffnung; Quelle; Abgrund; Meerenge, Engpaß’.

Udolph (1979, 311): Appellativa mit \**žerdlo* sind sowohl im Südslavischen, als auch im West- und Ostslavischen belegt. Es ist von einer ursprünglichen Bedeutung ‘Vertiefung, Schlucht’ auszugehen, die sich in einigen slavischen Sprachen zu ‘Quelle’ wandelte.

Trubačev (1968, 253) führt den rechten Nebenfluss der Pripjat’, die *Жерева*, auf die slavische Wurzel *žer-* ‘Mündung’ zurück.

Vasmer (2, 18) nennt drei Gewässer mit dem Namen *Жерело* in Weißrussland und in der Ukraine und einen Fluss mit dem Namen *Жерло* im Gebiet Minsk, Weißrussland.

**жибленка:** ‘Sumpf, Moor’. Gouvernement Kazan’.

**живец:** 1. ‘Quelle, in der sich im Winter Fische aus den zugefrorenen Flüssen versammeln; unterirdische Quelle’. Gouvernement Tobol’sk.

2. ‘kleiner Fluss, der niemals zufriert’. Gouvernement Tobol’sk, Gebiet Tomsk.

**живая вода:** 1. ‘Wasser in Flüssen und Seen, das reich an Sauerstoff ist’. Gebiet Tomsk.

2. ‘Sandbänke, die immer feucht bleiben’. Weißes Meer.

**живой ключ, живое место:** ‘Quelle u. dgl.’ Gebiet Pskov, Kaliningrad.

**жилина:** ‘Quelle, Wasserquelle’. Gouvernement Olonec.

Vgl. bei Dal’ (1, 538): *живая вода* ‘fließendes Wasser, Quellwasser’; *живец* ‘unterirdische Quelle’ in Sibirien; *живцовая водица* ‘Quellwasser’.

Vasmer (2, 20 und 24) nennt 4 Flüsse mit dem Namen *Живая* in Russland und in der Ukraine sowie zwei Flüsse mit dem Namen *Жилинка* in den Gebieten Tver’ und Smolensk.

**жидель:** ‘Sumpf, Moor’. Gebiet Pskov, Gebiet Moskau.

**жидкое место:** ‘sumpfige Stelle’. An der Pečora, Gouvernement Tobol’sk.

**жидня:** ‘sumpfige Stelle’. Gebiet Rjazan’.

Vgl. bei Dal’ (1, 541): *жидня, жидель* ‘Flüssigkeit’.

Vasmer (2, 21) nennt einen See mit dem Namen *Жиденъ* im Gebiet Rjazan’.

**жир:** ‘eine Laich- oder Fütterungsstelle für Fische’. Gebiet Archangel’sk.

**жиры:** ‘Niederungen neben Flüssen, wo Fische während dem Hochwasser fressen und an Gewicht zulegen’. Ohne Ortsangabe.

**жировище:** 1. ‘sumpfige Stelle’. Gouvernement Tver’.

2. 'Niederung neben einem Fluss, wo Fische während dem Hochwasser fressen und an Gewicht zulegen'. Ohne Ortsangabe.

Siehe auch Dal' (1, 543) *жирьы, жировице*. Vgl. bei Sreznevskij (I, 874) *жировати* 'weiden'; Šmilauer (1970, 202) nennt unter *žirь* auch die Bedeutung 'Nahrung, Futter, Fraß'.

Vasmer (2, 26) nennt eine Vielzahl von Gewässern mit den Namen *Жировая, Жировец, Жировинка* u. ä.

**жолгай:** 'Sumpf; sumpfige Stelle'. Gebiet Irkutsk.

**жом:** 'Sumpf'. An der Severnaja Dvina.

Das SRNG verweist s.v. auf *джом* 'Sumpf' in der Sprache Komi.

**забока:** 1. 'ein Teil des Flusses, der ins Ufer hineinragt; Bucht'. Im Altajgebirge, Region Krasnojarsk.

2. 'Flussarm, der zusammen mit dem Hauptfluss eine Insel bildet'. Ohne Ortsangabe.

Vgl. bei Dal' (1, 553): *забока* 'Ufer, Rand; Wäldchen entlang eines Fluss- oder Seeufers; Flussarm, der zusammen mit dem Hauptfluss eine Insel bildet', sibirisch.

Vasmer (2, 40) nennt einen See mit dem Namen *Забоки* im Gebiet Poltava.

**заболотье, заболочина:** 'sumpfige Stelle; sumpfige Stelle im Wald'. Gebiet Pensa, Gebiet Moskau, Gebiet Kursk.

Dal' (1, 553) kennt nur: *заболотье* 'Ort hinter einem Sumpf'.

Trubačev (1968, 253) nennt den Flussnamen *Заболя* am oberen Dnestr, dieser ist entstanden aus dem Präfix *за-* und *\*bolto*. Vasmer (2, 41) nennt 8 Gewässer mit dem Namen *Заболотье*; vier davon befinden sich in Weißrussland, eines in der Ukraine und drei in Russland.

**заветерье:** 'eine Bucht, die durch Berge oder Felsen vom Wind aus der hohen See geschützt ist'. Weißes Meer.

Vgl. bei Dal' (1, 565) *заветерье* 'Windstille, eine windgeschützte Stelle' und Sreznevskij (I, 903) *заветрие* 'windgeschützte Stelle'.

**завит, завить:** 'Strudel im Fluss'. Gebiet Perm'.

**завень:** ‘eine windgeschützte Stelle im Fluss oder im See’. Gebiet Pskov.

**завонь, завоня:** ‘stille Stelle in einem Fluss oder einem See; kleine Bucht u. dgl.’ Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk, Gebiet Kaluga.

**заводень:** ‘Bucht’. Gebiet Pskov.

**заводина:** 1. ‘kleine Fluss- oder Seebucht’. Gebiet Pskov. Gebiet Orel, Gebiet Brjansk, Gebiet Vladimir, Gebiet Jaroslavl’, Gouvernemenent Tver’, Gebiet Kaluga.

2. ‘kahle Stelle zwischen Gestrüpp im Fluss oder im See’. Gebiet Pskov, Gebiet Vladimir.

**заводок:** ‘kleine Bucht’. Gebiet Saratov.

**заводь:** 1. ‘Flussarm ohne Abfluss’. Halbinsel Halbinsel Kola, am Weißen Meer.

2. ‘altes Flussbett, das parallel zu irgendeinem Fluss verläuft’. Zentrale Gebiete der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik, Gebiet Archangel’sk.

3. ‘kleiner See an der Stelle eines alten Flussbettes’. Gebiet Kostroma, Gebiet Vologda, Gebiet Jaroslavl’, Gebiet Kaluga.

**заводюшка:** ‘kleine Bucht, Einbuchtung eines Flusses’. Gebiet Pskov.

Siehe auch Dal’ (1, 558 und 561) *завень, заводь, заводина*; Sreznevskij (I, 902) *заводь*. Vgl. bei Vasmer (1953, 437): *завонь* ‘flache Bucht eines Flusses ohne Strömung’ in den Gebieten Smolensk und Pskov; aus \**za-vodnъ* zu *вода*.

Vasmer (2, 44) nennt 6 Gewässer mit dem Namen *Заводь*; alle befinden sich in Russland, vier davon haben Beinamen.

**загрязь:** ‘Sumpf, sumpfige Stelle’. Gebiet Sverdlovsk.

**загубина:** ‘Bucht, Meerbusen u. dgl.’ Gebiet Archangel’sk, Republik Lettland, Gebiet Pskov.

**загубок:** ‘kleine Bucht’. Gebiet Pskov, Pskovsee, Čudskoje-See, Ladogasee,

**загубье:** ‘windgeschützte Bucht’. Gebiet Smolensk.

Vasmer (5, 193) nennt eine Bucht mit dem Namen *Загубье* (auch *Чомба* genannt) an der Mündung der Svir im Gebiet Petersburg.

**заездок:** ‘aus den Bezeichnungen von Teilen eines Flusses’. Gebiet Novgorod.

**заезок:** ‘kleine Stromschnelle, an der die Strömung schneller und der Fluss seichter ist’. Gebiet Vologda.

Vgl. bei Dal' (1, 576): *заезок* 'Fischwehr, Flechtzaun quer im Fluss für den Fischfang aufgestellt'. Vasmer (1953, 438): *заёзок* 'Fischwehr' zu *ез, яз* 'Fischwehr' in Nordrussland und Sibirien, von *ездить* abgeleitet auch *заездок* 'Fischwehr'.

Vasmer (2, 49) nennt einen See mit dem Namen *Заездница* im Gebiet Mogilev, Weißrussland.

**зажор:** 'Bach, der im Frühling während der Schneeschmelze aus dem Wald oder vom Feld fließt'. Gebiet Perm'.

Dal' (1, 578) kennt nur: *зажорина* 'das sich unter dem Schnee sammelnde Wasser auf einem Weg'. Auch bei Vasmer (1953, 439): *зажор* 'Stauung', *зажора* 'das sich unter dem Schnee sammelnde Wasser'; abgeleitet von *зажрать, зажирать* 'tief eindringen'.

**займище:** 'niedrig gelegene sumpfige Stelle, Sumpf u. dgl.' Gebiet Perm', Gebiet Novosibirsk, Südsibirien, Nordostsibirien, Gebiet Orenburg, Gebiet Tambov, Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Tomsk, Gebiet Tjumen', Gebiet Čeljabinsk.

Siehe Dal' (1, 581). Vasmer (1953, 439) kennt: *займище* 1. 'Jagdrevier eines Fürsten', 2. 'Schonung, umgrenztes Stück Land an einem Fluss', 3. 'Gemüsegarten von Kleinsiedlern'. Toporov (1, 100) nennt einen Fluss mit dem Namen *Займовца*.

Vasmer (2, 50-51) nennt vier Gewässer mit dem Namen *Займище*, die sich in Russland befinden.

**закорожье:** 'See hinter Steinhäufen; tiefe Stelle hinter austrocknenden steinigen Sandbänken'. Weißes Meer.

**запорожье:** 'tiefe Stelle hinter austrocknenden steinigen Sandbänken'. Gebiet Archangel'sk, Weißes Meer, im Norden, Onegasee.

Vgl. bei Dal' (1, 619): *запорожье* 'Stelle hinter Stromschnellen'.

Vasmer (2, 65) nennt einen Fluss mit dem Namen *Запорожский Овраг* im Gebiet Char'kov, Ukraine.

**закоска:** 'tiefe Stelle zwischen zwei Sandbänken'. Gebiet Novosibirsk. **Rozwadowski**

**закосок:** 'Bucht; kleine Bucht u. dgl.' Gebiet Astrachan', am Ural, Gebiet Vologda, Gebiet Rostov, Karakalpak Republik.

Vgl. bei Dal' (1, 590): *закосок* 'Sackgasse, falsches Fahrwasser; tiefe Stelle hinter einer Landzunge' in der Volgaregion.

**закошечье, закошачье:** ‘tiefe Stelle hinter den Sandbänken (*кошки*)’. Gebiet Archangel’sk, im Norden, Weißes Meer, Halbinsel Halbinsel Kola.

Siehe auch Dal’ (1, 590): *закошечье* ‘Fläche zwischen den Sandbänken (*кошки*) und dem Meeresufer, wo sich während der Flut ein weiter Haff bildet’.

**закраек:** ‘Rand eines Sees, ufernahe Stelle ohne Seetang’. An der Volchov und am П’mensee.

Dal’ (1, 590) kennt nur: *закраек* ‘der äußerste Rand von irgendetwas; Eis, das sich im Herbst an den Flussufern bildet; Waldrand’.

**залавок:** ‘Loch, tiefe Stelle im Fluss u. dgl.’ Zentralregionen, Volgaregion, am Ural, Gebiet Perm’, Südsibirien, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Smolensk, Gebiet Saratov, Gebiet Tomsk, Gebiet Irkutsk.

Vgl. bei Dal’ (1, 594): *залавок* ‘ausgewaschener Abhang; tiefe Stelle, nicht ein Wasserloch, sondern eine Abstufung entlang des Ufers’.

**залев:** 1. ‘Fluss- oder Seebucht’. Jakutien, am Ural, Gebiet Perm’, am Amurfluss, sibirisch.

2. Pl. Залевы: ‘Flussstellen zwischen zwei nahe beieinander gelegenen Dämmen’. Sibirisch, am Ural.

Siehe Šul’hač (1998, 326) \**Zaliva*, \**Zalivъ*, wo er polnisch *zalew* ‘kleine Meeresbucht’ anführt und polnische Hydronyme *Zalew Rożnowski*, *Zalew Proсны* und *Zalew Karpin* nennt.

**залещина:** ‘kleine Bucht am austrocknenden Ufer u. dgl.’ Gebiet Archangel’sk, im Norden, Weißes Meer.

Vgl. bei Dal’ (1, 597) *залещина* ‘Meerwasser, das während der Flut in die ufernahen Niederungen strömt’.

**заловина:** ‘Bucht, kleine Bucht’. Gebiet Jaroslavl’.

**залой, залоя:** ‘kleine Flussbucht’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Novgorod, Gebiet Vologda, Gouvernement Vjatka, Gebiet Jaroslavl’.

**залоина:** ‘seichter Bach’. Gebiet Jaroslavl’.

**залок:** ‘tiefe Stelle, Loch im Fluss, See u. dgl.’ Gebiet Vologda.

Dal’ (1, 597) kennt nur: *залой* ‘Flussniederung, Stelle, die mit Wasser überschwemmt wird’; *залоина* ‘Leck; Bucht’. Auch Vasmer (1953, 440) kennt nur: *залой* ‘überschwemmte Stelle’, aus *за* und *лой*, zu *лить*.

**залом, заломка:** ‘Stelle im Fluss, die mit bei Hochwasser vom Ufer gestürzten Bäumen bedeckt ist, welche, quer zur Strömung aufgetürmt, einen natürlichen Damm bilden’. Gebiet Vologda, Kamtschatka, Gebiet Archangel’sk, Zabajkalje, Sibirien, Südsibirien. Vasmer (2, 55) nennt mehrere Gewässer mit den Namen *Заломная, Заломное, Заломный*.

**залудье:** ‘tiefe Stelle im Meer zwischen kleinen kahlen Inseln und dem Meeresufer’. Gebiet Archangel’sk, Weißes Meer, im Norden. Am Weißen Meer gibt es eine Bucht mit dem Namen *Сидорово Залудье*<sup>30</sup>.

**залучина:** ‘kleine mit Riedgras bewachsene Bucht’. Gebiet Novgorod, Gebiet Vladimir. Vgl. bei Dal’ (1, 598): *залучать, залучить* ‘heranlocken, verlocken’ und Sreznevskij (I, 927): *залучие* ‘Sumpf, niedrige Stelle’. Vasmer (2, 55-56) nennt zwei Seen mit dem Namen *Залучье* im Don-Gebiet.

**зальва:** ‘stille Stelle im Fluss’. Gebiet Novgorod.

**зальвина:** ‘Flussbucht’. Gebiet Novgorod, Gebiet Perm’, Gebiet Sverdlovsk, Volgaregion.

**зальвчана:** ‘Pfüte, Sumpf, feuchte Stelle’. Gebiet Archange’sk.

Vgl. bei Dal’ (1, 598): *зальвье* ‘Stelle hinter einem versumpften Wald’, *зальвина* ‘kleine Bucht’. Auch bei Sreznevskij (I, 927): *зальвие* ‘Stelle hinter einem versumpften Wald’.

**зальжня:** ‘Meeresbucht’. Gebiet Archangel’sk, Gouvernement Olonec.

**заманиха:** ‘falsches Fahrwasser, Sackgasse, Tiefe, die von drei Seiten von seichten Stellen umschlossen ist, weshalb ein Schiff, das irrtümlicherweise dorthin geraten ist, umkehren muss’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Astrachan’, am Kaspischen Meer.

---

<sup>30</sup> <http://whitesea.onego.ru/hotel.htm>

**замануха:** ‘gefährliche Stelle im Fluss (tief, mit einem Wasserwirbel oder Abgrund)’.  
Gebiet Voronež.

Siehe Dal’ (1, 600) *заманиха*.

**замоина:** 1. ‘kleine Bucht u. dgl.’ Gouvernement Olonec.

2. ‘Bett eines unterirdischen ausgetrockneten Bachs, der stellenweise an die Erdoberfläche floss’. Kamtschatka.

**замој:** ‘seichte Flussbucht’. Gebiet Smolensk.

Dal’ (1, 606) kennt nur: *замоина* ‘im Wasser versunkene Baumstämme, Wurzeln’.

**заморная вода, заморное озеро:** ‘mit Schwefelwasserstoff gesättigtes Wasser’. Gebiet Moskau.

Vasmer (2, 57) nennt zwei Seen mit dem Namen *Заморный Яр* im Gebiet Kursk.

Es gibt außerdem einen See mit dem Namen *Заморное Озеро* im Gebiet Moskau<sup>31</sup>.

**занога:** ‘Vertiefung neben einem Fluss oder einem See, die vom Hochwasser im Frühling überschwemmt wird’. Am Ural.

Dal’ (1, 609) kennt nur: *занога* ‘kleine runde Aushöhlung; ein Teil des russischen Ofens’.  
Šmilauer (1970, 128) dagegen kennt nur: *zanoga* ‘Hügel’.

Udolph (1979, 420-421 und 425): Appellativa mit *\*zanoga* sind im Ost- und Westslavischen belegt. Die Etymologie ist nicht sicher: „man sieht darin meist die Komposition des Präfixes *za* + *noga* ‘Fuß, Bein’, ohne dass erklärt wird, wie diese Verbindung semantisch aufzufassen ist“. Er schlägt eine andere Etymologie vor und sieht in *zanoga* ein Suffix *\*-og* und die Wurzel *\*zan-* als Ablautvariante zu *\*zon-*, das er in Verbindung mit indogermanisch *\*ghan-* ‘gähnen, klaffen’ stellt. Weiters führt er Gewässernamen an, die einen Lautstand *Zan-* oder *Zon-* aufweisen und größtenteils in Galizien anzutreffen sind.

**заостровка:** ‘Flussarm zwischen einer Insel und dem gegenüberliegenden Ufer’.  
Westsibirisch, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Perm’, obere Pečora, am Ural.

Vgl. bei Dal’ (1, 610-611): *заостровок, заостровка* ‘Flussarm, der vom Fluss durch eine Insel getrennt ist; Flussarm, der in seinem eigenen Fluss mündet’.

---

<sup>31</sup> <http://www.vlasenko.ru/1400-nnn/1474-txt.htm>

Vasmer (2, 59) nennt einen Fluss mit dem Namen *Заостровка* im Gebiet Archangel'sk.

**запань:** 'kleine Bucht, Flussbucht'. Gouvernement Tver', am Amurfluss.

Siehe auch Dal' (1, 612): *запань* 'kleine Bucht, Flussbucht', mit der Frage, ob es von *западать* abstammt. Vasmer (1953, 441-442): *запань* 'Art Wehr', 'quer über einen Fluss gezogene Kette von Balken zum Aufhalten der geflößten Baumstämme'; aus \**za-padnъ*.

**заплавь:** 'eingezäunter Teil des Flusses für den Fischfang'. Gebiet Archangel'sk.

Dal' (1, 616) kennt nur: *заплавь* 'Narbe; miteinander verbundene Baumstämme, die an schnellen Stellen des Flusses angebracht werden, um die Schiffe vor den Zusammenstößen mit dem Ufer zu schützen; miteinander verbundene Baumstämme, die im Fluss befestigt werden, um Schiffe oder Flosse nicht vorbeizulassen'.

Vasmer (2, 63-64) nennt eine Vielzahl von Gewässern mit den Namen *Заплавка*, *Заплавная*, *Заплавное*.

**заплот:** 'Sumpf, sumpfige Stelle'. Gebiet Moskau.

Vasmer (2, 64) nennt einen Fluss mit dem Namen *Заплота* im Gebiet Novgorod.

**запор:** 'eingedämmtes Gewässer'. Gebiet Novgorod.

Vgl. bei Dal' (1, 615): *запор* 'Flechtzaun, der quer über den Fluss zum Fischfang aufgestellt wird'.

Vasmer (2, 65) nennt zwei Flüsse mit den Namen *Запорная Балка* und *Большая Запорная* im Don-Gebiet und im Gebiet Perm'.

**запруд:** 'eingedämmtes Gewässer'. Am Ural.

**запруда:** 'kleiner Teich mit einem Damm, welcher keine Vorrichtung für den Wasserabfluss hat'. Gebiet Kaluga.

**запруденка:** 'kleiner Teich'. Ohne Ortsangabe.

Siehe auch Dal' (1, 623): *запруда*, *запрудок*, *запруденка*. Vgl. bei Vasmer (1953, 442): *запруда* 'Stauung, Damm, Wehr'.

Vasmer (2, 65) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Запруда* im Gebiet Kostroma und im Gebiet Minsk, Weißrussland; daneben nennt er noch mehrere Flüsse mit den Namen *Запрудка*, *Запрудовка*, *Запрудня* u.ä.

**зарость:** ‘kleiner zuwachsender Sumpf’. Gouvernement Samara.

Vgl. bei Dal’ (1, 627): *зарость* ‘Gebüsch und junge Triebe, die auf einem verwahrlosten Ort wachsen’.

**засало:** ‘stagnierendes rostiges Wasser im Sumpf’. Gebiet Perm’, Sibirien.

**засол:** ‘stagnierendes oder rostiges Wasser, das sich in Sumpftümpeln ansammelt’. Gebiet Perm’, Gouvernement Tobol’sk.

Vasmer (2, 68) nennt einen Fluss mit dem Namen *Засольная* im Gebiet Perm’.

**засос:** ‘sumpfiger Boden, Morast’. Gouvernement Tver’.

Siehe Dal’ (1, 633).

**застой:** 1. ‘stehendes Wasser in Seen oder Sümpfen, das mit Algen bedeckt ist und modrig riecht’. Gebiet Vologda, Gebiet Moskau.

2. ‘Stelle, wo sich Fische versammeln’. Jakutien.

Zusätzlich: ‘Bezeichnung von einem Teil des Flusses’. Gebiet Vladimir.

**заструга:** 1. ‘tiefe Stelle im Fluss, See u. dgl.’ Gebiet Archangel’sk, an der Volga, Gebiet Astrachan’.

2. ‘kleine Bucht, die ins Flussufer hineinragt und die man für den Fischfang vom Flusslauf abtrennen kann u. dgl.’ Gebiet Tersk, an der Volga, am Kaspischen Meer, Gebiet Astrachan’, Gebiet Saratov, niedere Volgaregion.

3. ‘Vertiefung neben einem Fluss oder einem See, wo sich Wasser ansammelt’. Gebiet Saratov, Gouvernement Kazan’.

**застружка:** ‘kleine Buchten’. Gebiet Tambov.

Siehe Dal’ (1, 641) *заструга*.

**засычка:** ‘Wasserwoge, Welle; Wallung im Meer, wo das Meerwasser in einer Flussmündung mit dem Flusswasser zusammenstößt’. Halbinsel Kola.

**затин, затина:** ‘stille Bucht an eine Flusskurve, die von einem steilen Ufer gesäumt wird’. Gebiet Vladimir.

Siehe Dal' (1, 649) *затин*. Vgl. auch Vasmer (1953, 445) *затин* 'stilles Wasser an einem steilen Ufer oder an einer Flusskrümmung', verwandt mit litauisch *attienis* 'Rand einer Strömung mit ruhigem Lauf'.

**затишь:** 'geschützte Bucht'. Gebiet Pskov, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Perm'.

**затиша:** 'windgeschützte Wasserfläche auf einem Fluss oder einem See'. Gouvernement Olonec.

Siehe Dal' (1, 649) *затишь*.

Vasmer (2, 69) nennt einen See mit dem Namen *Затишье* im Gebiet Vitebsk, Weißrussland.

**заток:** 'Flussbucht, tiefe Stelle im Fluss'. Gebiet Tersk.

Vasmer (2, 70) nennt einen Fluss mit dem Namen *Заток* im Gebiet Smolensk.

**затон:** 1. 'Flussbucht, die während des Hochwassers gegenüber einer Krümmung des Ufers entstanden ist'. Gebiet Moskau.

2. 'Nebenarm ohne Abfluss; Flussarm, der im alten Flussbett entstanden ist u. dgl.' An der Volga, Gebiet Saratov, Gouvernement Simbirsk.

3. 'Bucht, die durch den auf trockenes Geäst angeschwemmten Sand entstanden ist'. Gebiet Tomsk.

Zusätzlich: 'Bezeichnung von Teilen eines Flusses oder eines Teichs'. Gouvernement Vjatka, Gebiet Perm'.

**затон:** 1. 'Nebenarm des Flusses Don'. Am Don.

2. 'niedrig gelegene moosige Stelle, die immer wieder mit Wasser überflutet wird'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Smolensk, Gebiet Tula.

Siehe auch Dal' (1, 646) *затон*. Sreznevskij (I, 954) kennt nur: *затон* 'Stelle, die während des Hochwassers überschwemmt wird'. Vasmer (1953, 445): *затон* 'lange flache Flussbucht', abgeleitet von *затон* 'der Überschwemmung ausgesetzte Gegend'.

Udolph (1979, 306-309): Appellativa mit *\*zaton* sind sowohl im Südslavischen, als auch im West- und Ostslavischen belegt; „sie werden im Allgemeinen aufgefasst als ursprüngliches *\*zatonъ* und mit russisch *затон* 'der Überschwemmung ausgesetzte Gegend' (...) verbunden.“ Davon abgeleitete Gewässernamen sind weit gestreut ohne eigentlichen Schwerpunkt.

Vasmer (2, 70-71) nennt 25 Gewässer mit dem Namen *Затон* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine; 17 davon befinden sich im Don-Gebiet. Šul’hač (1998, 326-327) nennt unter \**Zatonъ* außerdem die bulgarischen Hydronyme *Затон, Затона, Затоните*.

**заточина, заточка:** ‘kleine Flussbucht’. Gebiet Smolensk.

Vasmer (2, 71) nennt einen Fluss mit dem Namen *Заточка Сухая* im Gebiet Penza.

**затресье, затрестье:** ‘Teil eines Gewässers, wo Riedgras und Schilf wachsen’. Gouvernement Olonec.

**затяг:** ‘Teil des Meeres, Flusses oder Sees, der ins Land hineinragt; eine Bucht’. Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer.

**затягалка:** ‘Trichter im Fluss’. Gebiet Archangel’sk.

**затяжина:** 1. ‘Bucht, die durch eine Landzunge vom Flusslauf abgegrenzt ist’. Gebiet Tersk.

2. ‘kleiner Sumpf, der sich neben einem größeren Sumpf befindet’. Gebiet Tomsk.

Dal’ (1, 655): *затяг* ‘lange kleine Bucht’ im Gebiet Archangel’sk.

**захаб:** ‘kleine Bucht’. Gebiet Pskov.

**захватка:** ‘Flussarm’. Gebiet Leningrad.

**захвощёвник:** ‘sumpfige Stelle im Wald’. Gebiet Peterburg.

**заход:** 1. ‘Flussmündung’. Gebiet Archangel’sk, am mittleren Uralgebirge.

2. ‘Flussbucht, Flussarm’. Am Ural, Westsibirien.

3. ‘Meerenge’. Gebiet Archangel’sk.

**захолюсток:** ‘kleine tiefe Flussbucht’. Gebiet Archangel’sk.

Siehe Dal’ (1, 660).

**зачинок:** ‘Ursprung eines Flusses’. Sibirien.

Siehe Dal’ (1, 663) *зачинки реки*.

**зашеек:** 1. 'Bucht'. Gouvernement Olonec, Gebiet Murmansk.

2. 'Ursprung eines Flusses, der einem See entspringt'. Karelien, Halbinsel Halbinsel Kola.

Siehe Dal' (1, 666).

**защѣка:** 'kleiner sichelförmiger See im Sumpf; kleiner See inmitten eines Sumpfes oder der Tundra'. Gebiet Archangel'sk, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

Siehe Dal' (1, 668).

**заямок:** 'tiefe Stelle, Loch im Fluss'. Gebiet Kaluga.

Dal' (1, 670): *заямок* 'Loch, das einen Teil von einem anderen Loch bildet'.

Vasmer (2, 73) nennt einen Fluss mit dem Namen *Заямна* im Kreis Minsk, Weißrussland.

**звал:** 'Abhang im See'. Gebiet Pskov.

**здоровый ключ:** 'Heilquelle'. Gebiet Irkutsk.

Vasmer (2, 80) nennt einen Fluss und einen Bach mit dem Namen *Здоровец* in den Gebieten Kaluga und Tver'.

**земляной ключ:** 'unterirdische Quelle'. Gebiet Kuban', Gebiet Tersk.

Vasmer (2, 85) nennt eine Bucht mit dem Namen *Земляной* im Gebiet Archangel'sk und einen Fluss mit dem Namen *Земляной Яр* im Gebiet Char'kov, Ukraine. Daneben nennt er noch Bäche mit den Namen *Землянка*, *Землянуха* u.ä.

**зѣрло:** 'Fahrwasser eines Flusses'. An der Ob', Gouvernement Tobol'sk.

**зирява:** 'kleiner Sumpf, der während des Hochwassers im Frühling entsteht und im Sommer austrocknet'. Gouvernement Tver'.

**зливь:** 'Bezeichnung eines Ortes anstelle eines ausgetrockneten Sees'. Gebiet Rostov.

**зобница:** 'sumpfige Stelle'. Gebiet Pskov.

Vgl. bei Vasmer (1953, 459): *зобать* 'picken, verschlingen, gierig fressen'.

Vasmer (2, 95) nennt Flussnamen *Зобка*, *Зобна* und *Зобница* in den Gebieten Petersburg und Grodno, Weißrussland.

**золотой ручей:** ‘Quelle, die im Winter nicht zufriert’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (2, 98) nennt vier Bäche mit dem Namen *Золотой* in der Ukraine, Weißrussland und in den Gebieten Tambov und Vjatka.

**зольник:** ‘Moor, Sumpf, sumpfiger Boden’. Gouvernement Tver’, Kaliningrad.

Топоров (1962, 189) nennt einen Fluss mit dem Namen *Зольня* (rechter Nebenarm der Pripjat’), er vergleicht den Namen mit altpreußisch *solen*, *soalis* ‘Gras’. Denselben Flussnamen nennt auch Vasmer (2, 99).

**зрубье:** ‘scharfer Übergang von einer seichten zu einer tiefen Stelle in einem Fluss oder einem See’. Gebiet Pskov.

Vasmer (2, 100) nennt einen Fluss mit dem Namen *Зрубанка* im Gebiet Char’kov, Ukraine.

**зрячая вода:** ‘sauberes Wasser, das an der Sumpfoberfläche austritt’. Gebiet Pskov.

**зьем:** ‘Stelle, der eine Quelle entfließt’. Gebiet Kirov.

Das SRNG ergänzt s. v.: vermutlich von *зять* mit der ursprünglichen Bedeutung ‘zerreißen’ abgeleitet.

**зибун:** ‘leicht nachgebende Sumpfoberfläche, die aus einer Torfschicht besteht, unter welcher sich Morast befindet; vgl. *зыбун*’. Gebiet Novosibirsk.

**зубун:** ‘Sumpf, Morast; *зыбун*’. Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

**zyb:** ‘Sumpf, Morast’. Gebiet Tomsk.

**зыбель:** ‘Sumpf, Morast’. Gouvernement Tver’, Gebiet Pskov, Gebiet Vologda, Gebiet Jaroslavl’, Gebiet Vladimir.

**зыбельник:** ‘Sumpf, Morast; mit Moos bedeckter Sumpf’. Gouvernement Tver’, Gebiet Jaroslavl’.

**зыбина:** ‘Sumpf, Morast’. Gebiet Vladimir.

**зыбняк:** ‘Sumpf, Morast’. Gebiet Tomsk.

**зыбок:** ‘sumpfige Stelle, Sumpf’. Ohne Ortsangabe.

**зыбуль:** ‘mit Moos und Sumpfpflanzen bewachsener Grund, aus dem Wasser hervortritt; Morast; *зыбун*’. Gebiet Archangel’sk.

**зыбуха:** ‘Sumpf, Morast, *зыбун*’. Gebiet Pskov.

**зыбь:** ‘Sumpf, Morast; mit Moos und Sumpfpflanzen bewachsener Grund, aus dem Wasser hervortritt; *зыбун*’. Gebiet Pskov, Gebiet Novgorod, Gebiet Archangel’sk, im mittleren Ural, Gebiet Tomsk, an der Severnaja Dvina.

**зябель:** ‘Sumpf, Morast’. Gouvernement Olonec.

Siehe Dal’ (1, 697) *зыбель, зыбун, зыбь* und Sreznevskij (I, 1010) *зыбь*. Vgl. auch bei Šmilauer (1970, 199) *zybati* ‘wiegen, schaukeln’. Vasmer (1953, 464): *зыбь* ‘leichte Wellenbewegung, Kräuseln des Wassers’, im Altrussischen ‘schwankende, morastige Stelle’.

Vasmer (2, 104) nennt einen Sumpf mit dem Namen *Зыбун* im Gebiet Novgorod und einen See mit dem Namen *Зыбуниха* im Gebiet Vologda.

**зыля:** ‘Salzboden; Salzsumpf’. Gebiet Vologda.

Dal’ (1, 697) *зыля* ‘Salzboden; Salzsumpf und eisenhaltiger Sumpf’.

Vasmer (1953, 465): *зыля* ‘eisenhaltiger Sumpf’; entlehnt aus dem Syrjänischen *zyl’a* ‘sumpfige Stelle’; *zyl’a, va-syl’a* ‘nass, durchnässt’.

**иголка:** ‘kleine Quelle’. Gouvernement Simbirsk.

Vasmer (2, 118) nennt einen Bach mit dem Namen *Иголка* im Gebiet Novgorod.

**избег воды:** ‘Ende der Ebbe’. Gebiet Archangel’sk, im Norden.

**избное озеро:** ‘See in einem Flussoberlauf’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (2, 123) nennt einen Teich mit dem Namen *Избный* im Gebiet Kursk und einen Bach mit dem Namen *Избный Овраг* im Gebiet Rjazan’.

**изводь, извонь:** ‘Flussbucht; stille Flussbucht’. Gebiet Pskov.

Vgl. bei Trubačev (1983a, 12) \*jъz vъnъ ‘außerhalb’.

**изрубье:** ‘Grenze zwischen dem seichteren Teil eines Sees mit weichem Grund und dem tieferen Teil mit festem Grund’. Gebiet Pskov.

Vasmer (2, 127) nennt einen Fluss mit dem Namen *Изруб* im Gebiet Char’kov, Ukraine.

**изюк:** ‘Niederung neben einem Fluss, die mit Wasser überschwemmt wird’. Gebiet Omsk.

Es gibt einen See mit dem Namen *Изюк* im Gebiet Omsk<sup>32</sup>.

**икан:** ‘Ozean’. Gebiet Smolensk.

**иловай:** 1. ‘Flussniederung; seichte und sumpfige Flussbucht’. Gebiet Tambov.

2. ‘Moor, Sumpf’. Gebiet Tambov.

**иловатка:** ‘ausgetrockneter See mit schlammigem Grund’. Gebiet Rostov.

Vgl. bei Vasmer (1953, 478): *ил* ‘Schlamm’, *иловай* ‘Niederung, Marschland’; urverwand mit lettischem *īls* ‘stockfinster’, griechischem *ἰλλῶς* ‘Schlamm, Kot’. Siehe auch Trubačev (1981, 221) *иловай*, in dem er eine Ableitung von *\*jьль* ‘Schlamm, Tang’ sieht.

Udolph (1979, 152 und 161): Appellativa mit *\*ilь* sind sowohl im Südslavischen, als auch im West- und Ostslavischen belegt. Davon abgeleitete Gewässernamen treten im gesamten slavischen Gebiet auf, dabei ist eine Häufung in Galizien und Slovenien/Kroatien festzustellen. Die Namen im Volga-Don-Gebiet zeigen, dass *il* in der Namengebung im ostslavischen Gebiet lange produktiv gewesen war.

Toporov (1962, 218) nennt einen Fluss mit dem Namen *Илитная*; dies sei eine seltene Bildung mit der Wurzel *ил-*.

Vasmer (2, 134) nennt zwei Flüsse mit den Namen *Иловай* und *Сухой Иловай* im Gebiet Tambov und vier Flüsse mit dem Namen *Иловатка* in den Gebieten Saratov und Vjatka.

**ильменёк:** ‘kleiner See oder kleines Gewässer, das mit Gras und Schilf bewachsen ist’. Gebiet Rostov.

**ильмень:** 1. ‘See’. Am Donfluss, Gebiet Astrachan’, Gouvernement Samara, am Ural, Gebiet Voronež, Gebiet Saratov.

2. ‘Gewässer, kleine Seen, die in einem ausgetrocknetem Flussbett entstanden sind’. Gebiet Astrachan’.

3. ‘Volgaarm, dessen eine Seite ausgetrocknet oder mit Sand zugeschüttet ist’. Gebiet Saratov, Gebiet Astrachan’.

4. ‘Bucht, die weit ins Land hineinragt’. Gebiet Astrachan’.

5. ‘sumpfige Stelle, Sumpf’. Gouvernement Simbirsk, Gebiet Astrachan’.

Siehe auch Dal’ (2, 41) *ильмень*. Vasmer (1953, 479): *ильмень* ‘vom Hochwasser der Wolga zurückbleibender kleiner See’, ‘kleiner See’; geht auf den Namen des Il’men’sees

---

<sup>32</sup> <http://nova.rambler.ru/cache?hilitе=000000C2:00333BDC&words=%D0%B8%D0%B7%D1%8E%D0%BA>

bei Novgorod zurück, der bei den Novgorodern zum Appellativum und durch die Novgoroder Kolonisation verbreitet wurde.

Vasmer (2, 139-143) nennt 103 Gewässer mit dem Namen *Ильмень*, ein Großteil davon befindet sich im Don-Gebiet. Daneben nennt er noch weitere ähnliche Gewässernamen, wie *Ильменец, Ильменка, Ильменчик* u. ä.

**имурина:** ‘Loch neben einem Fluss, das nach dem Hochwasser lange mit Wasser gefüllt bleibt’. Zabajkalje.

**имуринник:** ‘Stelle im Sumpf, auf der stets Wasser steht’. Region Krasnojarsk.

**имшина:** ‘kleiner Sumpf auf einer trockenen Stelle’. Gebiet Pskov.

Vasmer (2, 146) nennt einen Fluss mit dem Namen *Имшина* im Gebiet Moskau.

**иоки:** ‘Fluss’. Im Norden.

Das SRNG verweist s.v. auf *joki* ‘Fluss’ in der finnischen Sprache.

Vasmer (2, 173) nennt eine Vielzahl von Flüssen unter „*йоки*“, wie z. B. Flüsse *Койвуёки, Койтаёки, Кортиёки* in den Gebieten Archangel’sk und Olonec, u. a.

**иордань:** ‘Brunnen, aus dem eine Quelle fließt – der Ursprung von der Volga’. Gouvernement Tver’.

**ирдань:** ‘sauberer Bach, Quelle’. Gebiet Tomsk.

Vasmer (2, 153-154) nennt einen Fluss mit dem Namen *Иордань* im Gebiet Kostroma, außerdem nennt er 4 Gewässer mit dem Namen *Иордан* in Russland und Weißrussland und drei Flüsse mit dem Namen *Иорданка* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine.

**ирень:** ‘Stromschnelle am Fluss’. Gebiet Tula.

Dal’ (2, 47) kennt für *ирень* nur die Bedeutung ‘mit Wasser verdünnte Sauermilch, die von Tataren, Tschuwaschen, Mordwinen und mancherorts auch Russen getrunken wird’. Vgl. auch bei Vasmer (1953, 487): *ирень* ‘eine Speise aus saurer Milch bei Tataren, Mordvinen, Tschuwassen’, entlehnt aus dem Kasantatarischen: *äirän*.

Vasmer (2, 156) nennt einen Fluss mit dem Namen *Ирень* im Gebiet Perm’.

**иржавец:** 1. ‘sumpfige, morastige Stelle, deren Grund viel Eisenerz enthält’. Gebiet Pskov.

2. 'Sumpf mit graubraun-gelblichem Wasser'. Gebiet Tomsk.

Vasmer (2, 157) nennt 6 Gewässer mit dem Namen *Иржавец* in der Ukraine und in Weißrussland.

**ирым:** 'scharfe Flusskrümmung'. Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Tjumen'.

Vasmer (2, 160) nennt einen Fluss mit dem Namen *Ирымка* im Gebiet Vjatka.

**исад:** 'kleine Seebucht'. Gebiet Pskov.

**исада:** 'altes ausgetrocknetes Flussbett'. Ohne Ortsangabe.

Dal' (2, 48): *исад* 'Landungsstelle, Ufersiedlung; Sandbank, mit Weidenbäumen bewachsene Landzunge'. Sreznevskij (I, 1111) kennt auch nur: *исадъ* 'Anlegestelle, Ufersiedlung'. Trubačev (1983a, 73) führt unter *\*jъzsadъ/\*jъzsada* neben der Bedeutung 'Anlegestelle, Ufersiedlung' auch die Bedeutung 'kleine Seebucht' an; er sieht die Wörter als eine Ableitung von *\*jъzsaditi* 'entwurzeln, mit der Wurzel herausreißen'. Vgl. auch bei Vasmer (1953, 487): *исад* 'Anlegestelle von Dampfern', *исадъ* 'Landungsstelle, Ufersiedlung'; abgeleitet von *\*iz-sadъ*.

Vasmer (2, 160) nennt eine Sandbank der Volga mit dem Namen *Исадский Перекам* im Gebiet Nižnij Novgorod.

**исток:** 1. 'Verbindungskanal, der zwei Seen oder einen See mit einem Fluss verbindet'. Gebiet Sverdlovsk, am Ural, Sibirien, Gebiet Perm', Gebiet Kemerovo, an der Ob', Gebiet Tomsk, Gebiet Rjazan.

2. 'Fluss, der seinen Anfang in einem See nimmt'. Gebiet Archangel'sk.

3. 'Arm eines kleinen Flusses'. Gebiet Perm, am Fluss Jenissej, am Ural.

4. 'schmale Stelle eines Flusses'. Gebiet Novosibirsk.

5. 'Flussmündung'. Gebiet Tomsk.

6. 'Waldbach, der keinen Namen hat'. Sibirien, am Ural, Gebiet Archangel'sk.

7. 'Quelle'. Gebiet Voronež, Gebiet Penza.

**источина, источинка:** 1. 'Quelle'. Bylinen vom Onegasee.

2. 'kleiner Bach'. Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel'sk, Onegasee, an der Severnaja Dvina.

**источник:** 'Quelle, Brunnen, kleiner Fluss u. ä., aus denen man Wasser zum Trinken und für Haushaltsbedürfnisse schöpft'. Gebiet Vologda.

Siehe Dal' (2, 59) *исток* und Sreznevskij (I, 1150) *истокъ*.

Vasmer (2, 165-166) nennt 28 Gewässer mit dem Namen *Исток*, die meisten davon befinden sich in Russland; und zwei Flüsse mit dem Namen *Источник* im Gebiet Taurien und im Kreis Černigov, Ukraine.

**иструга:** 1. 'kleiner See ohne Abfluss'. Gebiet Pskov.

2. 'Loch im alten Flussbett, das mit stehendem Wasser gefüllt ist'. Gebiet Pskov.

3. 'niedrig gelegene bewaldete Stelle, die während des Hochwassers überschwemmt wird'. Gebiet Pskov.

4. 'kleine sumpfige Stelle, Sumpf inmitten von festem und trockenem Grund'. Gebiet Pskov.

Siehe Dal' (2, 62) *иструга*.

Vasmer (2, 167) nennt einen See mit dem Namen *Истружино* im Kreis Moskau.

Es gibt außerdem einen See mit dem Namen *Иструга* im Gebiet Moskau<sup>33</sup>.

**кавпита:** 'kleiner Fluss; Sumpf, sumpfige Stelle, Pfütze'. Gebiet Brjansk.

Es gibt einen Fluss im südöstlichen Teil von Weißrussland mit dem Namen *Кавпита*<sup>34</sup>.

**каган, каганишка, каганишко:** 'See; kleiner See, der im Sommer austrocknet; See in einer Flussniederung'. An der Ob', Gebiet Tomsk.

Vasmer (2, 178) nennt einen Fluss mit dem Namen *Каганка* im Gebiet Simbirsk.

Es gibt außerdem einen See mit dem Namen *Большой Каган* im Gebiet Čeljabinsk<sup>35</sup>.

**казамыс:** 'Flussbucht, die in eine Wiese hineinragt'. Gebiet Archangel'sk.

**калач , колач:** 'ringförmiger Flussarm (der in denselben Fluss wieder mündet, von dem er seinen Anfang nahm); scharfe Flusskrümmung um eine Insel oder eine Halbinsel herum'. Gouvernement Tver', Gebiet Saratov.

Siehe Dal' (2, 76) *калач*.

---

<sup>33</sup> <http://www.moskvam.ru/2008/11/bazhanov/>

<sup>34</sup> [http://www.krasnopolie.mogilev-region.by/ru/region/new\\_2](http://www.krasnopolie.mogilev-region.by/ru/region/new_2)

<sup>35</sup> [http://gallery.mabuka.ru/details.php?image\\_id=7](http://gallery.mabuka.ru/details.php?image_id=7)

Vgl. bei Vasmer (1953, 595): *калач, колач* 'Art rundlicher Kringel, geflochtene Semmel aus dünnem Teig', zu \**kolo* 'rund' (vgl. *колесо*). Dasselbe bei Trubačev (1983b, 18) unter \**kolač*.

Vasmer (2, 193) nennt 17 Gewässer mit dem Namen *Калач*, die meisten davon befinden sich im Don-Gebiet.

**калбина:** 'kleiner See'. Gebiet Kaluga.

**калдабашина:** 'Loch, tiefe Stelle im See'. Gebiet Rjazan', Gebiet Tula.

**калдубина:** 'Loch, tiefe Stelle im Bach'. Gebiet Kaluga.

**калдыбажина:** 'Loch, tiefe Stelle im See'. Gebiet Čkalov.

**калдыбажинка:** 'kleiner See'. Gouvernement Samara.

**колдоба, колдобина:** 'Strudel, tiefe Stelle, Loch (im Fluss, See u. dgl.)'. Gebiet Rjazan', Gebiet Tula, Gebiet Orel, Gebiet Pskov, Kaliningrad.

**колдобань:** 'seichter Teich'. Am Don.

**колтобань:** 'seichter Teich'. Am Don.

**котлубань:** 1. 'schmutzige Pfütze; kleiner Sumpf'. Gebiet Tersk.

2. 'kleiner See'. Am Ural, im Osten, Gebiet Tersk, am Don.

3. 'seeartige Ausweitung des Flusslaufs u. dgl.' Am Ural.

**котлубашина:** 'Loch, tiefe Stelle im Fluss'. Am Don.

Siehe auch Dal' (2, 77) *колдабашина, колдобина, колдыбань*.

Vgl. bei Vasmer (1953, 597 und 604): *колдоба, колдобина, колдыбина, колдыбань, колдубань* 'Grube, Loch, Wasserpfütze'; *колтобань* 'Loch am Wege'.

Trubačev (1968, 255) nennt einen Fluss mit dem Namen *Котлуй* im Bassin des Flusses Ros; der Name kommt vermutlich aus einer Turksprache.

Vasmer (2, 195 und 397) nennt einen See mit dem Namen *Калдабаши* im Gebiet Saratov und einen Fluss mit dem Namen *Колдоба* im Gebiet Kostroma. Außerdem nennt Vasmer (2, 483) 5 Gewässer mit dem Namen *Котлубань*, die sich alle im Don-Gebiet befinden.

**калки:** 'einzelne kleine Seen'. Gebiet Pskov.

Vasmer (2, 203) nennt einen See mit dem Namen *Калкишкинское* im Gebiet Pskov, wobei es dort auch den Ortsnamen *Калкишкино* gibt.

**калтус:** ‘Sumpf, Torfsumpf, Sumpf in einer Flussniederung u. dgl.’ Gebiet Irkutsk, Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, Westsibirien, Südsibirien, Ostsibirien, Zabajkalje, Gebiet Archangel’sk, am Fluss Jenissej, am Bajkalsee, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, am Amur-Fluss.

**калтусина:** ‘feuchte versumpfte Stelle’. Ostsibirien.

Siehe Dal’ (2, 79) *калтус*. Vgl. auch Vasmer (1953, 511): *калтус* ‘Sumpf, Morast, Bruch’.

Im Gebiet Irkutsk gibt es einen Sumpf mit dem Namen *Сушинский Калтус*<sup>36</sup>.

**калуга:** 1. ‘Morast, Sumpf; schmutzige versumpfte Stelle’. Gouvernement Tver’, Gebiet Kostroma.

2. ‘Flussarm; Flusskrümmung um eine Halbinsel herum’. Gebiet Kaluga, Gebiet Tula.

**калужика:** ‘Sumpf, Pfütze’. Ohne Ortsangabe.

**калужина:** ‘feuchte, schmutzige Stelle; Sumpf, Morast’. Ohne Ortsangabe.

**калюга:** ‘seichter See’. Gebiet Kursk.

**калюжа:** ‘sumpfige Stelle, Morast, Schmutz’. Gebiet Tula.

**калюжина:** ‘sumpfige Stelle, Moor’. Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk, Region Krasnodar.

**калюжка:** ‘sumpfige Stelle, Moor, Schmutz’. Gebiet Voronež, Gebiet Kursk, im Süden, Gebiet Tula.

Siehe auch Dal’ (2, 79) *калуга*, *калужа*, *калужина*, *калюжа*. Vasmer (1953, 511): *калуга* ‘Sumpf, Morast’, *калужа* ‘Pfütze’. Trubačev (1983b, 125-127) sieht in den Wörtern *калуга*, *калюга*, *калужа*, *калюжа* eine Ableitung von \**kalъ* ‘Schmutz, Tang’. Vasmers Annahme, *калужа* sei entstanden aus \**ka-* und \**luža* (eig. ‘was für eine Pfütze’) erscheint ihm unglaubwürdig. Derselben Meinung ist auch Udolph (1979, 182-185), der außerdem bemerkt, dass „*kaluža* zur Orts- und Gewässernamengebung offensichtlich in früherer Zeit als *kaluga* verwendet wurde (Namensspuren in Galizien, der Ukraine und dem südlichen Polen)“: *kaluga* und *kaluža* sind also beide als Derivate zu \**kalъ* anzusehen, wobei sich *kaluža* als die ältere Bildung herauskristallisiert hat.

Vgl. auch: Šmilauer (1970, 87): *kal-ъ*, *-uža* ‘Unrat, Dreck; Kot, Schlamm; Kehrrechtplatz; Viehtränke; Lache, Pfütze; Sumpf, Morast’ und Rozwadowski (1948, 95) *kaljuža*, *kaluga*, *kaluža*, *kaļuža*.

---

<sup>36</sup> <http://www.baikalwave.eu.org/Oldsitebew/aehk1.html>

Vasmer (2, 207) nennt einen Sumpf mit dem Namen *Калуга* im Gebiet Minsk, Weißrussland und einen Fluss mit dem Namen *Калужка* im Kreis Kaluga. Šul’hač (1998, 116-117) nennt unter *\*Kaluga*, *\*Kaluža* außerdem einen Sumpf mit dem Namen *Калюга* in der Ukraine, einen See mit dem Namen *Kaluga* und einen Teich mit dem Namen *Kaluža* in Polen und einen See mit dem Namen *Калюжа* in der Ukraine.

**кальджа:** ‘niedrig gelegene versumpfte Stelle (gewöhnlich an einem Flussufer)’. Gebiet Tomsk.

Es gibt einen Fluss mit dem Namen *Кальджа* im Gebiet Tomsk<sup>37</sup>.

**каменка, камёнка:** ‘kleiner Fluss oder Bach mit steinigem Bett’. Im Süden, Gebiet Kirov, Gebiet Pskov.

Das SRNG bemerkt s. v.:, Im russischen Flachland und in anderen Gebieten der UdSSR fließen viele Flüsse mit diesem Namen“.

**каменник:** ‘trockenes Bett eines Gebirgsstromes’. Gouvernement Tiflis.

**камешница:** ‘kleiner Fluss mit steinigem Flussbett’. Gebiet Kirov, Gebiet Vologda.

Siehe Dal’ (2, 81) *камёнка*, *каменка* und Trubačev (1983b, 133) *\*каменъка*.

Vasmer (2, 213-226 und 230) nennt 310 Gewässer mit dem Namen *Каменка* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine und 7 Gewässer mit dem Namen *Каменник*, die sich alle in Russland befinden. Außerdem nennt Vasmer (2, 237) fünf Flüsse mit dem Namen *Камешница* in den Gebieten Vologda und Vjatka. Šul’hač (1998, 117) nennt unter *\*Каменъка* außer den schon bei Vasmer genannten Flussnamen Seen und Flüsse in Polen mit dem Namen *Kamionka*.

Тороров (1962, 222 und 224) nennt einen Fluss mit dem Namen *Каменная Осмонька*; der Name kommt von der iranischen Bezeichnung *asman-* für ‘Stein’, insofern ist das Beiwort *Каменная* besonders charakteristisch. Vgl. auch den Flussnamen *Kamenica*, ungarisch *Kemence* bei Varsik (1990, 158).

**каптус:** ‘Sumpf oder Wiese mit vielen kleinen Erdhügeln’. Gebiet Kurgan.

**кара:** ‘Bucht, kleine Bucht am Fluss oder am See u. dgl.’ Ladoga-See, Gouvernement Olonec, am Fluss Svir’, Gebiet Novgorod, Gebiet Vologda, Gebiet Peterburg.

---

<sup>37</sup> <http://green.tsu.ru/download/pravo/order-005.pdf>

**карава:** ‘Sumpf, auf dem ein Wäldchen oder Gebüsch wächst’. Gouvernement Simbirsk.

**каравина:** ‘kleine Seebucht’. Gebiet Leningrad.

Siehe Vasmer (1953, 525) *кара* ‘Fluss- und Seebucht’, entlehnt aus dem Wepsischen: *kar* ‘Bucht’.

Vasmer (2, 253) nennt „einen Zufluss des Eismeereres an der Grenze zwischen dem Gebiet Archangel’sk und Tobol’sk“ mit dem Namen *Кара* oder *Кара-яга* und einen Bach mit dem Namen *Кара* im Gebiet Olonec.

**карга:** 1. ‘Waldsumpf’. Gouvernement Olonec, Ladoga-See.

2. ‘seichte Stelle im Wasser’. Onegasee.

**каргайник:** ‘bemooster Sumpf, auf dessen vereinzelt kleinen Erdhügel Gebüsch wächst’. Sibirien.

Vgl. bei Dal’ (2, 92): *карга* ‘Unterwasserriff’ in Archangel’sk, ‘ebener Seegrund’ und Vasmer (1953, 530): *карга* ‘sumpfige Stelle im Walde’.

Vasmer (2, 271) nennt einen Bach und einen Fluss mit dem Namen *Карга* in den Gebieten Nižnij Novgorod und Perm’.

**кардач, кардаши:** ‘Sumpf, auf dem ein Wäldchen oder dichtes Gebüsch wächst’. Gebiet Perm’.

Siehe Dal’ (2, 92) *кардач*.

**карёк:** 1. ‘versumpfte Stelle, die mit niedrigem Gebüsch bewachsen ist’. Gebiet Novosibirsk.

2. ‘kleiner Teich oder Sumpf, der sich auf einer Wiese oder einem Feld befindet’. Gebiet Rjazan’.

**каржа, каржина:** ‘Quelle an einem sumpfigen Ort’. Gebiet Jaroslavl’, Gouvernement Olonec.

**карша:** ‘kleiner Fluss, Flussarm im Sumpf unter der Moosschicht’. Gebiet Tomsk.

Vgl. bei Dal’ (2, 94) und Vasmer (1953, 537): *карша, карча* ‘angeschwemmter, im Flussbett feststeckender Baumstamm (mit Ästen)’.

Vasmer (2, 274 und 283) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Каржа* in den Gebieten Archangel’sk und Kostroma und zwei Flüsse mit dem Namen *Карша* in den Gebieten Perm’ und Kostroma.

**каропайник:** ‘bemooster Sumpf mit vereinzelt kleinen Erdhügeln’. Sibirien.

**кархавенье, кархавинье:** ‘Sumpf’. Das SRNG bemerkt s.v.: „In einigen Orten nennen die Männer Sümpfe bis heute *чортова кархавенья* ‘Auswurf, Sputum des Teufels’.“ Gebiet Smolensk.

**крахавенье:** ‘Sumpf’. Gebiet Smolensk.

**карчин, карчинник:** ‘mit Gebüsch bewachsener Sumpf’. Gebiet Tomsk.

Das SRNG vermutet s.v., dass die Wörter aus einer Sprache der sibirischen Ureinwohner entlehnt sind.

**катлобаина:** ‘kleiner Fluss’. Am Don.

**катлюг:** ‘ausgedehnter tiefer Flussabschnitt zwischen Flusskrümmungen oder Sandbänken’. Gebiet Jaroslavl’.

**каточина:** ‘schwankende Stelle, die mit Riedgras bewachsen ist; Sumpf’. Gebiet Vologda, Gouvernement Vjatka.

**качалище:** ‘schwankender Moor, Sumpf’. Gebiet Kirov.

**качка:** ‘Sumpf’. Gebiet Sverdlovsk.

**качук:** ‘Sumpf’. Gebiet Sverdlovsk.

**качун:** ‘Sumpf’. Im mittleren Ural.

**качь:** ‘Sumpf, Moor’. Gouvernement Tver’.

Siehe Dal’ (2, 99) *качь*.

Vasmer (2, 294-295) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Качка*, von denen sich drei im Gebiet Vjatka und einer im Gebiet Perm’ befinden; einen See mit dem Namen *Качуны* im Gebiet Wilna, Polen und einen See mit dem Namen *Качье* im Gebiet Mogilev, Weißrussland.

**каштак:** ‘Gebirgsquelle, Gebirgsbach’. Sibirien, Zabajkalje, Gebiet Irkutsk.

Siehe Dal’ (2, 101).

Es gibt einen Fluss mit dem Namen *Каутак* im Gebiet Čeljabinsk<sup>38</sup>.

**кельг:** ‘sumpfige Stelle’. Nördliches Uralgebirge.

**келяй, киляй:** ‘sehr großer schwankender Sumpf’. Gebiet Sverdlovsk, im nördlichen Ural.

**кик:** ‘Bach’. Gouvernement Olonec.

**кипун:** 1. ‘Quelle (die bei ihrem Austritt aus dem Boden gewöhnlich eine Fontäne produziert)’. Gouvernement Vjatka, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Kirov, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Vologda, Gebiet Novgorod, Gebiet Peterburg, Gebiet Pskov, Kaliningrad, Gebiet Perm’, Gebiet Novosibirsk, Region Krasnojarsk, Udmurtische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

2. ‘Waldbach’. Gebiet Irkutsk.

**кипунок:** ‘Quelle’. Gebiet Novgorod, Gebiet Pskov.

**кипунчик:** ‘Quelle’. Gebiet Perm.

Siehe Dal’ (2, 109) *кипун*.

Торопов (1962, 81) nennt einen Fluss mit dem Namen *Кипячка*.

Vasmer (2, 325) nennt 4 Bäche mit dem Namen *Кипун* in den Gebieten Vjatka und Novgorod.

**киселёк:** ‘Stelle im Gewässer, die mit Algen und Tang bewachsen ist’. Ohne Ortsangabe.

**кислое озеро:** ‘verfaultes Wasser in zuwachsenden Gewässern; Gewässer mit solchem Wasser’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (2, 334) nennt 5 Seen mit dem Namen *Кислое*, die sich in den Gebieten Pskov, Saratov und Kazan’ befinden.

**кичема:** ‘Fluss’. Gebiet Archangel’sk.

**кишка:** ‘Flusswindung, Flusskrümmung’. Gouvernement Tver’, zentraleuropäischer Teil der UdSSR, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

Siehe Dal’ (2, 112) *кишка*.

---

<sup>38</sup> <http://www.book-chel.ru/ind.php?what=card&id=590>

Vasmer (2, 340) nennt einen Fluss mit dem Namen *Кишка* im Gebiet Vjatka.

**киян:** volkstümlich ‘Ozean, offenes Meer’. Gouvernement Vjatka, im Norden, Gouvernement Nižegorod, am Don, Gebiet Smolensk, am Ural, Gebiet Sverdlovsk.

**кинянь-море:** 1. ‘Ozean, offenes Meer’. Gebiet Novgorod.

2. ‘Kaspisches Meer’. Das SRNG bemerkt s.v.: „So wird das Kaspische Meer von den Uralkosaken genannt“.

Siehe Dal’ (2, 113) *киян, киян-море*.

Vasmer (2, 341) nennt einen Fluss mit dem Namen *Кияна* im Gebiet Nižnij Novgorod.

**клин:** ‘sumpfige bewaldete Stelle’. Gebiet Pskov.

Vasmer (2, 349) nennt 5 Gewässer mit dem Namen *Клин* in Polen, in der Ukraine und in den Gebieten Tver’ und Orel, Šul’hač (1998, 119) nennt unter \**Klinь* außerdem Flüsse und einen Teich mit dem Namen *Klin* in Polen.

**ключевье:** ‘feuchte Stelle mit vielen kleinen Erdhügeln, die mit Riedgras bewachsen ist und an einen See angrenzt’. Gebiet Archangel’sk.

Vgl. bei Dal’ (2, 120): *ключья* ‘kleine Erdhügel im Sumpf, Torfmoor’ in Archangel’sk (2, 120).

**клюка:** ‘Flusskrümmung’. Gouvernement Nižegorod, an der Volga, an der Oka.

Das SRNG verweist s.v. darauf, dass das Wort oft in toponymischen Bezeichnungen vorkommt.

Vasmer (1953, 575): *клюка* ‘Krücke, Krummstab, Ofenkrücke’, urverwandt mit litauischen *kliūti, kliuvù* ‘hacke, bleibe hängen’ und *kliūtis* ‘Hindernis’. Siehe auch Trubačev (1983c, 55) \**kl’ика*, wo er *клюка* ‘Flusskrümmung’ anführt.

Vasmer (2, 352) nennt einen Bach mit dem Namen *Клюк* im Gebiet Vjatka. Es gibt außerdem einen Fluss mit dem Namen *Клюка* im Gebiet Kirov<sup>39</sup>.

**клюквенник:** ‘Sumpf, auf dem Moosbeeren wachsen’. Gebiet Moskau.

Vasmer (2, 352) nennt zwei Sümpfe mit den Namen *Клюквенное* und *Клюквенское* in den Gebieten Simbirsk und Ufa.

---

<sup>39</sup> <http://www.ihunter.ru/content/view/1244/22/1/1/>

**ключ воды:** ‘Quelle’. Gebiet Tambov.

**ключ:** 1. ‘Bach; Gebirgsbach’. Gebiet Tambov, Gebiet Irkutsk, am Don, Gebiet Rjazan, am Ural.

2. ‘seichter Fluss (in der Taiga); kleiner Fluss’. Am Amur-Fluss, Gebiet Irkutsk.

**ключавина:** 1. ‘Bachoberlauf; Quelle’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

2. ‘Quellsumpf’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

**ключевина:** 1. ‘Ursprung eines Gewässers, einer Quelle’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Sverdlovsk.

2. ‘Bachoberlauf’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’, Gebiet Rjazan’.

3. ‘sumpfige Stelle’. Am Ural.

**ключик:** ‘kleiner Bach; Waldbach, seichter kleiner Fluss’. Gouvernement Nižegorod, Gebiet Moskau, Gebiet Rjazan’, Gouvernement Samara, Gebiet Perm, Sibirien, auf Kamtschatka, Gebiet Novosibirsk, Gebiet Saratov, Autonomes Gebiet Gorno-Altai.

**ключица:** ‘Quelle’. Gebiet Tomsk.

**ключок:** ‘kleine Quelle; kleiner Bach’. Gebiet Novgorod, Gebiet Vologda, Gebiet Pskov, Gebiet Rjazan’, Gebiet Peterburg.

Siehe auch Dal’ (2, 122-123) *ключ, ключевина*; Vasmer (1953, 576) *ключ*; Sreznevskij (I, 1233) *ключь*. Laut Trubačev (1983c, 52) ist \**kl’uč* verwandt mit \**kl’uka* ‘Krümmung, Krücke’, auch er führt neben der Bedeutung ‘Schloss’ die Bedeutung ‘Quelle, Bach’ an. Vgl. bei Šmilauer (1970, 90): *ključь* ‘Hervorsprudeln, Wallen des Wassers; Quelle’.

Udolph (1979, 400 und 403): Appellativa mit \**ključь* sind im Ost- und Südslavischen belegt. Davon abgeleitete Gewässernamen sind allerdings auch im westslavischen Bereich anzutreffen; „eine besondere Produktivität, die allerdings erst in einer späteren Epoche stattfand, ist im russischen Sprachgebiet zu konstatieren“.

Vasmer (2, 353-356 und 358) nennt 98 Gewässer mit dem Namen *Ключ*, die meisten davon in Russland und einen Bach mit dem Namen *Ключик* im Gebiet Char’kov.

**кляпец:** ‘Bezeichnung eines Sees’. Gebiet Novgorod.

**кога:** ‘Sumpf mit vielen kleinen Erdhügeln am Waldrand’. Zwischen den Flüssen Ob’ und Irtysch.

Vasmer (2, 376) nennt einen Fluss mit dem Namen *Кога* im Gebiet Archangel’sk.

**коготка:** ‘kleiner Fluss, der stellenweise austrocknet’. Gebiet Tomsk.

**козёл:** ‘Strudel, Wasserwirbel im Fluss’. Im Westen.

**козенок:** ‘seichte Stelle an einer Flusskrümmung, wo während des Hochwassers gewöhnlich starke Strömung herrscht’. Gebiet Vologda.

Vasmer (2, 383) nennt einen Fluss und einen See mit dem Namen *Козел* in der Ukraine und in Weißrussland. Šul’hač (1998, 128) nennt unter *\*Kozza* dieselben Gewässer mit dem Namen *Козел* wie Vasmer und führt alle Appellative mit der Basis *\*koz-* auf *\*keĝ* ‘biegen’ zurück.

**койдома:** ‘feuchte sumpfige Stelle’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (2, 391) nennt einen Fluss mit dem Namen *Койда* und einen See mit dem Namen *Койдозеро* im Gebiet Archangel’sk.

**колк:** ‘kleiner bewaldeter Sumpf’. Gebiet Tomsk.

**колок:** ‘niedrig gelegene feuchte versumpfte Stelle, die mit Gebüsch bewachsen ist’. Zabajkalje.

Vgl. bei Vasmer (1953, 601): *колок* ‘einzeln stehender Hain; Gebüsch auf nicht überschwemmtem Boden; mit Schilf bewachsene Insel’ und Trubačev (1983c, 162): *колок* ‘Beerengebüsch auf einer feuchten Niederung’ in der Region Krasnojarsk, abgeleitet von *\*kolъ* ‘Pfahl, Nagel’.

Vasmer (2, 414) nennt einen Fluss mit dem Namen *Колок Чистый* im Gebiet Orenburg.

**колмахтон, колмихтон:** ‘sumpfige, schwankende Stelle mit kleinen Erdhügeln’. An der mittleren Ob’, Gebiet Tomsk.

Es gibt einen See mit dem Namen *Колмахтон* im Gebiet Tomsk<sup>40</sup>.

**колворот:** ‘starke rotierende Bewegung des Wassers, Wasserwirbel, Strudel’. Gebiet Pskov, Gebiet Kuban’.

Siehe Trubačev (1983c, 149) *\*kolovortъ*; er sieht das Wort als eine Zusammensetzung von *\*kolo* ‘Rad, Kreis’ und *\*vortъ*. Vgl. auch bei Šmilauer (1970, 92): *kolovortъ* ‘Spinnrad; Spindel am Webstuhl; Töpferscheibe; Wasserstrudel’.

---

<sup>40</sup> <http://www.molchanovo.tomskinvest.ru/molchanov.html>

Vasmer (2, 402) nennt einen Fluss mit dem Namen *Коловрот* im Gebiet Cherson, Ukraine. Šul’hač (1998, 122) nennt außerdem einen Fluss in Serbokroatien und einen Teich in Polen mit dem Namen *Kolovrat*.

**колодец:** 1. ‘Quelle’. Gebiet Saratov, Gebiet Tula, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gouvernement Vjatka, im südlichen Ural, Region Krasnojarsk, Gebiet Archangel’sk.

2. ‘Loch im Sumpf, das mit Wasser gefüllt ist; Tümpel’. Gebiet Archangel’sk.

Vgl. bei Trubačev (1983c, 124-125) *\*koldežь* ‘Quelle; Brunnen’, das er als Ableitung vom slavischen *\*koldь* ‘kalt’ sieht.

Udolph (1979, 405 und 407): Appellativa mit *\*kolděзь* kommen nur in ost- und südslavischen Sprachen vor. Sämtliche Gewässernamen, die darauf basieren, treten im ostslavischen Raum auf, eine besonders hohe Produktivität erreichen die Namen im russischen Sprachgebiet.

Vasmer (2, 411-412) nennt 20 Gewässer mit dem Namen *Колодец*, von denen sich die meisten in Russland befinden.

**колтак:** ‘Waldsee’. Baschkirische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

**колча:** ‘niedrig gelegene versumpfte Stelle mit kleinen Erdhügeln, Baumstummel, vereinzelt Gebüsch- und Schilfinnischen’. Gebiet Tambov, Gebiet Kursk.

Dal’ (2, 143): *колчеватый* ‘holprig’.

Vasmer (1953, 605) kennt nur: *колча* ‘lahmer Mensch’, *колчеватый* ‘holprig (von Wegen)’.

Vasmer (2, 421) nennt einen Fluss mit dem Namen *Колча* im Terek-Gebiet.

**комель:** ‘Teil eines gestauten Teichs’. Gebiet Orel, Gouvernement Vjatka.

Dal’ (2, 147) und Vasmer (1953, 607) kennen nur: *комель* ‘dickes Ende eines Balkens, Wurzelende eines Haars, Besenstiel’, laut Vasmer verwandt mit *ком*.

**кондинка:** ‘Fluss, auf dem Holz abgeflößt wird’. Im nördlichen Ural.

Vasmer (1953, 612) nennt nur: *конда* ‘zähe Fichte, Föhre’ in Vjatka; dissimiliert aus *конга*, welches aus finnischem *honka* ‘reife Fichte, Föhre’ stammt. Siehe auch Dal’ (2, 150) *конда*.

Im Autonomen Gebiet Chanty-Mansijsk gibt es einen Fluss mit dem Namen *Кондинка*<sup>41</sup>.

**конецгубье:** ‘Ende von einer Bucht (*зуба*)’. Gouvernement Olonec.

**конура:** ‘tiefes Loch im Fluss; Loch im Sumpf’. Gebiet Vologda, Gebiet Archangel’sk.

Siehe auch Trubačev (1983c, 195): \**konura* ‘tiefes Loch im Fluss’; dies ist eine Zusammensetzung aus dem expressiven Präfix *ko-* und \**nura* ‘Tür, Schlupfloch’.

Vasmer (2, 438) nennt „eine Balka nahe des Flusses Ponurka“ im Kuban’-Gebiet mit dem Namen *Конура*; mit der Frage „Druckfehler?“.

**копанец:** 1. ‘kleiner Teich, Graben, Loch, die man gewöhnlich in der Nähe von Flüssen, Sümpfen u. dgl. zum Rösten von Flachs, Bast oder Hanf ausgräbt’. Gebiet Novgorod, Gebiet Pskov, Gebiet Kostroma, im mittleren Ural, Gebiet Sverdlovsk.

2. ‘Gaben, der zwei Flüsse verbindet; neues künstliches Flussbett, Kanal’. Gebiet Kurgan, an der Severnaja Dvina.

3. ‘kleine enge Flussbucht mit steilem Ufer’. Im mittleren Ural, Westsibirien.

**копанка:** ‘kleiner Bach’. Estnische Sozialistische Sowjetrepublik.

**копань:** 1. ‘künstlicher Teich’. Gebiet Novgorod, Gebiet Saratov.

2. ‘Gaben für die Verbindung eines Sees mit einem Fluss’. Gebiet Perm’, Gebiet Kirov.

3. ‘Quelle’. Am Don.

**копь:** ‘künstlicher Verbindungskanal zwischen einem See und einem Fluss’. Gebiet Jaroslavl’, Gebiet Sverdlovsk.

Dal’ (2, 157) und Vasmer (1953, 618): *копань* ‘Wassergrube, Brunnen’; Sreznevskij (I, 1278) kennt nur: *копань* ‘Gaben’. Siehe auch bei Trubačev (1984, 15-16 und 38) *копанка*, *копань*, *копь*, die er als Ableitungen aus \**kopati* ‘graben’ sieht. Šmilauer (1970, 93) kennt nur: *копан-ica*, *-ina* ‘Neuland’.

Vasmer (2, 439-441 und 442) nennt 10 Gewässer mit dem Namen *Копанец* in Russland und Weißrussland, 11 Gewässer mit dem Namen *Копанка* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine sowie 5 Gewässer mit dem Namen *Копань* in Russland und Weißrussland. Šul’hač (1998, 123-124) nennt unter \**Коранька*, \**Корань* und \**Кораньсь* außerdem den Flussnamen *Коранка* und den Seennamen *Коранец* in Polen.

---

<sup>41</sup> [http://www.oktregion.ru/social.php?ttop=110015&need\\_nofirst=1&id=110674](http://www.oktregion.ru/social.php?ttop=110015&need_nofirst=1&id=110674)

**корбушки:** volkstümlich ‘schwankende Sümpfe’. Im Norden.

Im Gebiet Moskau gibt es einen Sumpf mit dem Namen *Корбушка*<sup>42</sup>.

**корга:** ‘Waldsumpf’. Ladoga-See.

Dal’ (2, 162): *корга* ‘Riff, Klippe unter dem Wasser’.

Vasmer (1953, 623) kennt nur: *корга* I. ‘Riff, Sandbank, Klippe unter dem Wasser’, entlehnt aus karelischem *korgo* ‘Klippe, Sandbank’, und *корга* II. ‘Knieholz, verkrüppelter Baum; auch im Fluss versunkener Baumstamm’.

Vasmer (2, 449) nennt 5 Gewässer mit dem Namen *Корга*, 4 davon befinden sich in Nordrussland und eines im Gebiet Orenburg.

**корень:** ‘Ursprung eines Flusses’. Gebiet Archangel’sk.

Siehe auch Trubačev (1984, 63).

Vasmer (2, 452) nennt 6 Gewässer mit dem Namen *Корень*, 3 davon mit den Beinamen *Сухой* und *Мокрый*, alle befinden sich in Westrussland.

**коржава:** ‘schwankende, sumpfige Stelle’. Gebiet Novgorod.

**коржавень:** ‘sumpfige Stellen im Wald mit verfaultem, abgestandenem Wasser’. Gebiet Smolensk.

Siehe Dal’ (2, 164) *коржавина*, *коржава* und Trubačev (1984, 120) *\*коръджавъжъ/\*коръджавъ*.

Vasmer (1953, 625): *коржава*, *коржавина*, *коржевина*, *куржавина* ‘sumpfige Stelle, eisenhaltiger Sumpf’, entstanden aus *ко-* und *ржа*, *ржаветь*.

**короста:** ‘sumpfige Stelle mit vielen Erdhügeln’. Gebiet Tula.

Siehe Dal’ (2, 169).

Vasmer (2, 461) nennt nur abgeleitete Flussnamen *Коростина*, *Коростица*, *Коростовка* in Russland und in der Ukraine.

**корытина:** ‘kleine längliche Bucht mit leicht abfallendem Ufer’. Gebiet Pskov.

**корыто:** ‘Flussbett’. Am Amur-Fluss.

---

<sup>42</sup> [http://www.sovetsp.ru/history\\_2\\_press\\_93.html](http://www.sovetsp.ru/history_2_press_93.html)

Siehe Dal' (2, 171) und Sreznevskij (I, 1291) *корытина*. Trubačev (1984, 122) nennt für *корыто* auch die Bedeutung 'Flussbett', diese sei möglicherweise älter als die Bedeutung 'Trog'. Auch Šmilauer (1970, 95) nennt für *koryto* neben neun anderen die Bedeutung 'Flussbett'. Vgl. auch Šmilauer (1932, 475) *koryto*.

Vasmer (2, 467) nennt einen Fluss mit dem Namen *Корытинка* im Gebiet Orel und viele ähnliche Flussnamen, wie *Корытица*, *Корытка*, *Корытница* u. dgl. Šul'hač (1998, 127) nennt außerdem: slowakisches Hydronym *Korytina*, polnisches Hydronym *Korycina*, bulgarische Mikrohydronyme *Корито*, *Корута* und makedonisches Hydronym *Корито*; die Namen seien hergeleitet aus *\*koryto* \*'Flussbett', damit vertritt Šul'hač dieselbe Ansicht wie Trubačev.

**коряжник:** 'Stelle im Fluss, wo es viele versunkene Bäume, Baumstummel u. dgl. gibt'. Sibirien.

Dal' (2, 160) kennt nur: *коряжник* 'im Fluss versunkener Baum, Baumstummel'.

**котёл:** 'Wasserwirbel im Fluss oder im See'. Baschkirische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

**котельчик:** 'tiefe Stelle (am Fluss Ob)'.

**котлина:** 'tiefste Stelle im See oder Teich'. Ohne Ortsangabe.

**котловина:** 'Becken eines Sees oder eines anderen Gewässers ohne Abfluss'. Am Bajkalsee.

Siehe Dal' (2, 178) *котлина*, *котловина*, *котлубань* und Trubačev (1984, 216-217) *\*kotlina*, *\*kotľь*. Trubačev sieht die Wörter als eine Ableitung von gotisch *\*katils*, *\*katilus* 'Kessel'. Vgl. auch bei Šmilauer (1970, 98) *коть(ов)-ина* 'Talkessel, Talbecken; tiefste Stelle im Teiche'.

Vasmer (2, 480 und 482) nennt 5 Gewässer mit dem Namen *Котел*, die sich in Russland und in Polen befinden, einen Fluss mit dem Namen *Котлина* im Gebiet Petersburg und einen Bach mit dem Namen *Котловина* im Gebiet Vitebsk, Weißrussland.

**котец:** 'Stelle im Fluss, wo es viele Fische gibt'. Im mittleren Ural.

**котцы:** 'künstliches Gewässer für die Fischhaltung; Fischbehälter'. Gebiet Čeljabinsk.

Sreznevskij (I, 1305) und Trubačev (1984, 214) kennen nur: *котыць*, *\*kotьсь* 'Käfig, Abteil'.

Vasmer (1953, 644): *котец* ‘Fischsack, Fischwehr’, urverwandt mit avestisch *kata-* ‘Kammer, Keller’, neupersisch *kad* ‘Haus’, altindisch *cátant* ‘sich versteckend’. Vgl. bei Šmilauer (1970, 98): *котьсь* u. a. ‘Art Fischfang’.

Vasmer (2, 481) nennt einen Bach mit dem Namen *Котецкий* im Gebiet Novgorod, dort gibt es auch einen Ort mit dem Namen *Речные Котцы*. Außerdem nennt er einen See mit dem Namen *Котецкое* im Gebiet Olonec.

**кочаи:** ‘Löcher auf dem Flussgrund’. Gebiet Vologda.

**кочевник:** ‘versumpfte Stelle mit kleinen Erdhügeln’. Ohne Ortsangabe.

**кочья:** ‘Sumpf mit vielen kleinen Erdhügeln’. Gebiet Jaroslavl’, Gebiet Vologda.

**кочкавлик:** ‘schwankende Stelle mit kleinen Erdhügeln’. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

**кочкари:** ‘niedrig gelegene Stelle, Sumpf mit kleinen Erdhügeln’. Ohne Ortsangabe.

Vasmer (2, 490) nennt drei Gewässer mit dem Namen *Кочкар* im Don-Gebiet und in den Gebieten Novgorod und Penza.

**кочь:** ‘Sumpf, Morast’. Gebiet Kurgan.

Vgl. Trubačev (1983c, 106) *\*коць*, das von *\*коца* ‘kleiner Erdhügel’ abgeleitet ist.

Vasmer (2, 492) nennt einen Fluss mit dem Namen *Кочь* im Gebiet Perm’.

**кошкариное болото:** ‘Sumpf, Morast, in dem es gefährliche Stellen gibt’. Region Krasnojarsk.

**кошта:** ‘kleiner Fluss’. Gebiet Novgorod.

Im Gebiet Vologda gibt es einen Fluss mit dem Namen *Кочма*<sup>43</sup>.

**креж, крёж:** ‘Vertiefung, tiefes Loch auf dem Grund eines Flusses oder eines Sees’. Gebiet Archangel’sk, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Smolensk.

**кряж:** ‘Vertiefung, tiefes Loch auf dem Grund eines Flusses oder eines Sees’. Kaliningrad, Gebiet Archangel’sk.

---

<sup>43</sup> <http://www.katera-lodki.ru/volgobalt>

Dal' (2, 189 und 208): *крежа, крежина, креж* 'Graben, Schlucht, Abhang'; *кряж* 'Gebirgskette'. Trubačev (1985, 148) nennt für *креж, крёж* und *кряж* auch nur die Bedeutung 'steiler Abhang, steiles Ufer, Anhöhe inmitten eines Sumpfes u. dgl.' Auch Vasmer (1953, 674) kennt nur: *кряж* 'Gebirgskette, Balken, Klotz'.

Vasmer (2, 576) nennt einen Fluss mit dem Namen *Кряжа* im Gebiet Novgorod.

**крепь:** 1. 'allgemeine Bezeichnung von allen fast unzugänglichen und entlegenen Stellen, Wäldern, Sümpfen'. Gebiet Vladimir, Gebiet Voronež, Gouvernement Kazan', Gebiet Astrachan', am Ural, Gebiet Sverdlovsk.

2. 'Sumpf, der mit niedrigem Nadelwald bewachsen ist'. Gebiet Archangel'sk.

3. 'Loch im Fluss'. Gebiet Vladimir.

Vgl. bei Trubačev (1985, 138): *\*krěpъ* 'unzugängliche und entlegene Stellen, Wälder, Sümpfe', verwandt mit *\*krěpъ(jь)* 'kräftig, stark'.

Vasmer (2, 515) nennt zwei Seen mit den Namen *Большой Крен* und *Малый Крен* im Don-Gebiet.

**криво:** 'gewundener Flussarm, der durch eine Insel vom Hauptbett getrennt ist'. Im mittleren Ural, Westsibirien.

Zusätzlich: Name eines großen Arms des Flusses Višera. Im mittleren Ural, Westsibirien.

**кривулица:** 'gewundener, mit Krümmungen, Fluss'. Gebiet Smolensk.

**кривуночек:** 'kleine Bucht, kleiner Meerbusen'. Auf Kamtschatka.

Vgl. bei Dal' (2, 194): *кривула* 'Flusskrümmung'. Siehe auch Trubačev (1985, 170) *\*krivul'a/krivulь*.

Vasmer (2, 530-531) nennt vier Flüsse mit dem Namen *Кривуля* in der Ukraine und in den Gebieten Tver' und Kostroma. Außerdem gibt es noch eine Vielzahl von Gewässern mit den Namen *Кривуха, Кривуша, Кривушка* u. ä. Šul'hač (1998, 136) nennt unter *\*Krivul'a* außer den schon bei Vasmer angeführten Hydronymen den polnischen Flussnamen *Krzywula*.

**крига:** 'Teil eines Flusses oder eines Sees in der Nähe des Ufers, der mit einem Flechtzaun für den Fischfang abgegrenzt ist'. Gebiet Tersk.

Dal' (2, 194) und Vasmer (1953, 663) kennen nur: *крига, крыга* 'Eisscholle'.

Vasmer (2, 573) nennt einen Fluss mit dem Namen *Крыга* im Gebiet Char'kov, Ukraine.

**криница, крыница:** 1. ‘Quelle u. dgl.’ Gebiet Smolensk, Gebiet Kursk, Gebiet Rjazan’, Gouvernament Tver’, im Süden, im Westen, am Don, Gebiet Brjansk, Litauische Sozialistische Sowjetrepublik, Lettische Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Smolensk, Gebiet Kursk, Region Novorossijsk.

2. ‘Bach’. Gebiet Kursk.

**криницы:** ‘Reihe von seichten Seen in einem versumpften Tal anstelle eines ehemaligen Flussbetts’. Sibirien.

**кринка:** ‘sumpfige Stelle neben Waldseen’. Gebiet Novgorod.

**крынка:** ‘kleiner See neben einem Fluss’. Am Weißen Meer.

Vgl. bei Sreznevskij (I, 1323): *криница* ‘Quelle’, *кринь* ‘Opferschale’. Vgl. auch bei Dal’ (2, 194) und Vasmer (1953, 664): *криница, крыница* ‘Quelle, kleine Wassergrube, Brunnen auf einer Wasserader, wohin ein Fass, eine Kufe hineingesetzt wird’, laut Vasmer mit der ursprünglichen Bedeutung ‘Zisterne’; *кринка, крынка* ‘kleiner Milchtopf; schmale und hohe Kanne’. Trubačev (1985, 156-159): *\*krina/\*krinъ* ‘hölzernes zylinderförmiges Gefäß’, *\*krinica/krъnica* ‘tiefe Stelle im Wasser, Wasserwirbel’, abgeleitet von der Partizipform *\*krъnъ* eines unbelegten Verbs mit der Bedeutung ‘graben, schaufeln’. Šmilauer (1970, 101): *krina* ‘Napf, Topf; Pfanne; Getreidemaß’ und *krinica* ‘Quelle, Brunnen; tiefe Stelle im Wasser’.

Udolph (1979, 367 und 373): Apellativa mit *\*krinica* und *\*krynica* kommen nur in ost- und westslavischen Sprachen vor, es ist aufgrund von der Verbreitung der davon abgeleiteten Gewässernamen vom ursprünglichen *\*kryn-* auszugehen.

Vasmer (2, 533-535 und 574) nennt 22 Gewässer mit dem Namen *Криница*, 8 Gewässer mit dem Namen *Крыница*, 4 Gewässer mit dem Namen *Кринка* und 10 Gewässer mit dem Namen *Крынка*. Die meisten dieser Gewässer befinden sich in der Ukraine, in Weißrussland und in Westrussland. Šul’hač (1998, 149) nennt unter *\*Kъrnica* außerdem den slowenischen Flussnamen *Krnica* und den polnischen Flussnamen *Krynica*.

**крич:** ‘sumpfige Stelle mit einer nie austrocknenden Quelle, die unter der Erde hervorsprudelt’. Gebiet Smolensk.

Vasmer (2, 537) nennt einen Fluss mit dem Namen *Кричка* im Gebiet Smolensk.

**кротень:** ‘Höhepunkt der Flut’. Am Weißen Meer.

Vgl. bei Trubačev (1987a, 17): *\*krotěti* ‘sich beruhigen’; in russischen Dialekten: *кротеть* ‘sich verringern, abnehmen (über die Strömung in dem Augenblick, wenn die

Flut am stärksten ist, wonach, das Wasser wieder abnimmt)’, verwandt mit *\*krotiti* ‘zähmen, beruhigen’.

**круг:** ‘Sumpf’. Gebiet Archangel’sk.

**круган:** ‘rundes Wasserloch inmitten eines Sumpfes; Tümpel’. Gebiet Archangel’sk.

**круговинка:** ‘Flussgrund, der nicht mit Algen bewachsen ist’. Gebiet Brjansk.

**кружало:** ‘Wasserwirbel im Fluss’. Im mittleren Ural, Gebiet Sverdlovsk.

**кружево:** ‘Wasserwirbel im Fluss’. Gebiet Tomsk.

**кружилка:** ‘Wasserwirbel in einer Flusskrümmung’. Gebiet Vladimir.

**крутик:** ‘Wasserwirbel’. Gebiet Vologda.

**крутики:** ‘Stelle im Fluss, die reich an Stromschnellen ist’. Gebiet Murmansk.

**крутина:** ‘Wasserwirbel im Fluss’. Gebiet Kuban’, Region Krasnodar.

Vgl. bei Dal’ (2, 203) *крутень* ‘Wasserwirbel’. Siehe auch Trubačev (1987a, 36-37) *кружало* ‘Wasserwirbel’ zu *\*krǫžadlo*.

Vasmer (2, 539 und 563) nennt vier Seen mit dem Namen *Круг*, drei davon befinden sich in der Ukraine und eines im Gebiet Nižnij Novgorod, 8 Gewässer mit dem Namen *Крутик*, von denen sich 7 in Russland und eines in Weißrussland befinden, und einen Fluss mit dem Namen *Крутинка* im Gebiet Tver’. Šul’hač (1998, 138) nennt unter neben den schon von Vasmer angeführten Gewässernamen einen See in Kaschubien mit dem Namen *Crang*; alle Appellative sind aus *\*krǫg* ‘rundliches Objekt’ hergeleitet.

**крупец:** ‘Brunnen; Quelle’. Gebiet Kaluga, Gebiet Kursk.

Siehe auch Dal’ (2, 202).

Vasmer (2, 547) nennt 18 Gewässer mit dem Namen *Крупец*; die meisten von ihnen befinden sich in der Ukraine und in Westrussland.

**круча:** ‘Vertiefung, Loch, tiefe Stelle im Fluss oder im See’. Gebiet Smolensk, Gebiet Pskov.

Dal’ (2, 203): *круча* ‘steiler Abhang, Klippe’. Vgl. auch Vasmer (1953, 671): *круча* ‘steiles Ufer’, entstanden aus *\*krǫtia* zu *крутой* ‘steil’.

Vasmer (2, 571) nennt eine Schlucht und einen Bach mit dem Namen *Круча* in den Gebieten Simbirsk und Novgorod. Šul’hač (1998, 138) nennt außerdem einen Fluss, einen See und einen Bach mit dem Namen *Круча* in der Ukraine.

**крючьи:** 'Sümpfe'. Kaliningrad.

Vasmer (2, 576) nennt einen Fluss mit dem Namen *Крючья* im Gebiet Moskau.

**кужакша:** 'Flussbucht, die mit Gras bewachsen ist'. Gebiet Kostroma.

**куйвота:** 'seichte Stelle im Fluss'. Gebiet Archangel'sk.

**куйпага, куйпога, куйпуга:** 'Rückgang des Wassers während der Meeresebbe; Ebbe'. Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer.

Vgl. bei Vasmer (1953, 683): *куйвата, куйпака, куйпога, койпака* 'Stillstand des Wassers zwischen Ebbe und Flut'. Siehe auch Dal' *куйвата, куйпака, куйпога* (2, 213).

**кулега:** 'gewundener Fluss, Flusskrümmung [?]'. Gebiet Tomsk.

**кулига:** 1. 'Sumpf'. Gebiet Kursk.

2. 'kleiner Fluss, der einem See oder Sumpf entspringt'. Gebiet Tomsk.

3. 'Bucht, kleine Bucht; Flussbucht, Meeresbucht, Seebucht u. dgl.' Gebiet Archangel'sk, Gebiet Perm', am Fluss Indigirka, Jakutien, Gebiet Vologda, am Onegasee, Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Tjumen'.

4. 'kleiner See, der durch Hochwasser im Frühling entstanden ist und am Ende des Sommers austrocknet'. Gebiet Vologda.

Vgl. bei Dal' (2, 216): *кулига* 'unbewaldete Gegend', 'kleine Bucht', 'kleine Heuwiese' und Vasmer (1953, 688): *кулига* 'Neubruch, Rodeland', 'kleine Waldwiese', 'entlegener Feld-, Waldstreifen', 'Niederlassung im Walde', 'schmale Bucht'.

Es gibt einen Fluss im Gebiet Moskau mit dem Namen *Кулига*<sup>44</sup>.

**култук:** 1. 'Bucht, kleine Bucht; Meerbusen; lange schmale Bucht; halbrunde Bucht u. dgl.' Am Kaspischen Meer, am Aralsee, am Bajkalsee, auf Kamtschatka, an der Volga, Ostsibirien, Zabajkalje, Jakutien.

2. 'tiefe Einbuchtung eines Flusses; Einbuchtung, die einen See mit einem Fluss verbindet'. Gebiet Čitin, Jakutien.

Das SRNG verweist s.v. auch auf damit verbundene toponymische Bezeichnungen:

a.) Name einer Bucht im nördlichen Teil des Kaspischen Meeres.

b.) Name einer Bucht im süd-westlichen Teil des Bajkalsees.

---

<sup>44</sup> <http://chekhov-city.ru/region/newses/news/?ID=329>

c.) Name des süd-westlichen Teils des Bajkalsees.

d.) *Мёртвый Култук, Богатый Култук*: Namen von Buchten des Kaspischen Meeres.

**култучок**: 'lange seichte Meeresbucht'. Gebiet Astrachan'.

**култык**: 'blindes Ende der Bucht'. Am Fluss Indigirka, Jakutien.

**кулшук [vielleicht култук?]**: 'schmales Ende einer Bucht; schmale Bucht, die an das Ende einer breiteren anstoßt'. Sibirien.

Dal' (2, 216) kennt nur: *култук* 'seichte Meeresbucht', Vasmer (1953, 689) kennt nur: *култук* 'toter Arm eines Flusses, Weges'; entlehnt aus dem Osmanischen *kultuk* 'Bucht, Winkel'.

Vasmer (2, 604) nennt einen Fluss mit dem Namen *Култук* im Gebiet Tambov.

**кумовица**: 'entgegengesetzte Strömung des Flusses in der Nähe des Ufers'. Gebiet Novgorod.

**кумовник**: 'Wasserwirbel (im Fluss)'. Gouvernement Olonec.

**кумоворот, куноворот, кумоворотъ, куноворотъ**: 'Wasserwirbel'. Gebiet Archangel'sk.

Siehe Dal' (2, 217) *кумоворотъ, куноворотъ*.

**кумора**: 'stilles Wasser vom Ufer bis zur Gegenströmung in der Nähe der Insel'. Am Weißen Meer, im Norden.

Vasmer (2, 610) nennt einen Fluss mit dem Namen *Кумор* im Gebiet Perm' und einen Fluss mit dem Namen *Куморка* im Gebiet Kazan'.

**купижа**: 'Meeresebbe'. Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer.

**куражежное озеро**: 'unruhiger See'. Auf Kamtschatka.

Vasmer (1953, 697) nennt nur: *куражиться* 'lärmen, schreien', aus dem Französischen *courage*. Siehe auch Dal' (2, 221) *куражить*.

**курбан**: 'Vertiefung im Fluss; mit Wasser gefülltes Loch auf dem Erntefeld'. Gebiet Vologda.

**курдам, курдашина, курдашинка**: 'Loch im Bach- oder Flussgrund'. Gebiet Vologda.

Vgl. bei Dal' (2, 221) und Vasmer (1953, 698): *курбан* 'Krug'.

**курбулик:** ‘Bucht’. Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

**курган:** 1. ‘kleiner Sumpf inmitten der Tundra’. Gebiet Archangel’sk.

2. ‘Überreste eines Gewässers im Sumpf’. Gebiet Archangel’sk.

Dal’ (2, 221) kennt nur: *курган* ‘Metallkanne mit einem Schnabel und Deckel’, ‘Hügel’, ‘mit Wasser gefülltes Loch’. Auch Vasmer (1953, 692 und 698) kennt nur: *курган* ‘Kanne’, entlehnt aus dem Krimtatarischen, Dschagataischem, Karaimischem *кутуан* ‘Wasserkanne’. Laut Šul’hač (1998, 146-147) ist das urslavische *\*kьrga/\*kьrgь* allerdings verwandt mit *\*ker-* ‘biegen, drehen’; er nennt dieselben Gewässer mit dem Namen *Курган* wie Vasmer und außerdem das polnische Hydronym *Korhany*.

Vasmer (2, 622) nennt vier Gewässer mit dem Namen *Курган*: in den Gebieten Terek, Ufa, Voronež sowie in der Turgaj-Steppe.

**куреенка:** ‘Nebenarm’. Gebiet Tomsk.

**курейка:** 1. ‘gemeinsamer Name von allen kleinen Flüssen und jenen, die keinen Namen haben; Teil des Flusses, welcher im Sommer austrocknet und zu einem kleinen See wird; schmaler Nebenfluss, der parallel zum Hauptfluss verläuft; Flussarm, der sich im Sumpf verliert’. Gebiet Archangel’sk, am Fluss Pečora.

2. ‘schmale Flussbucht; kleine Flussbucht’. Am Fluss Pečora, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Tomsk.

3. ‘Vertiefung, Loch im Fluss; Wasserwirbel’. Gebiet Vologda, Gebiet Irkutsk.

**курень:** ‘Quelle; Bach’. Ohne Ortsangabe.

**курея:** ‘altes Flussbett’. Gebiet Kirov.

**курка:** ‘gemeinsamer Name von allen kleinen Flüssen und jenen, die keinen Namen haben; Teil des Flusses, welcher im Sommer austrocknet und zu einem kleinen See wird; schmaler Nebenfluss, der parallel zum Hauptfluss verläuft; Flussarm, der sich im Sumpf verliert’. Gebiet Archangel’sk.

**курьи:** ‘Bucht; See; Quelle’. Gebiet Sverdlovsk.

**курья:** 1. ‘Flussbucht; Seebucht; Flussbucht mit stehendem Wasser, altes Flussbett u. dgl.’ Gebiet Perm’, Gebiet Orenburg, Udmurtische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, am Ural, Gebiet Vologda, Gebiet Novgorod, Gebiet Kirov, am Fluss Pečora, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Kurgan, Gouvernement Tobol’sk, im Westen, Autonomes Gebiet Gorno-Altai, Region Krasnojarsk, Gebiet Irkutsk, Sibirien, Jakutien, am oberen Lena-

Fluss, Gebiet Tomsk, Gebiet Sverdlovsk, im Norden, auf Kamtschatka, am Fluss Jenissej, am Weißen Meer, Gouvernement Vjatka.

2. 'Straße, Verbindungskanal zwischen zwei Gewässern; schmaler Nebenarm, der parallel zum Fluss verläuft'. Am Fluss Jenissej, am Ural, Gebiet Čeljabinsk, Gebiet Tjumen', am Fluss Ob', Gebiet Tomsk, Region Krasnojarsk, Gebiet Archangel'sk.

3. 'kleiner Fluss'. Gebiet Archangel'sk, Gouvernement Olonec, Westsibirien.

4. 'tiefe Stelle im Fluss (manchmal mit Abstufungen); Loch'. Gebiet Vologda, an der Severnaja Dvina, Gebiet Perm', Gebiet Archangel'sk, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk.

5. 'kleiner See'. Gebiet Tomsk, Gebiet Novosibirsk, Gouvernement Tobol'sk, Westsibirien, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Kirov, Gebiet Kostroma.

Siehe auch Dal' (2, 225), Vasmer (1953, 703) und Sreznevskij (I, 1378) *курья*.

Toporov (1962, 192) nennt einen Fluss mit dem Namen *Курейка*, das ist ein linker Nebenarm des Dnepr.

Vasmer (2, 624 und 626) nennt drei Gewässer mit dem Namen *Курейка*, je einen Fluss mit den Namen *Курень* und *Курья* und fünf Gewässer mit dem Namen *Курка*. Außerdem nennt Vasmer (2, 634) 14 Gewässer mit dem Namen *Курья*. Die meisten dieser Gewässer befinden sich in Westrussland.

**курнак:** 'Loch, das auch im Sommer mit dem Frühlingshochwasser gefüllt bleibt'. Kaliningrad.

Im Gebiet Ivanovo gibt es einen Sumpf mit dem Namen *Курнаки*<sup>45</sup>.

**курпага:** 'tiefe Stelle im Fluss'. Gebiet Vologda.

**куртяп:** 'tiefe Stelle, Strudel neben einem Felsen oder einem Abhang'. Am Ural.

**курчажина:** 'Vertiefung im Gewässer, wo sich Zugfische aufhalten'. Im Fernen Osten.

**кустовище:** 'sumpfige Stelle, die mancherorts mit Gebüsch bewachsen ist'. Gebiet Pskov.

---

<sup>45</sup> [http://www.outdoors.ru/russiaoutdoors/show\\_obj.php?obj0=4](http://www.outdoors.ru/russiaoutdoors/show_obj.php?obj0=4)

**кут:** 'Ende der Bucht; kleine Bucht; Seebucht u. dgl.' Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer, im Norden, Gebiet Vologda, Jakutien, Donaudelta, am Asov'schen Meer, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

**кутне озеро:** 'See, der keinen Abfluss hat'. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

**кутовая речка:** 'blinder Flussarm'. Gebiet Archangel'sk.

**куток:** 'blinder Flussarm; blindes Ende der Flussbucht'. Gebiet Archangel'sk.

**куть:** 'blindes Ende der Bucht'. Gebiet Archangel'sk.

Dal' (2, 227): *кут* 'Sackgasse; Ende einer Bucht u.dgl.'; siehe auch Sreznevskij (I, 1383) *кутъ*. Vgl. auch bei Vasmer (1953, 705): *кут* 'Winkel, Sackgasse, Ecke einer Bauernstube', urverwandt mit griechischem *κανθός* 'Augenwinkel'. Trubačev (1987a, 141): \**kut-* 'etwas Gebogenes; Haken'. Šmilauer (1970, 99): *кѣтъ* 'Ecke, Winkel', toponymisch 'toter Flussarm'. Siehe auch Šmilauer (1932, 457) *kút*.

Vasmer (2, 638-639) nennt 9 Gewässer mit dem Namen *Кут*, die sich in Russland und in der Ukraine befinden, und einen See mit dem Namen *Кутозеро* im Gebiet Archangel'sk. Šul'hač (1998, 131) nennt außerdem einen Fluss mit dem Namen *Kút* in der Slowakei und Seen mit den Namen *Kat Dolny*, *Kat Górný* und *Katy* in Polen.

**кучак:** 'schwankender Sumpf'. Gebiet Pskov.

Im Gebiet Tjumen' gibt es einen See mit dem Namen *Кучак*<sup>46</sup>.

**кым:** 'sumpfige, schwankende Stelle; Morast'. Gebiet Tomsk, am Fluss Ob', Westsibirien.

**кымы:** 'Sümpfe mit vielen kleinen Erdhügeln'. Gebiet Tomsk.

Vasmer (2, 652) nennt 5 Gewässer mit dem Namen *Кым*, die sich in den Gebieten Archangel'sk und Vjatka befinden.

**лабза:** 'Sumpf, Morast; schwankende Stelle'. Gebiet Novosibirsk, Gebiet Kurgan, Gebiet Čeljabinsk, Gebiet Perm', Gebiet Tomsk, Gouvernement Tobol'sk.

**лабзовое место:** 'sumpfige Stelle, Moor'. Gebiet Tomsk.

**лабоз:** 'Sumpf, Moor'. Gebiet Tomsk.

**лабунья:** 'schwankender Sumpf'. An den Flüssen Pečora und Kolba.

---

<sup>46</sup> <http://news.tumen-info.ru/16847.html>

Siehe Dal' (2, 321) und Vasmer (1955, 2) *лабза*. Vgl. auch Trubačev (1987b, 7) *лабза* 'Sumpf', das er als Ableitung von *\*labuziti/\*labъziti* 'lieblosen' sieht.

Vasmer (3, 1) nennt einen See mit dem Namen *Лабзавитое* im Gebiet Čeljabinsk.

**лава:** 'schneller Flusslauf mit einem Wasserwirbel'. Gouvernement Vjatka.

**лавка:** 1. 'Sandbank im Fluss'. Ohne Ortsangabe.

2. 'Stromschnelle im Fluss'. Halbinsel Kol'sk.

3. 'kleiner Wasserfall, den man mit einem Boot passieren kann'. Gebiet Murmansk.

Siehe auch Dal' (2, 231) und Trubačev (1987b, 53): *лава* 'Stromschnelle, Sandbank im Fluss'. Auch Šmilauer (1970, 109) kennt für *lava* nur 'Sandbank'.

Vasmer (3, 2) nennt vier Flüsse mit dem Namen *Лава* in Weißrussland und Russland und einen Fluss mit dem Namen *Лавка* im Gebiet Smolensk.

**лавда:** 1. 'sumpfige Stelle, Sumpf, Moor'. Im nördlichen Ural, Gebiet Perm'.

2. 'See, der von Sümpfen umgeben ist'. Im nördlichen Ural.

Siehe auch Dal' (2, 231) und Vasmer (1955, 2) *лавда*.

Vasmer (3, 2) nennt einen Fluss mit dem Namen *Лавданка* im Gebiet Ufa.

**лагачиха:** 'sumpfige, schwankende Stelle, die man nur bei lang anhaltend trockenem Wetter passieren kann'. Gebiet Vologda.

**лазуревые ляги:** 'kleine Seen, die ihren Standort ziemlich oft ändern und dadurch den Grund stark zerstören'. Gouvernement Olonec.

**лайба:** 'See, der während des Hochwassers entstanden ist'. Sibirien.

Vasmer (3, 9) nennt einen Fluss mit dem Namen *Лайба* im Gebiet Vjatka.

**лайда:** 1. 'Seemitte, weite Wasserfläche'. Gouvernement Olonec, Gebiet Vologda.

2. 'kleiner See'. Gouvernement Tobol'sk, am Fluss Indigirka.

3. 'zuwachsener, austrocknender See'. Jakutien, Ostsibirien, Nordsibirien.

4. 'zugewachsener Teil eines Sees'. Halbinsel Kanin.

5. 'Sumpf'. Jakutien, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

Dal' (2, 235) nennt nur: *лайда* 'schlammige Sandbank in Ufernähe; Niederung; Flussaue'. Vasmer (1955, 8) nennt nur: *лайда* 'Mitte eines Sees, offene, weite Wasserfläche'; er vergleicht es mit wepsischem *лаід*.

Vasmer (3, 9) nennt einen „Zufluss des Mezenskij Zaliv“ mit dem Namen *Лайденной Большой* im Gebiet Archangel'sk.

**лалеба:** 'See ohne Abfluss'. Region Krasnojarsk.

**ламба, ламбушка, ламбина:** 'kleiner See ohne Quellen (besonders im Wald), See, der in einem ehemaligen Flussbett entstanden ist'. Gouvernement Olonec, am Weißen Meer, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Archangel'sk.

Siehe Dal' (2, 235) *ламба, ламбина*. Vgl. auch bei Vasmer (1955, 11): *ламба* 'Waldsee'; abgeleitet aus dem karelischen *lambi* und finnischen *lampi* 'kleiner See, Teich, Pfütze'.

Vasmer (3, 11-12) nennt 10 Gewässer mit dem Namen *Ламба*, von denen sich die meisten im Gebiet Olonec befinden, und 5 Gewässer mit dem Namen *Ламбина*, alle mit Beinamen, im Gebiet Archangel'sk.

**лахта:** 1. 'kleine Meeresbucht; breite, große Seebucht; versumpfte seichte Bucht, die mit Schilf bewachsen ist'. Gebiet Archangel'sk, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, am Weißen Meer, Gouvernement Olonec, Gebiet Peterburg, im Norden.

2. 'stille, für den Fischfang abgetrennte Stelle im Fluss'. Gebiet Pskov.

3. 'Teich, in dem Flachs geröstet wird'. Gouvernement Olonec.

4. 'nicht bewachsene Stelle eines Gewässers, Tümpel im Sumpf oder inmitten von einer Wiese'. Gebiet Archangel'sk.

5. 'sumpfige Stelle im Wald'. Gebiet Archangel'sk.

**лахтина:** 'versumpfte Stelle'. Gebiet Novgorod.

**лахуина:** 'Bucht, Meerbusen'. Gebiet Archangel'sk.

**лохта:** 'Seebucht'. Gebiet Novgorod.

Siehe Dal' (2, 240) *лахта*. Vgl. auch bei Vasmer (1955, 20): *лахта* 'kleine Meeresbucht', abgeleitet aus dem finnischen *lahti* und dem wepsischen *laht* 'kleine Meeresbucht'.

Vasmer (3, 23 und 121) nennt 9 Gewässer mit dem Namen *Лакхта* in Nordrussland, einen Sumpf und einen See mit dem Namen *Лактинское* in den Gebieten Petersburg und Olonec sowie einen Fluss mit dem Namen *Лохта* im Gebiet Vologda.

**лач:** 'Sumpf mit großen Erdhügeln'. Europäischer Norden.

Vasmer (3, 24) nennt einen See mit dem Namen *Лача* im Gebiet Olonec.

**левада:** 'Teich'. Am Fluss Kuban'.

Dal' (2, 242) kennt nur: *левада* 'umzäunte Wiese oder Weide'. Auch bei Vasmer (1955, 39) nur: *ливада, левада* 'Weide; umzäunte oder von Gräben umschlossene Wiese'.

**ледяна:** 'kleiner Fluss, der während der Schneeschmelze entsteht und im Sommer austrocknet'. Gebiet Kirov.

Vasmer (3, 36) nennt Flüsse mit den Namen *Ледянка* und *Ледяновка* in den Gebieten Perm' und Kaluga.

**лейка:** 'Wasserwirbel im Fluss, Trichter'. Gebiet Moskau.

Vasmer (3, 38) nennt einen Fluss mit dem Namen *Лейка* im Gebiet Kiev, Ukraine.

**леля [?]:** 'Fluss'. Gouvernement Olonec, Gebiet Kostroma, Gebiet Vladimir.

**леляк:** 'Fluss'. Gebiet Kostroma.

Vasmer (3, 41) nennt einen Fluss mit dem Namen *Лельречка* im Gebiet Olonec.

**лема:** 'Sumpf, Morast'. Ohne Ortsangabe.

Vgl. bei Vasmer (1955, 29): *лема, лемица* 'Moorgrund; mit Sumpfpflanzen bewachsener See'; aus dem Finnischen und Karelischen *lemi* 'feuchte Wiese, Moorgrund'.

Vasmer (3, 41) nennt 8 Gewässer mit dem Namen *Лема* in den Gebieten Olonec, Archangel'sk, Perm' und Vjatka.

**лембер:** 1. 'versumpftes schwankendes Seeufer'. Im nördlichen Ural.

2. 'mit Wasser gefüllter Raum unter dem versumpften Ufer eines zuwachsenden Sees'. Im nördlichen Ural.

**лемень:** 'alter ausgetrockneter Flussarm'. Gebiet Kirov.

**леньшак:** 'Wasser'. Gebiet Kaluga.

**линька:** 'Wasser'. Gebiet Kaluga.

**линюга:** 'Wasser'. Gebiet Kaluga.

**лиова:** ‘Wasser’. Gebiet Kostroma.

**лѣпая:** ‘kleiner Bach, der im Sommer kaum sickert’. Gebiet Leningrad.

**лещадь, лещедь:** ‘kleiner See in einer steinigen Gegend; kleines Gewässer mit stehendem Wasser’. Gebiet Archangel’sk.

Siehe Dal’ (2, 250) *лещедь, лещадь*. Trubačev (1987b, 139): *лещадь* ist zurückzuführen auf \**leskati* ‘schlagen, klatschen auf einen nackten Körper oder auf die Wasseroberfläche’ oder \**leščati* ‘plätschern; sich ausdehnen’.

**лива:** ‘niedrig gelegene, sumpfige Stelle, die oft überflutet wird’. Gebiet Tomsk, im nördlichen Ural, Karelien, Gouvernement Olonec, Halbinsel Kola.

**ливища:** ‘große *лива*’. Gebiet Tomsk.

**лыв:** 1. ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle’. Gebiet Jaroslavl’.

2. ‘seichter Bach’. Gebiet Jaroslavl’.

**лыва:** 1. ‘schwankende Stelle im Sumpf, Morast’. Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel’sk.

2. ‘Bucht’. Gebiet Vologda, Gebiet Novgorod, an der Severnaja Dvina.

3. ‘kleiner See; kleiner Waldsee; See inmitten von einem Sumpf u. dgl.’ Gouvernement Vjatka, Gebiet Kirov, Gebiet Kostroma, Gebiet Archangel’sk, Region Krasnojarsk, im nördlichen Ural, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Irkutsk.

**лывина:** ‘Bezeichnung eines Teils des Flusses, Sees, Teiches’. Gouvernement Vjatka.

**лывка:** 1. ‘Bach (nach dem Regen oder Schneeschmelze)’. Sibirien, Gebiet Kemerovo.

2. ‘sumpfige Stelle, Sumpf; schwer passierbare Stelle eines Sumpfs’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Kostroma, am Onega-See.

Vgl. bei Sreznevskij (II, 63): *лыва* ‘Sumpf’ und Vasmer (1955, 74): *лыва, лива* ‘Pfüte, sumpfiger Boden, dichter Wald auf Sumpfboden’. Siehe auch Dal’ (2, 256 und 275) *лива, лыва*, die er als abgeleitet von *луть* betrachtet.

Vasmer (3, 57 und 150) nennt 6 Gewässer mit dem Namen *Лива*, wovon sich vier im Gebiet Archangel’sk und zwei im Gebiet Vitebsk, Weißrussland befinden, und zwei Seen mit dem Namen *Лыв* in den Gebieten Archangel’sk und Vologda.

**лиман:** 1. 'See; Salzsee; kleiner See inmitten eines Sumpfes u. dgl.' Am Asov'schen Meer, am Don, Nekrasov-Kosaken, russische Dialekte der Armenischen Sozialistischen Sowjetrepublik, Region Novorossijsk, Gebiet Rostov, Gebiet Novgorod.

2. 'niedrig gelegene, sumpfige Stelle; Ansammlung von Wasser im Tal, vorwiegend in der Nähe zum Meer, auch wenn dazwischen eine Meerenge liegt'. Gebiet Kujbyšev, Region Novorossijsk.

Siehe auch Dal' (2, 252) *лиман*. Vgl. bei Vasmer (1955, 42): *лиман* 'breite Flussmündung, Meerbusen'; über das Osmanische und Krimtatarische *liman* 'Hafen' aus dem Mittelgriechischen *λιμῆνι(ον)* 'Hafen'.

Vasmer (3, 61-63) nennt 43 Gewässer mit dem Namen *Лиман*, die meisten befinden sich im Don-Gebiet und im Gebiet Char'kov, Ukraine.

**липажное болото, липожное болото:** 'Sumpf'. Gebiet Sverdlovsk.

**лишарь:** 'Sumpf, Morast'. „In den mittleren Gouvernements“.

Siehe Dal' (2, 260).

**лов:** 'nicht zufrierende Stelle beim Ufer, wo ein Bach in den Fluss mündet'. Gebiet Kostroma.

**ловище:** 'Untiefe im See, wo sich frühmorgens Fische versammeln'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

Vgl. bei Sreznevskij (II, 38): *ловище* 'Stelle für den Tier- und Fischfang'.

**лог:** 'Flussbett'. Anmerkung: In Gebrauch bei Hundjägern. Autonomes Gebiet Gorno-Altai.

**логовина, логовинка:** 'niedrig gelegene sumpfige Stelle'. Gebiet Pskov, Gebiet Kaliningrad, Gebiet Vologda.

**ложбина:** 'Grund eines ausgetrockneten Sees oder Baches'. Gebiet Kostroma.

**ложевье:** 1. 'Flussbett'. Ohne Ortsangabe.

2. 'tiefe Stelle im Fluss, wo die Fische überwintern'. An der Volga.

**ложинушка:** 'Flussbett, Strombett'. Bylinen vom Onegasee.

Vgl. bei Dal' (2, 262): *лог* 'breite Schlucht; Niederung'; *ложевье* 'tiefe Stelle im Fluss, wo die Fische überwintern'. Sreznevskij (II, 41) kennt nur: *логъ* 'Schlucht'. Trubačev (1988, 246): *\*logovina* 'Niederung, überschwemmte Wiese', abgeleitet von *\*logovo*

‘Tierhöhle’. Auch Vasmer (1955, 51) kennt nur: *лог* ‘Tal, Schlucht, Brachfeld’, zu *лежать*. Vgl. bei Rozwadowski (1948, 96 und 299) *лог*.

Vasmer (3, 90-92) nennt 52 Gewässer mit dem Namen *Лог*; viele davon befinden sich im Don-Gebiet und im Gebiet Perm’.

**ЛОКОТЬ:** ‘scharfe Flussbiegung’. Gebiet Tomsk, Gebiet Irkutsk, Gebiet Kirov.

Siehe auch Dal’ (2, 264). Vgl. bei Vasmer (1955, 55): *локоть* ‘Elle, Ellenbogen, Armlänge’, urverwandt mit litauisch *alkūnė*, ‘Ellenbogen, Ecke, Biegung einer Straße, eines Flusses’ und lettisch *élkuons* ‘Biegung’.

Toporov (1962, 193) nennt einen Fluss mit dem Namen *Локоть*, er führt den Namen allerdings auf das Baltische *\*lukti-* ‘Bach’ zurück.

**ЛОМ, ЛОМЬ:** ‘Sumpf’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’, Gebiet Sverdlovsk.

**ЛОМЫ:** ‘Auenwiese’. Gouvernement Tver’. Zusätzlich: ‘Name von einem Sumpf’. Gebiet Pskov.

Vgl. bei Sreznevskij (II, 46) und Trubačev (1990, 25-27): *ломь* ‘Sumpf’, laut Trubačev abgeleitet von *\*lemiti* ‘brechen’. Vasmer (1955, 56): *лом* ‘Bruch, Bruchstück, Windbruch, Brecheisen’, dialektal ‘Sumpf’, *ломы* ‘der Überschwemmung ausgesetzte Wiese’. Auch bei Šmilauer (1970, 113): *ломъ* u. a. ‘Sumpf’. Siehe auch Šmilauer (1932, 467) und Rozwadowski (1948, 30) *ломъ*.

**ЛОНЖА:** ‘tiefer, mit Gras bewachsener Sumpf’. Gebiet Tomsk.

**ЛОПАНЬ:** ‘Brunnen im Sumpf, in einer sumpfigen Gegend’. Am Don.

**ЛОПАТИНА:** ‘Flussbucht in Form einer Schaufel’. Am Don.

Vasmer (1955, 57): *лопань* ‘Brunnen im Sumpf’, als ‘hervorbrechendes Gewässer’ zu *лопать*, *лопнуть* ‘platzen’. Siehe auch Dal’ (2, 266) *лопань* und Trubačev (1990, 37) *\*лорань*.

Toporov (1962, 157) nennt einen Fluss mit dem Namen *Лопань*, der Name wird auf das Litauische *lapė* ‘Fuchs’ zurückgeführt.

Vasmer (3, 109-111) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Лопань* in den Gebieten Char’kov und Perm’ und 14 Gewässer mit dem Namen *Лопатина*, wovon sich elf im Don-Gebiet befinden.

**лоса:** ‘glatte Wasseroberfläche, die von der Sonne beleuchtet wird; stiller Wasserspiegel’.  
Gouvernement Olonec, im Norden, am Onegasee.

**лоск:** ‘glatte Wasseroberfläche während einer Windstille; ruhiger Zustand des Bajkalsees;  
glatte Wasseroberfläche inmitten von Wellen’. Am Fluss Indigirka, Jakutien, Burjatische  
Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Irkutsk.

Siehe Dal’ (2, 268) *лоса*. Vgl. bei Vasmer (1955, 60): *лоса* ‘glatte, von der Sonne  
beschienene Wasserfläche’, Ablaut zu *ласа* ‘glänzender Fleck, Streifen’. Bei Sreznevskij  
(II, 47) allerdings: *лоскъ* ‘dasselbe wie *логъ*, Schlucht’.

Vasmer (3, 117) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Лоск* im Don-Gebiet und im Gebiet  
Rjazan’.

**лотовинка:** ‘kleiner Sumpf’. Gebiet Pskov.

Vgl. bei Dal’ (2, 269): *лотовой*, *лот* ‘kleiner Trog’. Siehe auch bei Trubačev (1990, 100):  
*латока* ‘Niederung, Sumpf’ in weißrussischen Dialekten, verwandt mit *\*lotokъ* ‘Trog’.

Vasmer (3, 120) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Лотовня* in Weißrussland und einen  
See mit dem Namen *Лотово* im Gebiet Novgorod.

**лоховник:** ‘tiefer, aber ruhiger Flussarm, tiefe Einbuchtung eines Flusses’. Gebiet Tersk.

Vgl. bei Dal’ (2, 269): *лох* ‘Lachs, der nach dem Laichen in tiefe Flussstellen abtaucht, um  
seine Krankheit zu überstehen’.

**лоша:** ‘kleiner Fluss [Name?]’. Gebiet Novgorod.

Топоров (1962, 194) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Лоша*, er verweist auf litauisch  
*Laš-upė* ‘Lachsfluss’. Vasmer (3, 122-123) nennt 11 Gewässer mit dem Namen *Лоша* in  
Weißrussland und in Russland.

**луг, луговина:** ‘niedrig gelegene versumpfte Stelle’. Gebiet Pskov, Kaliningrad.

Siehe auch Dal’ (2, 271) und Vasmer (1955, 64) *луг*. Vgl. bei Sreznevskij (II, 49): *лугъ*  
‘Sumpf, Niederung’ und Trubačev (1990, 169) sowie Šmilauer (1970, 114) *\*lugъ* ‘Sumpf,  
Grassumpf’. Siehe auch Šmilauer (1932, 476) *лꙋгъ*.

Vasmer (3, 127-128) nennt 14 Gewässer mit dem Namen *Луг* in Weißrussland, Russland  
und in der Ukraine. Šul’hač (1998, 162) nennt außerdem das slowakische Hydronym *Luh*  
und das polnische Hydronym *Leg*.

**лудья:** ‘Stelle im Fluss oder im See mit Steinen unter dem Wasser’. Gouvernement Olonec.

Vasmer (3, 131) nennt einen Fluss mit dem Namen *Лудьяна* im Gebiet Vjatka.

**лужа:** 1. ‘feuchte sumpfige Stelle; kleiner Sumpf’. Gebiet Saratov, Gebiet Rjazan’, Gebiet Pskov.

2. ‘kleiner See’. Gebiet Rjazan’, Gebiet Archangel’sk.

3. ‘Teich, kleiner Teich’. Gebiet Rjazan’.

4. ‘Flussbucht’. Gebiet Smolensk.

**лужавина:** 1. ‘feuchte sumpfige Stelle’. Gebiet Pskov.

2. ‘Teich’. Gebiet Pskov.

**лужинка:** ‘kleiner Sumpf’. Gebiet Pskov.

**лужник:** ‘feuchte sumpfige Stelle’. Gebiet Rjazan’.

Siehe Dal’ (2, 271) *лужа, лужавина, лужина, лужник*. Vasmer (1955, 66): *лужа* ‘Pfützte, Lache’, urverwandt mit lettisch *luga* ‘quebbige Morastmasse in zuwachsenden Seen’, litauisch *liūgas* ‘dickflüssiger Kot, Morast’. Siehe auch Trubačev (1990, 218) \**luža*, wo er dieselbe Etymologie anführt. Auch bei Šmilauer (1970, 116): *luža* ‘Sumpf; Pfützte, Lache’. Siehe auch Šmilauer (1932, 477) *luža* und Rozwadowski (1948, 299) *tuža*. Udolph (1979, 186 und 190): Appellativum \**luža* ist vor allem im Ostslavischen und Westslavischen, aber auch im Südslavischen belegt. Gewässernamen, die darauf zurück zu führen sind, häufen sich vor allem im weißrussische-russischen, böhmisch-altorbischen und slovenischen Gebiet.

Vasmer (3, 131 und 133) nennt 21 Gewässer mit dem Namen *Лужа*, die sich in Russland, Weißrussland und in der Ukraine befinden, und einen Fluss mit dem Namen *Лужинка* im Gebiet Smolensk. Šul’hač (1998, 165) nennt unter \**Luža* dieselben Gewässer wie Vasmer. Toporov (1962, 1963) nennt einen Fluss mit dem Namen *Лужинка*, bei dem er aber einen baltischen Ursprung vermutet.

**лужь:** ‘kleiner See; tiefe unbewachsene Stelle in einem mit Schilf bewachsenen Fluss oder See’. Gebiet Rjazan’, Gebiet Voronež, Gebiet Vladimir.

**лужья-болота:** ‘feuchte sumpfige Stellen, Pfützten’. Gebiet Vologda, Gebiet Ul’janovsk.

Siehe Dal’ (2, 271) *лужь*. Sreznevskij (II, 50) kennt nur: *лужа* ‘Lache, Tümpel’; Vasmer (1955, 67) kennt nur: *лужь* ‘Wiese’, ‘mit Wald bewachsene Niederung’.

**лука:** 1. 'Bucht; seichte Flussbucht; schmale Stelle eines Sees'. Gouvernement Tver', Kaliningrad, Gebiet Pskov, Gebiet Novgorod, am Ural.

2. 'tiefe Stelle im Fluss vor einer Landzunge'. Am Dnepr.

**лукаморье, лукоморье:** 1. 'gewundenes Meeresufer oder Meeresbucht'. Südsibirien, Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Pskov, Gebiet Voronež.

2. 'Baltisches Meer'. Gebiet Novgorod, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Smolensk.

Vgl. bei Dal' (2, 272): *лука* 'Flusskrümmung, Wiese vor einer Flusskrümmung; manchmal auch Bucht, kleine Bucht'; *лукоморье* 'Meerbusen'. Sreznevskij (II, 50 und 52): *лука* 'Krümmung, Bucht, gekrümmtes Ufer', *лукоморье* 'Meeresbucht'. Trubačev (1990, 142): \**lǫka* 'Bucht; Sumpf' zum Verb \**lǫk'ti* 'biegen, krümmen'. Auch bei Vasmer (1955, 68): *лука* 'Biegung, Krümmung, Wiesen- oder Waldland einer Flusskrümme, Sattelbogen', *лукоморье* 'Meerbusen'. Siehe auch Šmilauer (1970, 115): \**lǫka* 'Krümmung, Windung; Wiesenland, Wiese; Tal; Meeresbucht; Hafen' und Šmilauer (1932, 475) *lǫka*.

Vasmer (3, 135) nennt 10 Gewässer mit dem Namen *Лука*, die sich in Russland und in Weißrussland befinden. Šul'hač (1998, 163) nennt außerdem einen Fluss mit dem Namen *Ląka* und einen Teich mit dem Namen *Wielka Ląka* in Polen.

**лумбала:** 'Verbindungskanal zwischen zwei Seen'. Im Norden.

Vasmer (3, 140) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Лумба* in den Gebieten Vjatka und Vologda und einen Fluss mit dem Namen *Лумбовка* im Gebiet Archangel'sk.

**луна:** 'Loch auf dem Grund eines Flusses oder eines Sees, Wasserwirbel'. Kaliningrad.

**лунка:** 'Eisloch; Quelle mit sauberem Wasser, die durch Schneeschmelze entstanden ist'. Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk, Gebiet Saratov.

Vgl. bei Dal' (2, 273): *луна* 'kleine runde Aushöhlung; Loch'; *лунка* 'kleines Loch', im Gebiet Smolensk 'Eisloch'. Auch Vasmer (1955, 69): *лунка* 'kleine Grube, Loch im Eise'.

Vasmer (3, 141-142) nennt einen Fluss mit dem Namen *Луна* im Gebiet Archangel'sk und einen Fluss mit dem Namen *Лунка* im Gebiet Jaroslavl'.

**лунба:** 'Grundwasser, das an die Erdoberfläche gedrungen ist und einen kleinen Sumpf oder Pfütze gebildet hat'. Gebiet Tomsk.

Anikin (2000, 361) verweist auf *limbə* 'Sumpf, Morast' in der selkupischen (samojedischen) Sprache.

Vasmer (3, 141) nennt einen Fluss mit dem Namen *Лунба* im Gebiet Archangel'sk.

**лухт:** 'Bucht'. Halbinsel Kola.

**лухта:** 1. 'Bucht; sumpfiges Ufer einer Bucht; zugewachsene Bucht'. Gouvernement Olonec, Halbinsel Kola, Gebiet Archangel'sk.

2. 'seichte Stelle im See, die mit Gras bewachsen ist'. Gouvernement Olonec.

Vasmer (1955, 72): *лухта* 1. 'Bucht, Meerbusen', 2. 'seichte mit Gras bewachsene Stelle im See'. Die erste Bedeutung ist aus dem Lappischen *люхта, лихта* 'Bucht, Meerbusen', die zweite Bedeutung aus dem Wepsischen *луht*, Finnischen und Karelischen *luhta* 'feuchte Wiese, Pfütze' abgeleitet.

Vasmer (3, 147) nennt einen Fluss mit dem Namen *Лухта* im Gebiet Vologda und zwei Seen mit den Namen *Лухтан* und *Лухтозеро*, beide im Gebiet Olonec.

**лучка:** 'ausgetrockneter See'. Gebiet Rostov.

**лучок:** 'Seebucht'. Gouvernement Tver'.

Vasmer (3, 148-149) nennt 7 Gewässer mit dem Namen *Лучка* in Weißrussland, Russland und in der Ukraine und zwei Flüsse mit dem Namen *Лучок* im Gebiet Smolensk. Šul'hač (1998, 161) nennt außerdem einen Fluss mit dem Namen *Lučka reka* in Mazedonien, einen See mit dem Namen *Łączka* und Flüsse mit den Namen *Łączka, Złota Łączka* in Polen und einen See mit dem Namen *Lancka* in Kaschubien; er weist auf den Zusammenhang mit \**Łka* hin, von dem diese Namen einen Diminutiv bilden.

**лыбкое место:** 'schwankende Stelle im Sumpf'. Gouvernement Olonec.

**лымба:** 'sumpfige schwankende Stelle, Morast'. Gebiet Tomsk, am mittleren Fluss Ob'.

**льдистая река:** 'Fluss, der mit einer dicken, festen Eisschicht überzogen ist'. Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel'sk.

**ляло:** 'Stelle mit starker Strömung am Fluss'. Gebiet Leningrad.

**люмень:** 'ausgetrocknetes Flussbett ohne Abfluss'. Gebiet Kіrov.

Vasmer (3, 165) nennt zwei Flüsse mit den Namen *Люмень* und *Люмень-Илень* im Gebiet Vjatka.

**люны:** 'Teiche, die mit Gras zuwachsen'. Litauische Sozialistische Sowjetrepublik.

**ляга:** 1. 'sumpfige Stelle; Sumpf, niedrig gelegene sumpfige Stelle, die mit Gebüsch und vereinzelt Bäumen bewachsen ist'. Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Tjumen', Gebiet Novosibirsk, Sibirien, im mittleren Ural, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Perm', Gebiet Vologda, am Fluss Pečora, Gebiet Archangel'sk, Gouvernement Olonec, Gebiet Novgorod, Gebiet Peterburg.

2. 'tiefe Stelle im Fluss; Loch'. Gebiet Archangel'sk, im Norden.

3. 'kleines Gewässer; Teich; kleiner See u. dgl.' Im Altajgebirge, Gouvernement Olonec, Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Novosibirsk, Gebiet Archangel'sk.

4. 'Bach, der im Sommer austrocknet'. Gebiet Archangel'sk.

**ляготина:** 1. 'niedrig gelegene sumpfige Stelle (manchmal mit Gebüsch bewachsen), die für die Mahd geeignet ist'. Gebiet Perm', Gebiet Kirov, im mittleren Ural, Gebiet Sverdlovsk.

2. 'altes Flussbett'. Gebiet Sverdlovsk.

**ляготь:** 'niedrig gelegene sumpfige Stelle'. Ohne Ortsangabe.

Vgl. bei Vasmer (1955, 80): *ляга* 'Pfüte, Teich', 'Grube, Wasserloch', 'Sumpf', 'niedrige, feuchte Stelle im Busch'; urverwandt mit litauisch *lėngė* 'kleine Wiese zwischen zwei Anbergen', *lingūoti* 'schweben, sich wiegen, sich hin- und herbewegen'. Siehe auch Dal' (2, 285) *ляга*.

Vasmer (3, 170) nennt vier Gewässer mit dem Namen *Ляга* in den Gebieten Orenburg, Perm' und Vologda.

**лягушатник, лягушник:** 1. 'mit Gras bewachsener See oder Sumpf ohne Abfluss'. Gebiet Kirov.

2. 'stille kleine Bucht (wo es keine Strömung gibt)'. Gebiet Kirov.

Vasmer (3, 170) nennt drei Flüsse mit den Namen *Лягушинка*, *Лягушка* und *Лягушкина* in den Gebieten Smolensk, Nižnij Novgorod und Kazan'.

**ляд:** 'niedrig gelegene sumpfige Stelle, die zum Pflügen ungeeignet ist; mit Gras bewachsener Sumpf'. Gebiet Vologda, Kaliningrad, Gebiet Archangel'sk.

**ляда:** 1. 'niedrig gelegene versumpfte Stelle; mit Schilf oder Gebüsch bewachsene versumpfte Stelle u. dgl.' Gebiet Vladimir, Gebiet Vologda, Kaliningrad, Gebiet Tula,

Gebiet Smolensk, Gebiet Brjansk, Gebiet Orel, Gebiet Voronež, Gebiet Kujbyšev, Gebiet Kursk, Gebiet Moskau, Gebiet Jaroslavl', Gebiet Kostroma, Gebiet Kaluga, Gebiet Tambov, Region Krasnojarsk.

2. 'Moor, Sumpf'. Gebiet Voronež, Gebiet Orel, Gebiet Vologda.

3. 'kleine Flussbucht'. Gebiet Tambov.

4. 'See'. Gebiet Kursk.

**лядвина:** 'sumpfige Stelle, Sumpf'. Gebiet Orel, Gebiet Tula.

**лядина:** 1. 'niedrig gelegene versumpfte Stelle; Sumpf u. dgl.' Gebiet Vologda, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Leningrad, Gebiet Novgorod, Gebiet Kostroma, Gebiet Jaroslavl', Gebiet Kirov, Kaliningrad, Gebiet Ivanov, Gebiet Smolensk, Gebiet Gor'kij, Gebiet Orel, Gebiet Kursk, am Don.

2. 'gefährliche Stelle im Sumpf, die mit Gebüsch oder niedrigem Wald bewachsen ist'. Gebiet Pskov, Gebiet Vologda.

**лядка:** 'Sumpf oder eine andere unbequeme Stelle, die mit Gebüsch oder Wald bewachsen ist'. Gebiet Vladimir.

**ляжина:** 'niedrig gelegene feuchte Stelle, Sumpf'. Im mittleren Ural, Region Krasnojarsk, Gebiet Vologda.

**ляжище:** 'niedrig gelegene feuchte Stelle; Sumpf'. Gebiet Sverdlovsk.

**ляжка:** 'niedrig gelegene feuchte Stelle; Sumpf'. Im mittleren Ural.

Siehe Dal' (2, 286) *ляда*. Vasmer (1955, 81) kennt nur: *ляда* 'mit jungem Holz bewachsenes Feld, Neubruch, Rodeland'; urslavisches \**lędo* ist urverwandt mit altpreußischem *lindan* 'Tal'. Vgl. auch bei Šmilauer (1970, 110): *lędo* 'Neuland, Neubruch; Brache, Lehde; niedriger, nasser Boden; Bergwiese; Heide; Waldschlag; mit Föhren bewachsener Hügel'.

Vasmer (3, 170-171) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Ляда* in den Gebieten Pskov, Tambov und Voronež und einen Fluss mit dem Namen *Лядина* im Gebiet Kostroma. Šul'hač (1998, 154) nennt außerdem einen Sumpf mit dem Namen *Лядина* in der Ukraine, einen Fluss mit dem Namen *Лядинка* in Weißrussland und einen Fluss mit dem Namen *Łędzinka* in Polen.

**ляк:** 'stark überfluteter Sumpf'. Gebiet Novosibirsk.

**маговица:** 'kleine Bucht'. Ohne Ortsangabe.

Vasmer (3, 176) nennt einen Fluss mit dem Namen *Маговка* im Gebiet Vologda.

**майган:** ‘bewaldeter Sumpf’. Gebiet Tomsk.

**майдан:** ‘Wasserwirbel im Fluss an einem Abhang; Strudel’. Gouvernement Nižegorod, an der Volga, im mittleren Ural, Gebiet Kirov.

Vasmer (1955, 88) kennt nur: *майдан* ‘Platz, Schauplatz, Sammelplatz’, ‘erhöhte Waldlichtung’; aus dem Kasantatarischen, Turkmenischen *maidan* ‘Ebene, freier Platz’; auch bei Dal’ (2, 290) nur: *майдан* ‘Platz, Stelle’.

Vasmer (3, 180) nennt fünf Gewässer mit dem Namen *Майдан*, eines davon befindet sich in Galizien, die restlichen in Russland.

**маина:** ‘Eisloch; tiefe Stelle im Fluss oder im See, die im Winter nicht zufriert’. Gouvernement Vjatka, Gebiet Perm’, Gebiet Archangel’sk, Gouvernement Olonec, Gebiet Leningrad.

**мал:** ‘Sandbank, seichte Stelle im Fluss’. Gebiet Novosibirsk.

**маленькая вода:** ‘austrocknender Bach, See, Fluss u dgl.’ Am Oberlauf des Flusses Lena, Gebiet Archangel’sk.

**маловодь, маловодье:** ‘Furt, seichte Stelle im Fluss oder im See, die gut für den Übergang oder für die Überfahrt geeignet ist’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

Dal’ (2, 294) kennt nur: *маловодье* ‘der niedrigste Wasserstand im Herbst; kleines Hochwasser im Frühling’. Siehe auch Trubačev (1990, 167 und 172) *\*malъ, \*malovodьнь(jъ)*.

Vasmer (3, 189 und 195) nennt zwei Flüsse mit den Namen *Верхний Мал* und *Нижний Мал* im Gebiet Perm’, einen Bach mit dem Namen *Маловодная* im Gebiet Novgorod und einen See mit dem Namen *Маловодное* im Gebiet Astrachan’.

**маниха:** ‘Einbuchtung auf dem Meeresgrund, die von drei Seiten von Untiefen umgeben ist’. Gebiet Archangel’sk, am Onegasee.

Dal’ (2, 297) kennt nur: *маниха* ‘falsche Ebbe am Weißen Meer’.

Vasmer (3, 204) nennt einen Fluss mit dem Namen *Маниха* im Gebiet Smolensk.

**марай:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle’. Gouvernement Tobol’sk.

Vasmer (3, 206) nennt einen Bach mit dem Namen *Марайский* im Gebiet Perm’.

Im Gebiet Kurgan gibt es außerdem einen See mit dem Namen *Марай*<sup>47</sup>.

**марцо:** ‘Salzsee’. Am Ural, Gebiet Vologda.

**марцы:** ‘Sumpf’. Gebiet Saratov.

**марь:** 1. ‘sumpfige Stelle in der Taiga, die mit Gebüsch oder vereinzelt Bäumen bewachsen ist’. Ussurische Kosaken, Zabajkalje, Ostsibirien, im Fernen Osten, am Amurfluss, Region Chabarovsk.

2. ‘kleiner Fluss in einer Sumpfebene.’ Sibirien.

Siehe auch Vasmer (1955, 101) *марь*.

Vasmer (3, 215) nennt einen Fluss mit dem Namen *Марца* im Gebiet Vladimir und einen See mit dem Namen *Марце* in Litauen.

**маскара:** ‘Süß- und Salzwassergemisch in Flussmündungen u. dgl.’ Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (3, 217) nennt einen Fluss mit dem Namen *Маскара* im Gebiet Perm’.

**маслявина:** ‘sumpfige Stelle, Moor’. Gebiet Novgorod.

Vasmer (3, 219) nennt zahlreiche Gewässer mit den Namen *Масляна*, *Масляная*, *Маслянка* in Mittel- und Nordrussland.

**матера, матерая:** 1. ‘Fahrwasser, Flussbett (gewöhnlich im Unterschied zum Nebenarm)’. Sibirien, Gebiet Tomsk, Region Krasnojarsk, an der Severnaja Dvina, Zabajkalje, Gebiet Perm’, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Vologda.

2. ‘Hauptflussbett im Unterschied zu den Flussarmen’. An der Volga.

**материк:** 1. ‘Fahrwasser eines Flusses’. Gebiet Orenburg, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Perm’, Sibirien, Autonomes Gebiet Gorno-Altai, Westsibirien, Region Krasnojarsk, am Fluss Jenissej, Gebiet Irkutsk, Gebiet Vologda, Jakutien.

2. ‘Teil des Teiches, wo eine Unterwasserquelle oder das Wasser des Flusses, von dem er gespeist wird, fließen’. Udmurtische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

3. ‘Flussbett; das Hauptflussbett im Gegensatz zu den Flussarmen und Kanälen’. Gebiet Irkutsk, Sibirien, Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

4. ‘kleiner Fluss’. Gebiet Sverdlovsk.

---

<sup>47</sup> [http://www.nakanune.ru/news/2007/07/02/pechal\\_nye\\_vyходnye\\_v\\_zaural\\_e?print=1](http://www.nakanune.ru/news/2007/07/02/pechal_nye_vyходnye_v_zaural_e?print=1)

Siehe Dal' (2, 306) *материк, матерая реки*. Vasmer (1955, 104) kennt nur: *матера, материк* 'Festland', abgeleitet von *матерой* 'fest, stark'. Siehe auch Trubačev (1990, 237) *\*matera*, er sieht es allerdings als abgeleitet von *\*mati* 'Mutter'. Vgl. Šul'hač (1998, 167) *\*matica* 'Fahrwasser, Flussbett'.

Vasmer (3, 221) nennt einen Fluss mit dem Namen *Матера* im Gebiet Archangel'sk.

**машарина:** 'sumpfige Stelle, die mit Birken und Fichten bewachsen ist'. Gebiet Archangel'sk.

**машник:** 'Sumpf'. Gebiet Orel.

Vasmer (3, 230) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Машина* in den Gebieten Penza, Kaluga und Tambov.

**машток:** 'schmale Straße, Bach oder Graben, der zwei Seen miteinander verbindet'. Gouvernement Tver', Gebiet Archangel'sk.

**мевда:** 'schwankende, sumpfige Fläche, die mit rostigem Wasser und Moos bedeckt ist.' Gebiet Vologda.

**медина:** 'niedrig gelegene sumpfige Stelle'. Gebiet Kirov.

Vasmer (3, 242) nennt einen Fluss mit dem Namen *Медина* im Gebiet Vjatka.

**межиток:** 'kleiner Fluss, der zwei Seen verbindet'. Gebiet Archangel'sk.

**межток:** 'Verbindungskanal oder Straße, die eine Strömung haben'. Gouvernement Tver', Gebiet Pskov, Gebiet Archangel'sk.

Siehe auch Vasmer (1955, 113) *межиток*; Dal' (2, 315) *межток*.

Im Gebiet Tver' gibt es eine Seebucht mit dem Namen *Ширковский межток*<sup>48</sup>.

**межонок:** 'normaler Wasserstand im Fluss'. Gouvernement Nižegorod.

Vasmer (1955, 112) kennt nur: *межень* 'gewöhnlicher Wasserstand nach Rückgang des Frühlingshochwassers'. Siehe auch Dal' (2, 314) *межень воды*.

Топоров (1962, 75) und Vasmer (3, 247) nennen einen Fluss mit dem Namen *Межонка* im Gebiet Smolensk.

---

<sup>48</sup> <http://ryba.fatal.ru/new-pravila-tver.php>

**мелкодонок, мелкодонье:** ‘seichte Stelle im Fluss oder im See’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

**меляк:** ‘Untiefe, seichte Stelle im Fluss, im See oder im Meer; seichte Stelle im nördlichen Teil des Kaspischen Meeres’. Gebiet Kuban’, Nekrasov-Kosaken, Gebiet Astrachan’, an der Volga, Gouvernement Nižegorod, am Kaspischen Meer.

Siehe Dal’ (2, 317) *мелкодонок, мелкодонье*.

**мельчивка:** ‘moosbewachsener Sumpf’. Gebiet Moskau.

**мера:** ‘normaler Wasserstand im Fluss; der höchste Wasserstand im Fluss während des Hochwassers’. Sibirien, am Fluss Ob’.

Vasmer (3, 258) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Мера*, im Gebiet Kostroma und in Polen.

**мерёча:** ‘Sumpf’. Gebiet Smolensk.

**меречь:** ‘schlammige sumpfige Stelle, die mit Gebüsch und niedrigem Wald bewachsen ist’. Gebiet Orel.

**миречь:** ‘Sumpf’. Gebiet Smolensk.

Vasmer (1955, 120): *мереча, мяреча* ‘Moor, Sumpfland’, urverwandt mit litauischem *meĩkti, merkiù* ‘einweichen’ *sumarkýti* ‘aufweichen’, lateinischem *marceō, -ēre* ‘welk, schlaff sein’. Siehe auch bei Trubačev (1992, 219) *\*торцьна* ‘sumpfige Gegend’, wo er als verwandtes Wort *мерёча* ‘Sumpf’ anführt.

Vasmer (3, 260) nennt einen Fluss mit dem Namen *Меречанка* in Litauen.

**мертвячка:** ‘Gewässer mit abgestandenem Wasser’. Gebiet Pskov, Gebiet Leningrad.

Торогов (1962, 197) nennt die Flussnamen *Мертвица* und *Мертвея*.

Vasmer (3, 261-262) nennt zahlreiche Gewässer mit den Namen *Мертвея, Мертвица, Мертвянка* in Nord- und Westrussland.

**месинка:** ‘sumpfige Gegend’. Gebiet Pskov.

**минуйки:** ‘kleine Bäche, die im Frühling während der Schneeschmelze entstehen’. Gebiet Vladimir.

**мокревина:** ‘kleine sumpfige Stelle’. Gebiet Pskov.

**мокредина, мокрети́на:** ‘feuchte, sumpfige Stelle’. Am Ural.

**мокри́на:** 1. ‘schwankender Sumpf’. Gebiet Pskov.

2. ‘Pfützte oder kleiner Sumpf’. Gebiet Tula.

**мокри́ца:** ‘sumpfige, feuchte, unpassierbare Stelle’. Gebiet Gor’kij.

**мокри́ще:** 1. ‘kleines Gewässer, in dem Hanf geröstet wird’. Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

2. ‘schmäler Durchfluss mit stehendem Wasser’. Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

**мокровина:** ‘sumpfige Stelle’. Gebiet Pskov.

Vgl. bei Dal’ (2, 340): *мокревина, мокрина, мокредина* ‘Pfützte, kleiner Sumpf’ und Sreznevskij (II, 164): *мокрыдь* ‘Sumpf’; *мокрыкъ, мох мокрыкъ* ‘Moosumpf’. Siehe auch bei Trubačev (1992, 135-137) *\*mokrědina, \*mokrīca, \*mokrīna/\*mokrovina, \*mokrīšče*, die er alle als abgeleitet von *\*mokrъ(jь)* ‘feucht’ sieht.

Vasmer (3, 296) nennt einen Bach mit dem Namen *Мокринчик* in der Westukraine und einen Fluss mit dem Namen *Мокрица* im Gebiet Kaluga. Šul’hač (1998, 170) nennt außerdem den Flussnamen *Мокриця* in der Ukraine und den Flussnamen *Mokrīca* in Slowenien.

**молокита:** ‘Sumpf, Morast’. Gebiet Kirov.

Siehe auch Vasmer (1955, 151) und Sreznevskij (II, 170) *молокита*.

*Молокита* gehört für Udolph (1979, 206-207 und 209) zum Appellativum *\*molka*, das sowohl im Südslavischen, als auch im West- und Ostslavischen belegt ist und zum slavischen Wort für ‘Milch’ in Verbindung steht. Er führt viele davon abgeleitete Gewässernamen an, wie zum Beispiel die Flussnamen *Moločinka* und *Mlačne* in der Karpato-Ukraine.

**молтос:** ‘Sumpf, der erstmals von dem Pionier der Melioration des Fürstentums Nikitin P. M. Rjachin trockengelegt wurde’. Gebiet Archangel’sk.

**момраж:** ‘trübes Wasser’. Gebiet Perm’.

**море:** 1. *Окиян-море* ‘Name des Arktischen Ozeans in den Bylinen’. Weiß-Meer Bylinen.

2. 'Stelle mit sauberem Wasser in Seen, die mit Schilf zugewachsen sind'. Am Ural.

**моречко:** volkstümlich, zärtlich 'Meer'. Gebiet Moskau, Gebiet Tersk, Gouvernement Vjatka, Gouvernement Samara, Gebiet Perm', am Fluss Jenissej.

**морцо, морце:** 1. 'Meeresbucht oder ein küstennaher Salzsee'. Gebiet Astrachan', am Kaspischen Meer, Gebiet Saratov, Volga- und Uralfluss Niederungen, am Ural.

2. 'Volgaarm, dessen Enden mit Sand zugeschüttet sind'. Gebiet Saratov.

**моряна, морянка:** 'Flutwasser, das durch den Wind oder die Flut aus dem Meer in Küstengewässer und Flussmündungen getrieben wird'. Gebiet Astrachan', am Kaspischen Meer, Gebiet Archangel'sk.

Siehe Trubačev (1992, 227-229) unter *\*mor'e*: *море* 'Stelle mit sauberem Wasser in Seen, die mit Schilf zugewachsen sind' und *морцо* 'See, der durch Verbreitung eines Flussarms zustande kommt'. Vgl. bei Dal' (2, 346-347): *морцо* 'großer Salzsee mit einem Verbindungsarm zum Meer'; *моряна* 'Wind, der vom Meer Richtung Küste weht'. Sreznevskij (II, 174) kennt nur: *море* 'Meer; See'. Vasmer (1955, 158): *море* 'Meer', dialektal auch 'See'; urverwandt mit lettischem *mare, mara* 'Haff', gotisch *marei* 'Meer', lateinisch *mare* 'Meer'. Die ursprüngliche Bedeutung war laut Vasmer wohl 'Moor'.

Udolph (1979, 214 und 219): die ursprüngliche Bedeutung von *\*more*, das in allen slavischen Sprachen belegt ist, war wahrscheinlich 'Binnensee, Binnengewässer'. Davon abgeleitete Namen sind vor allem im Westslavischen belegt.

Vasmer (3, 313) nennt 6 Gewässer mit dem Namen *Морцо* in den Gebieten Astrachan', Samara und Ural.

**мох:** 'Sumpf (manchmal nur mit Moos bewachsen), sumpfige Stelle u. dgl.' Gouvernement Olonec, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Archangel'sk, an der Severnaja Dvina, im Norden, im Nord-Westen, Gebiet Vologda, Gebiet Peterburg, Gouvernement Tver', Gebiet Novgorod, Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk, Insel Sachalin, Kaliningrad.

**моховик:** 'mit Moos bewachsene Stelle; Moosumpf'. Gebiet Kirov, Gebiet Sverdlovsk.

**моховина:** 'kleiner Moosumpf'. Im Norden, Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

**моховище:** 'Sumpf, der mit Moos bewachsen ist'. Gebiet Moskau, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Gor'kij.

**моховая вода:** 'Wasser, das wegen dem Moos selbst nach dem Kochen eine gelbe Farbe hat'. Gouvernement Olonec, Gebiet Smolensk.

**мохрясинка:** 'Sumpf, Morast'. Gebiet Smolensk.

**мошачина:** ‘Moosumpf’. Gebiet Pskov.

**мошенец:** ‘See in einem Sumpf’. Gebiet Pskov.

**мошкарник:** ‘Moosumpf’. Gebiet Perm’.

**мошняк:** ‘Sumpf [mit Moos bedeckt?]’. Gebiet Orel.

**мошок:** ‘Sumpf [mit Moos bedeckt?]’. Gebiet Smolensk, Gebiet Pskov.

**мошажина:** ‘sumpfige Gegend’. Gebiet Sverdlovsk.

**мшава:** ‘moosbewachsene sumpfige Stelle; Sumpf’. Sibirien.

**мшага:** ‘kleiner Sumpf’. Gouvernement Petrograd, Gebiet Pskov.

**мшара, мшарана, мшарник:** ‘moosbewachsene Stelle; Moosumpf’. Gouvernement Tver’, Gebiet Jaroslavl’, Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk, Gebiet Peterburg, Gebiet Kostroma, Gebiet Kirov.

**мшарина:** ‘Moosumpf; ausgetrockneter Moosumpf; schwankende sumpfige Stelle, Morast’. Gebiet Jaroslavl’, Gouvernement Tver’, Gebiet Pskov, Gebiet Novgorod, Gouvernement Petrograd, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Archangel’sk.

**мшариночка:** ‘kleiner Moosumpf; moosige sumpfige Stelle im Wald’. Gebiet Pskov.

**мшина:** ‘Moosumpf; kleiner Sumpf inmitten von höher gelegenen Stellen’. Gebiet Archangel’sk, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Pskov.

Siehe Dal’ (2, 352) *мох, мшина, моховина, мховина, мошина, мшара, мшарина, мшава, мшарь, мшарник, мшище, моховище*. Sreznevskij (II, 213): *мъхъ* ‘Moos; moosbewachsene Stelle’. Siehe auch bei Trubačev (1994a, 214 und 1994b, 13-15) *\*тъховина, \*тъховище*, die er als abgeleitet von *\*тъховъ* ‘moosig’ sieht und *\*тъšara, \*тъšarina, \*тъšarnikъ, \*тъšina*, die er als abgeleitet von *\*тъхъ* ‘Moos’ sieht. Vasmer (1955, 166) kennt nur: *мох* ‘Moos’, urverwandt mit litauischem *mūšos* ‘Schimmel’, althochdeutschem *mos* ‘Moos, Sumpf’. Siehe Šmilauer (1970, 125): *\*тъчъ* ‘Moos; Moor, Morast; Schimmel’ und Šmilauer (1932, 478) *тъчъ*.

Vasmer (3, 322-325 und 330) nennt 61 Gewässer mit dem Namen *Мох*, von denen sich die meisten in Nord- und Westrussland befinden und einen See mit dem Namen *Мошенец* im Gebiet Vitebsk, Weißrussland. Außerdem nennt Vasmer (3, 332 und 354-355) zwei Flüsse mit dem Namen *Мошок* in den Gebieten Orel und Kaluga, drei Flüsse mit dem Namen *Мшага* in den Gebieten Petersburg und Tver’, 7 Gewässer mit dem Namen *Мшара* in den Gebieten Rjazan’, Smolensk und in Weißrussland und einen Sumpf mit dem Namen *Мшарина* in Weißrussland. Vgl. Šul’hač (1998, 175 und 178) *\*Мъхъ* und *\*Мъцькъ*, wo er außer den schon von Vasmer genannten Gewässernamen zwei Sümpfe in der Ukraine und

in Weißrussland mit dem Namen *Мошок* und einen Fluss mit dem Namen *Лозовый Мошок* in Russland nennt.

**мочавина:** ‘niedrig gelegene, mit Wasser überflutete Stelle; kleiner Sumpf; Einbuchtung, in der Wasser steht’. Gebiet Pskov.

**мочаг:** 1. ‘feuchte niedrig gelegene Stelle; feuchter Salzboden; feuchte, sumpfige Stellen in der Volga-Mündung u. dgl.’ Gebiet Kirov, im Nordwesten, Gebiet Tomsk, am mittleren Ob’ Fluss, im Altajgebirge, Nekrasov-Kosaken, Gebiet Astrachan’, an der unteren Volga.

2. ‘Salzsee’. Gebiet Astrachan’.

3. ‘seichte, schlammige, mit Schilf bewachsene Meeresbucht’. Gebiet Astrachan’, am Kaspischen Meer, an der unteren Volga.

4. ‘sumpfige Stelle, Sumpf u. dgl.’ Gebiet Kemerovo, Gebiet Tomsk, Westsibirien, Region Krasnojarsk, Autonomes Gebiet Gorno-Altai.

**мочага:** 1. ‘Stelle, an der Quellwasser an die Erdoberfläche gelangt und den Boden versumpft’. Zentrale Gebiete.

2. ‘Sumpf ohne kleine Erdhügel; sumpfige bewaldete Stelle’. Zentrale Gebiete, Gebiet Rjazan’.

**мочажина, мочезина:** 1. ‘sumpfige Stelle, Sumpf, Morast’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Tomsk, im mittleren Ural, Gebiet Tambov, Zentrale Gebiete Russlands, Gouvernement Kazan’.

2. ‘Stelle, an der das Grundwasser an die Erdoberfläche gelangt, welches zum Ursprung von Flüssen wird’. Sibirien, Gebiet Tomsk, im Altajgebirge.

**мочажинка, мочезинка:** ‘versumpfte Niederung; kleiner Sumpf’. Gebiet Rjazan’, Gebiet Novgorod, an der Severnaja Dvina.

**мочало:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle’. Kaliningrad.

**мочарина:** ‘niedrig gelegene, sumpfige Stelle’. Gebiet Orel.

**мочевина:** ‘sumpfige Stelle, Moor, kein Torfmoor’. Gebiet Novgorod, Gebiet Pskov.

**мочевинка:** ‘feuchte Stelle; kleiner Sumpf’. Gebiet Novgorod, Gebiet Pskov.

**мочивище:** ‘versumpfte unbearbeitete Stelle auf dem Acker’. Kaliningrad.

**мочило:** ‘mit Moos und Gebüsch bewachsener Sumpf; Tümpel im Sumpf’. Gebiet Pskov.

**мочища:** ‘große Pfütze, die sich anstelle eines Sees gebildet hat’. Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

**мочище:** ‘Gewässer, in dem Flachs, Hanf, Bast u. dgl. geröstet werden’. Gebiet Sverdlovsk, im mittleren Ural, Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik,

Gebiet Irkutsk, Gebiet Vologda, an der Severnaja Dvina, am Onega-See, Gebiet Perm', Gebiet Novosibirsk, Gebiet Tomsk, Sibirien.

**МОЧЛЯВИНА, МОЧЛЕВИНА:** 'feuchte, sumpfige Stelle (die oft mit Wasser überflutet wird)'. Gebiet Pskov, Gebiet Novgorod, Kaliningrad.

**МОЧОК:** 'Sumpf mit kleinen Erdhügeln'. Gebiet Tomsk.

Siehe Dal' (2, 353) *мочаг, мочага, мочажка, мочажина, мочевина, мочежень, мочавина, мочевина, мочлявина, мочажинник*. Siehe auch bei Trubačev (1992, 71-72 sowie 74 und 78) *\*močadlo, \*močagъ/\*močaga, \*močarina, \*močidlo*, die er als Ableitungen von Verben *\*močati* und *\*močiti* 'befeuchten, begießen' sieht. Vgl. *\*Močarъ* bei Šul'hač (1998, 167). Vasmer (1955, 166) kennt: *мочага, мочаг* 'feuchter, sumpfiger Ort', verwandt mit *мокрый*. Siehe Šmilauer (1970, 122): *моча-ль, -ръ* 'Sumpf, Lache; feuchter Ort' und *močidlo* 'Röste, Rasenbleiche; Sumpf' und Šmilauer (1932, 469) *močarъ* und *moči(d)lo*.

Udolph (1979, 197-199 und 204): Appellativa mit *\*moč-* (*d*)*l-* kommen in allen slavischen Sprachen vor und sind recht weit verbreitet. *\*Močidlo* bezeichnete ursprünglich wahrscheinlich eine Wasserstelle, die zu Hanfrösten verwendet wurde, konnte aber später „allgemein zur Bezeichnung von Gewässern, Tümpeln, Seen und anderer Gewässerstellen verwendet werden“. Davon abgeleitete Gewässernamen befinden sich zum größten Teil auf der Südseite der Karpaten.

Vasmer (3, 327-328) nennt einen Fluss mit dem Namen *Мочавина* im Gebiet Tver', einen Fluss mit dem Namen *Мочежная* im Gebiet Perm' und zwei Flüsse mit dem Namen *Мочила* im Gebiet Tula und in der Ukraine.

**МУДЕГА:** 'trübes, schmutziges Wasser'. Gouvernement Olonec.

Vgl. bei Vasmer (1955, 168): *мудега* 'Torf', auch 'schlammiges Wasser', abgeleitet von wepsisch *mudег* 'schlammiges Wasser', karelisch *muda* 'Schlamm'.

Vasmer (3, 335-336) nennt drei Gewässer mit dem Namen *Мудьюга* im Gebiet Archangel'sk.

**МУЖИ:** 'tiefe Talkessel in der Nähe von Flussufern, die während des Hochwassers im Frühling mit Wasser gefüllt werden (die Fische kommen hierher und bleiben den ganzen Winter über)'. Gouvernement Tobol'sk.

**музга:** 1. 'kleiner See, kleiner Sumpf, der in einer Flussniederung nach dem Hochwasser entstanden ist'. Gebiet Rjazan', Nekrasov-Kosaken, am Don.

2. 'kleiner See, der mit Schilf bewachsen ist; Steppensee; seichter austrocknender See'. Nekrasov-Kosaken, Gebiet Astrachan', am Don.

3. 'seicht gewordener versumpfter Bach'. Ohne Ortsangabe.

4. 'sumpfige Stelle'. Nekrasov-Kosaken, Gebiet Novgorod.

**музжина:** 'niedrig gelegene, sumpfige Stelle; mit Wasser gefüllte Einbuchtung; kleiner Sumpf'. Gebiet Tersk, Gebiet Staliningrad.

Vgl. bei Sreznevskij (II, 193): *муззь* 'Tang'. Trubačev (1994a, 202): *\*muzga* 'Tang, Schlamm, lehmiger Boden', abgeleitet von *\*muzgati* 'gleiten; kneten'. Vgl. bei Vasmer (1955, 170): *музга* 'Steppensee, ausgetrockneter See, Lake, Weiher, feuchte Niederung'.

Vasmer (3, 337) nennt einen Fluss mit dem Namen *Музга* im Gebiet Jaroslavl'.

**муль:** 'trübes, schmutziges Wasser'. Gebiet Jaroslavl'.

Siehe auch Vasmer (1955, 172) *муль*. Trubačev (1994a, 185): *\*mulь* 'Schmutz, Schlamm, angeschwemmter Sand u.dgl.'. Šmilauer (1970, 125): *mulь* 'Schlamm'.

Šul'hač (1998, 175) bringt den ukrainischen Fluss *Мулавиця* mit *\*mulь* 'Schmutz' in Verbindung.

**мурлина:** 1. 'See neben einem Sumpf, der leicht mit Moos überzogen ist'. Gebiet Tomsk.

2. 'Loch mit einem Wasserwirbel auf dem Grund eines Flusses'. Gebiet Tomsk.

**мусока:** 'Salzwasser'. Gebiet Archangel'sk.

Vgl. bei Vasmer (1955, 179): *мусокая вода* 'salziges Seewasser' und Dal' (2, 361): *мусока вода* 'bitteres, salziges Meerwasser'. Vgl. auch bei Trubačev (1994a, 196) *\*muska*.

**мут:** 'Strudel, Wasserwirbel'. Am Ural.

**мутина:** 'Wasserwirbel'. Gebiet Sverdlovsk.

**мутница:** 'trübes Wasser (gewöhnlich während des Hochwassers)'. An der Severnaja Dvina, Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer.

**муть:** 1. 'trübes, schmutziges Wasser, dicke Flüssigkeit'. Sibirien, Gebiet Smolensk, Gebiet Tula.

2. 'Wasserwirbel'. Am Ural.

Sreznevskij (II, 197) kennt nur: *мутъ* ‘Trubel, Verwirrung’. Vgl. bei Dal’ (2, 361): *мут* ‘Strudel, Wasserwirbel’; *мутница* ‘trübes Flusswasser ein paar Tage vor dem Eisgang’.

Vasmer (3, 350) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Мутница* im Gebiet Vjatka und in der Ukraine. Šul’hač (1998, 174) nennt außerdem einen Fluss mit dem Namen *Матница* in Bulgarien und einen Fluss mit dem Namen *Mutnica* in Serbokroatien.

**муч:** ‘gekrümmter See’. Westsibirien.

**мучок:** ‘Nebenarm’. Gebiet Tomsk.

**мыр:** ‘Stelle, wo sich das Wasser kräuselt und dreht (wegen eines Steines oder Baumstummels)’. Im Norden.

**мырь:** ‘Stelle, wo sich das Wasser kräuselt und dreht (wegen eines Steines oder Baumstummels)’. Am Amur-Fluss, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Vologda, Gebiet Irkutsk, Gebiet Smolensk.

Vasmer (1955, 184) kennt nur: *вода мырит* ‘das Wasser wird (vom Winde) gekräuselt’. Vgl. auch bei Trubačev (1994b, 42) *\*myriti* ‘sich drehen, sich kräuseln (von Wasser)’.

**мыт:** ‘tiefe Stelle im Fluss mit einem Wasserwirbel’. Gebiet Smolensk.

**мычаг:** ‘Sumpf’. Autonomes Gebiet Gorno-Altai.

**мычажина:** ‘sumpfige Stelle (die manchmal austrocknet)’. Region Zakamje.

**мычижник:** ‘Moor; Loch im Sumpf’. Gebiet Tomsk.

**мычище:** ‘Teich’. Gouvernement Vjatka.

**мяша:** ‘schlammige schwankende Stelle im Sumpf’. Gebiet Novosibirsk.

**набереги:** ‘Wasserstreifen in der Nähe des Ufers’. Gebiet Perm’.

**набируха:** 1. ‘Loch im Fluss, wo sich im Frühling Fische aufhalten’. Im Ural.

2. ‘große Meereswelle, die in eine schmale Meerenge oder einen Fluss rollt und ihren Wasserstand erhöht’. Am Weißen Meer, im Norden, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Murmansk.

**наболоть:** ‘sumpfige Stelle’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

Siehe Dal' (2, 380) *наболотье, наболоть*.

**наволлок:** 1. 'seichte Stelle im Fluss oder im See, die mit Schilf bewachsen ist'. Gebiet Pskov.

2. 'niedrig gelegene sumpfige Stelle; Torfmoor, das sich mit Sümpfen abwechselt'. Gebiet Tomsk, Gebiet Irkutsk.

**наволока:** 'niedrig gelegene versumpfte Stelle'. Gebiet Irkutsk.

**наволочное озеро:** 'See in einer Niederung, der sich während des Frühlingshochwassers mit Flusswasser füllt'. Gebiet Archangel'sk.

Siehe Dal' (2, 388) *наволлок*. Vgl. bei Sreznevskij (II, 270): *наволлок* 'der Überschwemmung ausgesetzte Stelle, Flussaue'. Siehe auch bei Trubačev (1997, 28) *\*navolka/navolkъ*, die er als Ableitung vom Verb *\*navelkt'i* 'heranbringen, heranschwemmen' sieht.

Vasmer (3, 364) nennt zwei Seen mit dem Namen *Наволлок* im Gebiet Tver' und in Litauen und einen Bach mit dem Namen *Наволока* im Gebiet Novgorod.

**надпорожница:** 'Beginn oder oberer Teil einer Stromschnelle am Fluss'. Sibirien.

Siehe Dal' (2, 406) *надпорожница*.

Vasmer (3, 367) nennt einen Fluss mit dem Namen *Надпорожня* im Gebiet Perm'.

**надыбонье:** 'zugewachsener, ausgetrockneter See'. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

Vasmer (3, 368) nennt einen Fluss mit dem Namen *Надыбец Боровой* im Gebiet Vjatka.

**нажим:** 'sumpfige Stelle unter einem Berg, wo sich das Wasser aus den Quellen sammelt; niedrig gelegene versumpfte Stelle; sumpfige Uferstelle'. Gebiet Novgorod, Gouvernement Nižegorod, Gebiet Pskov, Gebiet Moskau, Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Smolensk.

**нажимина:** 'sumpfige Stelle, Moor'. Gebiet Archangel'sk.

Siehe Dal' (2, 414) *нажим*; vgl. bei Trubačev (1997, 87) *\*nažimati (se)* 'sich in großer Menge versammeln (vom Wasser)'.

**накедь:** 'Wasser, das im Winter unter dem Eis hervor getreten und gefroren ist'. Gebiet Perm'.

**накло:** ‘seichte Stelle, die mit Schilf bewachsen ist’. Gebiet Pskov.

Siehe Trubačev (1995, 144) *\*nakъlo/\*nakъlъ/nakъl’a* ‘stehendes Wasser, sumpfige Stelle, die mit Weiden bewachsen ist, seichte Stelle, die mit Schilf bewachsen ist u. dgl.’; die Etymologie ist ungeklärt. Vgl. auch Šmilauer (1970, 127): *na-kъlъ* ‘feuchter Ort (mit jungen Weiden bewachsen)’.

Udolph (1979, 434 und 437-439): das Appellativum *\*nakъlъ* ist nur im Tschechischen, Slovakischen und Südslavischen belegt, zum Beispiel serbokroatisch dialektal *naklo* ‘stehendes Gewässer’, serbokroatisch *naklja* ‘Flusskrümmung’. Die meisten davon abgeleiteten Namen sind Orts- und Flurnamen und befinden sich größtenteils in Galizien.

**наледие, наледье:** ‘Wasser, das unter dem Eis hervor getreten und gefroren ist’. Auf Kamtschatka.

**наледица:** ‘Wasser, das unter dem Eis hervor getreten ist’. Gebiet Vologda, Gebiet Archangel’sk, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, am Weißen Meer, Gebiet Moskau, Gebiet Pskov.

**наледи:** ‘nicht zufrierende Quellen, um die herum sich Eishügel bilden’. Sibirien.

**наледь:** ‘nicht gefrorenes Wasser in Ufernähe’. Gebiet Novosibirsk, Sibirien.

**наморозь:** ‘Wasser, das am Fluss unter dem Eis hervor getreten und gefroren ist’. Gebiet Perm’.

Siehe Dal’ (2, 433) *наледь, наледица, наледье, наледи*. Vgl. auch Trubačev (1995, 154-155) *\*naledъkъ, \*naledъ, \*naledъje*, die er als Zusammenfügung von *\*na* und *\*ledъ* sieht. Dass es die Wörter schon im Urslavischen gegeben hat, bezweifelt er.

**налив:** ‘Flut; zuströmendes Wasser im Meer oder im Fluss’. Gebiet Archangel’sk.

Vgl. bei Trubačev (1995, 173) *\*nalivъ/\*naliva* als Ableitung vom Verb *\*nalivati* ‘eingießen, einfüllen’.

Vasmer (3, 370) nennt einen Fluss mit dem Namen *Наливай* im Gebiet Vjatka.

**налужни:** ‘niedrig gelegene versumpfte Stellen’. Gebiet Irkutsk, Sibirien.

Siehe Dal’ (2, 435) *налужни*.

**налье:** 1. ‘steinige Sandbank unter dem Wasser in einem See oder einem Fluss’. Gebiet Jaroslavl’, Gouvernement Tver’, Gebiet Vladimir.

2. 'niedrig gelegene Stelle, die mit Wasser gefüllt ist; Pfütze'. Gouvernement Tver', Gebiet Vladimir, Gebiet Jaroslavl'.

3. 'alte Bucht'. Gebiet Pskov.

Siehe Dal' (2, 434) *налье*. Vgl. auch bei Trubačev (1995, 180) *\*nalъje*, das er als Zusammenfügung von *na-* und *\*liti* 'gießen' sieht.

**намеречь:** 'sumpfige Stelle im Wald, wo Bruchholz aufgeschüttet ist'. Gebiet Smolensk.

**намоина:** 'Untiefe an der Stelle, wo ein Fluss in einen anderen oder ein Bach in einen Fluss mündet'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

**намой:** 'Untiefe an der Stelle, wo ein Fluss in einen anderen oder ein Bach in einen Fluss mündet; Sandbank in einem Fluss, einem See, im Meer u.dgl.' Gebiet Archangel'sk.

Siehe Dal' (2, 442) *намоина*.

**нарья:** 'versumpfte und mit Gebüsch bewachsene Stelle in der Nähe von einem Fluss oder einem See'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Sverdlovsk.

In Sibirien gibt es einen See mit dem Namen *Нарья*<sup>49</sup>.

**наслед, наслид:** 'Wasser, das während des Tauwetters unter dem Eis hervor getreten ist'. Gebiet Saratov, Gebiet Vladimir.

**наслуд, наслуда:** 'Wasser, das während des Tauwetters unter dem Eis hervor getreten ist'. Gebiet Tambov, Gebiet Kostroma, Gebiet Vologda, Gebiet Archangel'sk, im südlichen Ural, am Weißen Meer.

**наслуз, наслузица:** 1. 'Wasser, das während des Tauwetters unter dem Eis hervor getreten ist'. Gebiet Rjazan, am Don, Gebiet Tambov, Gebiet Saratov, Gebiet Moskau, Gouvernement Tver', Gebiet Novgorod, Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Rostov, Gebiet Kaluga, Gebiet Astrachan', Gebiet Čkalov.

2. 'nicht gefrorene Stellen im Fluss oder im See'. Gebiet Archangel'sk.

**наслюд, наслюда:** 'Wasser, das während des Tauwetters unter dem Eis hervor getreten ist'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Jaroslavl'.

**наслюз:** 'Wasser, das während des Tauwetters unter dem Eis hervor getreten ist'. Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer, Gebiet Novgorod, an der Volga.

---

<sup>49</sup> <http://ez.chita.ru/encycl/concepts/?id=2896>

Siehe Dal' (2, 470-471) *наслуд*, *наслуз* und Trubačev (1996, 57-58) *\*nasluda*, *\*nasluzь*. Vgl. bei Vasmer (1955, 201 und 665): *наслуд* 'Aufwasser auf dem Eise, obere Eisschicht', zu *слуд* 'überschwemmte Wiese', *слузь* 'Aufwasser, gefrorene Pfützen, dünne Eisschicht'.

**насолоды:** 'verfaulte Eisensumpf, Moor'. Gebiet Kostroma.

Siehe Dal' (2, 473) *насолоды*.

**настойная вода, настойчивая вода:** 'schmutziges stehendes Wasser'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver', Gebiet Novgorod, Gebiet Orenburg.

**наустье:** 'Flussmündung'. Region Krasnojarsk.

**нача:** 'Moor'. Gebiet Archangel'sk.

Toporov (1962, 197) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Нача*. Dieses Hydronym ist nur in der Nähe der Zapadnaja Dvina und des oberen Dnepr bekannt; deshalb vermutet er eine baltische Herkunft.

Vasmer (3, 378-379) nennt 7 Flüsse mit dem Namen *Нача* in den Gebieten Kaluga und Smolensk sowie in Weißrussland und in Litauen.

**невладаная вода:** 'Wasser, das vor allen anderen aus einem Brunnen oder einem Fluss entnommen wurde; laut Volksglauben hat dieses Wasser Heilkraft'. Am Don.

**невода:** 'Gegenströmung; Strömung, die nicht den Wünschen des Fischers entspricht; Flut, wenn man die Ebbe braucht, und umgekehrt'. Am Weißen Meer.

**неводица:** 'Kleinwasser während des Hochwassers; kleines Hochwasser'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

**негать:** 'Sumpf'. Gebiet Belgorod.

Dal' (2, 509) kennt nur: *негать* 'sumpfiger Weg, der nicht mit Faschinen gesichert ist'. Vgl. auch Trubačev (1997, 127): *\*negatь* als Zusammensetzung von *\*ne* und *\*gatь* 'Damm, Faschinenweg' mit der Bedeutung 'Un-passierbares'.

Vasmer (3, 367) nennt einen Fluss mit dem Namen *Негать* im Gebiet Smolensk.

**неглинок:** 'kleiner Sumpf, sumpfige Stelle mit vielen Quellen'. Gebiet Rjazan'.

Siehe Dal' (2, 509) *неглинок*.

Vasmer (3, 384) nennt einen Fluss mit dem Namen *Неглинка* im Gebiet Olonec und zwei Flüsse mit dem Namen *Неглинная* in den Gebieten Moskau und Smolensk.

**негодь:** 'kleiner schmaler länglicher See, der in einem heißen Sommer austrocknet und zuwächst'. Gebiet Rjazan'.

**неголь:** 'See, der mit Schilf bewachsen ist'. Gebiet Voronež, Gebiet Tambov.

**непитная вода, непитая вода:** 'Wasser, das man noch vor dem Sonnenaufgang aus dem Brunnen oder aus dem Fluss geschöpft hatte, solange noch niemand daraus getrunken hat (laut Volksglaube hat dieses Wasser Heilkräfte)'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Saratov, Gebiet Rjazan.

**непчатая вода:** 'Wasser, das man in der Früh noch nicht geschöpft, noch nicht getrunken hatte (aus einem Brunnen, Fluss, Eimer u. dgl.)'. Am Don.

**непретище:** 'sumpfige ungangbare Stelle, die mit Gebüsch bewachsen ist'. Kaliningrad.

**непропуск:** 'Sandbank, die sich quer über den Fluss erstreckt und auf der Lastkähne umgeladen werden'. Ohne Ortsangabe.

Siehe Dal' (2, 531).

**непротёка:** 'Fluss, der sich im Sand oder in Sümpfen verliert'. Ohne Ortsangabe.

Siehe Dal' (2, 531).

**непроходь:** 'ungangbare Stelle; Sumpf, Moor'. Ohne Ortsangabe.

Siehe Dal' (2, 532). Vgl. auch bei Trubačev (1997, 221) *\*непроходьль(ь)*.

**неседучий:** 'seichter Sumpf'. Gebiet Archangel'sk.

**неудобица:** 'moosige, sumpfige, schwer passierbare Stelle mit vielen kleinen Erdhügeln'. Region Krasnojarsk.

Vgl. bei Trubačev (1999a, 49) *\*neudobica*.

**нива:** 1. ‘feuchte Stelle, Sumpf’. Ohne Ortsangabe.

2. ‘See’. Gebiet Leningrad.

3. ‘kleine Stromschnellen in den Flüssen’. Gebiet Archangel’sk, Flüsse im Norden.

4. ‘kleiner Wasserfall’. Gebiet Archangel’sk.

Vgl. bei Dal’ (2, 544): *нива* ‘Stromschnelle’ im Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (1955, 219) kennt nur: *нива* ‘kleiner Wasserfall, Stromschnelle’, entlehnt aus finnischem *niva* ‘schmäler, von dichtem Gebüsch bedeckter Bach’. Trubačev (1999a, 136) nennt von den oben genannten Bedeutungen nur *нива* ‘See’ im Gebiet Leningrad. Šmilauer (1970, 128) kennt nur: *niva* ‘Feld, Acker; Flur; Aue’.

Vasmer (3, 411) nennt 11 Gewässer mit dem Namen *Нива*, die meisten davon befinden sich in Nordrussland.

**низ:** ‘sumpfige Stelle u. dgl.’ Gebiet Čkalov, Gebiet Kirov.

**низина:** ‘niedrig gelegene, sumpfige Stelle; Sumpf’. Gebiet Kostroma, Kaliningrad, Gebiet Pskov, Gebiet Vologda, Gebiet Kaluga, Gebiet Brjansk, Gebiet Kirov.

**низководица, низководье:** ‘niedriger Wasserstand im Gewässer’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

**низотина:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle im Wald oder auf dem Feld’. Gebiet Jaroslavl’.

Siehe Dal’ (2, 544-545) *низ, низководица, низководье*, Sreznevskij (II, 447) *низина* und Trubačev (1999a, 141-143 und 145) *\*низъ, \*низина* und *\*низота*.

Vasmer (3, 414-415) nennt einen Bach mit dem Namen *Низ* im Gebiet Tula und einen Sumpf mit dem Namen *Низы Серинские* im Gebiet Novgorod.

**ништы:** ‘sumpfige Gegend’. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

Das SRNG verweist s.v. auf *ништи* ‘Sumpfmooos’ in der Sprache Komi.

**новцовая вода, новцева вода, новчева вода:** ‘starke Ebbe und Flut während des Vollmondes’. Gebiet Archangel’sk, im Norden.

Siehe Dal’ (2, 550) *новчева*.

**нога:** ‘lange Seebucht; Ausläufer eines Sumpfs’. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

Vgl. bei Trubačev (1999a, 163) *\*noga*, wo er u. a. auch die oben angeführte Bedeutung nennt.

Vasmer (3, 428) nennt eine Stromschnelle mit dem Namen *Коровья Нога* im Gebiet Novgorod und einen Fluss mit dem Namen *Воронья Нога* im Gebiet Tver’.

**нор:** ‘Wasserwirbel, Loch unter dem Wasser’. Gebiet Irkutsk, Sibirien.

Siehe Dal’ (2, 554). Vgl. auch bei Vasmer (1955, 226-227): *нор* dialektal ‘Grube im Wasser, Wasserwirbel’, urverwandt mit litauischem *neriù* ‘untertauchen’, *nirti* ‘sich krümmen, winden’, lettischem *nirt* ‘tauche’.

Udolph (1979, 374-376 und 378): Appellativa mit der aus dem Indogermanischen ererbten Wurzel *\*ner-/nor* kommen in ost- und westslavischen Sprachen vor. Davon abgeleitete Gewässernamen, wie zum Beispiel der Flussname *Norka* in der Kaprato-Ukraine, sind besonders häufig in Galizien anzutreffen. Udolph vermutet, dass die ursprüngliche Bedeutung für *\*nor(ā)* im Urslavischen ‘Quelle, Quellgebiet eines Flusses’ war.

**нухло:** ‘seichte Stelle, die mit Schilf bewachsen ist’. Gebiet Pskov.

**нюра:** ‘Unterwassersandbank’. Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel’sk.

Siehe Dal’ (2, 563). Vgl. auch bei Vasmer (1955, 234): *нюра* ‘Sandbank unter Wasser’, abgeleitet aus dem Lappischen *njuorra* ‘Schere, Klippe im Meer’.

Vasmer (3, 444) nennt 7 Gewässer mit dem Namen *Нюр*. Ein Fluss befindet sich im Gebiet Perm’, die restlichen Gewässer (meistens Sümpfe) befinden sich im Gebiet Vologda.

**няма:** 1. ‘Loch; tiefe Stelle im Fluss’. Gebiet Orenburg, Gouvernement Vjatka, Gebiet Perm’.

2. ‘sumpfige Stelle’. Gebiet Orenburg.

Dal’ (2, 564): es wird *няма* statt *яма* in den Gebieten Vjatka und Perm’ gesprochen.

Es gibt einen Fluss mit dem Namen *Няма* in der Nähe des Bajkalsees<sup>50</sup>.

**нята [няша?]:** ‘sumpfige Stelle’. Gouvernement Tobol’sk.

**няча:** ‘Sumpf’. Gebiet Archangel’sk.

---

<sup>50</sup> <http://r-seasons.pp.ru/active/baikal/kledianmusrcukdara.html>

**няша:** 1. ‘sumpfige Stelle’. Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer, Gebiet Perm’, Gebiet Sverdlovsk, Gouvernement Tobol’sk, Gebiet Novosibirsk.

2. ‘Loch, tiefe Stelle im Fluss’. Gebiet Orenburg, Gebiet Čeljabinsk.

Siehe Dal’ (2, 564) *няша*. Vgl. bei Vasmer (1955, 235): *няша* ‘morastiger Boden eines Sees’, ‘schlammiges Ufer zur Zeit der Ebbe’, ‘Schlamm’.

Vasmer (3, 448) nennt einen Fluss mit dem Namen *Няхча* im Gebiet Archangel’sk und einen See mit dem Namen *Няшиное Большое* im Gebiet Perm’.

**обая:** ‘windgeschützte Stelle eines Gewässers’. Gouvernement Olonec.

**обжор:** ‘unter dem Eis hervor getretenes Wasser, das manchmal zufriert’. Gebiet Pskov.

**облой:** ‘unter dem Eis hervorgetretenes Wasser; zugefrorene Ränder einer Quelle’. Ohne Ortsangabe.

Dal’ (2, 596): *облой* ‘unter dem Eis hervorgetretenes Wasser’ und ‘der Überschwemmung ausgesetzte Stelle’. Siehe auch bei Trubačev (2001, 19) *\*oblojь*.

**обман:** ‘Stelle auf dem Fluss oder auf dem See, die mit einer dünnen Eisschicht bedeckt ist, auf der man einbrechen kann’. Gebiet Orel.

**обманка:** ‘Sumpf, der mit einer dünnen Eisschicht bedeckt ist, so dass es scheint, man könne darauf gehen, doch kaum betreten, bricht das Eis ein’. Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel’sk.

**обмет:** ‘Bereich im Fluss oder im Meer, der vom Fischernetz umgeben ist; Bereich des Meeres, wo Fischernetze aufgestellt werden’. Am Weißen Meer.

Vgl. bei Dal’ (2, 601): *обметать* ‘umgeben, umringen’. Siehe auch Trubačev (2001, 55) *\*obmetь/\*obmeta*.

Vasmer (3, 451) nennt einen Fluss mit dem Namen *Обмет* im Kreis Kursk.

**оболенье:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle, wo schlechtes Gras wächst’. Gebiet Pskov.

**оболонье:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle’. Gebiet Kaluga, Gebiet Pskov.

Vasmer (3, 452) nennt einen Bach und einen Sumpf mit dem Namen *Оболонье* im Gebiet Vitebsk, Weißrussland.

**обречек:** ‘kleiner Flussarm’. Gebiet Pskov.

Trubačev (2002, 68) kennt nur *\*obrěčьje* ‘Gegend neben einem Fluss’.

**оброн:** ‘Wasserrückgang während der Ebbe’. Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer, im Süden.

Vgl. bei Sreznevskij (II, 547): *обронити* ‘fallen lassen’. Siehe auch Trubačev (2002, 101) *\*obronь*, wobei er an der urslavischen Herkunft dieses Wortes zweifelt.

**обсушка:** ‘Rückgang, Sinken des Wassers während der Ebbe’. Gebiet Archangel’sk. Siehe Dal’ (2, 623).

**обсядчивое болото:** ‘schwankender Sumpf, Morast’. Gebiet Archangel’sk. Dal’ (2, 624): *осядчивое место* ‘Sumpf, Tundra’ im Gebiet Archangel’sk.

**обход:** ‘Graben, Gewässerableitung’. Am Don.

Vgl. bei Sreznevskij (II, 569): *обьходити* ‘durchfließen’. Siehe auch Trubačev (2000, 70) *\*obxoda/\*obxodь*.

**обчак:** ‘versumpfte niedrig gelegene Stelle, Niederung, die oft überflutet wird’. Ohne Ortsangabe.

**овершек:** ‘Beginn, Ursprung eines kleinen Flusses oder einer Schlucht’. Ohne Ortsangabe.

Siehe Dal’ (2, 569).

**оводь:** ‘tiefes Loch, tiefe Stelle im Gewässer’. Gouvernement Tver’.

Siehe Dal’ (2, 642).

**овраг:** ‘niedrig gelegene versumpfte Stelle; schwankender Sumpf’. Gebiet Novgorod, Gebiet Leningrad.

**оврага:** ‘tiefe Stelle im Fluss’. Gebiet Archangel’sk.

Dal’ (2, 642) und Vasmer (1955, 250) kennen nur: *овраг* ‘Schlucht, Hohlweg’.

Vasmer (3, 456) nennt einen Bach mit dem Namen *Овражек* im Gebiet Moskau.

**огибень:** ‘Seegang neben einem Kap, von dem auch geschützte Buchten und kleine Buchten betroffen sind’. Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer, Gebiet Kemerovo, im Norden.

**оглобень:** ‘Seegang während einer völligen Windstille, „totes Kräuseln“’. Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer, im Norden, Gebiet Kemerovo.

**оголовок:** ‘Quelle, Ursprung eines Flusses’. Im Nordosten.

**огорок:** ‘Hügel, Anhöhe auf dem Grund eines Sees oder eines Flusses’. Gebiet Pskov.

**одинарная вода:** ‘Ebbe und Flut, die es nur einmal in vierundzwanzig Stunden gibt’. Auf Kamtschatka, Sibirien.

**ординарная вода:** ‘Meer, in dem es Ebbe und Flut nur einmal in vierundzwanzig Stunden gibt’. Auf Kamtschatka.

Siehe Dal’ (2, 690) *ординарная вода*.

**озголски:** ‘Bäche, die mit viel Lärm fließen’. Gebiet Voronež.

**озер:** ‘See’. Gebiet Tambov, Gebiet Kursk, Gebiet Voronež, Gebiet Rjazan’, Gebiet Pensa, Nekrasov-Kosaken, Gebiet Kurgan.

**озера:** ‘See’. Gebiet Tersk.

**озеречко:** ‘kleiner See’. Gebiet Voronež.

**озерина:** 1. ‘See; kleiner See; großer See; austrocknender See’. Gebiet Perm’, Gebiet Voronež, Kaliningrad, Gebiet Vladimir, Gebiet Jaroslavl’, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Perm’, Gebiet Novosibirsk, Sibirien, Region Krasnojarsk, am Fluss Jenissej, Autonomes Gebiet Gorno-Altai.

2. ‘Teich’. Gebiet Kostroma.

3. ‘Loch, tiefe Stelle im Fluss’. Gebiet Vladimir.

4. ‘kleines Gewässer anstelle eines ausgetrockneten Flussbetts; Gewässer, in dem Flachs oder Bast geröstet werden’. Im Osten, Republik Kasachstan.

5. ‘kleiner Sumpf’. Gebiet Vladimir.

6. ‘mit Wasserpflanzen bedeckter Sumpf’. Gebiet Archangel’sk.

**озеринка:** ‘kleiner See’. Gebiet Tula, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Perm’, am Ural, Jakutien.

**озеринко, озёринко:** 'kleiner See'. Gebiet Novosibirsk.

**озерич:** 'Steppensee, in dem es Fische gibt'. Gebiet Astrachan'.

**озеришко:** 'See'. Gebiet Tomsk.

**озерище:** 'ausgetrockneter See; Stelle, an der ein See gewesen ist'. Ohne Ortsangabe.

**озёрка:** 'kleiner See'. Gebiet Vladimir.

**озёрко:** 1. 'See; kleiner See'. Gouvernement Olonec, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Leningrad, Gouvernement Tobol'sk, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk, Gebiet Vologda, im Norden, Gebiet Pskov, Gebiet Novgorod, Kaliningrad, Gebiet Vladimir, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Rjazan'.

2. 'kleine Bucht, die durch eine schmale, seichte Meerenge mit dem Meer verbunden ist'. Am Weißen Meer, im Norden.

3. *озёрки* 'Buchten am Fluss Volchov, die im Sommer austrocknen'. Gebiet Novgorod.

4. *озёрки* 'feuchte Niederung mit austrocknenden Seen und Sümpfen'. Gebiet Voronež.

5. *озёрка* 'tiefe Stellen im Fluss'. Gebiet Jaroslavl'.

**озернина:** 'kleiner See'. Kaliningrad.

**озерница:** 'Seewasser'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

**озеро:** 1. 'Flussbucht'. Gouvernement Vjatka, Gebiet Rjazan', Gebiet Voronež.

2. 'Sumpf'. Gebiet Voronež.

3. 'Gewässer, in dem Flachs und Hanf geröstet werden'. Gebiet Sverdlovsk.

**озерок, озёрок:** 1. 'kleiner See'. Gebiet Novgorod, Gebiet Pskov, Kaliningrad, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Voronež.

2. 'Tümpel mit sauberem Wasser im Sumpf'. Gebiet Voronež.

3. 'Niederung, Vertiefung, ein größeres Loch, das im Frühling mit Wasser gefüllt wird und im Sommer gewöhnlich austrocknet'. Gebiet Pskov.

**озерочек:** 'kleiner See'. Gebiet Moskau.

**озёрочко:** 'See'. Gebiet Novgorod.

**озёрушка:** 'kleiner See'. Gebiet Rjazan', im südlichen Ural, Gebiet Tomsk.

**озёрушко:** 'See; kleiner See'. Im Norden, Gouvernement Olonec, Gebiet Pskov, Gebiet Rjazan.

**озёрышко:** 'See'. Im Norden, Gouvernement Vjatka.

**озерье:** 'abgelegener See, der mit niedrigem Wald bewachsen ist; zugewachsener See'. Gebiet Pskov.

Siehe auch Dal' (2, 659) *озерище, озерина, озерки, озернина, озерница, озерье* und Sreznevskij (II, 635) *озеро, озоро, озерокъ, озёрко*. Siehe Vasmer (1955, 257) *озеро*.

Udolph (1979, 97-98 und 110): Appellativa mit \*ezer-/\*ezor, das er mit russischem dialektalem *ozero* 'Sumpf' in Verbindung bringt, sind in allen slavischen Sprachen weit verbreitet. Urverwandtschaft besteht zu baltischen Entsprechungen, vgl. litauisch *ežeras*, lettisch *ezers* 'See, Teich, Staubecken'. Davon abgeleitete Gewässernamen sind im gesamten slavischen Gebiet sehr häufig. Vgl. auch Šmilauer (1932, 474) *jezero*.

Vasmer (3, 463 und 464-465) nennt drei Gewässer mit dem Namen *Озера* in Westrussland und in der Ukraine, einen Fluss mit dem Namen *Озеречка* im Gebiet Pskov, einen Fluss mit dem Namen *Озерина* im Gebiet Vologda, 6 Gewässer mit dem Namen *Озеруце* in Westrussland und in Weißrussland und 11 Gewässer mit dem Namen *Озерка* in Russland. Außerdem nennt Vasmer (3, 466-467) 5 Gewässer mit dem Namen *Озерко* in den Gebieten Archangel'sk, Novgorod, Pskov und in Weißrussland, einen Sumpf mit dem Namen *Озерники* in Weißrussland, vier Flüsse mit dem Namen *Озерница* im Gebiet Vjatka, vier Gewässer mit dem Namen *Озеро* in Russland und in der Ukraine und einen Fluss mit dem Namen *Озерье* in Weißrussland. Siehe auch Šul'hač (1998, 87-88) *Ezerišče/\*Ozerišče, \*Ezero/\*Ozero, \*Ezerьko/Ozerьko, \*Ezerьce/Ozerьce*, wo er neben den schon von Vasmer angeführten Hydronymen auch Hydronyme aus anderen slavischen Sprachen anführt.

**ока:** 'beliebiges Wasser [?]'. Gebiet Rjazan'.

Vasmer (1955, 258) kennt nur: *Ока* 'großer rechter Nebenfluss der Volga', urverwandt mit althochdeutschem *aha*, mittelhochdeutschem *ahe* 'Wasser, Fluss', lateinischem *aqua* 'Wasser, Wasserleitung'.

Toporov (1962, 200) nennt einen Fluss mit dem Namen *Ока* und verbindet den Namen mit der baltischen Wurzel *ak-* 'Auge', 'Quelle'.

Vasmer (3, 470) nennt 5 Flüsse mit dem Namen *Ока* in den Gebieten Orel, Irkutsk, Pskov und Perm'.

**океян:** 'Meer'. Gebiet Archangel'sk, im Norden, im Süden, Gebiet Orenburg.

**окиян:** 'Ozean'. Im Westen, Gebiet Brjansk.

**окиян-море:** 'Meer'. Gebiet Kaluga.

Vgl. bei Vasmer (1955, 259) *океан* und bei Sreznevskij (II, 642) *окиань, окиянь, океань*.

**окидь:** 'Wasserfläche, die von einem ins Wasser geworfenen Fischernetz umgeben ist'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

**окладнина:** 1. 'kleiner Steppensee'. Gebiet Voronež, Gebiet Tambov.

2. 'niedrig gelegene feuchte Stelle, Wiesensumpf'. Gebiet Voronež.

**оклины:** 'sumpfige Bereiche anstelle der ehemaligen Seen'. Gebiet Smolensk.

**окнище:** 1. 'Reste eines Gewässers im Sumpf in Gestalt einer offenen Vertiefung, die mit Wasser gefüllt ist'. Gebiet Pskov, Gebiet Novgorod, Kaliningrad.

2. 'Morast, sumpfige Stelle; moosbewachsenes Loch im Sumpf; seicht gewordener Teil eines Sees mit sumpfigem Grund'. Gebiet Pskov, Gebiet Murmansk.

**окно:** 'Quelle'. Gebiet Orel.

**окошко:** 'mit Pflanzen bewachsener Sumpf'. Gebiet Perm'.

Vgl. bei Dal' (2, 663): *окно, окошко* 'Tümpel im Sumpf'. Vasmer (1955, 259) kennt nur: *окно* dialektal 'tiefe Stelle im Sumpf'; urslavisches \**окъно* ist von *око* 'Auge' abgeleitet. Trubačev (2005b, 44) nennt neben \**окъно* 'Quelle' auch \**окънище* mit den oben angeführten Bedeutungen. Šmilauer (1970, 131): *окъно* 'Fenster; Auge; top. Quelle; tiefste Stelle im Sumpfe; Salzschacht'.

Udolph (1979, 226-228 und 232): geografische Appellativa mit \**окъно* sind sowohl im Südslavischen, als auch im West- und Ostslavischen belegt. Er verweist auf baltische Appellativa wie litauisch *ákis*, lettisch *acis* 'nicht zufrierende Stelle im Fluss, See, Sumpf', 'aus der Tiefe sprudelnde Quelle' und erklärt, dass es sich dabei „um (zum Teil recht alte) Übertragungen der ursprünglichen Bedeutungen 'Auge' und 'Fenster' auf geografische Gegebenheiten“ handelt. Davon abgeleitete Gewässernamen sind weit verbreitet mit einem Schwerpunkt in der südlichen Ukraine.

Trubačev (1968, 260) nennt die Flussnamen *Окна, Окница* im Dneestr-Bassin; er führt die Namen allerdings auf ein moldauisches Appellativum mit der Bedeutung 'Nische' zurück, das wiederum aus dem Slavischen entlehnt wurde (1968, 260).

Vasmer (3, 471) nennt einen See mit dem Namen *Окнище* im Gebiet Pskov. Šul'hač (1998, 189) nennt einen Sumpf, einen See und eine Quelle mit dem Namen *Викно* in der Ukraine, Quellen mit den Namen *Велике Викно, Мале Викно* und *Солоне Викно* in der Ukraine und einen Fluss und einen Teich mit dem Namen *Окниска* in Polen.

**околок:** ‘kleines Waldstück in einer sumpfigen Gegend; versumpfte Stelle im Wald’. Gebiet Tomsk, an der mittleren Ob’, Gebiet Novosibirsk, Region Krasnojarsk, Gebiet Kemerovo.

Vasmer (3, 472) nennt einen See mit dem Namen *Околок* im Gebiet Novgorod.

**околом:** ‘kleiner See’. Gebiet Archangel’sk, Europäischer Norden.

Vgl. bei Vasmer (1955, 260): *околом* ‘kleiner See’; entstanden aus \**oko* ‘See, Grube’ und *лом*.

**окрайница:** ‘Streifen des gestiegenen Wassers entlang des Flusses’. Gebiet Voronež.

**окунице:** ‘sumpfige Stelle’. Kaliningrad.

Vasmer (3, 474) nennt einen See mit dem Namen *Окунино* im Gebiet Minsk, Weißrussland.

**олань:** ‘Bach mit rostigem Wasser’. Gouvernement Tver’, Gebiet Rjazan’, Gebiet Tambov.

**олбуты:** ‘Ebenen, die im Frühling überschwemmt werden und eine Vielzahl von Seen bilden’. Nordsibirien, Ostsibirien.

Anikin (2000, 421) verweist auf *uolba* ‘altes ausgetrocknetes Flussbett, ausgetrockneter See, feuchte Niederung’ in der jakutischen Sprache.

**олёс:** ‘sumpfige Stelle, die während der Regenzeiten und während des Hochwassers überschwemmt wird’. Gebiet Pskov.

**олёх:** ‘mit Erlen bewachsener Waldsumpf’. Gebiet Pskov, Gebiet Voronež.

**олешье:** ‘mit Erlen bewachsener Sumpf’. Gebiet Pskov.

Das SRNG verweist s.v. auf den Sumpfnamen *Барское олешье*.

**ольшаник:** ‘Waldsumpf, der mit Erlen und Espen bewachsen ist’. Gebiet Voronež.

**ольшатник:** ‘sumpfige Stelle, die mit Erlen bewachsen ist’. Gebiet Voronež.

**ольшняк:** ‘Sumpf, der mit Schilf und Erlenwald bewachsen ist; Waldsumpf’. Gebiet Voronež.

Dal’ (2, 672) kennt nur: *олёх*, *олешье*, *ольшаник* ‘Erlenwald, Erlenhain; Erlenholz’; Sreznevskij (II, 664): *ольшьникъ*, *олешьникъ* ‘Erlenwald’. Trubačev (2005b, 83) kennt

auch nur \**olъšъje* und \**olъšniьkъ* ‘Erlenwald’. Vasmer (1955, 264) nennt *Олешье* ‘Ortsname an der Dnieprmündung’, abgeleitet von *ольха* ‘Erle’. Vgl. auch Rozwadowski (1948, 161-162 und 167) *olcha*.

Trubačev (1968, 260) nennt einen Fluss mit dem Namen *Олешки* am unteren Dnepr; der Name hängt mit dem altrussischen *Олешье* (Ortsname an der Dneprmündung) zusammen. Udolph (1979, 487-488 und 491): Appellativa mit \**olъsъ* sind im Ostslavischen und im angrenzenden Westslavischen belegt, die Etymologie ist unklar. Davon abgeleitete Gewässernamen treten nur in einem relativ eng begrenzten Gebiet in der Ostukraine und in Weißrussland auf.

Торогов (1962, 199) nennt die Flussnamen *Ольса, Ольша, Ольшанка*. Vasmer (3, 477 und 493) nennt drei Sümpfe mit dem Namen *Олес* in Weißrussland und vier Gewässer mit dem Namen *Ольшаник* in der Ukraine und in Weißrussland. Šul’hač (1998, 191) nennt unter \**Olъsa*/\**Olъsъ* außerdem einen Bach mit dem Namen *Гальос* und einen Fluss mit dem Namen *Олеся* in der Ukraine und polnische Hydronyme *Olesia, Olesna, Oleśnica*. Vgl. auch bei Varsik (1990, 136) den Flussnamen *Olšava*, ungarisch *Ósva, Olsva*.

**оли:** ‘sumpfige Stelle, die mit niedrigem Wald von schlechter Qualität bewachsen ist [?]’. Gebiet Perm’.

**ольга:** ‘schwankender Sumpf’. Gouvernement Olonec.

Siehe auch Dal’ (2, 672) *ольга*. Vasmer (1955, 266): *ольга* ‘Sumpf’ in Olonec, abgeleitet von finnischem *alho* ‘Sumpf, niedrige Stelle’.

Vasmer (3, 482) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Ольга* in den Gebieten Novgorod und Smolensk.

**ольдюга:** ‘ruhige Stelle im kleinen Waldfluss (wo das Wasser gleichsam stillsteht)’. Gebiet Archangel’sk.

**омут:** 1. ‘moosbewachsener Sumpf’. Gebiet Novosibirsk, Gebiet Archangel’sk.

2. ‘kleiner See’. Am Ural.

3. ‘Flussbucht, ruhige Stelle im Fluss’. Autonomes Gebiet Gorno-Altai.

**омутина, омутинка:** ‘nicht besonders tiefes Loch auf dem Grund eines Flusses oder Sees; kleiner Wasserwirbel’. Gebiet Novgorod, Gebiet Perm’.

**омутник:** 1. ‘Loch, tiefe Stelle im Fluss’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

2. ‘austrocknender See, der mit Gras und Schilf bewachsen ist’. Zabajkalje.

**омуточка:** ‘tiefe Stelle auf dem Grund eines Flusses, Sees; Wasserwirbel’. Gebiet Perm’.

**омуть:** ‘trüber Wasserstrom im Fluss (nach dem Regen)’. Gebiet Archangel’sk.

Dal’ (2, 673): *омут, омутина, омутинка* ‘Abgrund, tiefe Stelle im Fluss oder im See’; Sreznevskij (II, 669): *омуть, омутокъ* ‘tiefe Stelle, Loch im Fluss oder im See’. Vgl. auch Vasmer (1955, 268): *омут* ‘Wasserwirbel, Strudel, Abgrund’, entstanden aus *o* und \**тѣтъ* ‘trüben, umrühren’.

Vasmer (3, 501) nennt drei Stromschnellen mit dem Namen *Омут* in Lettland und im Gebiet Olonec und einen Bach mit dem Namen *Омутанка* im Gebiet Vjatka. Šul’hač (1998, 192) nennt außerdem Seen mit den Namen *Омит* und *Отмит* (aus \**отѣтъ*) in der Ukraine und einen Fischerei mit dem Namen *Омут* im Gebiet Novgorod.

**омшага:** ‘moosbewachsener Sumpf; Moor’. Gebiet Pskov, Gebiet Peterburg.

**омшаник:** ‘moosbewachsener Sumpf’. Gebiet Voronež.

**омшар:** ‘niedrig gelegene versumpfte Stelle; Sumpf’. Gebiet Pskov.

Zusätzlich: ‘Name eines Torfmooses’. Gebiet Kaluga.

**омшара:** ‘Moossumpf; moosbewachsener Waldsumpf, kleiner Sumpf, Sumpf im Kieferwald u. dgl.’ Gebiet Pskov, Gebiet Peterburg, Kaliningrad, Litauische Sozialistische Sowjetrepublik, Lettische Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Novgorod, Estnische Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Rjazan’, Gebiet Moskau.

**омшарёнка:** ‘kleiner Moossumpf, auf dem Heidelbeeren wachsen’. Gebiet Pskov.

**омшарина, омшариночка:** ‘schwankende Stelle im Sumpf, die mit Moos und niedrigem Wald bewachsen ist’. Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk, Gebiet Orel, Gouvernement Tver’.

**омшарник:** ‘moosbewachsener Sumpf’. Kaliningrad.

**омшище:** ‘feuchte versumpfte Gegend’. Gebiet Voronež.

Vasmer (3, 501) nennt einen See mit dem Namen *Омиа* im Gebiet Novgorod.

**онон:** ‘Fluss, der teilweise in einer Schlucht, teilweise in der Steppe verläuft; stiller, ungefährlicher für die Flößerei Fluss mit einer großer Anzahl an Furten’. Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Čitin.

In der Nähe der Grenze zur Republik Mongolei gibt es einen Fluss mit dem Namen *Онон*<sup>51</sup>.

---

<sup>51</sup> <http://www.aqua-expert.ru/enc/reservoir/onon/>

**опарина:** 1. 'mit dünnem Eis bedeckte Stelle in einem zugefrorenem Fluss oder See'. Am Ural.

2. 'Quelle auf dem Grund eines Flusses'. Gebiet Tomsk.

3. 'zugewachsener See'. Gebiet Sverdlovsk.

4. 'feuchte sumpfige Stelle'. Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Kirov.

Vasmer (3, 505) nennt einen See mit dem Namen *Опаринец* und einen Fluss mit dem Namen *Опаринка* im Gebiet Moskau.

**опечек:** 1. 'Sandbank im Fluss; Erhöhung unter Wasser, Untiefe; Sandbank neben einer tiefen Stelle'. Ostsibirien, Sibirien, Zabajkalje, am Fluss Lena, Gebiet Irkutsk, Jakutien, Südsibirien.

2. 'tiefe Stelle im Fluss, wo die Fische überwintern'. Am Fluss Jenissej.

Siehe Dal' (2, 678).

**опльвина:** 'morastige Stelle'. Gebiet Tomsk.

**опожня:** 'sumpfige Flussniederung'. Gebiet Novgorod.

**опока:** 'glatte Sandbank unter dem Wasser'. Gouvernement Olonec, Onega-See, Ladoga-See.

Vasmer (1955, 272) kennt nur: *опока* 'kreidiger Kalkstein, Mergel, weißgrauer Lehm'; auch bei Sreznevskij (II, 686): *опока* 'kreidiger Kalkstein, weißer Lehm'. Siehe auch Šmilauer (1970, 132): *опока* 'Felsen; kreidiger Kalkstein; Mergelschiefer' und Šmilauer (1932, 468) *опока*.

Trubačev (1968, 261) nennt einen Fluss mit dem Namen *Опока* am oberen Dnestr, die Etymologie ist unklar. Vasmer (3, 506) nennt vier Gewässer mit dem Namen *Опока* in den Gebieten Kaluga, Moskau, Vologda und in der Westukraine.

**опрамок:** 'Sumpf unter einem Berg, zwischen einem Berg und Erntefeldern'. Gouvernement Tver', Gebiet Novgorod.

**оравина:** 'Sumpf'. Gebiet Sverdlovsk.

Trubačev (1968, 261) und Vasmer (3, 508) nennen den Fluss *Орава* in Galizien, Ukraine.

**орга:** 1. ‘sumpfige Stelle, die mit Moos und niedrigem Wald bewachsen ist’. Im Norden, Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Leningrad, Gebiet Vologda.

2. ‘kleiner See oder Weiher, der mit Wasserlinsen bewachsen ist’. Gebiet Archangel’sk.

Vgl. bei Vasmer (1955, 275): *орга* ‘sumpfige, mit Wald bewachsene Niederung oder Schlucht’, ‘mit Tang bedeckter kleiner See’; abgeleitet von dem karelischen *orgo* ‘feuchtes Tal, Niederung’, finnischen *orko* ‘feuchtes Tal, Niederung’.

**орда:** ‘moosbewachsener Sumpf; Morast’. Gebiet Archangel’sk.

**Ордан-река:** ‘[Fluss Jordan?]’. Gebiet Kostroma.

Siehe Dal’ *орда* (2, 690).

Vasmer (3, 508) nennt einen Fluss und einen See mit dem Namen *Орда* in den Gebieten Perm’ und Smolensk.

**оржа, оржавенье, оржавец:** ‘Sumpf, der mit einem graubraunen Film (Rost) überzogen ist’. Gebiet Smolensk.

Vasmer (3, 515) nennt einen Fluss mit dem Namen *Оржа* im Gebiet Jaroslavl’ und zwei Flüsse mit dem Namen *Оржавка* im Gebiet Smolensk und in Weißrussland.

Im Gebiet Moskau gibt es außerdem einen Bach mit dem Namen *Оржавец*<sup>52</sup>.

**орлицы:** ‘schmaler Teil des Flussbetts’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (3, 518-519) nennt vier Gewässer mit dem Namen *Орлица* im Gebiet Orel und in Weißrussland.

**ортепь:** ‘versumpfte Stelle; Morast’. Gebiet Pskov.

**осерёдок, осерёдыш:** ‘Untiefe mitten im Fluss; Sandbank im Meer, die von tiefen Stellen umgeben ist’. An der Volga, Gebiet Astrachan’, am Kaspischen Meer, Gebiet Perm’, am Weißen Meer, am Fluss Kama, am Fluss Oka, Sibirien, Gebiet Archangel’sk, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Jaroslavl’, Gebiet Irkutsk, am Fluss Jenissej.

Siehe Dal’ (2, 696) *осередок, осередыш*.

Vasmer (3, 526) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Осередка* im Gebiet Voronež.

---

<sup>52</sup> <http://ladoga100.ru/kladez/index.php?fid=17>

**остроганы:** ‘seichte Buchten am sandigen Seeufer’. Gouvernement Tver’, Seligersee.  
Siehe Dal’ (2, 622) *остроганы*; er führt den Ortsnamen *Кровотыньские остроганы* an.  
Vasmer (1955, 287) kennt nur: *острога* dialektal ‘spitze Landzunge’, abgeleitet von *острый* ‘scharf’. Vgl. bei Šmilauer (1970, 135): *ostrogъ* u. a. ‘Landzunge’.  
Vasmer (3, 548) nennt einen Fluss mit dem Namen *Острогань* im Gebiet Smolensk.

**отвершек:** ‘Nebenfluss an seinem Anfang’. Ohne Ortsangabe.

**отвершья:** ‘Ursprung eines Baches, Flusses’. Im südlichen Ural.

Siehe Dal’ (2, 714) *отверх, отвершек, отвершье*.

Vasmer (3, 550) nennt einen Fluss mit dem Namen *Отвержек Сухой* im Gebiet Orel.

**отдача:** ‘Stelle im Fluss, ab der ein Schiff nicht mehr weiter fahren kann (wegen einer Sandbank, schneller Strömung u. dgl.)’. An der Volga.

**отжилая вода:** ‘erhöhter Wasserstand im Meer (im Zusammenhang mit Mondphasen); erhöhter Wasserstand im Meer bei beginnender Flut’. Gebiet Archangel’sk.

**открытое место:** ‘Tümpel im Sumpf’. Gebiet Archangel’sk.

**отлыга:** ‘Wasserrückgang (im Fluss)’. Am Don.

**отмелок:** ‘kleine Schwemmsandbank an der Einmündung eines Baches oder eines kleinen Flusses’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

**отмелье:** ‘kleine Schwemmsandbank an der Einmündung eines Baches oder eines kleinen Flusses’. Gebiet Moskau.

Siehe Dal’ (2, 738) *отмелок, отмелье*.

**отнога:** 1. ‘Flussarm, Flussabzweigung’. Region Novorossiisk [?], Gebiet Orenburg, Sibirien, Westsibirien, Gebiet Novosibirsk.

2. ‘kleiner Flussnebenarm am Oberlauf im Wald oder in der Taiga’. Westsibirien, Sibirien, im Altaj-Gebirge.

3. 'längliche Bucht; Seebucht, schmale Bucht u.dgl.' Region Novorossiisk, Gebiet Perm', Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Tomsk, Gebiet Novosibirsk, Gebiet Kurgan, Gebiet Tjumen'.

**отножина:** 1. 'schmaler Nebenarm eines Flusses oder eines Sees'. Am Ural.

2. 'Abzweigung eines Flusses'. Gebiet Rostov.

**отножка:** 1. 'Flussarm'. Gebiet Tomsk.

2. 'schmale Seebucht'. Am Ural.

Siehe Vasmer *отнога* (1955, 291). Dal' (2, 741): *отнога, отножина* 'Abzweigung'.

Vasmer (3, 551) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Отнога* in den Gebieten Saratov, Vologda und Samara und vier Flüsse mit dem Namen *Отножина* im Don-Gebiet und in der Ukraine. Šul'hač (1998, 200) nennt außerdem das ukrainische Hydronym *Виднога* und polnische Hydronyme *Odnoga* und *Odnoga Warty*.

**оток:** 1. 'Flusskrümmung, die eine Halbinsel bildet'. Im Süden, im Westen, im Norden, am Fluss Dnepr.

2. 'tiefe ausgedehnte Bucht'. Gebiet Smolensk.

3. 'kleines künstliches Gewässer, Teich'. Gebiet Moskau.

Siehe auch Dal' (2, 626). Vgl. bei Sreznevskij (II, 759): *отокъ* 'Insel', 'Kap'.

Топоров (1962, 72) nennt einen Fluss mit dem Namen *Оточка*, bei dem er die Bildung \**оток-ька* vermutet.

Vasmer (3, 552) nennt einen Fluss und einen Bach mit dem Namen *Отока* in den Gebieten Novgorod und Petersburg.

**отопель:** 'mit Schnee vermisches Wasser, das durch die Ritze im Eis gedrungen ist'. Gebiet Kostroma.

**отпадок:** 'Flussarm'. Ostsibirien.

**отпады:** 'Flussarm'. Sibirien.

Siehe Dal' (2, 743) *отпады, отпадок*.

**отплесок, отплёсье:** 'Bucht, kleine Bucht'. Ohne Ortsangabe.

Siehe Dal' (2, 746) *отплесок, отплесье*.

**отпрядыш:** 'von dem Fluss getrennter Flussarm'. Zabajkalje.

Vgl. bei Sreznevskij (II, 807): *отъпретати* 'abtrennen'.

**отрожек:** 'Nebenarm (eines Flusses)'. Gebiet Čkalov.

**отрожина:** 'Flussarm; Graben, der durch einen Wasserstrom entstanden ist'. Am Don.

**отростка:** 'Flussarm; Nebenarm; Graben'. Gebiet Rjazan'.

Dal' (2, 751) kennt nur: *отрожина* 'Abzweigung'.

Im Gebiet Volgograd gibt es einen Fluss mit dem Namen *Отрожина*<sup>53</sup>.

**отрывок:** 'Nebenfluss'. Gebiet Sverdlovsk.

**отстой:** 'Bucht, geschützte Uferstelle, wo die Schiffe im Sturm Deckung nehmen können; Überwinterungsstelle für Schiffe'. Gebiet Irkutsk, auf Kamtschatka, Jakutien, Zabajkalje, Sibirien, Gebiet Archangel'sk.

Siehe Dal' (2, 757).

**очеп, очепок:** 'steinige Untiefe mit tiefen Löchern, wo Wasserwirbel entstehen'. Am Fluss Jenissej.

Vasmer (3, 555) nennt einen Fluss mit dem Namen *Очеп* im Gebiet Poltava, Ukraine.

**очисть:** 'künstliches Gewässer auf der Wiese, wo das Vieh getränkt wird [?]'. Gebiet Leningrad.

**очищеница:** 'laut Volksglaube: reinigendes Wasser, das von Sünden und Krankheiten befreit'. Gebiet Smolensk.

**пава:** 'kleiner Fluss oder Quelle, die in einen großen Fluss münden'. Am Ural.

**павна:** 1. 'schwankender Sumpf'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Novgorod.

2. 'Nebenarm, Bach in einem Sumpf; Ursprung eines Flusses, der gewöhnlich nicht zufriert'. Gebiet Archangel'sk.

**паводка:** 'Flusshochwasser'. Gebiet Rjazan'.

**паводки:** 'zweites Hochwasser'. Gebiet Čeljabinsk.

---

53

<http://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%A5%D0%B0%D1%80%D1%8C%D0%BA%D0%BE%D0%B2%D0%BA%D0%B0>

**паводь:** 'Flusshochwasser'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver', Gebiet Kostroma, am Fluss Jenissej, Sibirien.

**паводье:** 'Flusshochwasser'. Gebiet Novgorod, Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

Vgl. bei Dal' (3, 5): *павна* 'Bach im Sumpf; Ursprung eines Flusses, der gewöhnlich nicht zufriert'; *паводь, паводье* 'Überschwemmung wegen starken Regenfällen, nicht infolge eines Hochwassers'. Vasmer (1955, 298): *павна* 'rieselnder Bach im Sumpf', 'mit Gras überwachsene sumpfige Gegend'; abgeleitet vom finnischen *pauna* 'Pfütze, Lache', estnischen *paun* 'Wasserloch'.

Im Autonomen Gebiet Chanty-Mansijsk gibt es einen Fluss mit dem Namen *Пава*<sup>54</sup>, in der Nähe des Onega-Sees gibt es einen Fluss mit dem Namen *Павна*<sup>55</sup>.

**пад:** 'mit Wasser gefüllte Vertiefung in der Steppe'. Im Süden, Gebiet Voronež.

**падерина:** 'kleine Quelle'. Gebiet Kirov.

**падовья речка:** 'Fluss mit vielen Wasserfällen, der durch ein Bergtal, durch ein Talkessel fließt'. Auf Kamtschatka.

**падун:** 1. 'niedrig gelegene, sumpfige Stelle; Sumpf; Schlucht mit einem Bach, der in einen Fluss mündet'. Gebiet Tomsk, Gebiet Tjumen', Gebiet Sverdlovsk, am Ural, Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Perm', Westsibirien.

2. 'Wasserwirbel, Stromschnelle, steile Sandbank im Fluss'. Auf Kamtschatka, am Fluss Jenissej, Sibirien, am mittleren und unteren Uralfluss, Gebiet Kurgan, am Weißen Meer, Gebiet Archangel'sk, Gouvernement Olonec, Gebiet Murmansk, Onegasee, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Novgorod, im Norden, Zabajkalje.

3. 'Quelle oder Fluss, der von einer Anhöhe hinunter fließt; Stelle, an der ein Bach unter der Erde verschwindet'. Gebiet Tomsk, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Čeljabinsk, Gebiet Murmansk, Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Archangel'sk.

**падучее озеро:** 'periodisch verschwindender Karstsee'. Gebiet Novgorod.

**падучая река:** 'Fluss, der von steilen Bergen hinunter fließt'. Zabajkalje.

**падчина:** 'kleines Gewässer oder eine mit Wasser gefüllte Vertiefung auf der Wiese'. Gebiet Ul'janovsk.

**падь:** 1. 'Loch, tiefe Stelle'. Am Weißen Meer.

---

<sup>54</sup> <http://www.ecougra.ru/zakonodatelnaya-baza-v-sfere-ekologii/zakonodatelstvo-hmao-yugry/ohrana-i-ispolzovanie-prirodnih-resursov/ohrana-i-ispolzovanie-zhivotnogo-mira/o-provedenii-okruzhnogo-konkursa-na-predostavlenie-3>

<sup>55</sup> <http://www.trinitas.ru/rus/doc/0211/005a/02110020.htm>

2. 'niedrig gelegene sumpfige Stelle; Sumpf'. Gebiet Perm', Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Kurgan, Gebiet Čeljabinsk, Gouvernement Tobol'sk, an der mittleren Ob', Gebiet Novosibirsk, Gebiet Irkutsk, Gebiet Archangel'sk, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

3. 'Wasserfall'. Gouvernement Olonec.

Vgl. bei Dal' (3, 7): *падъ, падина* 'steile Schlucht, Kluft'; *падун* 'Schlucht, Kluft', in Sibirien: 'Wasserfall; Stromschnelle im Fluss'. Sreznevskij (II, 859) kennt: *падунъ* 'Wasserfall; Stromschnelle'.

Vasmer (3, 565-566) nennt zwei Seen mit dem Namen *Пад-Озеро* im Gebiet Olonec, einen Bach mit dem Namen *Падеринский* im Gebiet Vjatka, einen Fluss mit dem Namen *Падовка* im Gebiet Samara, 9 Gewässer mit dem Namen *Падун* in den Gebieten Archangel'sk, Olonec, Vjatka und Perm' und einen Fluss mit dem Namen *Падучка* im Gebiet Saratov.

**пажа:** 'Stromschnelle; Fluss, der reich an Stromschnellen ist'. Gouvernement Olonec.

Vasmer (3, 567) nennt 5 Flüsse mit dem Namen *Пажа* in den Gebieten Jaroslavl', Kostroma, Moskau, Olonec und Vladimir.

**пазуха:** kirchlich 'Bucht, kleine Bucht'. Westsibirien.

**пазушина:** 'Bucht, kleiner Meerbusen, ein Teil des Sumpfes, der in ein Gewässer einer höher gelegenen Gegend hineinragt'. Westsibirische Niederung.

**пазушье:** 'Flussbucht'. Am Don.

Vgl. bei Dal' (3, 9): *пазуха* 'jede Vertiefung, Öffnung', 'Bucht, kleine Bucht'. Auch bei Sreznevskij (II, 861): *пазуха* 'Vertiefung, Tiefe', 'Bucht'.

**палец:** 'kleiner Bach, kleiner Fluss, der in einen anderen Fluss mündet; kleine Bäche, die während der Ebbe von den Sandbänken hinunterfließen'. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer.

Vasmer (3, 572) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Палец* in den Gebieten Kostroma und Nižnij Novgorod.

**палой:** 'Flussbucht; eine der Buchten des Flusses Kama, die wie Seen aussehen'. Gebiet Perm'.

**палшок:** 'Bach'. Gebiet Pensa.

**палья вода:** 'sinkendes Wasser während der Ebbe'. Gebiet Archangel'sk.

Vgl. bei Vasmer (1955, 307): *палая вода* 'niedriger Wasserstand bei Ebbe' im Gebiet Archangel'sk, entstanden aus \**радль* 'gesunken'. Siehe Dal' *палая вода* (3, 7).

Vasmer (3, 575) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Палья* in den Gebieten Vologda und Petersburg.

**памха:** 'sumpfige Stelle inmitten von Moos'. Kaliningrad.

Vasmer (1955, 308) kennt nur: *памха* 'Reif mit Nebel', 'Schaden, Unwetter'; entstanden aus *па-* und *мох* (\**ра-тъча*) als 'Reif'. Auch bei Dal' (3, 14): *памха* 'Schaden, Unwetter' in Gebieten Tver' und Novgorod.

**панжа:** 'unbewaldeter Sumpf'. Gebiet Tomsk.

Vasmer (3, 576) nennt zwei Flüsse mit den Namen *Сухая Панжа* und *Мокрая Панжа* im Gebiet Penza.

**паники:** 'Frühlingsbäche'. Gebiet Voronež.

Торогов (1962, 200) nennt die Flussnamen *Паник*, *Паника* und bemerkt, dass die Namen vermutlich aus dem slavischen *ро-ник-* abgeleitet sind, vgl. slowakisch *ponikva* 'Ort, an dem eine Quelle verschwindet'.

Vasmer (3, 577) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Паники* in den Gebieten Rjazan' und Voronež und zahlreiche Gewässer mit dem Namen *Паника*.

**парамшина:** 'niedrig gelegene bewaldete feuchte Stelle; trockener Moosumpf; ungangbare Stelle im Sumpf'. Gebiet Archangel'sk.

**паркица:** 'mit Schilf bewachsener kleiner See'. Donaudelta.

**парма:** 'sumpfige bewaldete Stelle'. Gebiet Perm', Gebiet Vologda.

Vgl. bei Vasmer (1955, 317): *парма* 'bewaldeter Waldrücken am Ural', aus dem Syrjänischen *parma* 'bewaldeter Waldrücken am Ural' und bei Dal' (3, 19): *парма* 'bewaldeter Waldrücken, der parallel zum Ural verläuft'.

Vasmer (3, 586) nennt 6 Gewässer mit dem Namen *Парма* in den Gebieten Penza, Simbirsk und Vologda.

**парница:** ‘sumpfige Stelle, die im Winter nicht zufriert’. Am Don.

Vasmer (3, 587) nennt einen Fluss mit dem Namen *Парница* im Don-Gebiet.

**парусло:** ‘ausgetrocknetes Flussbett; altes Flussbett’. Ohne Ortsangabe.

**парша:** ‘Sumpf, auf dem ein hoher Birkenwald, gemischt mit Kiefer- und Lärchenbäumen wächst’. Gebiet Vologda.

Vasmer (3, 589) nennt einen Fluss mit dem Namen *Парша* im Gebiet Vologda.

**паря:** ‘tiefe Stelle im Fluss’. Gebiet Tomsk, am Fluss Ob’.

**патожина:** ‘morastige Stelle; Waldsumpf’. Gebiet Pskov.

**паточина:** 1. ‘Quelle; Sickerquelle, Sumpfquelle u. dgl.’ Gebiet Kirov, Gebiet Pskov, Gebiet Perm’.

2. ‘kleine Flussbucht, die niemals austrocknet’. Gebiet Jaroslavl’.

3. ‘feuchte sumpfige Stelle; Sumpf; niedrig gelegene, mit Wasser bedeckte Stelle, die einen schwachen Abfluss oder gar keinen Abfluss hat’. Im mittleren Ural, in Nordwesten, Gebiet Kirov, Gouvernement Tobol’sk, Westsibirien, Gouvernement Tver’.

**паточинка:** 1. ‘Quelle; kleine Quelle; kleiner Bach’. Gebiet Perm’, Gebiet Vladimir, Gebiet Vologda.

2. ‘feuchte Stelle neben einer Quelle; niedrig gelegene, mit Wasser bedeckte Stelle, die einen schwachen Abfluss oder gar keinen Abfluss hat’. Gebiet Vologda, Gouvernement Tver’.

**паточный ржавец:** ‘Sumpfquelle’. Ohne Ortsangabe.

Dal’ (3, 24): *паточина* ‘eisenhaltige Sumpfquelle’, aus *патока* ‘Sirup, Melasse’. Sreznevskij: *паточина* ‘Schlucht’ (mit Fragezeichen) (II, 888).

Vasmer (3, 591) nennt einen Fluss mit dem Namen *Паточина* im Gebiet Perm’.

**пахача:** ‘Fluss mit steinigen Stromschnellen’. Zabajkalje.

Auf der Halbinsel Kamtschatka gibt es einen Fluss mit dem Namen *Пахача*<sup>56</sup>.

**пахта:** ‘versumpfte Niederung, Sumpf; ungangbares Moor’. Gebiet Archangel’sk.

**пахтенный ручей:** ‘Bach, der seinen Anfang auf einer Uferklippe nimmt’. Gebiet Murmansk.

Vasmer (1955, 327) kennt nur: *naxma* ‘Abhang, Uferfels’, abgeleitet von finnisch *pahta* ‘Steinplatte’ oder von lappisch *pahte* ‘Steinplatte’. Dal’ (3, 26): *naxma* ‘Uferfels, Steilhang’.

Vasmer (3, 594) nennt einen Fluss mit dem Namen *Пахта* im Gebiet Jaroslavl’.

**пекус [?]:** ‘sumpfige Stelle, wo bei lang anhaltend trockenem Wetter Gras gemäht wird’. Gebiet Archangel’sk.

Siehe Dal’ (3, 28), wo er das Wort auch mit einem Fragezeichen versetzt. Vasmer (1955, 331): *пекус* ‘sumpfige Stelle, wo nur bei Dürre gemäht wird’, auch mit der Frage „vielleicht verdruckt für *пенус?*“.

**пендус, пентус, пёнтус:** ‘Sumpf, sumpfige Stelle u. dgl.’ Gebiet Vologda, Gebiet Archangel’sk, an der Severnaja Dvina.

**пенус, пенусь:** ‘Sumpf, sumpfige Stelle im Wald, die mit zum Mähen geeignetem Gras bewachsen ist; Sumpf, der mit Gras und Birkenwald bewachsen ist’. Gebiet Archangel’sk, Europäischer Norden, Gouvernement Olonec, am Weißen Meer.

Vgl. bei Vasmer (1955, 335): *пендус, пенус* ‘sumpfige Gegend, wo nur in dünnen Jahren gemäht wird’. Siehe Dal’ (3, 29) *пендус*.

**вода-пенница:** ‘Hochwasser im Frühling; trübes graubraunes Hochwasser mit Schaum’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (3, 604-605) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Пенная* in den Gebieten Pskov und Smolensk und einen Bach mit dem Namen *Пенный* im Gebiet Mogilev.

**перебоина:** 1. ‘kleiner Nebenarm, neues Flussbett, das während des Hochwassers entstanden ist’. Am Don, am Uralfluss.

2. ‘Untiefe, Sandbank’. Am Uralfluss.

---

<sup>56</sup> <http://www.npacific.ru/np/library/publikacii/questhist/ist-813.htm>

3. 'schmalste Stelle des Flussbetts'. Am Uralfluss.

**перебойня:** 'Verbindungsstelle zweier Nebenarme'. Gebiet Voronež.

Vasmer (3, 607-608) nennt einen Fluss mit dem Namen *Перебойна* im Don-Gebiet, 5 Gewässer mit dem Namen *Перебойня* im Don-Gebiet und in der Ukraine und drei Seen mit dem Namen *Перебойня* im Don-Gebiet und in der Ukraine.

**переворот:** 1. 'Untiefe, steinige Sandbank im Fluss; seichte Stelle u.dgl.' Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer, an der Severnaja Dvina, Gebiet Murmansk, Gebiet Vologda, Gebiet Kostroma, Gebiet Kirov, Gebiet Perm', am Fluss Kama, Gebiet Sverdlovsk, am Ural, am Fluss Ob', Gebiet Novosibirsk, Gebiet Tomsk, Sibirien, am Fluss Indigirka, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, im Norden, Jakutien, Gebiet Irkutsk, auf Kamtschatka, im Fernen Osten, Gebiet Novgorod.

2. 'künstliches Flussbett; Flussarm'. Sibirien.

Siehe Dal' (3, 34) *переворот*.

**переворот:** 'Furt'. Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel'sk, Gouvernement Simbirsk, am Don, Nekrasov-Kosaken, Region Chabarovsk.

**переворотина:** 'seichte Furt'. Gebiet Novgorod.

**переворотище:** 'seichte Furt'. Im Norden, Gebiet Archangel'sk.

Vgl. bei Sreznevskij (II, 896): *переворотити* 'Gewässer durch eine Furt überqueren'.

Vasmer (3, 609) nennt einen See mit dem Namen *Переворотье* in Litauen. Šul'hač (1998, 205) nennt unter \**Perbrodъ* den Sumpfnamen *Переворот* in der Ukraine und den Flussnamen *Przebrodna* in Polen.

**перевал:** 1. 'Sandbank im Fluss; Stromschnelle'. Gebiet Orel, Gebiet Voronež, Gebiet Tambov, am Don, Zentrale Schwarzerdegebiete, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Ul'janovsk, am mittleren und unteren Uralfluss.

2. 'seichte Flussstelle in der Biegung des Fahrwassers von einem steilen Ufer zum anderen'. An der Volga, am Fluss Kama.

3. 'Verbindungskanal zwischen zwei Flussbetten'. Zentrale Schwarzerdegebiete, am Ural.

**перевалень, перевлак:** 'Verbindungskanal zwischen zwei Gewässern, der im Sommer austrocknet'. Gebiet Voronež.

**перевалье:** 'Verbindungskanal zwischen zwei Flussbetten'. Zentrale Schwarzerdegebiete.

Siehe Dal' (3, 36) *перевал, перевалье*. Vgl. bei Šmilauer (1970, 191) *per-volka* 'Raum zwischen zwei schiffbaren Flüssen; Landzunge'.

Vasmer (3, 608) nennt 8 Gewässer mit dem Namen *Перевал* in Weißrussland und in der Ukraine. Šul'hač (1998, 210) nennt außerdem das Hydronym *Preval* in Serbokroatien und in der Slowakei und das Hydronym *Przewały* in Polen.

**переволжье, переволожье:** 'Stelle an der Volga, wo ein Nebenarm von ihr, der nicht geeignet für die Schifffahrt ist, beginnt'. An der Volga.

**перегорлина:** 'schmale Stelle im Fluss oder im See'. Am Ural, am Uralfluss.

**переезд:** 1. 'Furt u. dgl.' Gouvernement Olonec, Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk.

2. *переезды* 'tiefe Stelle des Durchflusses zwischen einer Insel und dem Ufer'. Gebiet Pskov.

Vasmer (3, 612) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Переезд* in den Gebieten Kaluga und Kursk.

**перезабина:** 'bogenförmige schmale Fluss- oder Bachstelle'. Ohne Ortsangabe.

Dal' (3, 50): *перезабина, перезабок* 'enge Stelle, Einschnürung, Verengung'.

**перезим:** 'schmale Flussstelle'. Am Ural, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk.

Vgl. bei Dal' (3, 52) *перезим, перезабина (перезамина?)* 'Verengung, schmale oder dünne, zusammengedrückte Stelle'.

**перейдуха:** 'Furt am Fluss'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

**перейма:** 'schmaler Nebenarm, Verbindungskanal zwischen zwei Seen'. Am Fluss Mezen', Gebiet Sverdlovsk, Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Novosibirsk.

Vgl. bei Dal' (3, 54) *перейма* 'abgegrenzte Stelle im Fluss für den Fischfang'.

Vasmer (3, 613) nennt einen See und zwei Flüsse mit dem Namen *Перейма* im Gebiet Vologda, in Weißrussland und in der Ukraine. Šul'hač (1998, 205) nennt außerdem einen See mit dem Namen *Przeima See* in Polen.

**перекат:** 1. 'Sandbank im Fluss u. dgl.' Gebiet Perm', Gouvernement Vjatka, Gebiet Archangel'sk, an der Volga, Gebiet Tersk, Gebiet Vologda, im Norden, im Osten, Gouvernement Kasan', Region Krasnodar.

2. 'schnelle Strömung im seichten Wasser'. Im Norden, im Osten, Gouvernement Vjatka, am Schwarzen Meer.

Siehe auch Dal' (3, 56).

**перекон:** 'Kanal'. Gebiet Pskov.

**переконец:** 'ausgehobener Graben; Kanal'. Gebiet Pskov.

Siehe auch Dal' (3, 55) *перекон*. Vgl. bei Sreznevskij (II, 908): *переконь*, *переконь* 'Graben, Kanal'.

Vasmer (3, 613) nennt vier Gewässer mit dem Namen *Перекон*, die sich im Gebiet Voronež, in Weißrussland und in der Ukraine befinden.

**перекрой:** 'schmalste und seichteste Stelle einer Bucht, die oft austrocknet'. Zabajkal'je.

**перелаз:** 'seichte Stelle; Furt; Furt, durch welche Tiere von einer Insel auf die andere gehen'. Am Don, am Uralfluss, Gebiet Voronež.

Siehe auch Dal' (3, 63).

Vasmer (3, 614) nennt einen Fluss mit dem Namen *Перелаз* im Gebiet Penza.

**перелив:** 1. 'seichte Stelle im Fluss, Sandbank'. Am Fluss Amur, Region Chabarovsk.

2. 'Hochwasser in Flüssen und Seen'. Ohne Ortsangabe.

**перелой:** 'flache Vertiefung in einem Bach; Talsenke, in der das Wasser während des Hochwassers von einem Gewässer ins andere fließt'. Gebiet Archangel'sk.

**перемель:** 'Untiefe, plötzlich auftauchende Sandbank, seichte Stelle im Fluss'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Brjansk.

**перемелье:** 'Untiefe, Sandbank'. Gebiet Archangel'sk.

**перемоина:** 1. 'altes Flussbett'. Gebiet Irkutsk.

2. 'Sumpf anstelle eines alten Flussbetts'. Gebiet Pskov.

3. 'Furt'. Gebiet Archangel'sk.

4. 'kleine Straße zwischen Inseln oder zwischen einer Insel und dem Flussufer'. Gebiet Archangel'sk.

**перемой:** 1. 'neues Flussbett eines kleinen Flusses oder Baches, das während des Hochwassers im Frühling entstanden ist'. Gebiet Pskov.

2. 'Untiefe, Sandbank im Fluss'. Gebiet Kirov.

3. 'Quelle im Fluss'. Gebiet Archangel'sk.

**перемойное место:** 'seichte Stelle im Gewässer'. Gebiet Archangel'sk.

**перемол:** 'seichte Stelle, Sandbank; Landzunge in einem Gewässer'. Zabajkal'je.

Vasmer (3, 615) nennt einen Fluss mit dem Namen *Перемойка* im Gebiet Vladimir.

**перемык:** 'tiefe Flussstelle zwischen steilen Ufern'. Ohne Ortsangabe.

**перемыка:** 'Verbindungskanal zwischen zwei kleinen Flüssen'. Zabajkal'je.

**перемычка:** 'schmale Stelle eines Flusses oder eines Sees'. Gebiet Archangel'sk.

Siehe auch Dal' (3, 69) *перемык, перемычка*.

**перепруда:** 'Wasseranstieg im Fluss zu Beginn des Hochwassers'. Zabajkal'je.

**перерва:** 'neues Flussbett, das nach einem Wasserdurchbruch eines Gewässers entstanden ist; Nebenarm'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

Siehe Dal' (3, 80) *перерва* und Sreznevskij (II, 914) *перерва*. Vgl. auch Šul'hač (1998, 224) \**Прорва*.

Vasmer (3, 616) nennt zwei Seen in der Ukraine und einen Fluss im Gebiet Novgorod mit dem Namen *Перерва*.

**перерытик:** 'Bach, dessen Bett im weichen Gestein verläuft oder eine Schlucht auf einem Feld'. Am Ural.

Vasmer (3, 616) nennt einen „Flusslauf am Sievers-Kanal“ mit dem Namen *Перерытица* im Kreis Novgorod.

**пересечка:** 'Verengung eines Flusses oder eines Sees'. Gebiet Kirov.

**перескок [лошадиный]:** folkloristisch 'Flussstelle, die man reitend auf einem Pferd überqueren kann'. Russische Bylinen.

Vasmer (3, 617) nennt einen Bach mit dem Namen *Перескок* im Gebiet Vjatka.

**пересох:** ‘Untiefe, Sandbank’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

**пересух, пересых:** ‘Sandbank im Kleinwasser’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

**пересуха:** ‘Sandbank’. Gebiet Tomsk.

Siehe auch Dal’ (3, 88) *пересох, пересух, пересых*.

Vasmer (3, 618) nennt einen Fluss mit dem Namen *Пересуха* im Gebiet Orel.

**перестремя:** ‘Stelle, an der zwei Strömungen zusammenfließen; Stelle, an der ein Fluss in einen See mündet’. Gebiet Voronež.

**пересып:** ‘Sandbank (unter dem Wasser)’. Gebiet Voronež.

**пересыпь:** 1. ‘angeschwemmter Sand, Sandbank im Fluss’. Am Don.

2. ‘tiefe Stelle hinter einer Sandbank’. Gebiet Pskov.

Siehe auch Dal’ (3, 88) *пересыпь*.

Vasmer (3, 618) nennt einen Fluss mit dem Namen *Пересыпкина Балка* und einen See mit dem Namen *Пересыпное* im Don-Gebiet und einen Mündungsarm der Kuban’ mit dem Namen *Пересыпское Гирло* im Kuban’- Gebiet.

**перетак:** ‘Flussarm an seiner Mündungstelle’. Am mittleren und unteren Uralfluss.

**переток:** ‘Pfüze mit Abfluss; kleiner Bach’. Ohne Ortsangabe.

**переточина:** ‘Bach, Nebenfluss [?]’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (3, 619) nennt einen Sumpf mit dem Namen *Перетоки* im Gebiet Mogilev, Weißrussland und einen See mit dem Namen *Переточек* im Gebiet Poltava, Ukraine.

Šul’hač (1998, 210) nennt außerdem einen Fluss und einen See in der Ukraine mit dem Namen *Перетик*; die Appellative sind abgeleitet von *\*pertokъ* ‘Durchfluss, Zusammenfluss zweier Flüsse’.

**перетон:** ‘schmale Stelle im Fluss oder im See’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Novgorod.

Siehe Dal’ (3, 91).

**перетужина:** ‘schmale längliche sumpfige Stellen auf der Wiese’. Gebiet Jaroslavl’.

**перетяжка:** ‘vom See getrennte seichte Bucht’. Nekrasov-Kosaken.

**переуз, переузинка:** ‘schmale Stelle im Fluss’. Gebiet Kostroma.

**переузина, переузье:** ‘schmale Stelle eines Flusses, Baches oder einer Meerenge’. Gebiet Pskov, Kaliningrad, Gebiet Rjazan’, Gouvernement Nižegorod, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Archangel’sk.

**переузь:** ‘Meerenge’. Gouvernement Olonec.

Vgl. bei Dal’ (3, 94) *переузина, переузье* ‘schmale Stelle, Verengung’.

**перехват:** ‘schmale Stelle eines Flussbetts’. Gebiet Voronež.

Vgl. bei Dal’ (3, 94) *перехват* ‘schmale Stelle, Verengung, Einschnürung’.

**переход:** ‘seichte Stelle im Fluss, wo man gewöhnlich zum anderen Ufer gehen kann, Furt’. Gebiet Smolensk, Gebiet Orel, Gebiet Voronež, Gebiet Vologda, Gebiet Ivanov.

Vasmer (3, 619) nennt einen Bach und einen „südlichen Zufluss des Il’men’-Sees“ mit dem Namen *Перехода* im Gebiet Novgorod und einen See mit dem Namen *Перехоудино* im Gebiet Pskov.

**перешеек:** ‘schmaler Nebenarm, der durch eine Insel oder eine Felsenkette von dem Hauptbett getrennt ist’. An der Volga.

**перешейка:** ‘schmale Stelle eines Flusses, eine Sees, einer Schlucht’. Gebiet Čkalov, Gebiet Voronež.

Vgl. bei Dal’ (3, 99) *перешеек* ‘Verengung, Einschnürung’.

Vasmer (3, 620) nennt einen See mit dem Namen *Перешейки* im Gebiet Orenburg.

**пескодонок:** ‘ausgetrocknetes Flussbett’. Gouvernement Nižegorod.

**песок:** 1. ‘Sandbank, Sandlandzunge, Кап u. dgl.’ Auf Kamtschatka, Gebiet Voronež, Sibirien, Gouvernement Tobol’sk, im südlichen Ural, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Ostsibirien, an der Volga, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik Karelien, Gebiet Novosibirsk, im mittleren Ural, Westsibirien, Gebiet Tomsk, Gebiet Kemerovo, am Fluss Ural, am Seliger-See, Gebiet Perm’.

2. *пески* ‘angeschwemmter Sand in den Flüssen und auf den Wiesen’. Gebiet Archangel’sk.

**песчанка:** ‘kleiner Fluss, der durch Schwemmsand immer seichter wird’.

Siehe Dal’ (3, 103) *песок, пески*.

Vasmer (3, 629 und 639-641) nennt zwei Sandbänke der Volga mit den Namen *Печерский Песок* und *Сибирский Песок* im Gebiet Nižnij Novgorod, eine Stromschnelle der Msta mit dem Namen *Под Белым Песком* im Gebiet Novgorod und 54 Gewässer mit dem Namen *Песчанка* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine. Siehe auch Šul'hač (1998, 210) \**Рѣсьчань(јь)*.

**печина:** 1. 'Untiefe mit einem harten Schiefergrund, der für die Schiffe ungeeignet zum Ankern ist'. Volgaregion, an der Volga, Gouvernement Vjatka.

2. 'altes ausgetrocknetes Bett eines Flussarmes'. An der Volga.

**печище:** 'ebene Sandbank vor einer tiefen Stelle'. Ohne Ortsangabe.

**печка:** 'Wasserwirbel'. Gebiet Murmansk.

**пичка:** 'Wasserwirbel, gefährliche Stelle im Fluss'. Gebiet Archangel'sk.

Siehe Dal' (3, 109) *печина, печище*.

Vasmer (3, 654-655) nennt zwei Stromschnellen der Flüsse Zapadnaja Dvina und Perecharyš mit dem Namen *Печина* in Lettland, einen Bach mit dem Namen *Печинка* in Weißrussland, drei Gewässer mit dem Namen *Печище* in Weißrussland und in der Ukraine und drei Gewässer mit dem Namen *Печка* in den Gebieten Nižnij Novgorod, Penza und Petersburg.

**плав:** 'schwankende sumpfige Stelle, Morast'. Gebiet Kursk, Gebiet Voronež, Gebiet Tula, Gebiet Pskov.

**плава:** 'sumpfige Stelle; Sumpf, Morast'. Gebiet Pskov.

**плавежник:** 'Stelle, wo das Vieh den Fluss schwimmend oder watend überqueren kann'. Gebiet Tomsk, am mittleren Ob' Fluss.

**плавина:** 'schwankender Moossumpf, Morast'. Gebiet Pskov.

**плавни:** 'See [?]'. Ohne Ortsangabe.

**плавня:** 'schwankende sumpfige Stelle, Morast'. Gebiet Pskov.

**плавун:** 'schwankende sumpfige Stelle, Morast'. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Pskov, Westsibirien.

**плавунь:** 'tiefe ufernahe Stelle, wo sich die Fische versammeln'. Am Dnepr.

**плавъ:** 'schwankende sumpfige Stelle, Sumpf; großer Sumpf'. Gebiet Irkutsk, Sibirien, Zabajkal'je.

**плавье:** 'sumpfige grasbewachsene Stelle mit kleinen Erdhügeln; oft überschwemmte Mähwiese'. Gebiet Pskov.

Siehe Dal' (3, 118) *плав, плавни, плавня, плавун, плавь* und Sreznevskij (II, 949) *плавие* '?. Šmilauer (1970, 143): *плавь* 'Flößen, Schwemmen des Holzes; Floß; Fluss, Strom; (Fluss)-kanal'.

Toporov (1962, 201) nennt einen See mit dem Namen *Плавия*. Der Name hat einen baltischen Ursprung; er vergleicht es mit lettisch *plaut* 'mähen', *plava* 'Wiese, Heuwiese'.

Vasmer (3, 675-676) nennt einen Fluss mit dem Namen *Плав* in Weißrussland, drei Gewässer mit dem Namen *Плава* in Gebieten Smolensk, Tula und in der Ukraine, einen Fluss mit dem Namen *Плавинка* in Litauen, einen Fluss mit dem Namen *Плавница* im Gebiet Novgorod, einen Sumpf und einen Fluss mit dem Namen *Плавня* in der Ukraine und im Gebiet Smolensk, einen Bach mit dem Namen *Плавун* im Gebiet Novgorod und einen See mit dem Namen *Плавье* in Weißrussland. Šul'hač (1998, 213) nennt außerdem die Hydronyme *Plav* und *Plava* in Serbokroatien, einen Fluss mit dem Namen *Plav* in der Slowakei und einen Fluss mit dem Namen *Plawa* in Polen.

**плакун:** 'spärliche, kaum tröpfelnde Quelle; zeitweilige Quelle; Quelle am Flussufer, die im Winter nicht zufriert'. Gebiet Voronež, Gouvernement Samara, Volgaregion.

Vasmer (3, 677) nennt einen Bach mit dem Namen *Плакун* im Gebiet Perm'.

**плёс:** 1. 'kleine Flussbucht'. Gebiet Tambov, Gebiet Voronež, am Don, Gebiet Brjansk, Gebiet Smolensk, Gouvernement Tver'.

2. 'Flusskrümmung'. Gebiet Tambov, Gebiet Archangel'sk.

3. 'langes Loch im Fluss, in dem das Wasser auch dann steht, wenn der Fluss ausgetrocknet ist'. Gebiet Saratov, Kaliningrad.

4. 'Sumpf; Tümpel im Sumpf'. Gebiet Kursk, Gebiet Orel, Gebiet Pskov, Gebiet Novosibirsk.

5. 'kleiner See, der mit Schilf, Riedgras u. ä. bewachsen ist'. Gebiet Rostov.

6. 'Sandbank'. Gouvernement Tver', Kaliningrad, Gebiet Smolensk, Sibirien, am Amurfluss.

Zusätzlich: Bezeichnung von Fluss-, Teich- oder Seeteilen. Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Tomsk, Gebiet Perm', Gebiet Tula.

**плёса, плеса:** 1. 'Flussabschnitt zwischen zwei Krümmungen, Stromschnellen oder Furten; Flusskrümmung'. Gebiet Kostroma, Gebiet Archangel'sk, im mittleren Ural, Westsibirien, am Don, Gouvernement Tver'.

2. 'offener, breiter Flussabschnitt mit einer langsamen Strömung'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Kostroma, Gebiet Pskov, Gebiet Novosibirsk, am Don.

3. 'tiefe Stelle im Fluss oder im See'. Kaliningrad, Gebiet Murmansk, Gebiet Pskov.

4. 'Gewässer im Sumpf'. Gebiet Pskov, Gebiet Novosibirsk.

5. 'kleine Flussbucht'. Gebiet Rjazan', am Don.

Zusätzlich: Bezeichnung von Fluss- oder Seeteilen. Gebiet Tomsk, Gebiet Perm', Gouvernement Tver'.

**плесанка:** 'Tümpel im Sumpf'. Gebiet Pskov.

**плесёночка:** zärtlich 'Tümpel im Sumpf'. Gebiet Pskov.

**плесина:** 1. 'Flussabschnitt zwischen zwei Flusskrümmungen oder Sandbänken'. Gebiet Tambov, Gebiet Pskov.

2. 'Tümpel im Sumpf'. Gebiet Pskov.

**плёск:** 'kleine Flussbucht'. Gebiet Voronež, am Uralfluss.

Zusätzlich: Bezeichnung von Fluss-, Teich- oder Seeteilen. Gouvernement Vjatka.

**плёска:** 'saubere Stelle im See zwischen Riedgras, Schilfgestrüpp u. dgl.' Am Don.

**плеско:** 1. 'Flussabschnitt zwischen zwei Krümmungen oder Sandbänken'. Gebiet Jaroslavl'.

2. 'Loch, tiefe Stelle im Fluss'. Gebiet Jaroslavl'.

**плесня:** 'blühendes Wasser im Sumpf'. Gebiet Novosibirsk.

**плёсо, плесо:** 1. 'Flussabschnitt zwischen zwei Krümmungen oder zwei Sandbänken u. dgl.' Gebiet Kostroma, Gebiet Vologda, Gebiet Archangel'sk, an der Severnaja Dvina, Gebiet Novgorod, an den Flüssen Volchov und Il'men', Gebiet Pskov, Gebiet Jaroslavl', Gouvernement Vjatka, Gebiet Kirov, an der Volga, Gebiet Saratov, Gebiet Tjumen', Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Omsk, Gebiet Tomsk, Gebiet Kemerovo, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk, Gebiet Irkutsk, Jakutien, am Amurfluss, Region Chabarovsk, am Don, Gebiet Perm', Gouvernement Olonec, Gouvernement Tver'.

2. 'offener breiter Flussabschnitt mit einer langsamen Strömung (oder Teil eines Sees zwischen zwei Inseln); Wasserfläche zwischen zwei Kaps in einem See'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Murmansk, Gebiet Vologda, Gebiet Novgorod, Gebiet Pskov, Gebiet Kirov, am Ural, Sibirien, Gebiet Kemerovo, Gebiet Tomsk, Gebiet Irkutsk, am Amurfluss, Region Chabarovsk, am Don, Gouvernement Olonec.

3. 'tiefe Stelle im Fluss oder im See'. Gebiet Jaroslavl', Gebiet Pskov, Gebiet Vologda, Sibirien, Region Novorossijsk, Westsibirien, am Don [?].

4. 'Zusammenfließen zweier Strömungen, wenn ein Fluss in einen anderen mündet'. Region Chabarovsk.
5. 'Wasserfläche, natürliches Gewässer; Hauptfläche eines Sees ohne Buchten; stehendes Wasser u. dgl.' Gebiet Kemerovo, am Don, Gebiet Sverdlovsk, Westsibirien, Seliger-See, Region Novorossijsk, Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Smolensk, Gebiet Moskau.
6. 'Bucht, kleine See- oder Flussbucht'. Gouvernement Tver', Gebiet Vladimir, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Smolensk, am Don, Sibirien, Gebiet Perm'.
7. 'Sumpf, sumpfige Stelle; Tümpel im Sumpf'. Gebiet Pskov, Gebiet Moskau.
8. 'kleine Ebbe [Wasserrückgang im Fluss?]'. Gebiet Jaroslavl'.
9. 'Sandbank'. Gouvernement Tver', Kaliningrad, Gebiet Archangel'sk, am Ural, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Kurgan, Sibirien, Gebiet Tomsk.

Zusätzlich: In Bezeichnungen von Teilen eines Flusses oder eines Sees. Gebiet Kursk.

**плесовина:** 'Tümpel im Sumpf'. Gebiet Pskov.

**плесок:** zärtlich 'Nebenfluss'. Gebiet Rostov.

**плесцо:** zärtlich 1. 'Flusskrümmung; Flussabschnitt zwischen zwei Furten'. Gebiet Archangel'sk, Gouvernement Tver'.

2. 'Flussabschnitt zwischen zwei Krümmungen oder Sandbänken'. Gebiet Archangel'sk.

**плесь:** 'Flussabschnitt zwischen zwei Krümmungen'. Gebiet Archangel'sk.

**пляс:** 'tiefe Stelle zwischen zwei Sandbänken'. Gebiet Voronež.

Siehe Dal' (3, 124) *плесо, плес, плесина*; Sreznevskij (II, 963) *плесь*. Vgl. auch bei Vasmer (1955, 370): *плѣсо* 'offene und breite Stelle eines Flusses'. Šmilauer (1970, 143): *pleso* 'offene und breite Stelle eines Flusses, Untiefe; Flusskrümmung; See'.

Udolph (1979, 381 und 386): Appellativa, die sich auf eine Grundform *\*pleso* zurückführen lassen, sind im Ost- und Westslavischen belegt. Die Etymologie ist unklar. Davon abgeleitete Gewässernamen sind gleichmäßig im west- und ostslavischen Gebiet verteilt. Vgl. Rozwadowski (1948, 49) *pleso*.

Торогов (1962, 201-202) nennt die Flussnamen *Плесса* und *Плисса*; die Etymologie dieser Namen ist unklar.

Vasmer (3, 679-681) nennt 5 Gewässer mit dem Namen *Плес* in der Ukraine, Weißrussland und im Gebiet Saratov, drei Gewässer mit dem Namen *Плеса* in Lettland und in Weißrussland, einen Fluss mit dem Namen *Плесенка* im Gebiet Moskau, einen See mit dem Namen *Плесинское* im Don-Gebiet, einen Bach mit dem Namen *Плеска* im Gebiet Novgorod, zwei Flüsse mit dem Namen *Плеснянка* in Litauen und in Weißrussland

und 10 Gewässer mit dem Namen *Плесо* in Russland und in der Ukraine. Šul’hač (1998, 213-214) nennt unter *\*Ple(t)so/\*Ple(t)сь* außer den schon bei Vasmer genannten Gewässernamen die polnischen Hydronyme *Pleso* und *Ples*.

**плоги:** ‘sumpfige Stelle neben einem Fluss oder einem See, die mit niedrigem Wald bewachsen ist’. Gebiet Archangel’sk.

**пльвун:** ‘Sumpf, Moor; am Ufer gelegener Sumpf’. Gebiet Pskov, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, am mittleren Ural, Gebiet Sverdlovsk.

**пльвучее озеро:** ‘Name eines Sees, der zehn Werst von der Stadt Vladimir entfernt liegt. Hier schwimmen angeblich zwölf Körbe mit den Mördern des Fürsten Andrej Bogoljubovskij’. Gebiet Vladimir.

Vgl. bei Dal’ (3, 118) *пльвун* ‘flüssiger Schlamm auf dem Meeres- oder Flussgrund’.

In Weißrussland gibt es einen See mit dem Namen *Пльвун*<sup>57</sup>.

**пльнь:** ‘Hochwasser’. Gebiet Tambov, Gebiet Kursk.

**поберег:** ‘ufernahe Wasserstreifen’. Gebiet Pskov.

**побережина:** ‘Sandbank, die von der Küste ins Meer hinausragt’. Am Weißen Meer.

**побережь:** ‘ufernahe Wasserstreifen’. Gebiet Pskov.

Siehe Dal’ (3, 135) *побережь, поберег*.

Vasmer (3, 696) nennt einen Sumpf mit dem Namen *Побережанское* in Litauen.

**побочень:** 1. ‘Nebenfluss, Nebenarm eines Flusses oder eines Baches’. Am Uralfluss.

2. ‘Untiefe; Sandbank in der Nähe des Ufers’. An der Volga, Gebiet Irkutsk, am Uralfluss.

**побочина:** 1. ‘Untiefe neben einem Flussufer’. Gebiet Astrachan’, am Kaspischen Meer, an der Volga.

2. ‘See’. Am Don.

Siehe Dal’ (3, 137) *побочина*.

Vasmer (3, 697) nennt eine Sandbank der Volga im Gebiet Nižnij Novgorod und einen Bach mit dem Namen *Побочина* im Gebiet Novgorod.

---

<sup>57</sup> <http://braslav.poseidon.by/ozera?page=54>

**повод:** 'Richtung der Fluss- und Meeresströmung, Flusslauf'. Gebiet Archangel'sk.

**поводка:** 'Steigen des Wassers, Hochwasser'. Im Westen, am Uralfluss.

**поводок:** 'Frühlingshochwasser; Hochwasser nach starken Regenfällen; Hochwasser nach einem Tauwetter im Herbst oder im Winter'. Im Westen, Gebiet Voronež.

**поводь:** 1. 'Frühlingshochwasser; Hochwasser nach starken Regenfällen; Anstieg des Wassers im Fluss unter der Eisschicht u. dgl.' Gebiet Jaroslavl', Gebiet Kostroma, im Westen, Gebiet Vologda, Gouvernement Vjatka, Gebiet Kirov, Gebiet Perm', Gebiet Sverdlovsk, am Ural, an der Severnaja Dvina, Karelisch Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, am Fluss Jenissej, Gebiet Irkutsk.

2. 'Wasserauflauf zur Küste des Kaspischen Meeres'. Am Kaspischen Meer.

3. 'Richtung der Wasserströmung im Fluss, See oder im Meer'. Gebiet Archangel'sk, Gouvernement Olonec, Gebiet Murmansk, am Weißen Meer.

4. 'schnelle Strömung im Fluss während des Hochwassers'. Am Weißen Meer.

Siehe auch Dal' (3, 145) *поводь, поводка, поводок*. Vgl. bei Sreznevskij (II, 1000) *поводь* 'Überschwemmung', 'Wildbach, Sturzbach'; *поводьнь* 'Überschwemmung'.

Vasmer (3, 698) nennt einen Fluss mit dem Namen *Поводенка* im Gebiet Jaroslavl'.

**поворки:** 'Stellen im See, die besonders weit vom Ufer entfernt sind und wo man auf Fischfang geht'. Gebiet Pskov.

**погонай:** 'schwankender Sumpf'. Gebiet Novosibirsk.

Vgl. bei Šul'hač (1998, 216) \**Pogon'a*, wo er weißrussische und ukrainische Sumpfnamen *Погоня, Довга Погоня, Сыра Погоня* und *Пэрша Погоня* anführt.

**подболотица:** 'kleine Wiese neben einem Sumpf, die in den Sumpf übergeht'. Gebiet Jaroslavl'.

**подвертная суводь:** 'künstlicher Wasserwirbel mit einem quer über den Fluss aufgebauten Damm'. Gebiet Tersk.

Vasmer (1958, 38) kennt nur: *суводь* 'Wasserwirbel', aus *sq* und *voda* 'Wasser'.

**подводница:** 'Untiefe, Sandbank unter Wasser; Felsen, Stein unter Wasser u. dgl.' Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer, Gebiet Murmansk.

Siehe Dal' (3, 165) *подводница*.

**поджилина:** ‘sumpfige Stelle mit Grundwasser; Grundwasser’. An der Severnaja Dvina, Gebiet Archangel’sk.

**поджим:** ‘versumpfte Stelle einer Bergkuppe’. Am Weißen Meer.

**поджом:** ‘feuchte Niederung; feuchte Stelle unter einem Berg, wo viele Quellen sprudeln’. Gebiet Archangel’sk.

**подзавал:** ‘tiefe ufernahe Stelle im Fluss oder im See’. Gebiet Archangel’sk.

**подзагребье:** ‘Sandbank im Fluss’. Am Dnepr.

**подзолина:** ‘feuchte, sumpfige Stelle, die mit als Viehfutter ungeeignetem Gras bewachsen ist’. Kaliningrad.

Vgl. bei Dal’ (3, 175) *подзол* ‘feuchte, weißgraue und aschige Erde’ im Gebiet Tver’, ‘Erde im abgebrannten Wald’ im Gebiet Smolensk.

**подзыбица:** ‘Morast’. Gebiet Pskov.

**подкова:** ‘Flusskrümmung, hufeisenförmige Bucht’. Am Uralfluss.

Vasmer (3, 709) nennt einen Fluss mit dem Namen *Подковка* im Gebiet Kostroma.

**подкосье:** ‘Vertiefung zwischen zwei sandigen Landzungen im Fluss’. An der Volga.

**подкручье:** ‘Stelle, an der ein Nebenfluss in den Fluss mündet’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (3, 709) nennt einen See mit dem Namen *Подкручино* im Don-Gebiet.

**подлив:** ‘Flusshochwasser’. Gebiet Kaluga.

**подляга:** ‘Loch, tiefe Stelle im Fluss’. Gebiet Archangel’sk.

**подляжье:** 1. ‘an einen Sumpf angrenzende Stelle’. Gebiet Archangel’sk.

2. ‘niedrig gelegene, mit Wasser bedeckte Stelle’. Gouvernement Olonec.

**подманишка, подмаришка:** ‘seichte Stelle im See’. Gebiet Moskau.

**подмоина:** 1. ‘schilfbewachsene Stelle im Fluss mit einer gleichmäßigen Strömung’. Gebiet Voronež.

2. ‘grasbewachsenes versumpftes Seeufer’. Im nördlichen Ural.

**подмой:** ‘tiefe Stelle neben einem unterspülten Flussufer’. Gebiet Sverdlovsk.

**подмывина, подмытина:** ‘tiefe Stelle neben einem unterspülten Flussufer’. Gebiet Voronež, Gebiet Kursk, Gebiet Sverdlovsk.

Vgl. bei Sreznevskij (II, 1064): *подъмывати* ‘unterspülen (von Wasser)’.

Vasmer (3, 710) nennt einen Bach mit dem Namen *Подмой* im Gebiet Vjatka.

**подмора:** ‘feuchte sumpfige Stelle’. Gebiet Archangel’sk.

**подморина:** ‘Stelle, aus welcher eine Quelle hervorsprudelt’. Gebiet Perm’.

**подморье:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle mit vielen Quellen; niedrig gelegene sumpfige Stelle, wo das Oberflächenwasser zusammenfließt und in regenreichen Jahren kleine Seen gebildet werden’. Sibirien, im Fernen Osten.

Siehe Dal’ (3, 187) *подморье*.

**подозерица:** ‘versumpfte Ebene in der Nähe von Seen’. An der oberen Volga.

**подозерье:** ‘kleiner See’. Gebiet Киров.

Vasmer (3, 711) nennt zwei Sümpfe mit dem Namen *Подозерицы* im Gebiet Kostroma und einen See mit dem Namen *Подозерье* im Kreis Vitebsk, Weißrussland.

**подол:** ‘niedrige Stellen in Schluchten mit Quellen oder Brunnen; niedrig gelegene sumpfige Stelle’. Im Süden, Gebiet Jaroslavl’, Gebiet Smolensk, Gebiet Vologda, Gebiet Novgorod.

Vasmer (1955, 384): altrussisch *Подолье* ‘Niederland’. Siehe auch Dal’ (3, 193) *подол*, *подолье* und Sreznevskij (II, 1043) *подоль* ‘Niederung am Flussufer’.

Vasmer (3, 711) nennt vier Gewässer mit dem Namen *Подол* in Weißrussland und im Gebiet Vologda.

**подполистное место:** ‘sumpfige schwankende Stelle [?]’. Gebiet Pskov.

**подполье:** ‘bis zu den Wohnhäusern gestiegenes Hochwasser’. Gouvernement Tver’, Gebiet Pskov.

**подпольная вода:** ‘Hochwasser auf den Wiesen’. Gebiet Smolensk.

Vasmer (1955, 385) kennt nur: *подполье* 'Keller'.

Vasmer (3, 714) nennt 12 Flüsse mit dem Namen *Подпольная* im Don-Gebiet und in der Ukraine und zwei Seen mit dem Namen *Подпольное* im Don-Gebiet.

**подпорожица:** 'Flussabschnitt unterhalb einer Stromschnelle'. Gebiet Irkutsk.

**подпорожье:** 'Flussabschnitt unterhalb der Stromschnellen'. Am Fluss Jenissej.

Siehe Dal' (3, 197) *подпорожье*.

**подрез:** 'tiefe Stelle, Loch im Fluss'. Gebiet Pskov.

Vasmer (3, 715) nennt einen Bach mit dem Namen *Подрез* im Gebiet Astrachan'.

**подрямок:** 'Sumpf, auf dem große Bäume wachsen, im Gegensatz zum *рям*, einem Sumpf mit niedriger Bodenbewachsung'. Westsibirien.

**подсвежка:** 1. 'früher Wasseranstieg vor dem Frühlingshochwasser'. Gebiet Astrachan', an der Volga, am Kaspischen Meer, am unteren Don, am Uralfluss.

2. 'Süßwasserstrahl aus dem Fluss im Meer an einer Flussmündung'. Am Kaspischen Meer, an der Volga, am Uralfluss.

Siehe Dal' (3, 203).

**подснежник:** 'Bach, der durch Schmelzwasser oder Regenwasser entstanden ist'. Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk.

**подснежница:** 'Wasser, das im Fluss unter dem Eis hervor getreten ist und mit Schnee verweht wurde'. Gebiet Archangel'sk.

**подстёпные ильмени:** 'Überreste eines Flussarms oder des alten Flussbetts (des Flusses П'мен'), die sich in der Steppe, weit von dem Hauptnebenfluss der Volga, befinden'. Gebiet Astrachan'.

**подстёпок:** 'Flussarm, der sich im Steppensand verliert'. Gebiet Astrachan', an der Volga.

Siehe Dal' (3, 206) *подстёпок*.

Vasmer (3, 716-717) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Подстенка* in den Gebieten Astrachan' und Samara, einen Fluss mit dem Namen *Подстенная* im Gebiet Samara, 6

Seen mit dem Namen *Подстенное* im Don-Gebiet, im Gebiet Kursk und in der Ukraine, und eine Seengruppe mit dem Namen *Подстенные* im Don-Gebiet.

**подстилочное болото:** 'Moosumpf'. Gebiet Pskov.

**подтали́на:** 'nicht zugefrorene Stelle eines Bergflusses'. Zabajkal'je.

Vgl. bei Dal' (3, 209) *подтали́на* 'schneefreie Stelle'.

**подтоп:** 'Flusshochwasser; aus den Ufern getretenes Wasser'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

**подтопа:** 'Flusshochwasser; Überschwemmung'. Gebiet Smolensk.

**подтопель:** 'Flusshochwasser; aus den Ufern getretenes Wasser'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver', am Don.

Siehe Dal' (3, 209) *подтоп*, *подтопель*.

**подшесток:** 'Teil eines Flusses oder eines Sees in der Nähe des Ufers, der mit einem Flechtzaun für den Fischfang abgegrenzt ist'. Gebiet Tersk.

**подъярное место:** 'Flussstelle unter einem steilen Abhang'. Am Ural.

**подъярок:** 1. 'Loch im Fluss neben einem steilen Ufer'. Gebiet Moskau.

2. 'Stelle im Fluss, wo der Grund von einem Ufer abbröckelt und zum anderen Ufer getrieben wird'. Gebiet Kirov.

Vasmer (3, 719) nennt einen See mit dem Namen *Подъяр* im Gebiet Samara.

**поём:** 'tiefe Stelle im Fluss mit einem Wasserwirbel'. Zabajkalje.

Dal' (3, 220) kennt nur *поём* 'der Überschwemmung ausgesetzte Wiese'.

**пожа:** 'zugewachsener Fluss'. Gouvernement Olonec.

Vasmer (3, 719) nennt drei Gewässer mit dem Namen *Пожа* in den Gebieten Archangel'sk, Vologda und Nižnij Novgorod.

**пожилина:** 'Quelle'. Gebiet Archangel'sk.

**позорное место:** 'zur Bearbeitung ungeeigneter Boden; Sumpf'. Gebiet Archangel'sk.

**поймка:** ‘Stelle im Fluss, an der Flösse angehalten werden’. Gebiet Novosibirsk.

**пойма:** 1. ‘Stelle auf einem zugefrorenen Fluss oder See, wo das Wasser unter dem Eis hervor getreten ist’. Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel’sk, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

2. ‘Morast’. Gebiet Penza.

**поймо:** ‘zugewachsener See mit versumpften Ufern’. Gebiet Moskau.

Siehe Dal’ (3, 235) *пойма, поймо* und Sreznevskij (II, 1096) *поимище* ‘der Überschwemmung ausgesetzte Wiese’.

Vasmer (3, 723) nennt einen Fluss mit dem Namen *Пойма* im Gebiet Kostroma.

**покать:** ‘Bergfluss mit Nebenflüssen; schneller, stürmischer Flusslauf’. Sibirien, Jakutien.

**покати:** ‘Wasserströme, die während der Schneeschmelze von den Bergen hinunterfließen’. Gebiet Irkutsk.

Toporov (1962, 219) nennt den Flussnamen *Покоть*, der vermutlich aus \**по-* + *катить* entstanden ist.

Vasmer (3, 723) nennt einen Fluss mit dem Namen *Покам* im Gebiet Mogilev, Weißrussland.

**пола:** ‘nicht zugefrorener Fluss; Stelle im Meer, die frei von Eis ist’. Ohne Ortsangabe.

Vasmer (1955, 390) kennt nur: *Пола* ‘rechter Nebenfluss des Lovot’ im Gebiet Novgorod; abgeleitet von *польй, половодье* ‘Hochwasser’.

Vasmer (3, 726) nennt vier Gewässer mit dem Namen *Пола* in den Gebieten Rjazan’, Pskov und Novgorod.

**полвода:** ‘halbe Ebbe oder halbe Flut; nicht volles Hochwasser’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Murmansk.

Siehe Dal’ (3, 250) *полвода*.

**полелеюшка:** ‘Beiname des Flusses’. Gebiet Voronež.

**полива:** ‘Flusswasser, das während der Flut die leicht abfallenden Ufer überschwemmt’. Gebiet Archangel’sk.

Siehe Dal' (3, 260) *полива*.

In Ostsibirien gibt es einen Fluss mit dem Namen *Полива*<sup>58</sup>.

**полнова:** 'hohe Flut bei Vollmond'. Gebiet Archangel'sk, im Norden.

**полноводье:** 'Meeresflut'. Gebiet Archangel'sk.

Siehe Dal' (3, 263) *полнова, полноводье*.

**половода:** 'Hochwasser'. Gebiet Kursk, Gebiet Brjansk.

**половодица:** 'Hochwasser'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

**половодка:** 'Hochwasser'. Gebiet Orel, Gebiet Voronež, Gebiet Vladimir.

**половодная вода:** 'Hochwasser'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Kursk.

**половодь:** 'Hochwasser'. Gouvernement Vjatka, Gebiet Orel, Gebiet Kuban', Gebiet Pskov, Gebiet Vladimir.

**половодье:** 1. 'Stelle, die während des Hochwassers im Frühling überschwemmt wurde'. Am Uralfluss.

2. 'Wasserstand, der für die Schifffahrt ausreichend ist; der höchste Wasserstand während des Frühlingshochwassers'. Am Weißen Meer.

3. 'die höchsten Fluten'. Am Weißen Meer.

**половая вода:** 'Hochwasser'. Am Uralfluss.

Vgl. bei Vasmer (1955, 395): *половодье, водополье* 'hoher Wasserstand'. Siehe auch Dal' (3, 263) *половодица, половодье*.

Vasmer (3, 732) nennt einen Fluss mit dem Namen *Половодня* im Gebiet Černigov, Ukraine.

**положек:** 'niedrig gelegene mit Wasser überflutete Stelle'. Gebiet Pskov.

**полоина:** 'schwer passierbare sumpfige Stelle'. Kaliningrad.

**полой:** 1. 'Hochwasser im Frühling'. Gebiet Perm', Gebiet Sverdlovsk, am Ural, Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Tjumen', Gebiet Tomsk, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Rjazan', Gebiet Voronež, an der Volga, am Don.

2. 'niedrig gelegene, oft überschwemmte Stelle; Flussniederung'. Gebiet Perm', Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Tjumen', Sibirien, Region Krasnodjarsk, am Ural, Gebiet Vologda, Gebiet Kostroma, an der Volga, Gebiet Voronež, am Don.

---

<sup>58</sup> <http://buroonduk.narod.ru/poliva/pl05.htm>

3. 'Flussbucht; breite Flussbucht u. dgl.' Gebiet Perm'.
4. 'Nebenfluss, Nebenarm, neues Flussbett u.dgl.' Gebiet Perm', Gebiet Vologda, an der Severnaja Dvina, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Saratov, im Norden.
5. 'Straße, Verbindungskanal zwischen zwei Gewässern u. dgl' Gebiet Vologda, Gebiet Archangel'sk, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, am Fluss Pečora, Gebiet Perm', am Ural, Gebiet Tomsk, am Fluss Ob', Sibirien, Gebiet Irkutsk, Region Krasnojarsk.
6. 'altes Flussbett'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Vologda, Gebiet Perm', Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Tjumen'.
7. 'Wasserkanal'. Gebiet Perm', Gebiet Archangel'sk.
8. 'Vertiefung, Niederung, in der das Wasser steht; Niederung mit einer hervorsprudelnden Quelle'. Gebiet Archangel'sk, im Norden, Gebiet Kostroma, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Irkutsk.
9. 'Bach mit schneller Strömung'. Gebiet Tomsk.
10. 'ruhige Stelle im Fluss; Stelle im Fluss, wo man badet'. Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer, Gebiet Vladimir.
11. 'nicht zugefrorene Stelle im Fluss oder im See; großes Eisloch'. An der Severnaja Dvina, Gebiet Perm'.
12. 'sumpfige bewaldete Stelle; am Ufer gelegener Sumpf'. Gebiet Pskov, am Fluss Pečora.

**полойные воды:** 'Hochwasser'. Gebiet Tersk.

**полюя:** 1. 'niedrig gelegene Stelle; Flussnebenarm, der während des Hochwassers entsteht'. Gebiet Kirov.

2. 'kleiner See in einer sumpfigen Gegend'. Gebiet Novosibirsk.

3. 'See, der im Sommer stark austrocknet und seicht wird'. Gebiet Kemerovo.

**полуй:** 'Nebenarm in einer Flusskrümmung'. Sibirien.

**полая вода:** 1. 'der höchste Wasserstand während der Flut; steigendes Wasser während der Flut'. Gebiet Archangel'sk.

2. 'Meeresebbe'. Gebiet Murmansk.

Vasmer (1955, 396): *полой* 'niedrige, der Überschwemmung ausgesetzte Stelle', abgeleitet von *лечь*. Siehe auch Dal' (3, 263) *полой*.

Vasmer (3, 734 und 739) nennt 5 Gewässer mit dem Namen *Полой* in den Gebieten Perm', Tobol'sk, Tula und Vologda und einen Fluss mit dem Namen *Полуец* im Gebiet Orel.

**полоустно:** ‘Durchfluss zwischen zwei Flussarmen’. Gebiet Kurgan.

Es gibt einen Fluss mit dem Namen *Полоустная* in Jakutien<sup>59</sup>.

**полувод:** ‘mittlerer Wasserstand (nach dem Hochwasser)’. Gebiet Archangel’sk.

**полуводье:** ‘mittlerer Wasserstand (nach dem Hochwasser) [?]’. Gebiet Vladimir.

**полудёнка:** ‘kleiner Fluss, der Richtung Süden fließt’. Gebiet Kirov.

**полудённое гирло:** ‘rechter Nebenarm der Očakov-Mündung’. Donaudelta.

Vgl. bei Sreznevskij (II, 1139): *полуденье* ‘Süden’.

Vasmer (3, 738) nennt 8 Gewässer mit dem Namen *Полуденка*, 12 Gewässer mit dem Namen *Полуденная* und 5 Gewässer mit dem Namen *Полуденный*; sie alle befinden sich in Russland, die meisten im Gebiet Perm’.

**полуношная вода:** ‘Laut Volksglaube – Wasser, das um Mitternacht aus einem Fluss geschöpft wurde und das Schutz gegen den bösen Blick bietet’. Gebiet Smolensk.

**полурека:** ‘Mitte des Flusses’. Gouvernement Olonec, Gebiet Novgorod.

**полынница:** ‘großes Flusshochwasser’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’, Sibirien.

**полынья:** 1. ‘Stelle auf dem Fluss oder auf dem See, an der Wasser unter dem Eis hervorgetreten ist’. Gebiet Saratov.

2. ‘kleiner See im Sumpf’. Gebiet Pskov.

**полыня:** ‘Tümpel im Sumpf’. Gebiet Pskov.

Vgl. bei Dal’ (3, 267) *полынья* ‘Stelle im Fluss, die noch nicht zugefroren ist, oder die wegen Unterwasserquellen niemals zufriert’. Vasmer (1955, 401) kennt auch nur: *полынья* ‘nicht zugefrorene Stelle im Fluss’, abgeleitet von \**роль* ‘offen’.

Vasmer (3, 741) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Полынка* in den Gebieten Smolensk und Vjatka, einen Teich mit dem Namen *Полынский* im Gebiet Vjatka und einen Fluss mit dem Namen *Полыня* im Gebiet Mogilev, Weißrussland.

**помощь, помощье:** ‘ausgedehnter Moossumpf’. Gouvernement Tver’.

**помыш:** ‘sumpfige Stelle’. Am Uralfluss.

---

<sup>59</sup> <http://www.law7.ru/base43/part5/d43ru5259.htm>

Siehe auch Dal' (3, 275) *помошь, помошье*.

Vasmer (3, 745) nennt einen Fluss mit dem Namen *Помошка* im Gebiet Kaluga.

**понер:** 'Wasserstand, Wassertiefe bei einem Normalzustand des Gewässers'. Am Uralfluss.

**поники:** 'Frühlingsbäche, die in Strömen und mit viel Lärm fließen'. Gebiet Voronež.

**пониковец:** 'Bach, der stellenweise seinen Lauf verliert und in eine versumpfte Stelle oder Morast übergeht'. Gebiet Smolensk.

Vgl. bei Dal' (3, 286) *поникать* 'verschwinden, zugrunde gehen' und Sreznevskij (II, 1180) *поникати* 'verschwinden'. Šmilauer (1970, 128) kennt: *ponikva* 'Talkessel, Schlundfluss'. Siehe auch Šmilauer (1932, 471) *ponikva*.

Udolph (1979, 239-240 und 244): Appellativa mit *\*ponik-* sind sowohl im Südslavischen, als auch im West- und Ostslavischen belegt, wobei die Belege im ostslavischen Bereich relativ spärlich vertreten sind. Die Grundbedeutung war wohl 'verschwindender Fluss' als Gegensatz zu 'Quelle, an die Oberfläche tretender Fluss'. Udolph stellt eine Verbindung zu lettisch *nīca* 'Ort stromabwärts', altindisch *nīcas* 'niedrig' her. Davon abgeleitete Gewässernamen sind im gesamten slavischen Gebiet mit einem Zentrum in Galizien und Ostpolen verbreitet.

Toporov (1962, 200 und 202) nennt den Flussnamen *Пониква* in Serbokroatien. Der Name ist entstanden aus dem slavischen *\*po-nik-*, vgl. slovakisch *ponikva* 'Ort, an dem eine Quelle verschwindet'. Den Flussnamen *Пониковка* am oberen Dnepr erklärt er ebenso. Auch Šul'hač (1998, 219) erwähnt, dass den aus *\*Poniky* abgeleiteten Namen jene Flüsse haben, die am unteren Flusslauf austrocknen und verschwinden. Er nennt das russische, weißrussische und ukrainische Hydronym *Пониква*, das serbokroatische und slowenische Hydronym *Ponikva*, und das polnische Hydronym *Ponikwa*.

Vasmer (3, 747) nennt einen Fluss mit dem Namen *Поники* im Gebiet Rjazan' und vier Flüsse mit dem Namen *Пониковец* in den Gebieten Voronež, Orel und Tula.

**понос:** 'Nebenfluss, Bach, der in einen Fluss mündet'. Gebiet Kaluga.

**поносная вода:** 'schnell fließendes Wasser'. Am Amurfluss.

Vgl. bei Dal' (3, 285) *поносный* 'schnell' und Sreznevskij (II, 1183) *поносъ* 'Bewegung'.

**понтус:** 'schwankende Stelle im Sumpf'. Gebiet Archangel'sk.

**пону́р:** ‘Wasser oberhalb des Flussdamms’. Gebiet Archangel’sk.

Im Gebiet Krasnodar gibt es einen Fluss mit dem Namen *Понура*<sup>60</sup>.

**пони́ка:** ‘Grundwasser’. Am Don.

**пони́рь:** ‘unterirdischer Strom; Wasserader in einer Karstformation’. Zentrale Gebiete Russlands.

**пони́чная вода:** ‘Grundwasser’. Am Don.

Siehe Dal’ (3, 289) *пони́рь*.

Vasmer (3, 749) nennt einen Fluss mit dem Namen *Пони́ры* im Gebiet Kursk und einen Bach mit dem Namen *Пони́ря* im Gebiet Novgorod.

**пони́джа, пони́жа:** 1. ‘unbewaldeter Sumpf; unbewaldete sumpfige Stelle; tiefer, mit Gras bewachsener Morast’. Gebiet Tomsk, am Fluss Ob’, Westsibirien.

2. ‘ausgetrocknete Stelle im Sumpf’. Gebiet Tomsk.

3. ‘See im Sumpf’. Gebiet Tomsk.

Anikin (2000, 453) verweist auf \**понѣ* ‘reiner, unbewaldeter Sumpf’ in der selkupischen (samojedischen) Sprache.

Vasmer (3, 749) nennt einen Fluss mit dem Namen *Пони́жа* im Gebiet Novgorod. Es gibt außerdem einen Sumpf mit dem Namen *Большая Пони́джа* in der Nähe des Flusses Ob’<sup>61</sup>.

**попла́вник:** ‘schwankender Sumpf’. Gebiet Pskov.

Vgl. bei Sreznevskij (II, 1192): *попла́вники* ‘schwimmend, nicht untergehend’.

Vgl. auch bei Šul’hač (1998, 220) unter \**Poplavъ(-a)*, wo er einen Sumpf mit dem Namen *Поплав* in der Ukraine und Flüsse mit dem Namen *Popława*, *Popławka* in Polen nennt; die Namen sind aus \**poplavъ* ‘überschwemmte Wiese’ hergeleitet.

**порожня́к:** ‘Flussabschnitt, in dem es viele Stromschnellen gibt’. Zabajkal’je.

---

<sup>60</sup> <http://www.rusfishing.ru/forum/showthread.php?t=5328>

<sup>61</sup> <http://russia.clow.ru/text/064.html>

Vasmer (3, 763) nennt einen Fluss mit dem Namen *Порожня* im Gebiet Kostroma und 5 Flüsse mit dem Namen *Порожня*, alle mit Beinamen *Большая* oder *Малая*, im Gebiet Perm’.

**посаженик:** ‘kleiner Teich, in dem Fische ausgesetzt sind’. Gebiet Pskov.

**посторонняя река:** ‘Nebenfluss’. Gebiet Murmansk.

Vgl. bei Dal’ (3, 346) und Sreznevskij (II, 1264): *посторонь* ‘neben, bei’.

**постружница:** ‘Loch im Fluss’. Gebiet Vologda.

**пот:** ‘Wiesensumpf’. Gebiet Voronež.

Vasmer (3, 770) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Пом* im Gebiet Vologda und im Gebiet Kiev, Ukraine.

**потеголь:** ‘Bachoberlauf’. Am Fluss Pečora.

**потек:** ‘Bach, Strom’. Gebiet Kaluga, Gebiet Tula.

**потека:** ‘kleines sehr schwaches Bächlein’. Gebiet Kaluga.

**потекли:** 1. ‘Bäche (gewöhnlich in einer länglichen Schlucht); Nebenfluss’. Am Don.

2. ‘versumpfte Stelle’. Gebiet Voronež.

**потеклина:** 1. ‘Bach; Nebenfluss’. Am Don, Gebiet Voronež.

2. ‘längliche Mulde mit einem ständigen Wasserlauf’. Gebiet Voronež.

3. ‘sumpfige Niederung anstelle eines ehemaligen Gewässers; längliche Niederung, die mit Wasser gefüllt ist’. Gebiet Voronež.

**потеклинка:** ‘Bach; Nebenfluss’. Am Don.

**потекль:** ‘Bach in einer länglichen Schlucht’. Am Don.

**потечек:** ‘schwach sickerndes Bächlein’. Gebiet Kaluga.

**потечель:** ‘Ursprung eines Baches’. Gebiet Archangel’sk.

**поточевина:** ‘Regenwasserabfluss; kleiner Bach’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

**поточек:** ‘kleiner Wasserstrom; kleiner Bach mit einer sehr langsamen Strömung’. Gebiet Kaluga.

**поточина:** 1. ‘nach Regenfällen entstandener Wasserstrom, Bach; Quelle mit Süßwasser’. An der Severnaja Dvina, Gebiet Kemerovo, Gebiet Novgorod, Ostsibirien.

2. 'Flussbett, Bachbett u. dgl.' Gebiet Novgorod, Gebiet Kostroma, Gebiet Voronež, Gebiet Tjumen'.

3. 'schwankende sumpfige Stelle, Morast u. dgl.' Kaliningrad.

**поточинка:** 'Quelle mit Süßwasser'. Ostsibirien.

**поток:** 'Nebenfluss; Bach; Stelle, an der eine Quelle hervorsprudelt'. Gebiet Tomsk, am Uralfluss, Gebiet Voronež, Gebiet Pskov, Gebiet Kostroma.

**потока:** 1. 'starke Strömung im Fluss'. Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk.

2. 'Überschwemmung'. Gebiet Tjumen'.

**потоковина:** 'sumpfige, sich weit erstreckende Stelle im dichten Wald, wo früher ein Bach geflossen ist'. Gebiet Pskov.

Siehe Dal' (3, 354) *потек, потека, потекль, поток, потока, поточина* und Sreznevskij (II, 1291 und 1294) *потокъ, поточькъ*. Siehe auch Vasmer (1955, 418) *поток*. Vgl. bei Šmilauer (1970, 146): *potokъ* 'Gießbach; Bach; Strom'.

Udolph (1979, 244-246 und 250): Appellativa, die sich auf ein urslavisches *\*potokъ* zurückführen lassen sind in fast allen slavischen Sprachen belegt. „Die Etymologie bereitet keine Schwierigkeiten: eine Komposition aus dem Präfix *po-* + *tokъ*, Ablaut zu *tečъ* 'fließen'“. Davon abgeleitete Gewässernamen sind zahlreich und treten verstärkt in Galizien auf. Vgl. auch Rozwadowski (1948, 53 und 180) und Šmilauer (1932, 456) *potok*. Vasmer (3, 772-774) nennt 26 Gewässer mit dem Namen *Поток*, von denen sich die meisten in der Ukraine befinden, einen Fluss mit dem Namen *Потока Кисва* in der Karpato-Ukraine, drei Gewässer mit dem Namen *Поточек* in Galizien, einen Fluss im Don-Gebiet und 15 Bäche in Galizien mit dem Namen *Поточина* und einen Fluss mit dem Namen *Поточинка* im Gebiet Jaroslavl'. Šul'hač (1998, 221) nennt unter *\*Potokъ* neben den schon bei Vasmer angeführten Gewässernamen auch das kroatische, polnische und slowakische Hydronym *Potok*. Vgl. auch den Flussnamen *Potok* bei Varsik (1990, 80).

**потоп:** 'mit Rost überzogener Sumpf'. Gebiet Smolensk.

**потопа:** 'Hochwasser, Überschwemmung'. Gebiet Tomsk, Sibirien, Gouvernement Tobol'sk, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk, Gebiet Kemerovo, am Fluss Jenissej, Gebiet Irkutsk, Zabajkal'je, am Amurfluss, Region Chabarovsk, Jakutien, Gouvernement Simbirsk, im Nord-Westen.

**потопель:** 'Sumpf, Morast'. Estnische Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Pskov.

**потопень:** 'unpassierbarer Sumpf'. Gebiet Smolensk.

**потопина:** 'sumpfige Stelle; Sumpf, Morast'. Gebiet Smolensk.

**потопище:** ‘sumpfige Stelle; große Pfütze, die niemals austrocknet’. Gebiet Kaluga.

**потопное место:** ‘Flussstelle, die gefährlich zum Baden und für die Überfahrt ist’. Am Uralfluss.

**потопись:** ‘Frühlingshochwasser’. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’.

Vgl. bei Dal’ (3, 353) *потопись* ‘Hochwasser’, *потопища* ‘sumpfige schmutzige Stelle’ im Gebiet Kaluga. Sreznevskij (II, 1293) kennt nur: *потопись* ‘Überschwemmung’.

Vasmer (3, 773) nennt einen Bach mit dem Namen *Потон* im Gebiet Vjatka.

**потча:** ‘Fluss- oder Seebucht, tiefe Einbuchtung eines Flusses, Meerbusen’. Gebiet Archangel’sk.

Siehe Dal’ (3, 360) *потча*.

**потяг:** ‘Flusslauf; Stromschnelle in der Verengung des Flussbetts’. Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk, im Altajgebirge.

**потягаль:** ‘großes Torfmoor’. Gebiet Archangel’sk.

**потяжинка:** ‘ausgetrocknetes Bachbett’. Am Don.

**потяклина, потяклинка:** ‘Quelle, kleiner Bach’. Gebiet Voronež.

**поча:** ‘Sumpf; altes Flussbett, niedrig gelegene Stelle, die oft überflutet wird; sumpfige Stelle mit vielen Erdhügeln; zugewachsener See’. Gouvernement Olonec, im Norden, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Archangel’sk.

Vgl. bei Vasmer (1955, 420): *поча* ‘Pfütze, Sumpf, altes Flussbett’.

Vasmer (3, 776) nennt vier Gewässer mit dem Namen *Поча* in den Gebieten Archangel’sk, Olonec und Vologda.

**почвенная вода:** ‘zweiter Wasseranstieg im Frühling in Gewässern, aufgrund von Schneeschmelze in den Wäldern, Sümpfen u. dgl. und dem Anstieg von Grundwasser (im Gegensatz zum ersten Wasseranstieg, dem Hochwasser, das aufgrund von Schneeschmelze auf den Feldern und anderen offenen Stellen passiert)’. An der Severnaja Dvina, Gebiet Archangel’sk.

**пошворина:** ‘moosige sumpfige Stelle’. Gebiet Sverdlovsk.

**прелина:** ‘nicht zufrierende Stelle im Fluss oder im Sumpf; Eisloch’. Gebiet Moskau.

Vasmer (3, 781) nennt einen Fluss mit dem Namen *Преловка* im Gebiet Moskau.

**пресница:** ‘entsalztes Meerwasser in der Nähe von einer Fluss- oder Bachmündung; Süßwasser’. Gebiet Murmansk.

**прибоина:** ‘Sandbank’. Gouvernement Tver’.

**прибой:** ‘Wasseranstieg, Flut’. Gebiet Moskau.

Siehe Dal’ (3, 399) *прибой*.

**приболотень, приболотина, приболотица, приболотье, приболоть:** ‘Wiese, die in einen Sumpf übergeht; Stelle neben einem Sumpf’. Gebiet Moskau, Gebiet Vologda, Gebiet Jaroslavl’, Kaliningrad, Gebiet Irkutsk, Gebiet Perm’, Gebiet Kostroma.

Siehe Dal’ (3, 400) *приболотье*.

**прибывная вода:** ‘steigendes Wasser’. Gebiet Voronež.

**прибылица:** ‘steigendes Wasser’. Gebiet Vologda.

**прибыль:** ‘Hochwasser’. Gebiet Kemerovo, Gebiet Tomsk, Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Irkutsk.

Dal’ (3, 400) kennt nur: *прибылая вода* ‘Hochwasser’.

Vasmer (3, 782) nennt einen Fluss mit dem Namen *Прибылой Овраг* im Don-Gebiet.

**приверх:** ‘Ursprung, Beginn eines Flusses; Flussoberlauf’. Am Don, am Uralfluss, Gebiet Astrachan’.

Siehe Dal’ (3, 402) *приверх, привершек*.

**приглуб:** ‘beträchtliche Tiefe in der Nähe des Ufers und der Sandbänke (im Meer, im See oder im Fluss)’. Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer.

**приглубье:** ‘mittlere Tiefe’. Gebiet Archangel’sk.

Siehe Dal’ (3, 407) *приглубь, приглубина*.

**прижим:** ‘Wasserandrang auf das Flussufer’. Gebiet Tersk, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk.

**прижом:** ‘Wasserandrang, Wasserdruck auf das Flussufer’. Gebiet Archangel’sk.

Dal’ (3, 413) kennt nur: *прижим* ‘Eis, das gegen das Ufer gedrückt wird’.

**прикалиток:** 1. ‘kleiner See, der durch einen Kanal mit einem großen See verbunden ist’. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

2. ‘Flusskrümmung’. Am Fluss Pečora.

3. ‘Stelle in einer Flusskrümmung, die gut für den Fischfang geeignet ist’. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

**прилук:** ‘Loch, tiefe Stelle neben einem steilen Ufer’. Gebiet Vologda, Gebiet Kostroma, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

**прилука:** ‘tiefste Stelle in einer Flusskrümmung’. Zabajkal’je.

Vgl. bei Vasmer (1955, 433): *прилука* ‘Ufer an einer Flusskrümmung’, abgeleitet von *лука* ‘Biegung, Krümmung’. Siehe auch Dal’ (3, 424): *прилук, прилука* ‘Ufer an einer Flusskrümmung’.

Vasmer (3, 784) nennt einen Fluss mit dem Namen *Прилука* in Weißrussland und einen See mit dem Namen *Прилучное* im Gebiet Rjazan’.

**примак:** ‘Stelle, an der sich ein Fluss in Nebenarme teilt’. Zabajkal’je.

Vasmer (3, 784) nennt einen Fluss mit dem Namen *Примаковицина* in Weißrussland.

**припар:** ‘Stelle, an der sich das Eis vom Ufer abgelöst hat’. Gebiet Pskov.

**припах:** ‘breite sumpfige Stelle am Flussufer’. Am Dnepr.

**приплёсок:** ‘Bucht’. Gebiet Vologda, Gebiet Voronež.

Siehe Dal’ (3, 434) *приплесок*.

**присад:** ‘am Ufer gelegene Sandbank’. Gebiet Perm’, Gebiet Archangel’sk.

**присады:** ‘Schwemmsand an den Flussufern’. Gebiet Perm’.

Dal’ (3, 440): *присада* ‘Schwemmsand am Ufer’ im Gebiet Perm’.

Vasmer (3, 785) nennt einen See mit dem Namen *Присадское* im Don-Gebiet.

**пристен:** ‘Bucht, tiefe Einbuchtung eines Flusses, an deren Rändern Schilf wächst’. Am Don.

Vasmer (3, 785) nennt 7 Gewässer mit dem Namen *Пристен* im Don-Gebiet und in der Ukraine, sowie einen See mit dem Namen *Пристенное* in der Ukraine.

**пристой:** ‘Stelle, an der sich die Fische im Fluss oder im See versammeln’. Jakutien.

**присышь:** ‘Schwemmsand im Fluss in der Nähe des Ufers’. Gebiet Kirov.

**присяда:** ‘Schwemmsand in der Nähe des Ufers’. Gebiet Kirov.

Vgl. bei Šul’hač (1998, 209) *\*perьspa* ‘Schwemmsand, aufgeschütteter Damm’.

**притёк:** ‘kleiner Fluss, Nebenfluss’. Westsibirien.

Siehe Dal’ (3, 452) *притек*.

**притин:** ‘Stelle im Fluss mit einer starken Strömung, wo das Ufer von Wasser unterspült wird’. Gebiet Vologda.

**притиск:** ‘kleine Bucht, in welche die Fischer ihr Fischernetz herausziehen’. Gebiet Pskov.

Siehe Dal’ (3, 452) *притиск*.

**притока:** ‘Nebenarm’. Am Don.

**притом:** ‘Stelle im Fluss oder im See, wo sich Fische versammeln’. Gebiet Archangel’sk.

**притомник:** ‘steinige Untiefe, Unterwassersteine’. An der Volga.

**притон:** ‘Stelle im Fluss, die gut zum Fischen und Herausholen von Netzen geeignet ist’. Gouvernement Tobol’sk.

**притонище:** ‘Stelle im Fluss, die gut zum Fischen und Herausholen von Netzen geeignet ist’. Am Don.

**притоня:** ‘Gewässerabschnitt für den Fischfang; Fischerei’. Am Uralfluss.

Siehe Dal’ (3, 453) *притомник*.

Vasmer (1955, 435): *притон* ‘Zufluchtstätte, Schlupfwinkel’; als ‘Bucht, Hafen’ abgeleitet von *топить*.

**притор:** ‘sumpfige Stelle’. Gebiet Novgorod.

Siehe Dal’ (3, 453).

**приотчка:** ‘kleines Bächlein’. Gebiet Vologda.

**притяга:** ‘Wasserwirbel’. Gebiet Archangel’sk.

**прихаб:** ‘sumpfige Aue’. Am Dnepr.

Vasmer (3, 786) nennt einen Fluss mit dem Namen *Прихабка* im Gebiet Smolensk und einen See mit dem Namen *Прихабы* in Weißrussland.

**пришиб:** ‘Wellen, die gegen die Küste schlagen, Brandung’. An der Volga.

**пришибь:** ‘Abhang an einer Flusskrümmung, gegen den Wellen schlagen; Stelle in der Nähe des Ufers mit ständiger Wallung’. Gebiet Astrachan’, Gebiet Tomsk.

Siehe Dal’ (3, 461) *пришиб*.

Vasmer (3, 786) nennt einen Fluss und einen See mit dem Namen *Пришиб* im Gebiet Astrachan’.

**прямок:** ‘tiefe Stelle im Fluss’. Gebiet Archangel’sk.

Dal’ (3, 466) kennt nur: *прямок* ‘zu einem bestimmten Zweck gemachtes Loch’.

**пробежь:** ‘fließendes Wasser; Strom; Fahrwasser’. Gebiet Irkutsk, Südsibirien.

Siehe Dal’ (3, 470).

**пробитец:** ‘Nebenarm, Meerenge’. Ohne Ortsangabe.

Siehe Dal’ (3, 468).

Im Gebiet Kiev, Ukraine gibt es einen Kanal mit dem Namen *Пробитец*<sup>62</sup>.

**пробуха:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle, nie austrocknender Sumpf’. Gebiet Vologda.

**провал:** ‘schwankende sumpfige Stelle; schwankende Stelle im Sumpf’. Gebiet Pskov, Gebiet Voronež.

**провалье:** ‘Morast’. Gebiet Kursk.

Vgl. bei Dal’ (3, 471): *провал* ‘eingebrochenes Loch’ (3, 471).

---

<sup>62</sup> <http://dic.academic.ru/dic.nsf/enc2p/337918>

Vasmer (3, 787) nennt 9 Gewässer mit dem Namen *Провал*, eines davon im Terek-Gebiet, die restlichen im Don-Gebiet. Siehe Šul’hač (1998, 226) *\*provalъje*; er nennt einen Sumpf mit dem Namen *Провалля* in der Ukraine und einen Fluss mit dem Namen *Provalija* in Serbokroatien.

**прогалина:** ‘Eisloch; Stelle im Wasser, die frei von Eis ist; Durchgang im Packeis; Stelle im Fluss, die frei von Schilfgestrüpp ist’. Gebiet Vologda, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Voronež, Gebiet Irkutsk, Jakutien.

**прогалок:** ‘Tümpel mit sauberem Wasser im Sumpf’. Gebiet Voronež.

**прогалызина:** ‘Eisloch’. Gebiet Archangel’sk, Zabajkal’je.

**проглейка:** ‘kleiner Bach’. Am Uralfluss.

**проглия:** ‘Streifen sauberen Wassers im Sumpf’. Am Uralfluss.

Siehe auch Dal’ (3, 475) *прогалина, прогалызина*.

Vgl. bei Vasmer (1955, 438): *прогалина* ‘Waldlichtung, eisfreie Stelle im Fluss’, Ablaut zu *голый* ‘kahl’. Dazu auch Rozwadowski (1948, 82-83) unter *progálina, prohátyna*.

**прогнив:** ‘nicht zufrierende Stelle im Gewässer’. Gebiet Voronež.

**прогной:** 1. ‘Bach, kleiner Fluss, der keinen Lauf hat und sich im Schilf- und Riedgrasgestrüpp verliert’. Ohne Ortsangabe.

2. ‘Sumpf’. Am Don.

Siehe Dal’ (3, 477) *прогной*.

Vasmer (3, 789) nennt 11 Gewässer mit dem Namen *Прогной*, eines davon im Don-Gebiet, die restlichen in der Ukraine.

**продух, продуха:** ‘schwankende Stelle im Sumpf, die niemals zufriert; Eisloch (wegen der Schmelze im Frühling’. Am Ural, am Weißen Meer, an den Flüssen Volchov und П’мен’, Gebiet Murmansk, Gebiet Vologda, Gebiet Pskov.

**продушина:** 1. ‘Stelle im Gewässer, im Sumpf, die niemals zufriert; dampfendes Eisloch’. Gebiet Tula, Gebiet Kaluga, Kaliningrad, Gebiet Gor’kij, Gebiet Rjazan’, Gebiet Kursk, Ostsibirien, Gebiet Pskov, am Ural.

2. ‘Quelle, die mit einer dünnen Eisschicht überzogen ist’. Gebiet Voronež.

**продушинка:** ‘Tümpel im Moosumpf; Stelle im Eis, die als Erste auftaut u. dgl.’ Gebiet Pskov, Gebiet Voronež.

Siehe Dal' (3, 482) *продухи, продушины*. Vgl. bei Sreznevskij (II, 1524): *продушина* 'Eisloch'.

Im Gebiet Ivanov gibt es einen Sumpf mit dem Namen *Продук*<sup>63</sup>.

**прожор:** 'Wasserfläche zwischen zwei Inseln'. Gebiet Tomsk.

**прожора:** 'sumpfige Stelle'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

**прожорина:** 'sumpfige Stelle, Sumpf'. Gebiet Pskov.

**пройма:** 'Flussbucht, kleine Bucht'. Gebiet Archangel'sk.

Siehe Dal' (3, 500) *пройма*.

**прокопай:** 'künstlich angelegter Kanal'. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

**проланья:** 'Flussstelle mit einer dünnen, leicht brechenden Eisschicht'. Gebiet Orel.

**пролейка:** 'nicht zufrierende Stelle im Fluss'. Gebiet Voronež.

Vasmer (3, 791) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Пролейка* im Gebiet Samara und im Gebiet Saratov.

**проливина:** 'Stelle, die oft überschwemmt wird; Nebenarm, Straße'. Am Uralfluss.

**проливинка:** 'Bach, Nebenfluss, kleiner Fluss'. Gebiet Archangel'sk.

**проливное болото:** 'Sumpf mit schlammigem Dreck anstelle eines ehemaligen Bachs'. Gebiet Pskov.

**проливь:** 'Hochwasser, Überschwemmung'. Gebiet Peterburg.

Vasmer (3, 791) nennt zwei Seen mit dem Namen *Пролив* im Don-Gebiet und im Gebiet Petersburg.

**пролой:** 1. 'Straße zwischen steinigen Sandbänken oder Inseln'. Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer.

2. 'Verbindungskanal zwischen zwei Gewässern'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Perm', Gebiet Tomsk, an der Volga.

---

<sup>63</sup> [http://www.outdoors.ru/russiaoutdoors/show\\_obj.php?obj1=28](http://www.outdoors.ru/russiaoutdoors/show_obj.php?obj1=28)

3. 'tieferer Flussstelle'. Gebiet Archangel'sk.

Siehe Dal' (3, 493) *пролой*.

**промель:** 'seichte Stelle im See'. Gouvernement Olonec.

**промоина:** 'neues ausgewaschenes Flussbett'. Gebiet Pskov.

**промойница:** 'ausgewaschenes Flussbett, Nebenarm'. Gebiet Kurgan.

**промывина:** 1. 'von Wasser gegrabene Vertiefung, Schlucht, Loch und dgl.' Gebiet Rjazan', Gebiet Voronež, Gebiet Kostroma, im Süden, am Ural, am Uralfluss.

2. 'Stelle im Fluss, an der das Eis durch den Einfluss von Quellen u. dgl. noch vor dem Eisgang aufbricht'. Gebiet Rjazan'.

Siehe Dal' (3, 497) *промоина, промывина*.

Vasmer (3, 791-792) nennt einen „Zufluss des Barentsee“ mit dem Namen *Промой* im Gebiet Archangel'sk, zwei Flüsse mit dem Namen *Промойка* in den Gebieten Jaroslavl' und Kostroma und zwei Meeresbuchten mit dem Namen *Промойные Озера* im Gebiet Archangel'sk.

**проница:** 'sehr stark schwankende, einsaugende Stelle im Sumpf'. Gebiet Pskov.

Vasmer (3, 792) nennt einen Fluss und einen See mit dem Namen *Пронца* in den Gebieten Pskov und Kostroma.

**пронос:** 'Flussarm; schmaler Nebenarm; Stelle, an der sich ein neues Flussbett abzeichnet u.dgl.' Gebiet Voronež, Gouvernement Vjatka, im Süden, am Ural, Gebiet Penza, Gebiet Vologda.

Siehe Dal' (3, 499) *пронос*.

Vasmer (3, 792) nennt einen Fluss mit dem Namen *Пронос* im Gebiet Taurien, Ukraine.

**пропарина:** 1. 'nicht zugefrorene Stelle, Eisloch im Fluss, im See oder im Sumpf (gewöhnlich durch den Einfluss von Quellen u. dgl.)'. Gebiet Irkutsk, Gebiet Tomsk, am Fluss Jenissej, auf Kamtschatka, Zabajkal'je, Jakutien, Ostsibirien, Westsibirien, Sibirien, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Perm', Gebiet Pskov.

2. 'Stelle im Fluss oder im See mit einer dünnen Eisschicht'. Gebiet Pskov, Gebiet Irkutsk.

3. 'schwankende, einsaugende Stelle im Sumpf; Tümpel, Loch'. Gebiet Novosibirsk.

Siehe Dal' (3, 502) *пропарина*. Vgl. bei Sreznevskij (II, 1554): *пропарити* 'erhitzen'.

**пропасть:** ‘schwer passierbare Stelle (Dickicht, Sumpf u. dgl.)’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Perm’, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk, Sibirien, Gebiet Rjazan’, Gebiet Voronež.

Siehe Dal’ (3, 501) *пропасть*.

Vasmer (3, 792) nennt einen Fluss mit dem Namen *Пропасть* im Gebiet Mogilev, Weißrussland.

**проплывка:** ‘von Gras und Algen gereinigter Seeabschnitt, in dem man schwimmen kann’. Gebiet Tomsk.

**проран:** 1. ‘Bucht, die weit ins Land hineinreicht; Haff; lange, schmale Bucht, Fjord zwischen felsigen steilen Ufern’. Gebiet Astrachan’, am Kaspischen Meer, Gebiet Tersk, Gebiet Kuban’, am Schwarzen Meer, im Norden.

2. ‘Nebenarm in einer Flussmündung; kürzlich entstandener neuer Flussarm; tiefe Straße mit starker Strömung zwischen zwei Inseln oder Landzungen’. An der Volga, Gouvernement Nižegorod, am Kaspischen Meer, am Ural, Region Krasnojarsk.

**проранок:** 1. ‘Flussarm’. Im Süden, am Ural.

2. ‘Bewässerungskanal’. Am Uralfluss.

Siehe Vasmer (1955, 442) und Dal’ (3, 505) *проран*.

Vasmer (3, 793) nennt vier Flüsse mit dem Namen *Проран*, alle mit Beinamen, in den Gebieten Astrachan’, Kazan’ und Nižnij Novgorod.

**прорва:** 1. ‘Nebenarm; Kanal, der zwei Flussarme verbindet u.dgl.’ Gebiet Rjazan’, Gebiet Brjansk, Gebiet Voronež, am Kaspischen Meer, Donaudelta, Gebiet Perm’, Gouvernement Vjatka, Gebiet Kirov, Gebiet Tjumen’, Gouvernement Tobol’sk, Gebiet Tomsk, Zabajkal’je, Gebiet Irkutsk, Jakutien, an der Volga, am Ural, Gebiet Astrachan’, Gebiet Vladimir.

2. ‘schmale Flussstelle, die dennoch für die Schifffahrt geeignet ist’. Gebiet Irkutsk, Sibirien.

3. ‘tiefe Stelle im Fluss; Wasserwirbel’. Gebiet Voronež.

**прорво:** ‘Bach’. Gebiet Jaroslavl’.

Siehe Dal’ (3, 506) *прорва*.

Vasmer (3, 793) nennt 16 Gewässer mit dem Namen *Прорва* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine.

**пророна:** ‘Meeresbucht, die wie ein schmaler Streifen ins Land einschneidet und an deren Ende sich ein kleiner See mit Salzwasser befindet’. Am Ural.

**прорыв:** ‘neues Flussbett’. Gebiet Perm’.

**просовы:** ‘schwankende, einsaugende Stellen im Sumpf; Tümpel’. Im Osten.

**просос:** 1. ‘Stelle im Fluss, See oder im Sumpf, die niemals zufriert’. Gebiet Pskov, am Amurfluss, Gebiet Perm’.

2. ‘Loch, Tümpel im Sumpf; schwankende einsaugende Stelle im Sumpf’. Im Westen.  
Siehe Dal’ (3, 507) *просос*.

**прость:** 1. ‘gerader, seichter Nebenarm’. Gebiet Kirov.

2. ‘Kanal’. Gebiet Vologda.

3. ‘altes zugewachsenes Flussbett’. Gebiet Vologda.

Dal’ (3, 513) kennt nur: *прость* ‘gerader Weg, gerade Straße’. Vgl. bei Šmilauer (1970, 148): *prostь* ‘einfach, einfältig, schlicht; gerade; starr, steif; frei, ledig’.

Vasmer (3, 794-795) nennt 7 Gewässer mit dem Namen *Прость* in den Gebieten Kazan’, Novgorod, Smolensk und in Weißrussland. Šul’hač (1998, 225) nennt außerdem einen See mit dem Namen *Прусть*, einen Bach mit dem Namen *Прусть* und zwei Sümpfe mit den Namen *Присць* und *Занпрусть* in der Ukraine; aus *\*prostь* ‘Abgrund, Tiefe’.

**протаина:** ‘angeschmolzene Stelle auf der Eisoberfläche eines Flusses oder Sees’. Gebiet Voronež.

**проталина:** ‘saubere Stelle im Fluss oder im See, die frei von Algen ist’. Gebiet Novosibirsk.

Vgl. bei Dal’ (3, 517): *проталина* ‘angeschmolzene Stelle im Schnee’.

**протамовище:** ‘Stelle am Fluss, wo man badet und wo Wäsche gespült wird’. Gebiet Rjazan’.

- протѣк:** 1. 'Bach, Wasserstrom'. Gouvernement Simbirsk, Gebiet Voronež, am Uralfluss.  
 2. 'Nebenarm, Nebenfluss'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Perm'.  
 3. 'altes Flussbett'. Gebiet Sverdlovsk.

**протека, протѣка:** 'altes Fluss- oder Bachbett'. Gebiet Sverdlovsk.

**реченька-протеченька:** 'Fluss mit starker Strömung'. Gebiet Kursk.

**протечь:** 'kleiner Bach, kleiner Kanal'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

**проток:** 1. 'Wasserströmung (natürliche oder künstlich erschaffene) von einem Gewässer ins andere; Fluss- oder Bachlauf'. Gebiet Rjazan', Gebiet Perm'.

2. 'Bucht, die zwei Gewässer verbindet; schmale Meeresbucht; Haff'. Gebiet Voronež, Sibirien.

3. 'Bach'. Gouvernement Jekaterinoslav, Gebiet Voronež.

4. 'See'. Gouvernement Simbirsk.

**протока:** 1. 'schmale Flussstelle mit einer starken Strömung'. Gebiet Voronež.

2. 'altes Flussbett, das zeitweise mit Wasser gefüllt wird'. Gebiet Omsk, Gebiet Voronež, Jakutien.

3. 'schmale Meeresbucht, Haff'. Sibirien.

4. 'Bach; Bergquelle'. Gebiet Rostov, Gebiet Irkutsk.

**протоковина:** 'kleiner Bach, kleiner Graben'. Gebiet Pskov, Gouvernement Tver'.

**проточек:** 1. zärtlich 'Bach'. Am Don.

2. zärtlich 'Bachbett, Niederung'. Gebiet Pskov.

**проточина:** 'Bach, Quelle, die an die Erdoberfläche gelangt; kleiner Wasserlauf an der Erdoberfläche; kleiner Bach'. Gebiet Archangel'sk, an der Severnaja Dvina, Gebiet Voronež.

**проточка, проточня:** 'Nebenarm, Graben, Bach'. Gebiet Rjazan'.

**проточник:** 'altes Flussbett'. Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Kurgan.

**протяг:** 'Ursprung, Quelle'. Gebiet Vladimir.

Siehe Dal' (3, 518-519) *проток, протока, проточина*.

Vasmer (3, 796-797) nennt einen Fluss und einen Bach mit dem Namen *Протек* im Gebiet Kursk und in Weißrussland, 16 Gewässer mit dem Namen *Проток* in Russland und in Weißrussland, wobei sich die meisten im Don-Gebiet befinden, 9 Gewässer mit dem Namen *Протока* in Russland und in der Ukraine, wobei sich die meisten im Don-Gebiet befinden und einen See mit dem Namen *Проточки* im Don-Gebiet.

**проушина:** 'sumpfige Stelle, Tümpel im Sumpf'. Gebiet Kujbyšev, Gebiet Novosibirsk.

**прохладец:** ‘kühles, kaltes Wasser’. Gebiet Voronež.

**прохолодь:** ‘kühles Wasser’. Gebiet Voronež.

**проход:** ‘Kanal, der Gewässer mit verschiedenen Wasserständen verbindet’. Donaudelta.

**проходная река:** ‘durchgehender, durchfließender Fluss (im Gegensatz zu einem Fluss mit einem Ursprung)’. Gebiet Archangel’sk.

Sreznevskij (II, 1604) kennt nur: *проходь* ‘Verbindung’.

Vasmer (3, 797) nennt einen Fluss mit dem Namen *Проходня* im Gebiet Voronež und einen Fluss mit dem Namen *Проходы Большие* im Gebiet Char’kov, Ukraine.

**прудина:** ‘großer Teich’. Gebiet Pskov.

**прудка:** ‘Teich; Hochwasser’. Im Westen, Gebiet Pskov, Lettische Sozialistische Sowjetrepublik.

**прудно:** ‘Teich’. Kaliningrad.

**прудочек:** 1. zärtlich ‘Vertiefung, kleine Schlucht am Abhang, die durch einen Wasserstrom entstanden ist’. Gebiet Voronež.

2. ‘Bach, der in so einer Vertiefung fließt’. Gebiet Voronež.

Vgl. bei Vasmer (1955, 450): *пруд* ‘Teich, Damm, Überschwemmung’, ablautend \**pręd-* in *прядать* ‘hüpfen, springen’. Siehe auch Dal’ (3, 529) *пруд*, *прудка* und Sreznevskij (II, 1613) *прудь*. Šmilauer (1970, 148): *pręd* ‘Strömung, Strom; Geröll, Flussschotter; Landufer; Teich’.

Toporov (1962, 225) nennt einen Fluss mit dem Namen *Пруд*; am wahrscheinlichsten ist eine slavische Herkunft des Flussnamens (1962, 225).

Vasmer (3, 799-800) nennt 9 Gewässer mit dem Namen *Пруд*, einen Bach mit dem Namen *Прудинки* in Weißrussland und vier Gewässer mit dem Namen *Прудка* in den Gebieten Pskov, Smolensk, Tver’ und in der Ukraine. Šul’hač (1998, 226) nennt außerdem einen Fluss mit dem Namen *Pręd* in Polen.

**прядун:** ‘Wasserfall’. Sibirien.

Siehe Dal’ (3, 531) *прядун*.

Vgl. bei Vasmer (1955, 455): *прядать* ‘hüpfen, springen’, urverwandt mit altnordisch *spretta* ‘springen, bersten’, englisch *sprint* ‘rennen, stark rudern’.

**прямица:** ‘gerades Flussbett u.dgl., Nebenarm, der das Flussbett kürzer und gerader macht’. Gebiet Tambov, Gebiet Novosibirsk, Gebiet Tomsk, Westsibirien.

**прямушка:** ‘gerades Flussbett’. Gebiet Voronež.

Siehe Dal’ (3, 532) *прямица*. Vgl. bei Sreznevskij (II, 1717): *прямица* ‘gerader Weg’.

Vasmer (3, 805) nennt einen Fluss mit dem Namen *Прямица* im Gebiet Vitebsk, Weißrussland.

**пугама:** ‘sumpfige Stelle, die mit lichtem Nadelwald bewachsen ist’. Gebiet Archangel’sk, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, am Weißen Meer, im Norden.

Siehe Dal’ (3, 535).

Vgl. bei Vasmer (1955, 459): *пугама* ‘sumpfiges Nadelgehölz’, abgeleitet von finnisch und karelisch *pukama* ‘kleiner Sumpf’.

**пудас:** 1. ‘Bucht, schmale Meeresenge’. Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer, Gouvernement Olonec, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, im Norden.

2. ‘Flussarm, Nebenarm’. Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, im Norden.

3. ‘Bach, der einem Sumpf entfließt und in einen Fluss mündet’. Gebiet Archangel’sk.

4. ‘mit Gras bewachsener Fluss’. Pomoren in Karelien.

Vgl. bei Dal’ (3, 536): *пудас* ‘Durchfluss, Nebenarm’.

Vasmer (1955, 460): *пудас* ‘enger Flussarm, Bucht’, abgeleitet von wepsisch \**pudas*, finnisch *pudas* ‘Bucht, Flussarm’.

Vasmer (3, 809) nennt zwei Flüsse mit den Namen *Большой Пудас* und *Малый Пудас* im Gebiet Archangel’sk.

**пузан:** ‘verwilderter See, der mit Pflanzen bewachsen ist; Morast’. Gebiet Perm’.

Siehe Dal’ (3, 536) *пузан*, mit der Vermutung, dass es ein Fremdwort ist.

Vasmer (3, 810) nennt einen Fluss mit dem Namen *Пузан* im Gebiet Smolensk und einen Fluss mit dem Namen *Пузанка* in Weißrussland.

**пуп:** ‘See inmitten von Wald’. Gebiet Leningrad.

Vasmer (3, 815) nennt einen Fluss mit dem Namen *Пуп* im Gebiet Vologda.

**пурвижная земля:** ‘Torf, Torfmoor’. Gouvernement Olonec.

**пурлига:** ‘See, der im Winter nicht zufriert und in dem es Renken gibt’. Im Norden, Gebiet Tomsk, Westsibiren.

**пурьльга:** ‘kleiner seichter Fluss’. Gebiet Tomsk.

Anikin (2000, 459) verweist auf *purəl’ki* ‘kleiner seichter Fluss in einer Niederung, ähnlich einem See’ in der selkupischen (samojedischen) Sprache.

**пустая вода:** volkstümlich ‘in Märchen – Wasser, das keine wundersamen Eigenschaften besitzt’. Gebiet Novgorod.

Vasmer (3, 818) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Пустая* in den Gebieten Novgorod, Vjatka und Kostroma.

**путина:** ‘feuchte Niederung; Sumpf’. Gebiet Čeljabinsk, Kaliningrad.

Vasmer (3, 820) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Путинка* in den Gebieten Kaluga und Kursk.

**пух:** ‘Sumpf, Morast’. Nekrasov-Kosaken.

**пучанка:** ‘schwankende Stelle im Sumpf’. Auf Kamtschatka.

**пучила:** ‘Wasserwirbel, Wassertiefe’. Gebiet Tula.

**пучина:** 1. ‘sumpfige Stelle, Morast, Sumpf; sumpfige Stelle auf einer Wiese; sumpfige Stelle neben einem Bach oder einer Quelle’. Gouvernement Petrograd, Gebiet Leningrad, Gebiet Novgorod, Gebiet Pskov, Kaliningrad, Gebiet Vologda, Gebiet Jaroslavl’, Gebiet Kostroma, Gebiet Voronež, Region Krasnojarsk.

2. ‘Löcher auf dem Grund von regelmäßig verschwindenden Seen’. Gebiet Vologda, am Onegasee.

Vgl. bei Vasmer (1955, 470) *пучина* ‘Wasserwirbel, Strudel, Abgrund’ und Sreznevskij (II, 1741) *пучина* ‘Meer’, ‘Bucht’, ‘Wasserwirbel, Strudel’, ‘Tiefe’, ‘unversiegende Quelle’.

**пучкас:** 1. ‘Bucht’. Gebiet Vologda.

2. ‘Verbindungskanal zwischen zwei Gewässern’. Gebiet Vologda.

Vasmer (3, 823) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Пучкас* im Gebiet Vologda.

**пушкарь:** ‘Sumpf, auf dem keine Bäume und keine Gebüsch wachsen’. Gebiet Tomsk.

**пятак:** ‘Tümpel mit sauberem Wasser im Sumpf’. Gebiet Voronež.

Im Gebiet Moskau gibt es einen Teich mit dem Namen *Пятак*<sup>64</sup>.

**пятно:** ‘Untiefe inmitten von einem tiefen Meeresabschnitt’. Am Weißen Meer.

**равень:** ‘kleine Niederung, Vertiefung, in welcher im Frühling Wasser steht’. Zabajkal’je.  
Vgl. bei Dal’ (4, 6): *равень* ‘Grube, Brunnen’. Sreznevskij (III, 10) kennt nur: *равень* ‘Tal, ebene Stelle’.

Vgl. auch Šul’hač (1998, 234) *\*revenь* ‘Loch mit Wasser, Tümpel im Sumpf’, wo er einen Sumpf und einen Fluss mit dem Namen *Ревень* in der Ukraine nennt.

**рада:** ‘Sumpf; Sumpf, der mit niedrigem Wald bewachsen ist (gewöhnlich Nadelwald); Sumpf, der mit Gebüsch bewachsen ist’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Vologda, Gebiet Kaluga, an der Severnaja Dvina, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, an der Pečora.

**рада-согра:** ‘Sumpf, der mit kleinem verschiedenartigen jungen Gehölz bewachsen ist’. An der Severnaja Dvina.

**радина:** ‘sumpfige Stelle’. Gebiet Archangel’sk.

**радица:** zärtlich ‘kleines bewaldetes Torfmoor’. Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel’sk.

**радичка:** ‘kleiner Moosumpf, der manchmal mit Gebüsch oder mit niedrigem Wald bewachsen ist’. Am Fluss Pečora, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

Vasmer (1955, 481): *рада* ‘verkrüppelter Nadelwald auf Sumpfboden’. Siehe auch Dal’ (4, 7) *рада*.

Vasmer (4, 3-4) nennt einen Fluss mit dem Namen *Рада* im Gebiet Kazan’ und einen Fluss mit dem Namen *Радица* im Gebiet Orel.

**раес:** ‘tiefste Stelle im Gewässer’. Zabajkal’je.

---

64

<http://images.esosedi.ru/panoramio/1213146/index.html#lat=55818000&lng=37684575&z=17&v=0&mt=0>

**разбив:** ‘Stelle, an der sich ein Fluss in Nebenarme teilt’. Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk.

**разбоистая река:** ‘Fluss, dessen Lauf sich in mehrere Wasserstrahlen zersplittert’. Jakutien.

**разбой воды:** ‘Zusammenstoß zweier Strömungen, wenn zwei Flüsse zusammenfließen’. Region Chabarovsk.

Vasmer (4, 8) nennt einen Fluss mit dem Namen *Разбойника* im Gebiet Smolensk und einen Fluss mit dem Namen *Разбойка* im Kreis Orenburg.

**развершка:** ‘Flussoberlauf, Ursprung, aber nur da, wo der sich der Oberlauf in mehrere Nebenarme teilt’. Ohne Ortsangabe.

Siehe auch Dal’ (4, 17).

**развилистая река:** ‘Fluss mit einer großen Anzahl an Nebenarmen’. Gebiet Kaluga.

Vgl. bei Sreznevskij (III, 24) *развилие* ‘Verästelung, Gabelung’.

Vasmer (4, 9) nennt einen Fluss mit dem Namen *Развилистая Балка* im Don-Gebiet.

**разводье:** 1. ‘Hochwasser im Frühling, Flusshochwasser’. Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk, am Ural.

2. ‘Stelle, an der ein Nebenarm in den Fluss mündet oder an der sich ein Fluss in mehrere Nebenarme teilt’. Gebiet Archangel’sk.

**раздиводье:** ‘Hochwasser’. Gebiet Smolensk.

**раздополица:** ‘Hochwasser’. Gebiet Jaroslavl’.

**раздополье:** ‘Hochwasser; über die Ufer getretener Fluss oder See’. Gebiet Kaluga, Gebiet Penza, Gouvernement Kazan’, Gebiet Tula, Gebiet Novgorod.

**разнополье:** ‘Hochwasser’. Gebiet Saratov, Gebiet Kemerovo.

**растополь, растополье:** ‘Hochwasser’. Gebiet Voronež, Gebiet Saratov, Gebiet Ul’janovsk, Gouvernement Nižegorod.

**ростопелица:** ‘Frühlingshochwasser, aber auch Unwegsamkeit, Schlammwetter’. Gouvernement Tver’, Gebiet Pskov.

**ростопель, ростополь, ростополье:** ‘Hochwasser’. Gebiet Tambov, Gebiet Kaluga, Gebiet Pskov, Gebiet Voronež, Gebiet Saratov, Gebiet Kostroma, an der Volga, am Don, Region Stavropol’, Gouvernement Tver’.

Siehe Dal' (4, 19) *разводье*. Die Wörter *ростопель* und *ростополь* kennt Dal' (4, 104) nur als 'Schneesmelze, Tauwetter' und verweist mit Fragezeichen auf *растопить*. Siehe auch Sreznevskij (III, 24 und 149) *разводие*, *розводие*.

**раздельное озеро:** 'See mit verschiedenartiger Strömung'. Gebiet Tomsk.

**раздёр:** 'Flussarm'. Gebiet Kuban'.

**раздор:** 1. 'Teilung des Flusses in mehrere Arme, Nebenarme'. Gebiet Astrachan', an der Volga.

2. 'Stelle, an der ein Flussarm in den Fluss mündet'. An der Volga.

3. 'Stelle, an der sich am meisten Eis auftürmt, wenn der Fluss zufriert oder wenn das Eis im Frühling aufbricht'. Zabajkal'je.

Siehe Dal' (4, 27) *раздор*; er gibt die Bedeutungen 1 und 2 an. Vgl. auch bei Trubačev (2007, 46-47) *\*orzdorъ/\*orzdora/\*orzdory*, wo er unter *раздор* alle oben angeführten Bedeutungen angibt; laut ihm sind die Wörter Ableitungen von *\*orzderti* 'zerreißen, zerfetzen'.

Vasmer (4, 9) nennt einen Fluss mit dem Namen *Раздери* im Gebiet Char'kov, Ukraine, einen See mit dem Namen *Раздор* im Gebiet Černigov, Ukraine und zwei Flüsse mit dem Namen *Раздоры* im Gebiet Tula und in der Ukraine.

**разламистая река:** 'breiter Fluss mit leicht geneigten Ufern'. Gebiet Archangel'sk.

**разлев, разлёв:** 'Hochwasser'. Gebiet Perm', Gouvernement Vjatka, am Ural, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk, Gebiet Irkutsk.

**разлив:** 'breiter Flussabschnitt zwischen zwei Krümmungen'. Gebiet Vladimir, Gebiet Vologda, Gouvernement Tver'.

**разлива:** 'Hochwasser; mit Wasser überschwemmte Fläche'. Gebiet Archangel'sk.

**разливище:** 'stark über die Ufer getretenes Gewässer'. Gebiet Kursk.

**разлой:** 1. 'Hochwasser'. Am Don, Gebiet Voronež, Gebiet Rjazan', Gebiet Stalingrad.

2. 'sumpfige Flussniederung an der Stelle, wo ein Fluss in einen anderen mündet'. Gebiet Kaluga.

**разрой:** 'Frühlingshochwasser'. Gebiet Kursk, Gebiet Voronež.

**розлив:** 'Hochwasser'. Gebiet Rostov, Gebiet Tomsk.

Siehe Dal' (4, 33) *разлив, разлѣв*. Vgl. auch bei Trubačev (2007, 245 sowie 255 und 261): \**orzlěvъ*, eine Ableitung von \**orzlěvati* 'ausfließen, aus den Ufern treten'; \**orzliviščę*, eine Ableitung von \**orzlivъ*/\**orzliva* 'Hochwasser' und \**orsloj*.

Vasmer (4, 10) nennt drei Gewässer mit dem Namen *Разлив* in den Gebieten Novgorod, Petersburg und in der Ukraine, einen Fluss mit dem Namen *Разлива* im Gebiet Novgorod und einen Fluss mit dem Namen *Разливка* im Gebiet Saratov.

**разлог:** 'Sandbank in der Mitte des Flusses'. Gebiet Archangel'sk.

Siehe Dal' (4, 32). Vgl. auch bei Trubačev (2007, 259-260) \**orzlogъ*, eine Ableitung von \**orzlegt'i* 'sich hinlegen, sich ausstrecken'.

**разлом:** 'Sumpf in einer Wasserscheide, der den Oberlauf eines kleinen Flusses bildet'. Sibirien.

**разломок:** 'Flussabschnitt, der in einer Bucht verläuft'. Zabajkal'je.

Dal' (4, 32) kennt *разлом* nur als 'Wasserscheide' in Sibirien. Trubačev (2007, 262) kennt dagegen unter \**orzlomъ* auch *разлом* 'Sumpf in einer Wasserscheide'.

Vasmer (4, 10) nennt einen Fluss mit dem Namen *Разломы* im Don-Gebiet.

**разлядь:** 'sumpfige Stelle, die mit niedrigem Wald bewachsen ist'. Gebiet Kostroma.

Siehe auch Dal' (4, 34).

**размольня:** 'Flussdelta'. Zabajkal'je.

**размыв:** 'Flusshochwasser'. Am Uralfluss.

**размывная речка:** 'stürmischer, tosender Fluss'. Ohne Ortsangabe.

Siehe auch Dal' (4, 37) *размывная речка*.

**разнос:** 'tiefe Stelle im Fluss neben einer Sandbank'. Im Süden Urals.

Vgl. bei Trubačev (2008, 81) \**orznosъ*, eine Ableitung von \**orznositi* 'verbreiten, zerstreuen'.

**разречь:** 'Stelle, an der sich ein Fluss in zwei Nebenarme teilt'. Im Osten, am Don, Gebiet Sverdlovsk.

Siehe Dal' (4, 45).

**райда:** ‘niedrig gelegene feuchte Stelle oder Moosumpf’. Gouvernement Olonec.

Vasmer (1955, 487) nennt nur: *райда* ‘Weide, trockener Weidenbast’, abgeleitet von karelisch *raida* ‘Weide’. Auch Dal’ (4, 56) kennt *райда* nur mit der Bedeutung ‘trockener Weidenbast’.

**рамень, раменье:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle, die mit dichtem Mischwald oder Gebüsch bewachsen ist’. Gouvernement Nižegorod, Gebiet Rjazan’, Gebiet Kirov.

Vasmer (1955, 489) nennt nur: *рамень, раменье* ‘dichter Wald, an Felder grenzender Wald’. Auch Dal’ (4, 58) und Sreznevskij (III, 65) geben für *рамень, раменье* nur die Bedeutung ‘an Felder grenzender Wald’ an.

Vasmer (4, 19-20) nennt 10 Flüsse mit dem Namen *Раменка* in Nord- und Westrussland, einen See mit dem Namen *Рамень* im Gebiet Moskau und drei Gewässer mit dem Namen *Рамень* in den Gebieten Novgorod, Pskov und Vologda.

**рана:** ‘mit Salz gesättigtes Wasser in Salzseen’. Gebiet Astrachan’.

Vasmer (4, 20) nennt einen Fluss mit dem Namen *Рана* im Gebiet Vologda.

**раскат:** ‘seichte Stelle eines Flussbetts; Sandbank’. Sibirien.

**раскач:** ‘Stelle, an der das Wasser, welches von einem steilen Abhang in den Fluss fällt, mit der schnellen Flusströmung zusammenstößt (gefährlicher Abschnitt für Floßfahrten)’. Zabajkal’je.

Vasmer (4, 22) nennt einen Fluss mit dem Namen *Раскатня* im Don-Gebiet.

**распадок:** ‘Flussbett’. Gebiet Irkutsk.

Vgl. bei Trubačev (2008, 108) *\*orzpadькь*, eine Ableitung von *\*orzpadь* ‘Loch; Zerfall’ oder *\*orzpasti* ‘hüten, weiden’.

Vasmer (4, 23) nennt einen Fluss mit dem Namen *Распадная* im Don-Gebiet.

**распал:** ‘Hochwasser; Eisgang in Flüssen’. Im Osten, Sibirien, Gebiet Tomsk, Gebiet Archangel’sk.

**расплав:** ‘Frühlingshochwasser’. Zabajkal’je.

Dal' (4, 66): *распалы* 'Hochwasser' im Gebiet Archangel'sk und in Sibirien. Vgl. auch bei Trubačev (2008, 117) *\*orzpal* 'Hochwasser', das abgeleitet ist von *\*orzpaliti* 'aus den Ufern treten'.

**распутица:** 'Frühlings- oder Herbsthochwasser'. Gebiet Orel, Gouvernement Vjatka, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Voronež.

Bei Dal' (4, 73) und Sreznevskij (III, 83) hat das Wort *распутица* nur die Bedeutung 'Jahreszeit, in der die Straßen schlecht passierbar werden; Frühling und Herbst; Regenzeit'.

**рассол:** 'Wasser (meist aus einer unterirdischen Quelle), das einen hohen Salzgehalt aufweist'. Gebiet Perm'.

Vgl. bei Sreznevskij (III, 77) *расолити* 'salzen'. Siehe auch Trubačev (2008, 278-282) *\*orzsolъ/\*orzsolь*, das abgeleitet ist von *\*orzoliti* 'salzen, einsalzen'.

Vasmer (4, 23) nennt zwei Flüsse mit den Namen *Рассолка* und *Рассольная* im Gebiet Perm'.

**рассоха:** 1. 'Zusammenfluss von mehreren kleinen Flüssen, Stelle, an der sich mehrere Flüsse zu einem Fluss verbinden; Mündung u.dgl.' Gebiet Perm', im Nordosten, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Kirov, Gouvernement Vjatka, an der Severnaja Dvina, am Weißen Meer, Gebiet Voronež, Gebiet Tersk, Sibirien, am Fluss Jenissej, Region Krasnojarsk.

2. 'kleine Nebenarme, Flüsse, Bäche, die sich zu einem Bett verbinden; Hauptnebenfluss'. Sibirien, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Irkutsk, am Fluss Angara, am Fluss Pečora, am Weißen Meer, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Jakutien.

3. 'ausgetrocknetes Flussbett'. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

**рассошина:** 1. 'kleiner Fluss, Flussursprung'. Am Amurfluss.

2. 'kleine Nebenarme, Bäche, kleine Flüsse, die sich zu einem Flussbett vereinigen'. Ostsibirien, Gebiet Archangel'sk, auf Kamtschatka.

**россошь:** 'Bach, der auf dem Grund einer langen Schlucht fließt'. Am Uralfluss.

**россошье:** 'Stelle, an der sich ein Flussbett in zwei Hälften teilt'. Gebiet Archangel'sk.

Vgl. bei Sreznevskij (III, 77) *расохатый* 'verzweigt, gegabelt'. Siehe auch Trubačev (2008, 270-276 und 284) *\*orzsoxa* 'Gabelung' und davon abgeleitete *\*orzoša/\*orzošь* und *\*orzošьje*, wo er auch die oben angeführten Bedeutungen von *рассоха*, *россошь* und

*россошье* angibt. Šmilauer (1970, 166): *orz-socha* u. a. ‘Gabelung eines Flusses’, siehe auch Šmilauer (1932, 474) *rozsocha*.

Vasmer (4, 23-24 und 90-91) nennt 7 Gewässer mit dem Namen *Рассоха* in den Gebieten Perm’ und Petersburg, einen See mit dem Namen *Рассоши* im Gebiet Rjazan’ und 33 Gewässer mit dem Namen *Россошь*, von denen sich die meisten im Don-Gebiet und in der Ukraine befinden.

**растерёб, растерёбь:** ‘sumpfige Niederung im Wald’. Gebiet Smolensk.

Vasmer (4, 27) nennt zwei Sümpfe mit dem Namen *Растереб* in Weißrussland.

**расток:** ‘Teilung des Flusses in zwei Flussarme’. Ohne Ortsangabe.

Siehe Dal’ (4, 79). Vgl. auch Šmilauer (1970, 182) *orz-toka* ‘Zusammenfluss; Flussarm’.

Udolph (1979, 232-233 und 236) sieht in dem russischen *расток* eine Ableitung des urslavischen *\*orz- tok-* ‘Stelle, wo sich ein Gewässer trennt oder vereinigt’. Von dem *\*orz- tok-* abgeleitete Appellativa sind in allen slavischen Sprachen belegt. Zur Herkunft des Appellativs meint Udolph: „Etymologisch bestehen keine Schwierigkeiten, es liegt eine Komposition aus dem urslavischen Präfix *\*orz-* (...) + *\*tok-* vor, entsprechend wie bei *potok* und anderen Verbindungen mit *\*tek-/\*tok-*.“ Davon abgeleitete Namen treten weit häufiger als Bergbezeichnungen auf, deshalb fragt er sich, ob die Bedeutung ‘Wasserscheide’ nicht die ursprünglichere bei diesem Appellativum war.

**раструга:** ‘tiefe Stelle zwischen Landzungen, Untiefen’. Gouvernement Nižegorod.

**раяка:** ‘waldbewachsene Schlucht oder sumpfige Stelle mit schwächlichem Wald’. Gouvernement Olonec.

**рвань:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle’. Am Amurfluss.

Топоров (1962, 218) nennt den Flussnamen *Рванец*, er ist hergeleitet aus dem Slavischen *ръв*, russisch *реветь* ‘brüllen, tosen’. Vgl. *\*Rьva* bei Šul’hač (1998, 238), wo auch er den Flussnamen *Рванец* nennt.

**ревун, ревунец:** ‘feuchte sumpfige Stelle’. Gebiet Kirov.

Топоров (1962, 220) nennt den Flussnamen *Ревун*.

Vasmer (4, 34) nennt 6 Gewässer mit dem Namen *Ревун* in der Ukraine und im Gebiet Vjatka. Šul'hač (1998, 234) erwähnt die Gewässer mit dem Namen *Ревун* unter *\*revень* 'mit Wasser gefülltes Loch, Tümpel im Sumpf'.

**редель:** 'lichtes Schilfgestrüpp oder eine offene Wasserfläche inmitten von Schilfgestrüpp'. Am Kaspischen Meer.

**рѣж:** 'steinige Sandbank im Fluss'. Gebiet Archangel'sk.

Vasmer (4, 37) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Реж* in den Gebieten Perm' und Vologda.

**режма:** 'Nebenarm'. Sibirien.

Im Gebiet Archangel'sk gibt es einen Fluss mit dem Namen *Малая Режма*<sup>65</sup>.

**резка:** 'schmaler Kanal im Sumpf, der für Bootsfahrten durchgegraben wurde'. Gebiet Tjumen'.

Vasmer (4, 38) nennt einen Fluss mit dem Namen *Резка* im Gebiet Perm'.

**рейда:** 'Stelle im Fluss oder im Meer, an der Fischfang erlaubt ist'. Am Uralfluss.

Vasmer (1955, 507) und Dal' (4, 90) kennen nur: *пейд* 'Reede, Ankerplatz', laut Vasmer hergeleitet aus dem Niederländischen *reede*.

**рейчачок:** 'kleines Bächlein'. Gebiet Novosibirsk.

**река:** 1. 'über einen großen Fluss: a) über den Fluss Kolyma; b) über den Fluss Onega; ein kleiner Fluss im Gegensatz zu einem großen; über einen Fluss, der nicht in der betreffenden Gegend fließt'. Jakutien, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Jaroslavl', am Uralfluss.

2. 'Nebenarm oder Bucht; Wasserstraße zwischen Inseln'. Gebiet Pskov, Gouvernement Olonec.

3. 'großer länglicher See'. Im Altajgebirge.

**бегущая река:** 'Fluss mit einer starken Strömung'. Sibirien.

---

<sup>65</sup> <http://pravdasevera.ru/?section=&y=2001&m=8&page=12>

**старая река:** ‘altes ausgetrocknetes Flussbett’. Gebiet Rjazan’.

**чёрная река:** ‘Fluss mit stehendem dunklen Wasser’. Am Uralfluss.

**репажина:** ‘altes Flussbett’. Gebiet Pskov.

**реча:** ‘kleiner Fluss’. Gebiet Leningrad.

**речажина:** ‘kleiner Fluss’. Gebiet Pskov.

**речать:** ‘Flussbett’. Gebiet Smolensk.

**речеюшка:** zärtlich ‘Fluss’. Gebiet Tomsk.

**речина:** ‘Fluss’. Gebiet Archangel’sk.

**речица:** volkstümlich ‘Fluss’. Gebiet Kostroma, Gebiet Murmansk, Gebiet Orel.

**речище:** ‘altes Flussbett’. Gebiet Smolensk, Gebiet Archangel’sk.

**висячая речка:** ‘kleiner Fluss mit stehendem Wasser, der im Sommer teilweise austrocknet’. Am Uralfluss.

**падовая речка:** ‘kleiner Fluss mit einem Wasserfall’. Auf Kamtschatka.

**стоячая речка:** ‘Fluss mit stehendem Wasser’. Am Uralfluss.

**сухая речка:** ‘kleiner Fluss, der im Sommer austrocknet’. Am Uralfluss.

**чёрная речка:** 1. ‘Fluss mit stehendem Wasser’. Am Uralfluss.  
2. ‘Fluss, der einem Sumpf entfließt’. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

**речно:** ‘tiefe Stelle im Fluss’. Am Fluss Ob’.

**речухня:** ‘Fluss’. Gebiet Smolensk.

**речуша:** ‘Fluss’. Gouvernement Vjatka.

Vasmer (1955, 507), Sreznevskij (III, 221) und Dal’ (4, 122) kennen das Wort *река* nur in der Bedeutung ‘Strom, Fluss’. Dal’ führt außerdem *речище* ‘altes Flussbett’ an.

Udolph (1979, 250-252 und 256): Appellativa, die sich auf ein urslavisches *\*rěka* ‘Fluss, Strom’ zurückführen lassen, sind in allen slavischen Sprachen verbreitet. Udolph verweist auf altindisch *rāyas* ‘Strom, Lauf, Strömung’, lateinisch *rīvus*. Davon abgeleitete Namen sind im gesamten slavischen Gebiet weit verbreitet; auffällige Häufungen sind in Galizien und Slowenien/Kroatien anzutreffen.

Vasmer (4, 39-40 und 49-51) nennt 17 Gewässer mit dem Namen *Река* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine, von denen 6 Gewässer den Beinamen *Старая* haben, zwei Flüsse in Bessarabien mit dem Namen *Реча*, 38 Gewässer mit dem Namen *Речица* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine und 20 Gewässer mit dem Namen *Речище* in der Ukraine und in Weißrussland. Šul’hač (1998, 235) nennt außerdem die Hydronyme *Рекама* in Bulgarien, *Riečka* in der Slowakei und *Rzeka*, *Rzecka* in Polen. Siehe auch Šmilauer (1932, 456) und Šmilauer (1970, 152) *rěka*.

**рел:** ‘Untiefe’. Gouvernement Olonec.

**релка:** ‘Untiefe in der Nähe des Ufers’. Am Weißen Meer.

**рёлка:** 1. ‘seichte Stelle im Fluss, Sandbank’. Gebiet Sverdlovsk.

2. ‘steinige Sandbank im Meer, die während der Ebbe nicht bloßgelegt wird’. Gebiet Murmansk.

3. ‘Sumpf zwischen Feldern’. Gebiet Novosibirsk.

4. ‘kleine Bucht’. Gouvernement Tobol’sk.

**рель:** 1. ‘Sumpf’. Gebiet Vologda.

2. ‘kleine Bucht’. Am Ural.

**рень:** ‘Sandbank; Landzunge’. An der Volga.

Vgl. bei Vasmer (1955, 509): *рель, рёлка* ‘Marschwiese, Sandbank, Hügelrücken’. Dal’ (4, 91) kennt für *рель, рёлка* auch nur die Bedeutung ‘sandige lange Landzunge; Sandbank u.ä.’, nicht jedoch die oben angeführten Bedeutungen. Für *рень* führt Dal’ (4, 122) die Bedeutung ‘Untiefe’ an, mit der Anmerkung „(*рель?*)“: Sreznevskij (III, 216 und 221) nennt: *рль, рель* ‘Niederung, überschwemmte Wiese’; *релька, рлька* ‘Untiefe’ (mit der Frage: „Verkleinerungsform von *рль?*“); *рень* ‘Untiefe, niedriges Ufer’.

In der Nähe des Bajkalsees gibt es einen Fluss mit dem Namen *Рель*<sup>66</sup>.

**рем, рём:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle, die mit niedrigem Wald und Gebüsch bewachsen ist; Flussniederung; Sumpf’. Gebiet Tomsk, an der Severnaja Dvina, am Ural.

**рема, рёма:** ‘niedrig gelegene sumpfige Stelle, die mit niedrigem Wald und Gebüsch bewachsen ist; Flussniederung; Sumpf’. Am Fluss Ob’, Gebiet Orenburg, Gebiet Omsk.

Vgl. Vasmer (1955, 510): *рема* ‘Buschwerk, Gestrüpp auf sumpfigem Boden, Flusstal’. Siehe auch Dal’ (4, 91) *рема*, mit der Anmerkung „richtiger: *урема*“.

**ржава:** ‘schwankende, sumpfige Stelle, Morast’. Gebiet Leningrad.

**ржавец:** 1. ‘sumpfige Stelle, Sumpf, der mit einem rötlich-braunen Film überzogen ist, wegen des in ihm enthaltenen Eisengesteins; kleiner Sumpf u. dgl.’ Gebiet Pskov, Gebiet Archangel’sk, an der Severnaja Dvina, Gebiet Kaluga, Gebiet Kirov, am Ural, am Fluss Ob’, Gebiet Tomsk, Gebiet Kemerovo, am Fluss Jenissej, Gebiet Voronež, Westsibirien, Gebiet Smolensk, Gebiet Tambov, Gebiet Perm’, Gouvernement Olonec.

---

<sup>66</sup> <http://nature.baikal.ru/obj.shtml?obj=river&id=rel>

2. 'eisenhaltige Quelle; kleiner Bach, der einem Sumpf mit rostigem Wasser entfließt'. Am Fluss Jenissej, Sibirien, Gebiet Tomsk, Gebiet Kaluga, Gebiet Voronež, Gebiet Kemerovo.

3. 'Gewässer mit stehendem, rostigen Wasser'. Am Amurfluss.

4. 'Sumpfwasser, das eine rötlich-braune Farbe hat (wegen der in ihm enthaltenen Eisenoxide)'. Gebiet Novosibirsk, Gebiet Kemerovo, Sibirien, Kirgisische Sozialistische Sowjetrepublik, am Ural.

**ржавка:** 1. 'sumpfige Stelle, Sumpf, der mit einem rötlich-braunen Film überzogen ist, wegen des in ihm enthaltenen Eisengesteins; kleiner Sumpf; sumpfige Stelle auf der Wiese, wo raues, fauliges Gras wächst u. dgl.' Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk, Gouvernement Tver'.

2. 'Quelle, Bach in einer Schlucht'. Zentrale Gebiete, Gebiet Gor'kij, Gebiet Smolensk.

3. 'Gewässer mit stehendem, rostigen Wasser'. Gebiet Pskov, Gebiet Smolensk.

4. 'Sumpfwasser, das eine rötlich-braune Farbe hat (wegen der in ihm enthaltenen Eisenoxide)'. Gebiet Smolensk.

**ржавца, ржавченик:** 'sumpfige Stelle, Sumpf, der mit einem rötlich-braunen Film überzogen ist, wegen des in ihm enthaltenen Eisengesteins u. dgl.' Gebiet Tomsk, am mittleren Fluss Ob', Gouvernement Olonec.

**ржавченка:** zärtlich 'Sumpf'. Gebiet Archangel'sk.

**ржавчик:** 1. 'sumpfige Stelle, Sumpf, der mit einem rötlich-braunen Film überzogen ist, wegen des in ihm enthaltenen Eisengesteins u. dgl.' Gebiet Tula.

2. 'eisenhaltige Quelle'. Gebiet Voronež.

**ржавчина:** 1. 'sumpfige Stelle, Sumpf, der mit einem rötlich-braunen Film überzogen ist, wegen des in ihm enthaltenen Eisengesteins; kleiner Sumpf u. dgl.' Gebiet Archangel'sk, an der unteren Volga, am unteren Fluss Ob', Gebiet Tomsk.

2. 'Sumpfwasser, das eine rötlich-braune Farbe hat (wegen der in ihm enthaltenen Eisenoxide)'. Gebiet Tomsk.

Siehe auch Dal' (4, 95) *ржавец*. Vgl. bei Sreznevskij (III, 203): *ржавьць* 'eisenhaltiger Sumpf, Morast'. Vgl. Šmilauer (1970, 155) *ръд'а*.

Vasmer (4, 54-59) nennt 6 Gewässer mit dem Namen *Ржава* in Russland und in Weißrussland, 90 Gewässer mit dem Namen *Ржавец* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine, 25 Gewässer mit dem Namen *Ржавка* in Russland, Weißrussland und Litauen, einen Fluss mit dem Namen *Ржавца* im Gebiet Tver', vier Gewässer mit dem Namen *Ржавчик* in Russland und in der Ukraine und zwei Flüsse mit dem Namen *Ржавчина* im Gebiet Nižnij Novgorod und in Weißrussland.

**ричаг:** ‘Sumpf’. Gebiet Kurgan.

**ровец:** ‘Bach’. Gebiet Kursk, Gebiet Voronež.

**ровчак:** ‘schmutziger Bach, Pfütze’. Gebiet Kursk, Gebiet Brjansk, Gebiet Voronež.

**ровчик, ровчикок:** zärtlich ‘Bach’. Gebiet Kursk, am Don.

Siehe Dal’ (4, 96) *ровчак*.

Vasmer (4, 65-67) nennt 7 Gewässer mit dem Namen *Ровец* in Westrussland, Weißrussland, Polen und in der Ukraine und 3 Flüsse mit dem Namen *Ровчак* in der Ukraine. Šul’hač (1998, 235) nennt außer den schon genannten Namen mehrere Gewässer mit dem Namen *Row* in Polen, alle zu *\*ровь* ‘Graben’.

**родник:** ‘Flussursprung’. Gebiet Voronež.

**родничка:** ‘Quelle; Stelle, an der eine Quelle fließt. Gebiet Voronež’.

**родняк:** ‘kleiner Sumpf mit niedrigem Tannen- und Fichtenwald’. Gebiet Vologda, Gouvernement Olonec.

**родчак:** ‘Quelle’. Gebiet Novosibirsk.

**рудник:** ‘Quelle’. Gebiet Kostroma, Nekrasov-Kosaken.

Vasmer (1955, 528) und Dal’ (4, 12) führen für *родник* nur die Bedeutung ‘Quelle’ an; siehe auch Dal’ (4, 108) *рудник*. Sreznevskij (III, 134) kennt nur *родище* in der Bedeutung ‘Quelle’.

Udolph (1979, 491): Wasserwörter, die auf ein urslavisches *\*rod(ь)nik* weisen könnten, sind nur im Ostslavischen belegt. Zum *родище* bei Sreznevskij meint Udolph: „Der altrussische Beleg I. I. Sresnevskijs ist eine verderbte Stelle, die von fast allen Wörterbüchern und Autoren übernommen worden ist“, *\*rodišče* scheint im Ostslavischen nie existiert zu haben. Etymologisch verbindet er *rodnik* mit *rodit’* ‘zeugen, gebären, Frucht bringen’. Davon abgeleitete Gewässernamen befinden sich alle in Russland. Udolph zieht die Konsequenz, dass man dem Urslavischen kaum ein *\*rodnikъ* wird zuweisen können.

Toporov (1962, 220) nennt einen Fluss mit dem Namen *Рудница*.

Vasmer (4, 74 und 111) nennt fünf Flüsse mit dem Namen *Родник* in den Gebieten Penza, Saratov, Simbirsk und Perm’, einen Fluss mit dem Namen *Родничкова Балка* im Don-Gebiet und einen Bach mit dem Namen *Рудник* im Gebiet Novgorod.

**розмега:** ‘Pfütze mit schmutzigem Wasser auf einer Wiese oder im Sumpf’.  
Gouvernement Olonec.

Vasmer: *розмега* ‘Pfütze mit schmutziggelbem Wasser auf einer Wiese oder einem Sumpf’; abgeleitet von lüdisch *ruozme*, karelisch *ruožme* ‘Rost im Getreide’ (1955, 531).

Vasmer (4, 77) nennt einen Bach mit dem Namen *Розмега* im Gebiet Olonec.

**ройст:** ‘sumpfige Stelle, die mit Gebüsch bewachsen ist’. Litauische Sozialistische Sowjetrepublik.

Vasmer (4, 79) nennt einen Sumpf und einen See mit dem Namen *Ройст* in Litauen und in Polen.

**рона:** ‘salzgesättigtes Wasser in Salzseen und Limanen’. Am Azov’schen Meer, Gebiet Tersk, Region Novorossijsk, am Kaspischen Meer, am Aral-Meer, am Ural.

Siehe Dal’ (4, 103) *рона*. Vasmer (1955, 535) kennt nur: *рона* ‘blutiger Eiter’, auch ‘Salzlake’.

Vasmer (4, 84) nennt vier Gewässer mit dem Namen *Рона* in der Ukraine und in Weißrussland.

**росстани:** ‘Stelle, an der zwei kleine Bäche zusammenfließen’. Gebiet Jaroslavl’.

Trubačev (2008, 295-296) kennt unter *\*orzstanъkъ/\*orzstanъka/\*orzstanъky* nur russisch *росстань* ‘Kreuzung oder Wegegabelung’ und ukrainisch dialektal *розстанки* ‘Verzweigung des Flussbetts’.

**россыпь:** 1. ‘Flussdelta mit vielen Nebenarmen und Kanälen’. Im Süden, am Ural.

2. ‘Sandbank; Sandbank in einer Flussmündung u. dgl.’ Gebiet Astrachan’, am Azov’schen Meer, am Don, Gebiet Tersk, Gebiet Tomsk, Nekrasov-Kosaken.

**руб:** ‘jede Stromschnelle im Fluss Volchov’. Gebiet Peterburg.

**рубец:** ‘Wasserstreifen mit einer besonderen Farbe, wo zwei Flussläufe zusammenfließen; Wasserstreifen, der Flussabschnitte mit fließendem Wasser von Abschnitten mit stehendem Wasser trennt’. An der Volga.

Dal’ (4, 107) führt unter *рубец* nur die Bedeutung ‘beliebiges Grenzzeichen’ an.

Trubačev (1968, 262) nennt einen Fluss mit dem Namen *Рубча* in der Nähe des Flusses Goryn'. Dies sei ein slavischer Name, zusammengestellt aus der Wurzel *рубьц-* und dem Suffix *-j-*.

Vasmer (4, 96 und 101) nennt einen Stromschnelle des Flusses Volchov mit dem Namen *Руб* im Gebiet Petersburg und zwei Flüsse mit dem Namen *Рубец* in Weißrussland und in der Ukraine.

**рубша:** 'schneller Wasserstrahl im Fluss oder im See'. Gebiet Peterburg.

**руда:** 'Bach'. Gebiet Kujbyšev.

**рудка:** 'niedrig gelegene, mit Wasser überflutete Stelle'. Gebiet Voronež.

**рудки:** 'Flussnebenarme, Buchten, Flussabschnitte zwischen zwei Krümmungen'. Gebiet Kursk.

**рудос:** 1. 'sumpfige Stelle mit an die Oberfläche tretendem rostigen Wasser'. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

2. 'Unterwasserquelle'. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

Vgl. bei Vasmer (1955, 544): *руда* 'Erz', dialektal auch 'Blut', ukrainisch *ruda* 'eisenhaltiger Sumpf, Erz, Blut'; urverwandt mit litauisch *raūdas* 'rot' (von Pferden), *rūdas* 'rotbraun', lettisch *raūds* 'rot, rötlich, braun'.

Toporov (1962, 220) nennt die Flussnamen *Руда* und *Рудка*.

Vasmer (4, 103-106 und 109-111) nennt 59 Gewässer mit dem Namen *Руда* in Russland, Weißrussland, Polen und in der Ukraine, wobei sich die meisten in der Ukraine befinden, und 58 Gewässer mit dem Namen *Рудка* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine, wobei sich auch hier die meisten in der Ukraine befinden. Šul'hač (1998, 236) nennt zu \**Ruda* die schon bei Vasmer aufgelisteten Hydronyme. Siehe auch die Gewässernamen bei Šmilauer (1932, 468) unter *ruda*.

**рукав:** 'schmale Bucht'. Gebiet Archangel'sk.

**рукавец:** 'Teil einer Bachmündung unterhalb des Damms'. Gebiet Archangel'sk.

**рукавишка:** 'nicht tiefer schmaler See, der an einen Nebenarm erinnert'. Gebiet Archangel'sk.

Vasmer (1955, 545) und Dal' (4, 110) geben für das Wort *рукав* nur die Bedeutung 'Nebenarm, abgetrenntes Flussbett' an.

Vasmer (4, 117) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Рукав* in den Gebieten Kaluga, Kursk und Smolensk und einen Fluss mit dem Namen *Рукавец* im Gebiet Tver’.

**рундук:** ‘sumpfige niedrig gelegene Stelle mit viel Schmutz in der Nähe eines Sumpfes, einer Pfütze usw.’ Gebiet Moskau.

**руслина:** ‘Flussbett’. Ohne Ortsangabe.

**русло:** ‘tiefste Stelle im Fluss, Fahrwasser; Hauptwasserstrahl im Fluss’. An der Volga, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk.

Siehe auch Vasmer (1955, 550) *русло* und Dal’ (4, 114-115) *русло*, *руслина*.

Vasmer (4, 120) nennt einen Wasserfall des Flusses Vyg mit dem Namen *Русло* im Gebiet Archangel’sk.

**русская вода:** ‘zweiter Wasseranstieg nach dem Hochwasser wegen der Schneeschmelze in den Oberläufen’. Am Don.

**руст:** ‘Bach; Fluss- oder Bachbett’. Gebiet Vladimir, Gebiet Jaroslavl’, Gebiet Vologda.

Vasmer (1955, 550) kennt nur: *руст* ‘starke Strömung’ gehört zu *русло* ‘Strömung’.

**рутина:** ‘tiefe Stelle im Fluss oder im See’. Gebiet Moskau.

**руч:** ‘Bach’. Gebiet Smolensk.

**ручай:** ‘Bach’. Gebiet Irkutsk, Gebiet Jaroslavl’.

**ручак:** 1. ‘Quelle’. Nekrasov-Kosaken.

2. ‘Bach’. Nekrasov-Kosaken.

**ручевина, ручевьина, ручьевина, ручьёвина, ручевинка:** 1. ‘Bach; kleiner Fluss; Nebenarm’. Gebiet Archangel’sk, im Norden, im Nordwesten, Gebiet Vologda, Gebiet Pskov, Gouvernement Tver’, am Onegasee, Gebiet Voronež.

2. ‘Bachbett u. dgl.’ Gebiet Archangel’sk, Gebiet Pskov, Gebiet Vologda.

3. ‘sumpfiger Erdsteifen über einem unterirdischen Bach oder am Ufer eines Bachs’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Pskov.

4. ‘niedrig gelegene versumpfte Stelle, Niederung, in die das Wasser abfließt’. Gebiet Pskov, im Norden, im Nordwesten.

**рученина:** ‘Bach, kleiner Fluss’. Gebiet Irkutsk, Gebiet Pskov, Gebiet Jaroslavl’.

**ручей:** 1. 'Quelle u. dgl.' Gebiet Novgorod, Gebiet Archangel'sk, im Süden, am Ural.

2. 'kleiner Fluss, kleiner Nebenarm'. Gebiet Voronež.

3. 'tiefe Stelle im Fluss'. Gebiet Orel

4. 'sumpfige Stelle'. Gebiet Jaroslavl'.

**ручейка:** 'großer Bach'. Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel'sk.

**ручейчик:** volkstümlich, zärtlich 'kleiner Bach'. Gebiet Kursk.

**рученье:** volkstümlich 'Bach'. Gebiet Archangel'sk.

**ручьяжина:** 'Bach'. Gebiet Pskov.

Siehe auch Vasmer (1955, 553) *ручевина, ручей* und Dal' (4, 112) *ручай, ручей, ручевина, ручевинка, ручеина, ручевьина, ручьевина, ручьяжина* 'kleiner Wasserstrom, Bach, Quelle'. Das Wort *ручевина* hat bei Dal' auch die Bedeutung 'sumpfiger Erdstreifen über einem unterirdischen Bach'. Vgl. bei Sreznevskij (III, 199-200): *ручаи* 'kleiner Wasserstrom, kleiner Fluss'; *ручиевина* 'versumpfter Erdstreifen'; *ручеи* 'kleiner Wasserstrom, kleiner Fluss'.

Udolph (1979, 258-259): Appellativa, die auf ein *\*ričějъ* hinweisen, sind sowohl im Südslavischen, als auch im West- und Ostslavischen belegt. Udolph verweist auf bulgarisch *rúkvam* 'hervorströmen, hervorbrechen', serbokroatisch *prerúčiti, prèručim* 'übergieße, überschütte'. Es handelt es sich dabei offensichtlich „um ein Appellativum, das relativ spät produktiv geworden ist (...), die Hauptmasse der Namen liegt in Weißrussland und in den sich nördlich daran anschließenden Gebieten“. Daher wird man dem Urslavischen wohl kaum ein Appellativum *\*ričějъ* zuweisen können.

Vasmer (4, 122-123) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Ручай* in Weißrussland, zwei Bäche mit dem Namen *Ручьевский* in den Gebieten Novgorod und Olonec und 14 Gewässer mit dem Namen *Ручей* in West- und Nordrussland, Weißrussland und in der Ukraine.

**ручка:** 'Stelle, an der sich zwei Nebenarme verbinden'. Gebiet Voronež.

**рыболовля:** 'Flussabschnitt, wo man Fische fängt; Fischerei'. Gouvernement Samara, Gebiet Voronež, Gebiet Tomsk.

Vasmer (4, 128) nennt vier Flüsse mit dem Namen *Рыболовка* in den Gebieten Kaluga, Rjazan' und in Weißrussland.

**рывина:** 'altes Flussbett'. Gebiet Sverdlovsk.

**рындало:** ‘Sumpf, Morast, Moor’. Gouvernement Nižegorod.

Siehe Dal’ (4, 118) *рындало*. Vgl. bei Vasmer (1955, 555): *рындать* ‘im Morast oder Schnee waten, durchs Eis brechen’, davon ist *рындало* ‘Sumpf’ abgeleitet. Laut Vasmer ist das Wort entlehnt (finnisch *rentiä*, *rennin* ‘wate, patsche’), wobei aber sein Verbreitungsgebiet befremdend ist.

Vasmer (4, 131) nennt einen Fluss mit dem Namen *Рында* im Gebiet Archangel’sk.

**рынок:** 1. ‘Sandbank im See oder im Fluss’. Gebiet Saratov, am Don.

2. ‘Bach’. Gebiet Voronež.

**рыночка:** ‘Untiefe im Fluss’. Gebiet Kujbyšev.

Dal’ (4, 118) kennt nur: *рынок* ‘Kap an der Stelle, wo zwei Flüsse zusammenfließen’.

Vasmer (4, 131) nennt einen See mit dem Namen *Рынковское* im Don-Gebiet.

**рынчаг:** ‘freie Wasserfläche zwischen Treibeis’. Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer.

Siehe auch Vasmer (1955, 556) und Dal’ (4, 118).

**рядки:** ‘Stromschnelle im Fluss; Sandbank’. Gebiet Jaroslavl’.

Siehe Dal’ (4, 125).

Vasmer (4, 137) nennt einen Fluss mit dem Namen *Рядка* im Gebiet Smolensk.

**рям, рямода:** ‘sumpfige oder niedrig gelegene Stelle; Sumpf, der mit niedrigen Bäumen und Gebüsch bewachsen ist; Sumpf mit vielen kleinen Erdhügeln, Moosumpf u. dgl.’ Gebiet Perm’, Gebiet Novgorod, Gebiet Orenburg, Gebiet Sverdlovsk, am Ural, Gouvernement Tobol’sk, Gebiet Omsk, Gebiet Novosibirsk, am Fluss Ob’, Sibirien, Gebiet Tomsk.

**рямник:** ‘Moosumpf, der mit jungem Gehölz bewachsen ist’. Sibirien, Gebiet Perm’, Gebiet Tomsk, im nördlichen Ural.

**ремник:** ‘Sandbank; Landzunge’. An der Volga.

**рямь:** ‘Moosumpf, der mit Bäumen und Gebüsch bewachsen ist’. Gebiet Tomsk, am Fluss Ob’.

Vasmer (1955, 562): *рям, рямник, ремник, рямода* ‘Sumpf mit verkrüppeltem Wald’, abgeleitet von karelisch *rieme* ‘Sumpf mit Wald’. Siehe auch Dal’ (4, 125) *рям, рямода*.

Es gibt einen Sumpf mit dem Namen *Дальний Рям* im Gebiet Tjumen<sup>67</sup> und einen See mit dem Namen *Жилой Рям* im Gebiet Omsk<sup>68</sup>. Im Gebiet Sverdlovsk gibt es einen Sumpf mit dem Namen *Дикое-Ремник*<sup>69</sup>.

**ряса:** 1. 'sumpfige, mit Pflanzen bewachsene Stelle; feuchte Stelle'. Gebiet Archangel'sk, Gebiet Pskov, Gebiet Voronež, Gebiet Rjazan'.

2. 'Sumpf'. Gebiet Voronež.

**рясинка:** 'Sumpf, Morast, sumpfige Stelle'. Gebiet Smolensk.

Vasmer (1955, 563): *ряса* 'sumpfige Gegend, Quellensumpf'. Siehe auch Dal' (4, 126) *ряса*.

Торогов (1962, 203) nennt den Flussnamen *Рясна*, Vasmer (4, 137-138) nennt 10 Gewässer mit dem Namen *Ряса* in den Gebieten Archangel'sk und Rjazan' und zwei Flüsse mit dem Namen *Рясинка* in den Gebieten Smolensk und Tver'.

**сабанбаш:** 'Abzweigung, Nebenarm eines Wasserkanals'. Dagestanische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

**саблюка:** 'kleines Gewässer für eine vorübergehende Haltung von lebenden Fischen'. Am Ural.

**сага:** 'Flussbucht'. Am Don.

Vasmer (1955, 566): *сага* 'Flussmündung, Flussbucht, Niederung', kommt mehrfach als Flussname am unteren Dniepr vor. Turkotatarisches Lehnwort, vergleiche kirgisisch *сага* 'Flussmündung, Niederung'. Bei Dal' (4, 127) nur *сага* 'Vertiefung auf einem flachen Kap eines Steppenflusses, die bei Hochwasser überflutet wird'.

Trubačev (1968, 262) nennt einen Fluss mit dem Namen *Сага* in der Nähe des Flusses Trubež; der Name ist hergeleitet aus einer Turksprache. Vasmer (4, 146-147) nennt 11 Gewässer mit dem Namen *Сага*, die sich alle in der Ukraine befinden.

---

<sup>67</sup> <http://phototyumen.ru/page33.htm>

<sup>68</sup> <http://chemstud.chtd.tpu.ru/downloads/chemstud07abs.pdf>

<sup>69</sup> [http://www.outdoors.ru/russiaoutdoors/show\\_obj.php?obj1=28](http://www.outdoors.ru/russiaoutdoors/show_obj.php?obj1=28)

**сад:** ‘Gewässer oder abgetrennter Teil eines Gewässers zum Aufbewahren von gefangenen und noch lebendigen Fischen; Fischbehälter’. Gouvernement Tobol’sk, Gebiet Novosibirsk, Gebiet Tomsk, am Fluss Ob’, am Fluss Jenissej, Westsibirien.

**садовка:** ‘abgetrennte Stelle im Fluss oder im See für Fische; Fischbehälter’. Gebiet Tomsk.

**садок:** ‘abgetrennte Stelle im Fluss oder im See zum Fischen mit verschiedenen Arten von Fischernetzen’. Udmurtische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, am Ural.

Siehe Dal’ (4, 128) *сад, садок*.

Vasmer (4, 149) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Садовка* in den Gebieten Moskau, Penza und Vladimir und vier Gewässer mit dem Namen *Садок* im Don-Gebiet und im Gebiet Voronež.

**сажалка:** 1. ‘kleines Gewässer, Loch u. dgl., in dem Flachs und Hanf geröstet werden’. Im Westen, Gebiet Brjansk, Gebiet Smolensk, Lettische Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Voronež, Gebiet Sverdlovsk.

2. ‘Teich’. Gebiet Orel, Gebiet Voronež, Litauische Sozialistische Sowjetrepublik.

3. ‘seichter See’. Sibirien.

4. ‘Sumpf’. Gebiet Voronež.

Dal’ (4, 128) kennt nur: *сажалка* ‘kleines Gewässer, in dem Hanf geröstet wird’.

Vasmer (4, 150) nennt vier Gewässer mit dem Namen *Сажалка* in Weißrussland, Polen und in der Ukraine. Šul’hač (1998, 238) nennt außerdem den Flussnamen *Саджавка* in der Ukraine und den See- und Flussnamen *Sadzawka* in Polen; zu *\*sadjavъka* ‘Fischbehälter’.

**сазы:** ‘Sumpf’. Kirgisische Sozialistische Sowjetrepublik.

**сакма:** ‘Furt durch einen Sumpf’. An der Volga, am Ural.

Vasmer (1955, 570) und Dal’ (4, 129): *сакма* ‘Fahrgeleise’, ‘Waldpfad’, ‘Fußspur’. Laut Vasmer entlehnt aus den turkotatarischen Sprachen, er verweist auf kirgisisch *sokpa* (aus *sokma*) ‘Fahrgeleise’, dschagataisch *sokmak* ‘Weg, Steig’.

Vasmer (4, 153) nennt einen Fluss mit dem Namen *Сакма* im Gebiet Samara.

**саламка:** ‘kleine Meerenge’. Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

**салм:** ‘Untiefe in der Mitte des Flusses’. Gouvernement Tobol’sk, Region Krasnojarsk.

**салма:** 1. ‘Nebenarm, Verbindungskanal, Wasserstraße zwischen Inseln u. dgl.’ Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer, Gebiet Vologda, Gouvernement Olonec, Gebiet Murmansk, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

2. ‘Bucht, Meerbusen’. Gouvernement Olonec, am Weißen Meer.

3. ‘tiefe Stelle im Meer oder im Fluss’. Gebiet Archangel’sk, am Fluss Ob’.

**сальма:** ‘Meerenge’. Am Weißen Meer.

Siehe auch Dal’ (4, 130) *салма*. Vgl. bei Vasmer (1955, 572): *салма* ‘schmale Meerenge’, hergeleitet von finnisch *salmi* ‘Meerenge, Sund, Kanal’, estnisch *sal’m* ‘Meerenge, Sund, Kanal’.

Vasmer (4, 157 und 160) nennt 8 Gewässer mit dem Namen *Салма* in den Gebieten Archangel’sk, Petersburg und Olonec, und zwei Flüsse mit dem Namen *Сальма* in den Gebieten Kostroma und Olonec.

**самогревная вода:** ‘Heißwasserquelle’. Ohne Ortsangabe.

Siehe auch Dal’ (4, 133) *самогревная вода*.

**самотёк:** ‘kleiner Bach, Quelle; Ursprung eines Flusses oder eines Bachs’. Georgische Sozialistische Sowjetrepublik.

Siehe Dal’ (4, 136).

Vasmer (4, 166) nennt einen Fluss mit dem Namen *Самотечка* im Gebiet Černigov, Ukraine.

**сандаловка:** ‘kleiner, seichter Fluss’. Gebiet Orel, Gouvernement Vjatka.

Im Gebiet Kirov gibt es einen Fluss mit dem Namen *Сандаловка*<sup>70</sup>.

**сарма:** 1. ‘Sandbank, Stromschnelle im Fluss; seichte Stelle im Fluss, die mit Schilf bewachsen ist u.dgl.’ Im Osten, am Ural, am Uralfluss, am Don.

2. ‘Furt im Fluss; schmale Stelle im Fluss, die mit Pflanzen bewachsen ist’. Am Don, Gebiet Voronež.

3. ‘tiefes Loch im Fluss; Wasserwirbel’. Gebiet Samara, an der Volga, im Osten.

---

<sup>70</sup> <http://news.kirov-info.ru/19554.html>

4. 'kleiner See in einer Flussniederung; kleiner See'. An der Volga, am Uralfluss, Gebiet Gor'kij.

5. 'Abzweigung eines Flussbettes; kleiner Fluss, der zwei Gewässer verbindet; Nebenarm'. Am Don.

6. 'mit Pflanzen bewachsener Sumpf'. Gebiet Voronež.

**сармистое место:** 1. 'seichte Stelle im Fluss'. Am Uralfluss.

2. 'Loch, tiefe Stelle im Fluss'. Am Uralfluss.

**сорма:** 'schmale seichte Stelle im Fluss mit ebenem harten Grund, die gut geeignet zum Fischen und zum Durchwaten ist; Sandbank'. Am Don, im Osten, am Ural.

Vgl. bei Vasmer (1955, 581): *сарма* 'Stromschnelle; Barre, quer durch den Fluss gehende Untiefe', *сорма* 'seichte Stelle im Fluss mit hartem Grund'. Dal' (4, 139): *сарма* 'Stromschnelle im Fluss' und 'Loch im Fluss, Wasserwirbel'.

Vasmer (4, 178 und 356) nennt einen Bach und zwei Flüsse mit dem Namen *Сарма* in den Gebieten Astrachan', Novgorod und Tambov und drei Flüsse mit dem Namen *Сорма* in den Gebieten Kazan' und Vologda.

**сарча:** 'großer Sumpf'. Am Ural.

**сас:** 1. 'sumpfige Stelle mit vielen kleinen Erdhügeln'. Am mittleren Fluss Ob', Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk, Gebiet Tomsk, am Bajkalsee.

2. 'Sumpf'. Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk, Westsibirien, Gebiet Tomsk, am mittleren Fluss Ob', Region Krasnojarsk, am Bajkalsee.

**сахта:** 1. 'mit Gebüsch bewachsene sumpfige Gegend'. Am Fluss Pečora, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

2. 'Torfmoor'. Gebiet Archangel'sk.

3. 'Sumpf, Morast; schmutzige, sumpfige Stelle'. Gebiet Archangel'sk, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

Vgl. Vasmer (1955, 584) und Dal' (4, 139): *сахта* 'Torfmoor'.

Vasmer (4, 184) nennt einen Fluss mit dem Namen *Сакта* im Gebiet Jaroslavl'.

**сбой:** 'Heranrollen von Meereswellen in eine Flussmündung'. Donaudelta.

Vasmer (4, 185) nennt einen Bach mit dem Namen *Сбоицу* im Gebiet Kursk.

**сбор:** 'Wasseranstieg im Fluss'. Gebiet Novosibirsk.

Vgl. bei Sreznevskij (III, 647): *съборъ* 'Ansammlung, Anhäufung'.

**сбыть:** 'Flut'. Gebiet Saratov.

Siehe Dal' (4, 143).

**свал:** 'seichte Stelle im Fluss, Furt'. Gebiet Tomsk, am mittleren Fluss Ob'.

**свара:** 'Stelle, an der zwei Flüsse zusammenfließen'. Gebiet Archangel'sk.

Топоров (1962, 206) nennt einen Fluss mit dem Namen *Свара*; der Flussname sei vermutlich abgeleitet aus dem baltischen *Svar-*.

Auch Vasmer (4, 186) nennt einen Fluss mit dem Namen *Свара* im Gebiet Smolensk.

**свежник:** 'kalte Quelle'. Ohne Ortsangabe.

**свежулька:** 'kleines Bächlein, Quelle'. Im mittleren Ural.

**свежун:** 'Quelle auf dem Grund eines Flusses'. Gebiet Sverdlovsk.

**свежуня:** 'Süßwasser aus dem Fluss in der Nähe von einer Flussmündung im Meer'. Gebiet Archangel'sk, am Weißen Meer.

Vgl. bei Dal' (4, 156): *свежник* 'kalte Quelle', *свежун* 'frisches sauberes kaltes Fließwasser', 'Schmelzwasser'.

Vasmer (4, 186) nennt einen See mit dem Namen *Свежее* im Gebiet Kazan'.

**светлое место, светлое болото:** 'trockener Moosumpf'. Gebiet Archangel'sk.

**светун:** 'Quelle'. Gebiet Irkutsk, am mittleren Fluss Irtyš'.

Топоров (1962, 206) nennt einen Fluss mit dem Namen *Светица*.

Vasmer (4, 189-190) nennt 27 Seen mit dem Namen *Светлое*, die sich alle in Russland befinden.

**святик:** 1. 'Quelle, Brunnen'. Gebiet Vladimir.

2. 'heiliger See'. An der Severnaja Dvina.

Dal' (4, 162) kennt nur: *святик* 'heilige Quelle, Brunnen'.

Vasmer (4, 202) nennt eine Stromschnelle des Flusses Kolva mit dem Namen *Святик* im Gebiet Perm'. Vgl. auch Šul'hač (1998, 267) *\*Světъсь*, wo er das russische, weißrussische und ukrainische Hydronym *Святец* nennt.

**сгодье:** ‘Stelle, an der man Fische fängt; Fischerei’. Gebiet Murmansk.

Vgl. bei Dal’ (4, 164): *сгодье* ‘Reichtümer; Ländereien wie z. B. Wald, Heuwiese, Fluss’; Sreznevskij (III, 690) *съгодие* ‘Landerei’.

**сдымка:** ‘sumpfiger Boden, Morast’. Gouvernement Olonec.

**седозёрка:** ‘Seemitte’. Gebiet Vologda.

**седун:** 1. ‘Sumpf; mit Gras bewachsener Sumpf’. Gebiet Archangel’sk.

2. ‘einsaugende Stelle im Sumpf; Stelle im Fluss, wo die Füße im Sand versinken’. Gebiet Archangel’sk.

3. ‘Tümpel im Sumpf’. Gebiet Kirov.

**седучина:** ‘sumpfige Stelle’. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Archangel’sk.

**селезень:** 1. ‘Flussmitte während des Hochwassers’. Region Krasnojarsk.

2. ‘tiefer Flussbereich, an den sich die Schiffe halten; Fahrwasser’. Region Krasnojarsk, Zabajkal’je.

3. ‘schnelle, wirbelnde Strömung im Fluss; Wasserwirbel’. Sibirien.

Vasmer (4, 215) nennt 8 Gewässer mit dem Namen *Селезень* in den Gebieten Pskov, Samara, Vladimir, in Weißrussland und in der Ukraine.

**селифониha:** ‘Sumpf’. Gebiet Novgorod.

**сельга:** 1. ‘seichte Stelle im See’. Gouvernement Olonec, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

2. ‘Bach’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (4, 221) nennt einen Fluss mit dem Namen *Сельга* im Gebiet Olonec, einen See mit dem Namen *Сельгозеро* im Gebiet Archangel’sk und einen Fluss und einen Bach mit dem Namen *Сельгручей* in den Gebieten Archangel’sk und Olonec.

**сёможья река:** ‘Fluss, der reich an Lachs ist’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (1955, 607): *сёмга* 'Lachssalm'. Vgl. auch bei Dal' (4, 173) *семожье мясо* 'Lachssalm'.

**сенные болота:** 'Sümpfe, in denen Riedgras wächst'. Gebiet Archangel'sk.

Im Gebiet Ivanov gibt es einen Sumpf mit dem Namen *Сенное*<sup>71</sup>.

**серебряный:** 'ständiges Beiwort des Uralflusses'. Am Uralfluss.

Vasmer (4, 243) nennt drei Flüsse mit dem Namen *Серебряная* im Gebiet Perm' und in der Ukraine.

**серёземное море:** 'Mittelmeer'. Nekrasov-Kosaken.

Vgl. bei Sreznevskij (III, 338) *середа* 'Mitte'.

**серёдок:** 'Untiefe in der Mitte eines Flusses, die von tiefen Stellen umgeben ist und die man daher umgehen kann'. An der Volga.

Siehe Dal' (4, 177).

Vgl. auch \**Serdьnica* bei Šul'hač (1998, 23).

**сересечек:** zärtlich 'Teich'. Gebiet Smolensk.

**серпок:** 'kreisförmig gebogener Flussarm, der in den Hauptfluss zurückfließt; Nebenarm'. Gebiet Voronež.

Vasmer (4, 250) nennt einen Fluss mit dem Namen *Серпица* im Gebiet Vologda und einen Fluss mit dem Namen *Серповка* im Gebiet Perm'.

**серуга:** 'Sandbank'. Zabajkal'je.

**сеть:** 'kleiner Verbindungskanal zwischen zwei Seen'. Jakutien.

**сибирь:** 'Stelle im Sumpf, die zum Mähen geeignet ist'. Gebiet Vologda.

---

<sup>71</sup> [http://www.ivzakon.ru/ivanovo/165\\_stat.html](http://www.ivzakon.ru/ivanovo/165_stat.html)

Trubačev (1968, 262) nennt einen Fluss mit dem Namen *Сибирь* (rechter Nebenarm des mittleren Dnepr); er führt den Namen auf ein altes balkanisches Toponym \**Su-ber*, \**Su-bar* mit der ursprünglichen Bedeutung 'Zusammenfluss' zurück.

Vasmer (4, 255) führt denselben Fluss wie Trubačev an.

**сигла:** 'Morast, schwankender Sumpf'. Im Westen.

Vasmer (1955, 622) und Dal' (4, 181): *сигла* 'Morast, Moorgrund'.

Udolph (1979, 388 und 391): Appellativa, die auf \**sigъla* zurück zu führen sind, kommen nur in ost- und westslavischen Sprachen vor. Die Etymologie, und vor allem, ob von einer slavischen oder rumänischen Herkunft ausgegangen werden soll, ist ungeklärt. Davon abgeleitete Gewässernamen sind insbesondere in Galizien am Nordrand der Karpaten verbreitet, er führt zum Beispiel die Flussnamen *Sýhla* und *Sihlani* in der Karpato-Ukraine an.

Trubačev (1968, 262) nennt den Flussnamen *Сехла* am oberen Dnepr, er meint allerdings, dass der Flussname von rumänisch *sîhla* 'dichter, hoher Wald' abgeleitet ist.

**сизун:** 'saubere schwankende Fläche im Sumpf'. Sibirien.

**синее болото:** '?' in Zaubersprüchen. Gebiet Vologda.

Vasmer (4, 269) nennt einen Sumpf mit dem Namen *Синее* im Gebiet Mogilev, Ukraine.

**сита:** 'versumpfte Stelle am Seeufer'. Gebiet Pskov.

**сито:** 'mit Wasser überflutete schilfbewachsene Stelle'. Gebiet Pskov.

Vgl. bei Vasmer (1955, 629) *cum* 'Riedgras, Schoenus' und bei Sreznevskij (III, 360) *сумие* 'Riedgras'. Auch bei Šmilauer (1970, 161) *sit-a*, -ь nur 'Binsenkraut' oder 'Riedgras', vgl. auch Šmilauer (1932, 471) *sito*.

Vasmer (4, 279) nennt einen See mit dem Namen *Сумо* im Gebiet Kaunas, Litauen.

**скаковик:** 'Fluss oder Bach mit einem „hüpfenden Flusslauf“ im steinigen Flussbett'. Am Ural.

Vasmer (4, 282) nennt einen Fluss mit dem Namen *Скаковка* im Gebiet Vjatka und einen See mit dem Namen *Скаково* im Gebiet Vitebsk.

**СКВОЗНЯК:** ‘Flussarm, dessen beide Enden mit dem Hauptfluss verbunden sind’. Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi.

Vasmer (4, 284) nennt einen Bach mit dem Namen *Сквозниха* im Gebiet Pskov und einen Fluss mit dem Namen *Сквозновка* im Gebiet Nižnij Novgorod.

**СКОВОРОДА, СКОРВОДА:** ‘seichte Stelle mit hartem Grund’. Am Uralfluss.

Vgl. bei Dal’ (4, 200) *сковорода* ‘flacher Unterwasserstein’.

Vasmer (4, 288) nennt eine Stromschnelle der Zapadnaja Dvina mit dem Namen *Сковорода* im Gebiet Vitebsk, Weißrussland.

**СКОК:** ‘Sandbank im Fluss’. Gebiet Sverdlovsk.

Udolph (1979, 410 und 412): *skok-* ist im Ost- und Südslavischen als ‘Wasserfall’ und dergleichen mehr bekannt; die Appellativa sind mit litauisch *šókti* ‘springen, tanzen’ und altnordisch *skaga* ‘vorspringen’ urverwandt. Neben der Häufung im nördlichen Bulgarien ist die Verbreitung der davon abgeleiteten Gewässernamen im gesamten slavischen Gebiet recht einheitlich. Auch einige Gewässernamen aus dem Westslavischen haben ihren Ursprung wohl in diesem Appellativum.

Vasmer (4, 288) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Скоковка* in den Gebieten Kostroma und Smolensk und einen See mit dem Namen *Скоково* in Weißrussland.

**СКОП ВОДЕ:** ‘Herbsthochwasser’. Gebiet Jaroslavl’, Gebiet Moskau.

**СКРАДОК:** ‘künstliche kleine Bucht zum Anlocken und Fangen von Fischen’. Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

Vgl. bei Dal’ (4, 207) *скрадистья места* ‘Stellen, die gut geeignet zum Auflauern von Wild sind’.

**СКРЕЩЕНИЕ:** ‘Stelle, an der zwei Flüsse zusammenfließen’. Am Ural, Gebiet Sverdlovsk.

**СКУПОЕ ОЗЕРО:** ‘See, dessen Grund mit Schlamm und Tang bedeckt ist’. Gebiet Archangel’sk.

Vasmer (1955, 655): *скупое озеро* ‘schlammiger See, in dem sich die Fische vergraben’ in Archangel’sk, ursprünglich ‘karg, wenig Beute versprechend’.

Vasmer (4, 294) nennt einen See mit dem Namen *Скуное* im Gebiet Minsk, Weißrussland.

**слабина:** ‘sumpfige, schwankende Stelle, Morast’. Sibirien, Zabajkal’je, Gebiet Sverdlovsk.

**слабун:** ‘sumpfige, schwankende Stelle, Morast; unpassierbarer Sumpf’. Gebiet Sverdlovsk.

**сланец:** ‘niedrig gelegene, feuchte Stelle auf dem Feld; Sumpf’. Gebiet Voronež.

**слатина:** ‘kleine Sumpfinself; sumpfige Stellen, die im Winter nicht zufrieren’. Gebiet Tambov.

**слотина:** 1. ‘kleiner Sumpf’. Gebiet Archangel’sk, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Moskau.

2. ‘Niederung mit steilen Ufern und Quellen, häufig mit eisenhaltigem Wasser’. Gebiet Archangel’sk, Gebiet Moskau.

Siehe auch Dal’ (4, 223) *слотина* und Sreznevskij (III, 414) *слатина*, Šmilauer (1932, 469) *slatina*.

Vasmer (4, 297) nennt einen See mit dem Namen *Слатино* im Gebiet Pskov. Vgl. den Flussnamen *Slatina* bei Varsik (1990, 66).

Siehe auch *солодина, солодь, солотина*.

**слев:** 1. ‘Stelle, an der ein Nebenfluss mit dem Hauptfluss zusammenfließt’. Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk.

2. ‘schnelle Strömung im Fluss nach einer Stromschnelle’. Gebiet Tomsk.

3. ‘großer Wasserfall’. Gebiet Tomsk.

**слева:** ‘Stelle, an der sich ein Nebenfluss mit dem Hauptflussbett vereinigt’. Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk.

**слив:** 1. ‘Rückgang des Wassers nach dem Hochwasser’. Ohne Ortsangabe.

2. ‘Stelle, an der sich Flüsse vereinigen’. Am Ural, am Amurfluss.

3. ‘tiefste Stelle des Flussbetts; Fahrwasser’. Jakutien, Gebiet Irkutsk.

4. ‘kurze leicht geneigte Stromschnelle’. Gebiet Murmansk.

**сливна:** ‘niedrig gelegene Stelle, die während des Hochwassers im Frühling überflutet wird’. Am Uralfluss.

Bei Dal’ (4, 220) bedeutet *слив* nur ‘Rückgang des Wassers nach dem Frühlingshochwasser’, bei Sreznevskij (III, 732) bedeutet *съливъ* nur ‘Zusammenfluss’.

Vasmer (4, 299) nennt einen Fluss mit dem Namen *Слива* in der Ukraine und einen Fluss mit dem Namen *Сливна* in Weißrussland.

**слизель:** ‘tiefe sumpfige Stelle im See’. Gebiet Novgorod.

**слуда:** ‘sumpfige Stelle am Flussufer’. Gebiet Jaroslavl’.

**слудка:** ‘seichter (manchmal schlammiger) Flussabschnitt mit einer schnellen Strömung’. Gebiet Vologda.

Vasmer (1955, 665) und Dal’ (4, 223) kennen nur: *слуд* ‘überschwemmte Wiese’; Sreznevskij (III, 425) kennt nur: *слуда* ‘Klippe’.

Vasmer (4, 303) nennt zwei Flüsse mit dem Namen *Слуда* in den Gebieten Jaroslavl’ und Vologda und vier Flüsse mit dem Namen *Слудка* in den Gebieten Vjatka und Perm’.

**смиряга:** ‘Fluss ohne Stromschnellen und große Steine’. Zabajkal’je.

**сморозь:** ‘gefrorenes Meer, durchgehende Eisfläche’. Am Weißen Meer.

**смыр:** ‘ungleichmäßige, tosende Strömung über einem Stein oder über einem steinigen Grund’. Gouvernement Olonec.

**снежица:** ‘Hochwasser’. Am Fluss Jenissej.

**снежница:** ‘Schmelzwasserbach’. Gebiet Archangel’sk, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk.

Siehe Dal’ (4, 250) *снежница*.

Vasmer (4, 315) nennt einen Fluss und einen See mit dem Namen *Снежница* in den Gebieten Archangel’sk und Samara.

**совудь:** ‘Wasserwirbel im Fluss, der durch die Gegenströmung entsteht’. Am Uralfluss. Vgl. bei Vasmer (1958, 38) *суводь* ‘Wasserwirbel’, aus *ср* und *voda* ‘Wasser’.

**сога:** 1. ‘versumpfte Flussniederung’. Gebiet Voronež.

2. ‘altes ausgetrocknetes Flussbett’. Gebiet Voronež.

**согор:** ‘niedrig gelegene versumpfte Stelle unter einem Berg’. Gebiet Tomsk.

**согора:** ‘versumpfte Stelle mit vielen kleinen Erdhügeln’. Gebiet Kemerovo, Gebiet Tomsk.

**согра, согровина:** 1. ‘sumpfige Stelle mit vielen kleinen Erdhügeln, die mit niedrigem Wald und Gebüsch bewachsen ist; versumpfte Niederung u. dgl.’ Gebiet Vologda, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Vladimir, Gebiet Perm’, Gebiet Sverdlovsk, Gebiet Čeljabinsk, Gebiet Kurgan, Gouvernement Tobol’sk, im Altajgebirge, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk, Gebiet Novosibirsk, Gebiet Tomsk, Region Krasnojarsk, Zabajkal’je, Gebiet Kirov, am Ural, Gebiet Kemerovo, Sibirien.

2. ‘Sumpf; großer Moosumpf, der mit niedrigem Wald bewachsen ist u.dgl.’ Gebiet Vologda, am mittleren Fluss Irtyš, Gebiet Novosibirsk, im Altajgebirge, Gebiet Tomsk, am mittleren Fluss Ob’, Gebiet Perm’, Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk, Sibirien.

3. ‘versumpfte Flussniederung, die mit Gebüsch bewachsen ist’. Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk, Gebiet Voronež, Gebiet Sverdlovsk.

4. ‘abgelegene versumpfte Brandstätte im Wald’. Gebiet Perm’, Südsibirien, Gebiet Tomsk, Gebiet Irkutsk.

**согринка:** ‘schwer passierbare sumpfige Stelle, die mit dichtem Wald und Gebüsch bewachsen ist’. Gebiet Perm’.

**согра:** ‘trockener Sumpf, der mit Gebüsch und niedrigem Wald bewachsen ist; unpassierbarer Sumpf’. Gebiet Vologda, am Fluss Jenissej, Gebiet Omsk.

Vgl. bei Vasmer (1955, 687) und Dal’ (4, 259): *согра* ‘schlammiger Sumpf mit spärlichem Nadelwald’; zusätzliche Bedeutung bei Dal’ ‘Taiga’.

Vasmer (4, 321-322 und 356) nennt einen Fluss mit dem Namen *Сога* im Gebiet Jaroslavl’, drei Flüsse mit dem Namen *Согра* in den Gebieten Archangel’sk und Vologda und einen Fluss mit dem Namen *Сорга* im Gebiet Simbirsk.

**сожелка:** ‘Fischbehälter, kleiner Teich für die gefangenen Fische’. Gebiet Pskov.

**сокун:** ‘trübes Wasser, vermischt mit Schnee und Eis, während der Hochwasserperiode’. Zabajkal’je.

**солодина:** ‘schwankender Sumpf’. Gebiet Kirov.

**солодь:** ‘sumpfige Stelle, durch die manchmal eine Quelle dringt’. Am Ural, an der Severnaja Dvina.

**СОЛОТИНА, СОЛОТЬ:** 1. 'feuchte, sumpfige Stelle, Sumpf; sumpfige Stelle mit stehendem rostigen Wasser u. dgl.' Gebiet Vologda, Gebiet Novgorod, Gebiet Moskau, Gebiet Jaroslavl', Gebiet Kostroma, Gebiet Pskov, Gebiet Voronež, Udmurtische Sozialistische Sowjetrepublik.

2. 'Loch, tiefe Stelle im Fluss'. Gebiet Pskov, Gebiet Vologda, Gebiet Novgorod, Gebiet Jaroslavl'.

Dal' (4, 267) kennt nur *солоть* 'schlammiger eisenhaltiger Sumpf'.

Udolph (1979, 261-262 und 267): Appellativa, die auf *\*soltina* oder *\*soltvina* zurückgehen, sind sowohl im Südslavischen, als auch im West- und Ostslavischen belegt. Die Etymologie ist unklar, aufgrund der Verbreitung der Gewässernamen sieht Udolph *\*soltvina* als die ursprüngliche Form an.

Vasmer (4, 346-347) nennt einen Bach mit dem Namen *Солотина* im Gebiet Vologda, vier Flüsse mit dem Namen *Солотинка* im Gebiet Kursk und einen Fluss mit dem Namen *Солоть* im Gebiet Jaroslavl'. Vgl. auch *\*Soltvina* bei Šul'hač (1998, 252), wo er mehrere Flüsse in der Ukraine mit dem Namen *Солотвина* nennt.

**СОЛОЙ:** volkstümlich 'Wasserwirbel'. Gebiet Archangel'sk.

**СОЛОМЯ:** 'schmale Meerenge, Nebenarm'. Gebiet Novgorod, Gouvernement Olonec, Karelische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, Gebiet Archangel'sk, Gebiet Pskov, am Kaspischen Meer.

Siehe auch Dal' (4, 267) und Sreznevskij (III, 461). Vgl. bei Vasmer (1955, 692): *соломья* 'Meerenge, enges Fahrwasser', entlehnt aus finnisch *salmi* 'Meerenge, enges Fahrwasser', estnisch *sal'm*, syrjänisch *śon* 'Tal, Schlucht'.

Vasmer (4, 339) nennt einen Sumpf mit dem Namen *Соломянское* im Gebiet Mogilev, Weißrussland.

**СОЛОНЕЦ:** 1. 'Sumpf mit an die Oberfläche tretendem salzhaltigen Schlamm'. Am Amurfluss, Gebiet Voronež, Gebiet Irkutsk.

2. 'Überreste von ausgetrockneten Seen'. Gebiet Voronež.

**СОЛОНИК:** 'mit Salz gesättigte Quelle, die niemals zufriert'. Gebiet Novgorod, Gebiet Perm'.

**СОЛЯНКА:** 'kleiner Fluss auf einem Salzboden; Brunnen in der Steppe mit Wasser aus einer Salzquelle'. Gebiet Saratov, am Uralfluss.

Siehe auch Dal' (4, 268) *солонец*.

Vasmer (4, 341-342 und 349) nennt 8 Gewässer mit dem Namen *Солонец* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine, einen Fluss und einen Bach mit dem Namen *Солоник* im Gebiet Novgorod und in Weißrussland und 15 Gewässer mit dem Namen *Солянка*, die sich alle in Russland befinden.

**cop:** 1. 'niedrig gelegene Stelle, die im Frühling überschwemmt wird und im Sommer mit Gras und Gebüsch zuwächst; Gewässer auf einer solchen Stelle'. Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Tomsk.

2. 'Flussaue; Gewässer auf einer Aue'. Am Uralfluss, Westsibirien, Gebiet Sverdlovsk, Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Novosibirsk, am Fluss Ob', am Fluss Ket, Gebiet Tomsk, Gebiet Irkutsk, Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, Zabajkal'je.

3. 'See; kleiner See im alten Flussbett; See nach dem Frühlingshochwasser, Salzsee u. dgl.' Gebiet Astrachan', Gouvernement Tobol'sk, im mittleren Ural, Westsibirien, am Bajkalsee, Gebiet Tomsk, am Fluss Ob', Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, am Uralfluss.

4. 'See- oder Flussbucht'. Gouvernement Tobol'sk, Gebiet Tomsk, Sibirien, Gebiet Irkutsk, am Bajkalsee, Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

5. 'Sandbank mit einer angeschwemmten Schlammschicht, die mit Schilf oder Gras bewachsen ist'. Gebiet Irkutsk, Burjatische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik, am Bajkalsee, Sibirien, Jakutien.

**соришка:** verächtlich 'Gewässer, See in einer Aue'. Gebiet Tomsk.

**сорник:** 1. 'Gewässer in einer Flussniederung'. Gebiet Tomsk.

2. 'Fluss [welcher?]'. Am mittleren Fluss Ob'.

**соротина:** 'Sumpf; sumpfige Stelle'. Gebiet Moskau.

Dal' (4, 276) kennt *cop* und gibt die o. a. Bedeutungen 2 und 5 an. Siehe auch Vasmer (1955, 697): *cop* 'Bucht, Überschwemmungsgebiet', entlehnt aus älterem ostjakutisch \**sor* 'niedrige Gegend, Wiese, Morast'.

Toporov (1962, 9) nennt einen Fluss mit dem Namen *Сороть* im Gebiet Pskov.

Vasmer (4, 355 und 356) nennt einen See mit dem Namen *Сор* im Gebiet Orenburg und einen Fluss mit dem Namen *Сорник* im Gebiet Vologda.

**сорша:** 'schmale Flusstelle; Furt'. Am Don.

**сплавина:** ‘schwankender Moosumpf; Morast’. Gebiet Pskov, Gebiet Novgorod.

**сплыв:** ‘Stelle, an der ein Fluss aus den Ufern tritt’. Gebiet Kirov.

Vasmer (4, 373) nennt einen Fluss mit dem Namen *Сплавля* in Weißrussland und zwei Flüsse mit dem Namen *Сплавнуха* im Gebiet Saratov. Šul’hač (1998, 272) nennt mehrere Gewässer mit dem Namen *Слав* in der Ukraine und in Weißrussland; aus \**сърлавъ* ‘Sumpf; Zusammenfluss zweier Flüsse’.

**спой:** 1. ‘Stelle, an der Nebenarm und Hauptfluss zusammenfließen’. Am Amurfluss.

2. ‘kleine Flussbucht’. Am Amurfluss.

**сполдневная река:** ‘Fluss, der aus dem Süden fließt’. Gebiet Kirov.

**сполье:** ‘Hochwasser im Frühling’. Gouvernement Olonec.

Siehe Dal’ (4, 295). Sreznevskij (III, 799) kennt nur *съполие, въсполие* ‘Uferrand’.

**спор:** ‘Grenze zwischen dem trüben Flusswasser und dem klaren Meereswasser an der Flussmündung’. Donaudelta.

**спорница:** ‘Wasser aus dem Il’men’-See, das in eisbedeckte Flüsse fließt’. An den Flüssen Volchov und Il’men’.

**спорок:** ‘Stelle, an der sich das Flusswasser (von der Donau) mit dem Meereswasser vermischt’. Donaudelta.

Vasmer (4, 374) nennt einen Sumpf mit dem Namen *Спорница* im Gebiet Vitebsk, Weißrussland.

**спруда:** ‘Überschwemmung, Hochwasser auf der Stelle, wo zwei Flüsse zusammenfließen (infolge von Erhöhung des Wasserstandes in einem von ihnen)’. Region Chabarovsk.

**спрудная вода:** ‘Quellwasser, kaltes Wasser’. Gebiet Sverdlovsk.

**спрудная река:** ‘Fluss, in dem es einen Damm gibt’. Gebiet Sverdlovsk.

Vasmer (4, 374) nennt einen See mit dem Namen *Спруды* im Gebiet Kaunas, Litauen.

**средняя вода:** ‘Fluss während des Wasserrückgangs nach der Hochwasserperiode; mäßiger Wasserstand während des Hochwassers’. Am Ural, am Uralfluss.

**средня:** ‘See, der sich inmitten von einem Wald befindet’. Gebiet Archangel’sk.

**срыв:** 1. 'steiler Abhang auf dem Gewässergrund u. dgl.' Gebiet Rjazan'.

2. 'Stromschnelle im Fluss'. An der Volga, im Süden.

3. 'Wasserfall'. Gouvernement Nižegorod.

Vgl. bei Dal' (4, 305) *срыв* 'Wasserfall, Stromschnelle'.

**став:** 'Teich, künstliches Gewässer für die Fischzucht'. Gebiet Kursk, Gebiet Orel, Gebiet Tula, Gebiet Kaluga, am Don, Gebiet Rostov, Gebiet Staliningrad, Region Krasnodar, Gebiet Kuban', Region Novorossijsk, Region Stavropol', im Süden, im Westen, Lettische Sozialistische Sowjetrepublik.

**мельничный став:** 'Gewässer beim Mühlendam'. Im Osten, Kasachstan, Russen in der Bukovina.

**мочальный став:** 'Staugewässer in einer Aue'. Im Osten, Kasachstan.

**ставка:** 'Teich, kleiner See, wo man Fische züchtet'. Gebiet Brjansk, Lettische Sozialistische Sowjetrepublik.

**ставок:** 1. 'Teich'. Gebiet Voronež, im Süden, Region Novorossijsk, Gebiet Brjansk, am Don, Gebiet Kuban', Gebiet Novgorod, Gebiet Irkutsk.

2. 'Tümpel mit reinem Wasser im Sumpf'. Gebiet Voronež.

3. 'Torfmoor'. Gebiet Voronež.

**ставные реки:** 'zugefrorene, mit Eis bedeckte Flüsse'. Gouvernement Vjatka.

Vgl. bei Dal' (4, 310): *став, ставок* 'Teich, Damm'. Vasmer (1958, 1): *став* 'Zufrieren der Flüsse' ukrainisch *stáv* 'Teich', urverwandt mit litauisch *stovà* 'Stelle', *stōvis* 'Stand', lettisch *stāvs* 'Wuchs, Gestalt'. Vgl. auch bei Šmilauer (1970, 169) *ставъ* u. a. 'Wehr, Staudamm' und 'Teich'.

Vasmer (4, 380-382) nennt 16 Gewässer mit dem Namen *Став* in Weißrussland, Polen und in der Ukraine, wobei eines der Flüsse den Beinamen *Мельничный* hat, einen Bach in der Ukraine und einen Fluss im Gebiet Kursk mit dem Namen *Ставка* und 10 Gewässer mit dem Namen *Ставок* in Weißrussland und in der Ukraine. Šul'hač (1998, 257) nennt zu *\*Ставъ* und *\*Ставъкъ* außer den schon bei Vasmer angeführten Gewässernamen Flüsse mit dem Namen *Stawek* in Polen.

**стама:** 'Wasser in großer Meerestiefe, das auch bei Ebbe nicht zurückgeht'. Gebiet Archangel'sk.

**стан:** ‘tiefe Stelle im Fluss oder im See, wo sich die Fische versammeln und überwintern’. Gebiet Novgorod, Gebiet Vladimir, Gouvernement Tver’, Gouvernement Olonec, Gebiet Archangel’sk.

**становище:** ‘geschlossene Bucht, in der Schiffe bei Schlechtwetter parken u.dgl.’ Gebiet Murmansk, Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer, im Norden, am Fluss Jenissej.

**становая вода:** ‘stehendes Wasser (im Teich)’. Gebiet Tersk.

**становая щель:** ‘Stelle im See, die im Winter nicht zufriert’. Sibirien.

Vgl. bei Dal’ (4, 312) *стан, становище*. Sreznevskij (III, 492) kennt nur: *стань* ‘Nachtlager, Ort, an dem sich Reisende ausruhen’.

Vasmer (4, 383-384) nennt einen See mit dem Namen *Стан* im Gebiet Minsk, Weißrussland und 10 Gewässer mit dem Namen *Становая* in Russland.

**старечье:** ‘altes ausgetrocknetes Flussbett’. Am Uralfluss.

**старина:** 1. ‘altes Flussbett’. Gebiet Kirov, Gebiet Novgorod.

2. ‘Sumpf’. Im Westen, Sibirien.

**стариса:** ‘altes Flussbett’. Am Ural.

**стариска:** ‘ausgetrocknetes Flussbett [?]’. Gebiet Pskov.

**старица:** 1. ‘altes Flussbett; See anstelle eines alten Betts; See auf einer Aue’. Im Süden, Sibirien, Gebiet Archangel’sk, Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Gebiet Gor’kij, Gebiet Rjazan’, Gebiet Smolensk, Gebiet Penza, Gouvernement Vjatka, Gebiet Perm’, Gebiet Sverdlovsk, am Ural, Gebiet Kurgan, Gouvernement Tobol’sk, Gebiet Omsk, Gebiet Tomsk, Gebiet Kemerovo, Region Krasnojarsk, Gebiet Irkutsk, am Amurfluss, Region Chabarovsk, Gebiet Tambov, Gouvernement Tver’, im Norden, am Fluss Jenissej, Gebiet Kostroma, Gebiet Voronež.

2. ‘Niederung in der Nähe eines Flusses; Bucht, welche austrocknet, sobald das Wasser sinkt’. Gebiet Perm’.

3. ‘Sumpf’. Gebiet Novgorod.

4. ‘Stelle im Nebenarm, die wegen einer sprudelnden Quelle nicht zufriert’. Autonomes Gebiet Gorno-Altajsk.

**старичок:** ‘altes ausgetrocknetes Flussbett’. Am Ural.

**стародонь:** ‘altes Flussbett von Don’. Am Don.

**стародонье:** 1. ‘altes ausgetrocknetes Flussbett; altes Flussbett von Don’. Gebiet Voronež, Gebiet Rostov, am Don.

2. ‘See in einer Flussniederung’. Gebiet Voronež.

**староречина:** ‘altes ausgetrocknetes Flussbett’. Gebiet Novgorod.

**староречище:** ‘altes ausgetrocknetes Flussbett’. Gebiet Archangel’sk.

**староруслина:** ‘altes ausgetrocknetes Flussbett’. Ohne Ortsangabe.

**старунья:** ‘altes ausgetrocknetes Flussbett’. Gebiet Novgorod, Gebiet Archangel’sk.

**старушки:** ‘Überreste des Flutwassers in Niederungen auf der Meersküste’. Ohne Ortsangabe.

Siehe Vasmer (1958, 4) und Dal’ (4, 317): *старуца* ‘altes, ausgetrocknetes Flussbett’, laut Vasmer eine Weiterbildung des femininen \**starī* zu старый.

Vasmer (4, 387-388 und 390-392) nennt einen Bach mit dem Namen *Старечья* in der Ukraine, einen Sumpf mit dem Namen *Старина* in Weißrussland, 28 Gewässer mit dem Namen *Старица* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine, vier Gewässer mit dem Namen *Стародонье* im Don-Gebiet und im Gebiet Voronež, einen See mit dem Namen *Староречище* im Don-Gebiet und zwei Flüsse mit dem Namen *Старушки* in den Gebieten Kaluga und Nižnij Novgorod.

**стасёк:** ‘kleines Bächlein’. Gebiet Orel.

**стежь:** ‘schnelle Flusströmung’. Gebiet Kirov.

**стержень:** ‘Fahrwasser eines Flusses’. Gebiet Smolensk, Gebiet Astrachan’, Gebiet Novgorod, Gouvernement Nižegorod.

**стреж, стрёж:** 1. ‘schnelle Strömung im Fluss; schnelle, stürmische Strömung auf einer Sandbank’. Gouvernement Vjatka, Gebiet Perm’, Gebiet Sverdlovsk, Gouvernement Tobol’sk, Gebiet Novosibirsk, Zabajkal’je, Gebiet Irkutsk, Gebiet Tomsk, Gebiet Vologda, Gebiet Jaroslavl’.

2. ‘tiefste und schnellste Stelle des Flusslaufs, die ungefährlich für die Schifffahrt ist; Fahrwasser’. Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer, Gouvernement Vjatka, Gebiet Perm’, am Fluss Ob’, am Fluss Jenissej, Zabajkal’je, Gebiet Sverdlovsk.

3. ‘Flussbett u.dgl.’ Gebiet Archangel’sk, am Weißen Meer.

4. ‘Untiefe; Flusskap’. Gebiet Sverdlovsk.

**стрежь:** ‘schnelle Strömung im Fluss; schnelle, stürmische Strömung auf einer Sandbank’. Südsibirien, Sibirien, Gebiet Vologda, Gebiet Archangel’sk, Gouvernement Vjatka, Gebiet Kirov, am Fluss Ob’, am Fluss Jenissej, Gebiet Tomsk, Gouvernement Černigov.

**стрёж:** ‘tiefste und schnellste Stelle des Flusslaufs, die ungefährlich für die Schifffahrt ist; Fahrwasser’. Gebiet Archangel’sk, am Ural, Gouvernement Tobol’sk, Sibirien, Gebiet Kirov, am Weißen Meer.

**стрежа:** 1. ‘tiefste und schnellste Stelle des Flusslaufs, die ungefährlich für die Schifffahrt ist; Fahrwasser’. Gebiet Tomsk, am Fluss Ob’, Gebiet Archangel’sk, Gebiet Murmansk, am Weißen Meer.

2. ‘Flussbett’. Gebiet Archangel’sk.

**стрежевая вода:** ‘Wasser an der Stelle der schnellen Flusströmung’. Gebiet Tomsk, Gouvernement Kazan’, Gebiet Archangel’sk.

**стрежень:** 1. ‘schnelle, heftige Strömung im Fluss’. Gebiet Vladimir.

2. ‘Flussmitte; Hauptflusslauf’. Am Weißen Meer, an der Volga.

3. ‘tiefste und schnellste Stelle des Flusslaufs, die ungefährlich für die Schifffahrt ist; Fahrwasser’. Gebiet Archangel’sk, an der Volga, Gebiet Saratov.

4. ‘Nebenarm; Abfluss u. dgl.’ Ohne Ortsangabe.

5. ‘sandiger Flusskap; Landzunge’. Ohne Ortsangabe.

**стрежок:** ‘nicht breite tiefe Meerenge’. Am Weißen Meer.

**стрезь:** ‘Flussmitte’. Jakutien.

Vgl. bei Vasmer (1958, 24) *стреж, стрежа, стрежен, стрежень* und Sreznevskij (III, 587) *стьржьнь, стержень* ‘tiefste Stelle eines Flusses, Mitte der Strömung’, *стрезь* ‘Mitte des Flusses’. Laut Vasmer urverwandt mit schwedisch *streke* ‘Stromstrich’, althochdeutsch *strihhan* ‘streichen, sich rasch bewegen’. Siehe auch Dal’ (4, 337) *стрежь, стрежа, стрежь, стрежень*.

Vasmer (4, 398 und 407) nennt drei Gewässer mit dem Namen *Стержень* im Gebiet Kursk und in Weißrussland, einen Fluss mit dem Namen *Стреж* im Gebiet Perm’ und einen Bach mit dem Namen *Стреженка* im Gebiet Peterburg. Šul’hač (1998, 262) nennt zu \**Strьžьнь* außer den schon bei Vasmer angeführten Gewässernamen Hydronyme *Stržen* in Slowenien, *Стрыжэнь* in Weißrussland und *Stržan* in Kroatien.

**стёк:** 1. ‘Stelle, an der mehrere Flüsse zusammenfließen’. Gebiet Archangel’sk.

2. ‘Stelle, an der das Wasser von der während des Hochwassers überfluteten Gegend in den Fluss zurückfließt’. Gebiet Tersk.

3. ‘Flussbett’. Gebiet Smolensk.

4. ‘Bach mit Schmelzwasser’. Am Uralfluss, Gebiet Novgorod.

**сток:** 1. ‘Zusammenfluss mehrerer Flüsse’. Gebiet Smolensk.

2. 'Flussarm'. Am Uralfluss.

**стекло:** 'offene Wasserfläche in der Mitte eines Sumpfes, Überreste eines zugewachsenen Sees; Tümpel'. Gebiet Tomsk, am Ural, Gebiet Sverdlovsk, Sibirien.

**стенки:** 'kleine Nebenarme, die Buchten miteinander verbinden, wobei sie eine Reihe von Inseln entlang der Meeresküste bilden'. Am Kaspischen Meer.

Vasmer (4, 395-396) nennt 24 Gewässer mit dem Namen *Стенка* und meist irgendwelchen Beinamen, die sich in Südrussland und in der Ukraine befinden.

**степ:** 'Stelle im Fluss, wo Fangnetze in einer Reihe aufgestellt sind'. Gebiet Pskov.

**стот:** 'Flut [?]'. Gouvernement Vjatka.

**стояк:** 'Gewässer, See ohne Abfluss, dessen Ränder zugewachsen sind'. Gebiet Voronež.

Vasmer (4, 405) nennt 6 Seen mit dem Namen *Стоячее*, die sich in den Gebieten Saratov, Smolensk und in Weißrussland befinden.

**стрелица:** 'Gabelung; Stelle, an der zwei Ströme oder Flüsse zusammenfließen'. Gebiet Voronež.

**стрелка:** 1. 'Stelle, an der zwei Flüsse zusammenfließen'. Gebiet Perm', Gebiet Voronež, Region Chabarovsk.

2. 'Stelle, an der Wasserstrahlen auf die Trichter im Flussbett treffen'. Gebiet Voronež.

Vgl. bei Dal' (4, 345): *стрелка* 'spitzer Kap, eine Landzunge, an der zwei Flüsse zusammenfließen'. Vgl. auch bei Šmilauer (1970, 171) *strěla* u. a. 'Flussarm'.

Vasmer (4, 408-409) nennt 13 Gewässer mit dem Namen *Стрелица* in Russland, Weißrussland und in der Ukraine und 23 Gewässer mit dem Namen *Стрелка* in Russland und in der Ukraine.

**стремина:** 'Hauptwasserstrahl im Flusslauf; Fahrwasser'. Gebiet Smolensk.

**стремление:** 1. 'Fahrwasser eines Flusses'. An der Volga, Gebiet Jaroslavl'.

2. 'Hauptwasserstrahl im Fahrwasser eines Flusses'. An der Volga.

3. 'Flusslauf'. Gebiet Gor'kij.

Vgl. bei Dal' (4, 338): *стремление воды* 'Strömung', *стремнина* 'Fahrwasser, Flusslauf'.

Vasmer (1958, 25) kennt nur: *стремить* 'bewegen, treiben, mit Gewalt fortreißen' und *стремля* 'Strömung, Strombahn'.

Vasmer (4, 410) nennt einen Fluss mit dem Namen *Стремище* im Kreis Bobrujsk, Weißrussland.

**стрешник:** 'Stelle, an der sich zwei Wasserströme zu einem Flussbett vereinigen'. Gebiet Ivanovo.

## 5. Literaturverzeichnis

- Ageeva 1989           Ruf' Aleksandrovna Ageeva, *Gidronimija ruskogo Severo-Zapada kak istočnik kul'turno-istoričeskoj informacii*. (Moskau 1989)
- Alekseeva 1999        T. I. Alekseeva (Hg.), *Vostočnye slavjane. Antropologija i ètničeskaja istorija*. (Moskau 1999)
- Anikin 2000           A. E. Anikin, *Ètimologičeskij slovar' ruskich dialektov Sibiri. Zaimstvovanija iz ural'skich, altajskich i paleoaziatskich jazykov*. (Moskau 2000)
- Batalova 1985         R. M. Batalova, *Komi-permjacko-ruskij slovar'*. (Moskau 1985)
- Charitonov 1987      L. N. Charitonov, *Samoučitel' jakutskogo jazyka*. (Jakutsk 1987)
- Dal' 1-4                Vladimir Dal', *Tolkovyj slovar' živogo velikoruskogo jazyka*. 1 (A-Z), 2 (I-O), 3 (P), 4 (R-Ja) (Moskau 1995)
- Gladkov 2003         Sabine Alexandra Gladkov, *Geschichte Sibiriens*. (Regensburg 2003)
- Goehrke 1992         Carsten Goehrke, *Frühzeit des Ostslaventums*. (Darmstadt 1992)
- Holzer 1995           Georg Holzer, *Die Einheitlichkeit des Slavischen um 600 n. Chr. und ihr Zerfall*. In: *Wiener Slavistisches Jahrbuch* 41 (Wien 1995)
- Larin 1962             B. A. Larin (Hg.), *Slovo v narodnych govorach ruskogo Severa*. (Leningrad 1962)
- Moseley 1994         Christopher Moseley (Hg.), *Atlas of the world's languages*. (London 1994)

- Rozwadowski 1948 Jan Rozwadowski, *Studia nad nazwami wód słowiańskich*. (Prace onomastyczne Nr. 1) (Krakau 1948)
- Sedov 1986 V.V. Sedov, *Die Ostslawen und die Kiewer Rus'*. In: Joachim Herrmann, (Hg.): *Welt der Slawen: Geschichte, Gesellschaft, Kultur*. (München 1986)
- Sedov 1999 V.V. Sedov, *Drevnerusskaja narodnost'*. Istoriko-archeologičeskoe issledovanie. (Moskau 1999)
- Sreznevskij 1971 I. I. Sreznevskij, *Materialy dlja slovarja drevnerusskago jazyka po pis'mennym pamjatnikam I (A-K), II (L-P), III (P-Dopolnenija)* (Graz 1971), Nachdruck der zwischen 1893-1906 in Petersburg erschienenen Ausgaben.
- Šmilauer 1932 Vladimír Šmilauer, *Vodopis starého Slovenka*. Práce Učené společnosti Šafaříkovy v Bratislavě. (Prag – Bratislava 1932)
- Šmilauer 1970 Vladimír Šmilauer, *Příručka slovanské toponomastiky – Handbuch der slawischen Toponomastik*. (Praha 1970)
- SRNG *Slovar' russkich narodnych govorov*. Bd. 1 (A) (Moskau 1965) – Bd. 41 (Ssuvorit'sja - strigčis') (Moskau 2007)
- Šul'hač 1998 Viktor P. Šul'hač, *Praslov'janskyj hidronimnyj fond*. (Kiev 1998)
- Toporov 1962 V. N. Toporov und O. N. Trubačev, *Lingvističeskij analiz gidronimov Verchnego Podneprov'ja*. (Moskau 1962)
- Trubačev 1968 O. N. Trubačev, *Nazvanija rek pravoberežnoj Ukrainy*. (Moskau 1968)
- Trubačev 1-34 O. N. Trubačev, *Ėtimologičeskij slovar slavjanskich jazykov. Praslavjanskij leksičeskij fond*. (Moskau 1974-2008)

- Udolph 1979 Jürgen Udolph, Studien zu slavischen Gewässernamen und Gewässerbezeichnungen. Ein Beitrag zur Frage nach der Urheimat der Slaven. (Heidelberg 1979)
- Varsik 1990 Branislav Varsik, Slovenské (slovenské) názvy riek na Slovensku a ich prevzatie Maďarmi v 10.-12. storočí. (Príspevok k etnogenéze Slovákov) (Bratislava 1990)
- Vasmer 1-5 Max Vasmer (Hg.), Wörterbuch der russischen Gewässernamen. 1 (A-E) (Berlin 1961), 2 (Ž-K) (Berlin 1963), 3 (L-P) (Berlin 1965), 4 (R-U) (Berlin 1968), 5 (F-Ja) (Berlin 1969)
- Vasmer 1953-1958 Max Vasmer, Russisches Etymologisches Wörterbuch. A-K (Heidelberg 1953), L-S (Heidelberg 1955), S-Ÿ (Heidelberg 1958)

# **Anhang**

## **Краткое содержание работы на русском языке**

### **Введение**

Главная цель данной работы: составить по возможности полное собрание слов, которые обозначают различные водоёмы или связанные с водоёмами явления. Дополнительная цель заключается в том, чтобы упорядочить и проанализировать составленный материал. В связи с этим подлежит рассмотрению вопрос, какие языки, кроме славянских, и в каком объёме состоят в лексическом фонде русских диалектов, а так же, в какой степени диалектальные обозначения водоёмов распространены в виде наименований водоёмов.

Работа разделена на четыре основные части.

Самая обширная часть - это четвертая глава, так называемый глоссарий, в котором представлены все обозначения водоёмов в русских диалектах.

Первая глава сначала обрисовывает цели данной работы и переходит к обзору истории неславянских народов, проживавших или проживающих ныне на территории сегодняшней Российской Федерации и языки которых внесли свой вклад в лексический фонд русских диалектов. Там же приведены карты Российской Федерации, показывающие распространение слов, обозначающих водоёмы, которые были заимствованы из уральских и алтайских языков.

Вторая глава описывает главные этапы заселения славянами территории европейской части Российской Федерации и позже Сибири. Эти данные помогают нам предположить примерный возраст русских наименований водоёмов в разных частях России.

Третья глава анализирует полученный при составе глоссария материал во-первых, на предмет численности определённых обозначений водоёмов, а во-вторых, с целью выявления метафор при обозначении водоёмов или водных явлений, которые могут приоткрыть нам систему представлений и картину мира ранних славян.

## **Глоссарий обозначений водоёмов в русских диалектах**

Слова в этом глоссарии собраны на основе Словаря Русских Народных Говоров (СРНГ), издаваемого в Москве с 1965 года. На данный момент опубликован 41 словарь до буквы "С".

В глоссарии обозначений водоёмов приводятся в алфавитном порядке обозначения рек, озёр, прудов, болот и ручьёв, а так же обозначения заводей, состояний воды, глубоких и мелких мест в водоёмах, которые тоже представляют немалый интерес для исследований.

В начале каждой глоссарной статьи приводится диалектальное слово или несколько слов, имеющих одинаковый корень и похожее значение. За этим следуют значения, приведенные в СРНГ и перечисление областей России, в которых диалектные слова имеют наибольшее распространение. Данные из этимологических и других словарей русской лексики, приведенные далее, дают представление о происхождении и семантическом развитии диалектных слов. В заключение глоссарной статьи даётся информация, удалось ли найти данные диалектальные обозначения в виде наименований водоёмов, а так же по возможности перечисляются области России, Украины и Белорусии, в которых эти водоёмы находятся. Эта информация собрана в основном из «Wörterbuch der Russischen Gewässernamen», Bd. 1-4 – Словарь русских водных названий, т. 1-4, изд. под редакцией Макса Фасмера в годах 1961-1968. Обозначения водоёмов, используемые в первую очередь в сибирских диалектах, проверялись так же на интернетных страницах рыболовных и туристических союзов России, где широко представлены наименования сибирских рек и других водоёмов.

В целом в глоссарии обозначений водоёмов в русских диалектах приводится около 1300 слов. Наиболее часто среди них встречаются слова, обозначающие болото или заболоченную местность (свыше 500), реже представлены слова, обозначающие реку, озеро, заводь или речной рукав (в каждом случае немногим более или менее ста). Относительно много слов, обозначающих глубокие или мелкие места в водоёмах (почти 200), что указывает на важную роль сведений об этих свойствах дна в водоёмах в жизни ранне-славянских, а позже русских крестьян.

## Мотивы и метафоры в обозначениях водоёмов в русских диалектах

В глоссарии обозначений водоёмов в русских диалектах можно определить три группы происхождения слов. К первой группе относятся заимствования из языков соседствующих народов, слова второй группы - это так называемые «семантические диалектизмы», т. е. слова, «употребляющихся в современном русском языке, но в иных значениях» (Ларин 1962, 49). К третьей группе относятся новообразования в русском языке, возникшие и употребляемые только в русских диалектах.

Среди заимствованных слов встречаются понятия, используемые в переносном, метафорическом смысле.

К примеру, группа слов, означающая в русских диалектах 'мутная вода', изначально имела значение мутного, чаще молочного напитка, употребляемого у туркотатарских и калмыцких народов, откуда эти слова были заимствованы. К ним относятся: *арак* 'мутная вода', слово, означающее в крымтатарском языке 'молочная водка'; *буза* 'мутная вода', слово, означающее в тюркских языках 'напиток из кислого молока' и некоторые другие. В общем же можно сказать, что обозначения мутной, грязной, непроточной воды встречаются примечательно часто и составляют более трети диалектальных слов, описывающих состояние воды. Обозначений чистой воды как таковых в русских диалектах нет, словам, означающим 'грязная вода' можно лишь противопоставить слова, означающие 'целебная вода', 'источник с целебной водой' и т. п.

Так же в русских диалектах используются слова, изначально означавшие различные сосуды в славянских или иных языках, в качестве слов, обозначающих водоёмы или заболоченные места. Это: *глёк* 'заболоченное место в лесу', с изначальным значением 'сосуд, высокий кувшин для молока'; *ендова* 'маленькая круглая заводь', с изначальным значением 'широкий сосуд, кувшин с носиком'; *криница* 'родник, ручей', с изначальным значением 'бочка'; *кринка* 'заболоченное место рядом с лесными озёрами', с изначальным значением 'маленький горшок для молока, узкий и высокий молочный кувшин'; *курган* 'маленькое болото среди тундры', с изначальным значением 'кувшин'; *лотовинка* 'маленькое болото', с изначальным значением 'маленькое корытце'.

Проведённый анализ наименований водоёмов на территории стран бывшего Советского союза показывает, что из диалектальных слов, обозначающих водоёмы в качестве наименований водоёмов наиболее часто встречаются не заимствованные

слова, а русские словообразования, выражающие свойства речного русла, воды или называющие фауну, растущую по соседству. К примеру, на территории России, Белорусии и Украины существует 310 водоёмов с именем *Каменка*, 54 водоёма с именем *Песчанка*, 90 водоёмов с именем *Ржавец* и 61 водоём с именем *Мох*.

## **Заключение**

В настоящей работе составлено по возможности полное собрание слов, которые обозначают различные водоёмы или связанные с водоёмами явления. Эти данные были упорядочены и анализированы; в связи с этим были рассмотрены вопросы, связанные с языковой основой русской диалектальной лексики, мотивацией и метафорикой диалектальных обозначений, а так же с использованием диалектальных обозначений в качестве наименований водоёмов.

Работа построена таким образом, что она может быть дополнена материалами из других славянских языков с целью последующего составления общеславянского словаря водных обозначений.

## Abstract

Das Ziel dieser Diplomarbeit ist es, eine möglichst vollständige Sammlung der im Russischen und vor allem in den russischen Dialekten vorkommenden Wörter anzulegen, die verschiedene Arten von Gewässern bezeichnen.

Dazu werden alle im Slovar' Russkich Narodnych Govorov (Moskau 1965-2007) bisher erfassten Gewässerwörter der russischen Dialekte zusammengetragen und ihre genaue Bedeutung sowie ihre Verbreitungsgebiete angeführt. Gilt die Etymologie eines Wortes als gesichert, wird auch sie angegeben; auf diese Weise wird gleichzeitig auch erfasst, welche Substrate und Adstrate an der Bildung des Gewässerwortschatzes der russischen Dialekte beteiligt waren, und abschätzbar, wie groß der Erbwortschatz in diesem Bereich ist. Die etymologischen Angaben machen auch nachvollziehbar, welche Motive, Metaphern u. dgl. bei den betreffenden Benennungen eine Rolle gespielt haben, was auch manche Einblicke in die Gedankenwelt etwa der frühen Slaven erlaubt.

Weiters wird auch angestrebt, möglichst vollständig zu erfassen, ob ein Gewässerwort als Gewässername (Hydronym) gebraucht wird. Dafür werden Gewässernamenbücher herangezogen; die wichtigste Quelle ist hier das Wörterbuch der russischen Gewässernamen von Max Vasmer (Berling 1961-1969). Für Gewässerwörter aus den Sprachen Ostsibiriens wird auch das Internet konsultiert, insbesondere die russischen Seiten der Fischer- und Tourismusverbände.

Die vorliegende Arbeit ist in vier Teile gegliedert; das Wörterbuchteil bildet den vierten und umfangreichsten Teil dieser Arbeit. Der erste und der zweite Teil stellen den geschichtlichen und linguistischen Rahmen für dieses Wörterbuch dar. Das erste Kapitel beschäftigt sich mit dem Anteil der nichtslavischen Sprachen am russischen Dialektwortschatz, das zweite Kapitel beschreibt die Etappen der Ansiedlung der Slaven im heutigen Russland und gibt so eine Vorstellung davon, wie alt die russischen Gewässernamen auf dem jeweiligen Gebiet Russlands in etwa sind. Im dritten Kapitel erfolgt eine Analyse der zusammengestellten Gewässerwörter; untersucht werden vor allem die lexikalischen Besonderheiten im russischen dialektalen Gewässerwortschatz, zu denen auch die Metaphorisierung zählt.

Die Arbeit ist so angelegt, dass sie durch Material aus anderen Sprachen erweitert werden könnte; insbesondere wäre hier an ein gesamtslavisches Gewässerwörterbuch zu denken. Ein solches wiederum könnte als Basis zur systematischen Erforschung des gemeinslavischen Gewässerwortschatzes und seiner „Wortfelder“ dienen.

## **Lebenslauf**

**Name:** Uljana Vyshnyakov

**Geburtsdatum:** 15. 01. 1984

**Ort der Geburt:** Moskau

### **Ausbildung:**

Seit Oktober 2009      Universitätslehrgang für Werbung und Verkauf an der  
Wirtschaftsuniversität Wien

Seit Oktober 2003      Studium der Slawistik und der Vergleichenden  
Literaturwissenschaft an der Universität Wien

Juni 2003                Matura am Bundesrealgymnasium Salzburg mit  
ausgezeichnetem Erfolg bestanden

1994                      Umzug nach Österreich

1990 – 1994              Besuch der Grundschule in Moskau

### **Berufliche Tätigkeiten:**

Seit September 2009    Fremdsprachenassistenz am Gymnasium der Stiftung  
Theresianische Akademie in Wien

Seit 2004                diverse Übersetzungs- und Dolmetschtätigkeiten im In- und  
Ausland